Neue Westfälische

Paderborner Kreiszeitung

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020 – 2,40 EUR

nw.de

Nr. 273/47, 210. Jahrgang
Unabhängig – Überparteilich

Paderborn: Planungen für das Impfzentrum laufen schon

■ **Paderborn**. Details zu den Plänen über ein Impfzentrum möchte der Kreis noch nicht bekanntgeben. Ulrich Polenz, Leiter der Kassenärztlichen Vereinigung, ist derweil zuversichtlich, dass das machbar ist. Er weist aber darauf hin, dass ein enormer Aufwand auf die Ärzte zukomme, sollte das Zentrum noch im Dezember starten.

Neuer Spendenaufruf zur Kneipen-Rettung

■ **Paderborn**. Im Frühling wurden auf der Internetplattform „Wir versus Corona“ Restaurants und Cafés mit kleinen Spenden unterstützt. Jetzt starten die Initiatoren einen neuen Anlauf.

Ohne Maske gibt es Probleme im Alltag

■ **Kreis Paderborn**. Zwei Mitglieder einer Familie aus Helmern müssen aus gesundheitlichen Gründen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen. Das bringt eine Menge Probleme mit sich.

Wirtschaft

Wer hilft, die Homeoffice-Kosten zu tragen

■ **Bielefeld**. Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.

Studienfonds peilt Stipendienrekord an

■ **Bielefeld**. Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmer haben ihr Engagement erhöht – etwa die Firma Diamant Software.

Zwischen Weser und Rhein

So innovativ könnte Schule jetzt sein

■ **Harsewinkel/Bielefeld**. Das Gymnasium Harsewinkel und das Gymnasium Bethel haben ein Konzept in der Schublade, das chancengerechten Unterricht sichern könnte. Nur erlaubt ist das nicht.

Sport

Ex-Armine Rapolder sorgt für Kopfschütteln

■ **Bielefeld**. Fußballtrainer Uwe Rapolder irritiert erneut mit fragwürdigen Kommentaren. Arminias Ex-Coach positioniert sich in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD.

WETTER

6° Vormittag | 8° Nachmittag | 7° Nacht

Anzeige

Neuheiten zum Winterpreis!
Strandkörbe
aus eigener Manufaktur
Garten-und Loungemöbel
Grills, Hängematten
Sonnenschirme u.v.m.
Die Schatztruhe
Sommermöbel-Manufaktur
Detmolder Straße 627
Bielefeld-Hillegossen
www.sonnenpartner.de
05 21 - 92 60 60
Jetzt Rabatt + MwSt. sichern!
26029901_000320

Aus aller Welt

Verdacht auf Kannibalismus

■ **Berlin**. Nach dem Fund menschlicher Knochen haben Berliner Ermittler einen 41-jährigen Mann unter Mord- und Kannibalismusverdacht festgenommen. Neben dem skelettierten Leichenteil wurden in der Wohnung des Verdächtigen Blutspuren und einschlägiges Werkzeug gefunden.

Wir sind für Sie da!

Redaktion: Tel. 05 21/55 50 • E-Mail: redaktion@nw.de
Aboservice: Tel. 05 21/55 58 88 • E-Mail: abo-service@nw.de
Anzeigenservice: Tel. 05 21/55 53 33 • E-Mail: anzeigen@nw.de
Kartenvorverkauf: Tel. 05 21/55 54 44

4 190836 802407 64247

facebook.com/neuewestfaelische

FOTO: ADOBE STOCK

Chöre in Sorge

■ **Bielefeld**. Seit die Corona-Pandemie den Takt vorgibt, sind Chöre einem Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und neuerlichem Probenstopp ausgesetzt. Soziale Distanz und Abstandsproben (hier ein Foto aus der Vor-Pandemiezeit) gefährden den Zusammenhalt, abgesagte Konzerte frustrieren und belasten die Choretats. Zudem droht die traditionell von Gesang erfüllte Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr bedrückend still zu werden. Dennoch lassen sich die Chöre in der Region von den vielen neuen Sorgen die Freude am Singen nicht verderben. ➢ *Kultur*

Bundesländer erwägen Lockdown bis 20. Dezember

NRW-Ministerpräsident Laschet spricht sich für schärfere Kontaktverbote aus. Ein Reiserückkehrer aus Bielefeld kippt eine Quarantäne-Regelung vor Gericht.

■ **Berlin** (dpa/epd). In den Beratungen über den weiteren Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie mehrere Medien unter Berufung auf Länderkreise berichten, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis kurz vor Weihnachten verlängert werden, als Datum ist der 20. Dezember im Gespräch.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin *Business Insider*. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten. Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen.

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will bei den anstehenden Bund-Länder-Gesprächen für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. Er fordert: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“.

Das NRW-Oberverwaltungsgericht hat unterdessen per Eilbeschluss die Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer vorläufig ausgesetzt. Dass alle Urlaubsrückkehrer und sonstige Einreisende aus Risikogebieten grundsätzlich für zehn Tage in häusliche Quarantäne müssen, sei unverhältnismäßig und voraussichtlich rechtswidrig, erklärte das Gericht in Münster. Nach der aktuellen Corona-Lage seien NRW und ein Großteil der Bundesrepublik selbst als Risikogebiet einzustufen. Das von den Rückkehrern ausgehende Infektionsrisiko sei ähnlich hoch, wie wenn sie zu Hause geblieben wären. Der Beschluss ist unanfechtbar. (AZ.: 13 B 1770/20.NE)

Im konkreten Fall wohnt der Antragssteller in Bielefeld und hielt sich bis zum 13. November auf Ibiza auf, bevor er nach Teneriffa weiterreiste. Von dort wollte er am 22. November nach Deutschland zurückkehren. Er machte deutlich, dass er nicht aufgrund seines Aufenthalts auf den Balearen als ansteckungsverdächtig gelten könne, wenn dort die Sieben-Tage-Inzidenz niedriger als in Bielefeld sei. Das Oberverwaltungsgericht folgte dieser Argumentation.

Suche nach Unterrichtsräumen

◆ Kanzleramtsminister Helge Braun schlägt vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. Als Beispiele nannte er Kinosäle oder Bürgerhäuser.

Beamte sollen in Rentenkasse einzahlen

■ **Berlin** (dpa). CDU-Experten arbeiten an einem Reformentwurf für eine grundlegende Umstrukturierung der Rentenversicherung. Im Entwurf zu einem Rentenpapier des CDU-Bundesfachausschusses wird vorgeschlagen, den Renteneintritt künftig nicht mehr ans erreichte Alter, sondern an die Zeit zu koppeln, in der die Rentenbeiträge gezahlt wurden. In Kraft treten solle die Änderung 2030. Dann müssten bis Rentenstart 45 Jahre Regelversicherungszeit erbracht werden. Vorzeitiger oder späterer Bezug der Rente werde mit Ab- oder Zuschlägen belegt. In der CDU wurde betont, es handele sich noch nicht um das endgültige Papier.

Dort wird auch vorgeschlagen, Beamte unter 30 Jahre ins Rentenversicherungssystem einzubeziehen, außerdem Politiker und Selbstständige, die bisher nur freiwillig Rentenversicherung zahlen. Der Sozialverband VdK begrüßte den Vorstoß für eine „Rente für alle“. Dagegen wies ihn die Polizeigewerkschaft DPolG umgehend zurück. Beamte müssten weiter über staatliche Pensionen abgesichert werden. ➢ *Kommentar*

NRW legt Wald-Rettungsplan auf

Jeder zweite Baum ist stark geschädigt. Noch nie war die Lage so ernst. Das Land plant eine millionenschwere Aufforstung – hin zu mehr Mischwäldern.

■ **Düsseldorf/Bielefeld** (IK). Drei von vier Bäumen in OWL sind krank. Der Zustand des Waldes hat sich 2020 noch einmal verschlechtert. Deshalb geht das Land NRW in die Offensive. Ein neues Konzept soll helfen, den Wald wieder aufzubauen. Dafür machen Bund und Land viel Geld locker.

Das Ziel: Mischwälder aus mindestens vier Baumarten sollen künftig auf den Flächen entstehen, die zuletzt erheblichen Schaden genommen haben – durch Dürre, Stürme und Borkenkäfer-Plagen. Diese Flächen erstrecken sich in NRW über 68.000 Hektar, 7,3 Prozent der gesamten Waldfläche. Besitzer sollen bei der Aufforstung vor allem auf heimische Arten setzen – wie Eiche, Spitzahorn, Traubeneiche, Buche und Kirsche.

Viele Millionen Euro stehen bereit

„Natur ist bunt und vielfältig. So müssen auch unsere Wälder sein“, sagte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) im Landtag. Dort stellte sie den Waldzustandsbericht vor. Bund und Land haben zusätzliche Mittel in Höhe von 57 Millionen Euro bereitgestellt. Zudem gibt der Bund weitere 500 Millionen Euro. Geld gibt es für die Waldbesitzer aber nur, wenn sie bei der Aufforstung auf mehrere Baumarten setzen. „Wir fordern und fördern die Entwicklung von vielfältigen und klimastabilen Mischwäldern“, so die Ministerin.

Holger-Karsten Raguse hält den Ansatz für richtig. Er ist Leiter des Regionalforstamtes OWL. „Wir wären gut beraten, uns bei der Aufforstung breit zu streuen.“ Die Idee: Wenn eine Baumart durch äußere Einflüsse Schäden erleidet, gibt es drei, vier weitere Arten, die stabiler sind und nicht erkranken. ➢ *Kommentar*

DIE GUTE NACHRICHT

Katze als Überlebenskünstlerin

■ **Köln**. Katzen haben sieben Leben, heißt es, diese hier stellt das enorme Überlebensgeschick ihrer Gattung unter Beweis: Die weiße Katze soll gut vier Monate alleine eingesperrt in einer verlassenen und versiegelten Wohnung in Köln überlebt haben. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unversehrt“ aus der Wohnung gerettet habe. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Eine Vereinssprecherin sagte, der Vermieter habe eine Entrümpelungsfirma beauftragt. Die beiden Mieter seien seit Monaten verschwunden.

KOMMENTARE

CDU-Experten wollen Beamte eingliedern

Rentenreform eröffnet Wahlkampf

Jörg Rinne

Nur elf Seiten umfasst der Zwischenbericht von einigen CDU-Haushaltspolitikern zur Neugestaltung der Rente in Deutschland. Elf Seiten, die aber mehr beinhalten als das gewohnte Drehen an einigen Stellschrauben zur Finanzierung und Auszahlung des Altersruhegeldes. Das übersichtliche Papier des konservativen Fachgremiums ist eine kleine Revolution.

Bei der Rente der Zukunft bleibt nach Vorstellung der CDU-Experten kein Stein auf dem anderen: Angestellte, Beamte und Selbstständige sollen ab 2030 schrittweise in eine neue, gemeinsame sogenannte Erwerbstätigenversicherung einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll mittelfristig wegfallen, die Lebensarbeitszeit verlängert werden. Ein staatlicher Rentenfonds soll das Umlagesystem ergänzen. Das sind die Kernpunkte des Papiers.

Ein mutiger Wurf in schweren Corona-Zeiten, in der das Vertrauen der Berufstätigen in die gesetzliche Rente weiter gesunken ist. Nur 22 Prozent sagen einer jüngsten Umfrage zufolge, sie hätten bei den Möglichkeiten für das Alter vorzusorgen, das größte Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung. 51 Prozent dagegen vertrauen demnach auf die eigene Immobilie, 24 Prozent auf die private Lebens- oder Rentenversicherung.

Das ist auch das Ergebnis einer laxen und mutlosen Rentenpolitik der Großen Koalition der letzten Jahre. Laut Bundesrechnungshof sind die Haushaltsrisiken wegen der Rentenzuschüsse „beträchtlich“, da „weitgehend automatisch“ immer mehr Steuermittel in die Rentenkasse fließen. Es gibt also Handlungsbedarf.

Jetzt liegt eine weitreichende Diskussionsgrundlage auf dem Tisch, mit der sich die Union auseinandersetzen muss. Wir dürfen gespannt sein, was am Ende von den Vorschlägen übrig bleibt, wenn sich die Lobbyisten der einzelnen betroffenen Gruppen positioniert haben. Denn dass gerade die Einbeziehung von Beamten zur Finanzierung einen Aufschrei der Empörung in den Amtsstuben auslösen wird, ist zu erwarten.

Allerdings enthält das Renten-Papier auch einen klaren partei- und machtpolitischen Hinweis. Denn die weitreichenden Forderungen aus der CDU sind in Teilen deckungsgleich mit denen von Grünen-Chef Robert Habeck. In dieser Sachfrage also ein erster Punkt, der für Schwarz-Grün spricht?

Sicher ist: Einen Tag, nachdem wir wissen, dass wir am 26. September 2021 zur Bundestagswahl gerufen werden, nimmt der Wahlkampf schon Fahrt auf.

joerg.rinne@ihr-kommentar.de

Titelseite

Konzept gegen das Baumsterben in NRW

Kleiner Lichtblick für den Wald

Ingo Kalischek, Düsseldorf

Dass es dem Wald nicht gut geht, haben wir längst kapiert. Beim Spaziergang reicht ein Blick nach links und rechts, um zu sehen, wie verheerend die Schäden sind. Neu aber ist: Die Bäume leiden noch mehr als in den zwei Vorjahren – und die gingen mit Rekordsommern in die Geschichtsbücher ein. Zweitens: Die Lage war noch nie so schlimm wie jetzt – seit Beginn der Langzeitbeobachtungen ab 1984. Das sind die Kernaussagen des Waldzustandsberichts. Eine weitere Botschaft lautet: Der Klimawandel hat auch die Wälder in unserer Region erreicht.

Immerhin einen kleinen Lichtblick gebe es, sagte die NRW-Umweltministerin bei der Vorstellung: Der Anteil der Bäume ohne Schäden betrage jetzt 23 Prozent. Im Vorjahr waren es noch 19. Diese vermeintliche „Erfolgsmeldung“ sagt viel über die dramatische Lage aus. Denn das bedeutet auch: Drei von vier Bäumen sind nicht gesund – und jeder zweite weist massive Schäden auf.

Die Waldbesitzer haben derzeit genug um die Ohren. Sie müssen Schäden aufräumen; zudem liegt der Holzpreis im Keller. Dennoch ist es gut, dass Bund und Land jetzt ein neues Konzept fordern und viel Geld in die Hand nehmen. So sollen neue Mischwälder entstehen. Denn zur Wahrheit gehört auch: Während das Waldsterben munter weitergeht, wird es Jahrzehnte dauern, bis wir wieder gesunde Waldabschnitte sehen werden.

ingo.kalischek@ihr-kommentar.de

Titelseite

Rudy Giuliani, der ehemalige Bürgermeister von New York und ein Anwalt von US-Präsident Donald Trump, bemüht Verschwörungstheorien, um den Sieg Joe Bidens anzufechten. FOTO: DPA

Trump trickst um Wahlmänner

Juristisch kommt der abgewählte US-Präsident mit der Anfechtung nicht voran. Nun will er Bundesstaaten dazu bringen, dem Sieger die Anerkennung zu verweigern.

Dirk Hautkapp

■ **Washington**. Juristisch steht Donald Trump ziemlich allein da: An einem einzigen Tag beschwerten ihm Gerichte in Georgia, Pennsylvania und Arizona gleich drei weitere Niederlagen bei dem Versuch, die Präsidentschaftswahl vom 3. November noch zu seinen Gunsten zu drehen. Wie schon in rund 20 Verfahren zuvor ließen die Richter Vorwürfe auf Wahlfälschung und Einwände gegen die Wahl-Modalitäten nicht gelten.

Dazu fällt Trump die von ihm geforderte nachträgliche Nachzählung von über fünf Millionen Stimmen in Georgia vor die Füße. Nach Angaben von Wahlleiter Brad Raffensperger behält Joe Biden dort mit über 12.000 Stimmen Vorsprung den Sieg – auch wenn er nun 1.800 Stimmen knapper ausfällt.

Unbeirrt spricht Trumps Rechtsbeistand Rudy Giuliani weiter vom „flächendeckenden Wahlbetrug“, für den es Hunderte eidesstattliche Zeugenaussagen gebe, die in Kürze in neue Klagen einfließen sollen. Eine „nationale Verschwörung“ der Demokraten habe Trump um den verdienten Sieg gebracht. Manipulierte Computer-Software des in 28 Bundesstaaten eingesetzten kanadischen Herstellers Dominion sei von Venezuela, Kuba und China beeinflusst, sagte die zum Team Trump gehörende Anwältin Sidney Powell – ohne jeden Beleg.

„Groteske Ablenkungsmanöver“, nennen das Wahl-Analysten in US-Medien. Ablenkung davon, dass Trump manipulativ in die Zusammensetzung des Wahlmänner-Gremiums eingreifen wolle, das am 14. Dezember de facto den Präsidenten wählt.

Was seit dem Sommer unter Polit-Strategen als Worst-Case-Szenario gehandelt wurde, rückt der Realität immer näher. Trump lud Mike Shirkey und Lee Chatfield, die entscheidenden republikanischen Politiker des Bundesstaates Michigan, ins Weiße Haus ein. Die Führer der Konservativen im Senat und Repräsentantenhaus der Hauptstadt Lansing sollten für eine „Attacke auf Amerikas Demokratie“ gewonnen werden, wie es Verfassungsrechtler Edward Foley ausdrückt. Sie sollen dabei behilflich sein, die 16 Wahlmänner, die Biden in Michigan gewonnen hat, doch noch Trump zuzuschanzen.

Die Bundesstaaten nämlich müssen ihre Ergebnisse der „popular vote“ vor dem 8. Dezember ordnungsgemäß zertifizieren. Wenn mehrere das nicht tun – aus Sorge vor letztinstanzlich nicht entschiedenen Betrugsvorwürfen – hätte Trump noch eine Chance. Dann nämlich könnte der republikanisch beherrschte Kongresse die fehlenden Wahlmänner bestimmen. Und so Trump-Getreue auch da nominieren, wo er eigentlich verloren hat.

In Michigan allerdings dürfte dieses Unterfangen besonders schwer sein. Biden hat dort einen Vorsprung von über 150.000 Stimmen. Und bislang hat kein Gericht Anlass gesehen, das Ergebnis in Zweifel zu ziehen.

Zudem haben Shirkey und Chatfield vor wenigen Tagen betont, dass sie die Wahl nicht verfälschen werden: „Wer die meisten Stimmen im Bundesstaat bekommen hat, bekommt alle 16 Wahlmänner“, sagte Shirkey.

Dass die Abgeordneten der Einladung Trumps überhaupt gefolgt sind, hat in Kreisen der Demokraten angesichts allerdings für Aufregung gesorgt.

Trump werde alles versuchen, um genügend Wahlmänner „umzudrehen“, sagen Leute im Umfeld des gewählten Präsidenten. Biden wirft Trump vor, „unglaublich schädliche Botschaften an die Welt zu senden, wie Demokratie funktioniert“.

Als einer der wenigen republikanischen Spitzenpolitiker pflichtete Senator Mitt Romney dem Demokraten indirekt bei. Trump übe offen Druck auf staatliche und lokale Amtsträger aus, „um den Wählerwillen zu untergraben und das Wahlergebnis umzukehren“, erklärte der ehemaligen Präsidentschaftskandidat von 2012.

Am 1. Dezember herrscht Klarheit

◆ Bei 58 Wahlen in der Geschichte der USA wurden nach Angaben von Wahlforschern rund 23.500 Wahlmänner-Stimmen gezählt. Nur 90 wichen vom Ergebnis der Volks-Wahl ab. Trump benötigte fast 40 Abtrünnige, um das Ergebnis zu drehen – müsste den Trick also in mehreren Bundesstaaten durchsetzen. Pennsylvania (20 Wahlmänner), Michigan (16) und Wisconsin (10) würden reichen. Am 1. Dezember muss Wisconsin als letzter relevanter Bundesstaat seine Ergebnisse zertifizieren.

Fridays for Future nehmen Grüne in die Pflicht

■ **Berlin** (AFP/kor). Die Klimaschutzbewegung Fridays for Future drängt die Grünen vor deren Bundesparteitag, beim Klimaschutz klare Kante zu zeigen. „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren“, sagte die Aktivistin Luisa Neubauer dieser Zeitung. „Der Anspruch an jede Partei ist entsprechend, ein Programm zu erarbeiten, das auf 1,5 Grad hinzielt.“

Neubauer berief sich dabei auf das Pariser Klimaschutzabkommen. Dort ist als Ziel festgeschrieben, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, möglichst aber auf 1,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. „Wenn selbst die Grünen keine Politik aufzeigen, die das Fassungsvermögen hat, es mit der Klimakrise aufzunehmen, wo soll man denn sonst anfangen?“, mahnte die Aktivistin, die selbst Grünen-Mitglied ist.

In der Umwelt- und Klimabewegung gibt es deutliche Kritik an den Grünen, denen in Klimafragen zu große Kompromissbereitschaft vorgeworfen wird. Für Verstimmung sorgt auch der Eindruck, die Partei nehme den umstrittenen Autobahnbau durch den Dannenröder Forst hin, statt die Proteste dagegen zu unterstützen. In mehreren Bundesländern entstehen in Konkurrenz zu den Grünen sogenannte Klimalisten, die auch bei Wahlen antreten wollen, etwa in Baden-Württemberg.

Sozialhilfe für immer mehr Heimbewohner

■ **Berlin** (tms). Immer mehr Bewohner von Pflegeheimen sind auf Sozialhilfe angewiesen. Das hat eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag ergeben, die dieser Zeitung vorliegt. Danach stieg die Zahl der bedürftigen Pflegeheimbewohner zwischen 2018 und 2019 von 318.580 auf 319.365. Damit sind nun 36,4 Prozent aller Heimbewohner auf die „Hilfe zur Pflege“ angewiesen. Die Kosten der Kommunen, die das finanzieren müssen, stiegen um 300 Millionen Euro von 3,47 auf 3,77 Milliarden Euro. Als eine der Hauptursachen gilt die Erhöhung der Eigenanteile. Im Schnitt müssen Pflegebedürftige mittlerweile pro Monat 2015 Euro aus eigener Tasche zuzahlen. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will die Pflegekosten deckeln.

Ihre Meinung interessiert uns!

Per Post:
Chefredaktion
Niedernstr. 21–27
33602 Bielefeld

Per E-Mail
redaktion@nw.de

Im Netz
nw.de

In sozialen Netzwerken:
facebook.com/neuewestfaelische
twitter.com/nwnews

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

Karikatur

ZEICHNUNG: KLAUS STUTTMANN

Ihre Meinung

Kinderrente gefordert

Zu „Frauen stecken in der Minijob-Falle“ (18.11.20)

■ Die zu Grunde liegende Studie der sogenannten Bertelsmann-Stiftung, eines gewinnorientierten Konzerns, ist familien-, kinder- und frauenfeindlich: Das scheinheilige Bejammern der „Frauen-Minijob-Falle“ bei gleichzeitiger Weigerung, die unersetzliche Fürsorge innerhalb der Familien als Arbeit zu rechnen. Blamabel. Es wäre schlicht gerecht, wenn die Versorgung und Erziehung von Kindern sowie die Pflege von Alten zum wirtschaftlichen Erhalt der Familie beitrüge, wie jede andere gute Arbeit auch. Eine angemessene Kinderrente würde die Ausbeutung von Eltern beenden und obendrein Familien pandemiefest machen. Das brauchen wir in diesem Winter dringender als je zuvor!

Dorothea Böhm
33605 Bielefeld

Zenit überschritten

Zu „0:6-Debakel der DFB-Elf“ (18.11.20)

■ Das schlimmste an der Niederlage ist, dass es inzwischen vielen Fußballfans völlig egal ist. Der Fußball scheint seinen Zenit überschritten zu haben. Man könnte auch sagen: Selbstjustiz. Die Protagonisten (Hoeneß, Rummenigge, Watzke, Bierhoff oder Löw genannt, sowie eine Vielzahl der Profis) haben wohl überzogen. Nicht das Fußballspiel ist vorrangig das zentrale Thema , sondern Finanzen (Ablöse, Gehälter, TV-Gelder, etc.). Sinkende TV-Einschaltquoten sprechen Bände.

Karlheinz Beiderbeck
33659 Bielefeld

Unterricht splitten

Zu „Streit um kleinere Klassen als Schutz vor Corona“ (18.11.20)

■ Ich bin sehr erstaunt über das Gezerre über coronataugliche Schulkonzepte. Wie wäre es, wenn es in der aktuellen Situation wieder einen Vormittags- und Nachmittagsunterricht gäbe? Das hätte den Vorteil, dass sich jeweils nur die Hälfte der Schüler in den Schulräumen befindet und so der notwendige Abstand eingehalten werden kann. Weiter würde der Bus- und Straßenbahnverkehr ausgedünnt und somit die Übertragungsgefahr minimiert. Man könnte auch die jüngeren Schuljahrgänge erst am Nachmittag unterrichten, um diese in der Winterzeit nicht im Dunklen zur Schule schicken zu müssen.

Horst Beckert
33689 Bielefeld

Warum es Schnelltests noch nicht für jeden gibt

Einige Einrichtungen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen müssen Antigen-Schnelltests durchführen. So soll die Verbreitung des Virus verhindert werden. Könnten sich mithilfe der Tests auch Privatpersonen wieder treffen?

Jemima Wittig, Martin Krause und Matthias Bungeroth

Eine Frau wartet in einem Testcenter am Flughafen München auf das Ergebnis eines Antigen-Schnelltests. FOTO: DPA

■ **Bielefeld**. Die Adventszeit steht bevor und der Wunsch wird größer, die Familie zu besuchen. Könnte ein Antigen-Schnelltest das ermöglichen und helfen, die Gefahr einer Corona-Infektion zu minimieren? „Ja“, heißt es in einer Apotheke in der Bielefelder Innenstadt. „Aber wir dürfen die Tests nur an Ärzte oder Kliniken abgeben, nicht an Sie als Privatperson.“ Obendrein seien die Tests derzeit knapp, heißt es in einer zweiten Apotheke. Der Engpass bestehe schon im Großhandel. Selbst niedergelassene Ärzte, die eine Groß-Packung bestellt haben, müssten auf die Lieferung derzeit einige Tage warten. Die Antworten sind bei mehreren befragten Apotheken überall gleich: Fehlanzeige.

Ein Antigen-Schnelltest, wie er in vielen medizinischen Einrichtungen verpflichtend für den Check der Mitarbeiter ist, muss von geschultem Personal durchgeführt werden. Das Evangelische Krankenhaus in Bielefeld zum Beispiel nutzt Schnelltests bei Notfallpatienten. Ein allgemeines Testzentrum für jedermann wie am Anfang der Pandemie gebe es hier aber nicht, so Bethel-Sprecher Johann Vollmer.

Auch ein Facharzt verneint die Frage, ob er einen Schnelltest bei einer Privatperson durchführen kann: „Wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt!“ Mehrere Hausärzte winken ebenfalls ab: „Wir machen nur PCR-Tests – und weil die knapp sind, testen wir nur Patienten mit Symptomen.“

„Die Antigen-Schnelltests sind nur für einen Scan der Situation gedacht“, bestätigt Vanessa Pudlo von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Das Robert Koch-Institut (RKI) rät davon ab, die gesamte Bevölkerung ohne Verdacht flächendeckend durchzutesten und empfiehlt ein zielgerichtetes Vorgehen. Fällt ein Schnelltest positiv aus, muss ohnehin ein PCR-Test (Polymerase-Chain-Reaction-Test) über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt gemacht werden. Der PCR-Test dauert zwar länger, ist aber genauer – auch wenn bei den meisten Antigen-Schnelltests Sensitivität (Erkennen der Infektion) und Spezifität (Erkennen der gesunden Person) bei mehr als 90 Prozent liegen.

Auch Pflegeeinrichtungen steht es frei, ob sie ihre Tests für Personal, Bewohner oder Besucher einsetzen. Laut der Allgemeinverfügung des Landes NRW vom 2. November übernimmt das Land die Kosten von bis zu 20 Tests im Monat pro Bewohner. Ein Bielefelder Seniorenheim zum Beispiel bietet Besuchern einen Schnelltest für nur sechs Euro an. Aber der Direktor des Hauses möchte für seinen Service keine öffentliche Reklame machen: „Sonst kommen plötzlich sehr entfernte Angehörige ins Haus“, befürchtet er.

„Mit den Tests kann man versuchen, Corona in den Griff zu bekommen“, sagt Markus Wendler, Inhaber des Hilfsmittelversorgers PVM in Bielefeld. Allerdings: „Momentan gibt es noch einen Engpass in der Verfügbarkeit der Tests. Ich kann gerade mal die Einrichtungen damit ausstatten.“ Selbst wenn er ausreichend Tests zur Verfügung hätte, dürfte er sie nach den Bestimmungen der Verordnung zur Regelung der Abgabe von Medizinprodukten nur an bestimmte Personengruppen abgeben. Das sind etwa Ärzte, Gesundheitsbehörden oder Blutspendedienste. „Der Test sollte immer durch geschultes medizinisches Fachpersonal durchgeführt werden“, betont er. Sprich: Selbst wenn man irgendwann doch auch als Privatperson einen Test bekommt, sollte man damit seinen Hausarzt aufsuchen, damit er fachgerecht durchgeführt wird.

Das aber sehen niedergelassene Mediziner kritisch. Denn je mehr Patienten in eine Praxis kommen, desto höher könne das Risiko sein, dass andere Patienten oder Mitarbeiter infiziert werden, heißt es. Für „segensreich“ hält Paul-Stefan Zimmermann, Hausarzt aus Bielefeld, die Schnelltests dagegen, wenn es um Kitas oder Altenheime gehe.

Der Test weist einige Tücken auf: Schon bei der Probenentnahme könnte es sein, dass man mit dem Tupfer nicht weit genug in Nase oder Rachen gelangt. Bei der Entnahme sollte Schutzmaterial getragen werden. Laut Betriebsanleitung eines der drei Tests aus den USA, die Hilfsmittel-Händler Wendler verkauft, können außerdem Substanzen wie Nasensprays, Mundspülungen oder Rachentropfen das Ergebnis beeinträchtigen. Auch muss das Ergebnis recht genau nach 15 Minuten abgelesen werden. „Ein nach 30 Minuten erhaltenes Ergebnis ist ungültig“, heißt es in einer Betriebsanleitung eines Tests aus China. „Unzureichende Probenmenge, falsches Anwendungsverfahren oder abgelaufene Tests sind die wahrscheinlichsten Gründe für den fehlenden Kontrollstreifen.“ In der Beschreibung eines deutschen Produkts wird zudem empfohlen, die Tests zu markieren, damit man sie zuordnen kann. Ein positives Ergebnis muss dem Gesundheitsamt gemeldet werden.

„Natürlich denken wir auch schon über Weihnachten und Silvester nach“, sagt Wendler. „Theoretisch wären Tests für alle Teilnehmer von Feiern möglich.“ Bis Ende Dezember könnte es auch ausreichend Tests geben. Die Regierung müsste sich aber für den Schritt entscheiden und wieder Treffen mit mehr Personen erlauben. „Das ist die Henne-Ei-Problematik“, so Wendler. „Niemand produziert, wenn er nicht weiß, ob die Produkte abgenommen werden.“

Hausarzt hilft

◆ Wer keine Symptome hat, sich aber doch testen lassen möchte, muss sich an den Hausarzt wenden. Dem steht es frei, mit den Testkapazitäten seiner Praxis auch anscheinend Gesunde zu testen – auf Kosten der Patienten. Einige Allgemeinmediziner tun das, aber wohl nur für ihre Stamm-Patienten.

SPLITTER

Weiter Kurzarbeitergeld

■ Unternehmen und Beschäftigte können auch weiterhin auf das Kurzarbeitergeld des Staates setzen. Der Bundestag beschloss eine Verlängerung der Bezugsdauer und der in der Krise geltenden Erleichterungen bis Ende 2021. Firmen können die Sozialversicherungsbeiträge im Wesentlichen auch bis Ende 2021 weiterhin erstattet bekommen. Die Regelungen sollen eine Brücke in das Jahr 2022 bauen, hieß es.

Nothilfen für Studenten

■ Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese außerdem aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte, Anträge auf die Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll bis zum Ende des Wintersemesters gewährt werden.

Kein zweiter Sitzplatz

■ Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei.

Verhärtete Stimmung im Bundestag

Die AfD wird wegen der Störer im Reichstag von allen anderen Fraktionen heftig kritisiert – und gibt sich unschuldig.

Markus Decker

■ **Berlin**. Am deutlichsten wurde Barbara Hendricks, Bundestagsabgeordnete der SPD und seit über 20 Jahren Mitglied des Parlaments. „Wir wissen, dass in Ihren Reihen Nazis sind“, sagte sie an die Adresse der AfD. Auch sprach die 68-Jährige von gezielten Beleidigungen anderer Abgeordneter im Plenarsaal, die so leise vorgetragen würden, dass sie nicht im Protokoll auftauchten. Und sie berichtete von einer Mitarbeiterin, die in einer Bundestags-Kantine ein vegetarisches Gerichte bestellt hatte und sich von einem AfD-Mitarbeiter zurufen lassen musste: „Euch kriegen wir auch noch, Ihr Körnerfresser!“ Offenkundig suche die AfD ihre Angestellten nach dem Kriterium größtmöglicher Skrupellosigkeit aus, so Hendricks.

Die Rede während einer Aktuellen Stunde zu den Vorfällen am Mittwoch war kennzeichnend für die verhärtete Stimmung im Hohen Haus. Seit mehrere AfD-Abgeordnete am Rande der Beratungen über das Infektionsschutzgesetz Störer in die Gebäude ließen mit dem Ziel, andere Abgeordnete zu bedrängen, sind die Fronten so klar wie nie.

Auf der einen Seite die demokratischen Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne, deren Redner es allesamt nicht an Entschiedenheit fehlen ließen. Michael Grosse-Brömer (CDU) sagte: „Sie wollen dieses Hauses in den Dreck ziehen.“ Stefan Müller (CSU) sagte mit Blick auf die Flüchtlingspolitik der AfD: „Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande.“

Empörung besonders in der Unionsfraktion

In der Union, so hört man, sei die Empörung über die AfD besonders groß. Das dürfte unter anderem daran liegen, dass sie selbst stark betroffen war. So wurde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier ebenso angegangen wie der brandenburgische Abgeordnete Martin Patzelt.

Die Empörung der anderen Fraktionen war freilich nicht geringer. Marco Buschmann (FDP) warf der AfD vor: „Sie wollten ein Klima der Bedrohung in dieses Haus tragen.“ Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. Petra Pau (Linke) betonte: „Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen.“ Britta Haßelmann (Grüne) erklärte: „Wir lassen uns von Rechtsextremen nicht auf der Nase herumtanzen.“ Und sie erinnerte an die Worte des AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland von 2017: „Wir werden sie jagen.“

Gauland gab sich derweil zerknirscht. Was da im Bundestag auf Veranlassung von Kollegen geschehen sei, sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Man habe mit den Vorfällen nicht rechnen können. Nur: Diese Ahnungslosigkeit glaubt in den anderen Fraktionen keiner. Schließlich warf sich Gaulands Kollege Karsten Hilse, der bei der Demonstration vor dem Bundestag von der Polizei überwältigt wurde, weil er keine Maske trug, im Plenum locker einen Schal um Hals und Mund. Die Provokationen gehen also weiter.

Anzeige

Ich will wieder im Stadion jubeln.
Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

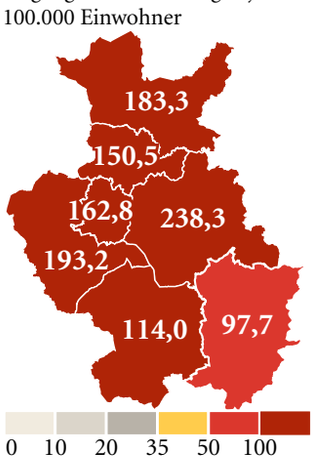
Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA
Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

26751401_000320

Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



NRW:
Akut Infizierte: 71.543 (70.083)
Todesfälle: 2.887 (2.819)
Genesene: 148.100 (143.900)
Im Krankenhaus: 4.004 (4.009)
Auf Intensivstation: 962 (932)
Aktuell beatmet: 626 (597)
OWL – Akut Infizierte:
Bielefeld: 1.006 (994)
Kreis Gütersloh: 966 (903)
Kreis Herford: 583 (605)
Kreis Höxter: 272 (255)
Kreis Lippe: 1.177 (1.093)
Kreis Mi.-Lübb.: 1.058 (990)
Kreis Paderborn: 968 (891)

QUELLE: RKI/MAGS/GESUNDHEITSÄMTER, GRAFIK: SCHULTHEISS

Corona-Demo „Querdenken“ in Bochum

■ **Bochum** (lnw). Kritiker der Corona-Maßnahmen wollen heute in Bochum demonstrieren. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Fest für Frieden, Freiheit und Liebe“. Veranstalter ist die Initiative „Querdenken 234 Bochum“. 1.000 Teilnehmer sind angemeldet. Angekündigt ist unter anderem eine Rede von „Querdenken“-Gründer Michael Ballweg. Die Demonstration darf nur als Standkundgebung stattfinden. Einen ursprünglich geplanten Aufzug hatte die Stadt untersagt, das Oberverwaltungsgericht die Entscheidung bestätigt.

Der DGB Bochum und rund 30 andere Organisationen haben unter dem Motto „Solidarität statt Verschwörung“ zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Aus Corona-Sicherheitsgründen sollen daran jeweils nur ein bis zwei Vertreter teilnehmen. Auch in anderen Städten sind Demonstrationen geplant.

So innovativ könnte Schule jetzt sein

Das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel in Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade, das sicheren und chancengerechten Unterricht sichern könnte. Bloß ist das nicht erlaubt.

Anneke Quasdorf

■ **Harsewinkel/Bielefeld.** Distanz, Präsenz, Hybrid, Wechsel – welchen Unterricht brauchen Schulen wirklich in dieser Zeit? Während die Landesregierung Anwesenheit diktiert, machen sich viele Einrichtungen in ihrer Sorge über die Zustände Gedanken über Alternativen. Auch das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel aus Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade. Allein – anwenden dürfen sie die Ideen nicht.

Zuordnen lässt sich das Szenario in keine der derzeit häufig verwendeten Kategorien – und das ist in den Augen seiner Erfinder auch die große Stärke. „Es gibt dabei keine starren Anwesenheiten in der Schule, aber eben auch keinen ausschließlichen Distanzunterricht zu Hause“, sagt David Tepaße, stellvertretender Schulleiter. „Weil das auch überhaupt nicht nötig ist.“

Entwickelt hat er das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Lars Zumbansen, didaktischer Leiter der Schule und Patricia Drewes, didaktische Leiterin am Stiftischen Gymnasium Bethel in Bielefeld. Es fußt auf den Erfahrungen der vergangenen acht Monate, aus denen die Pädagogen viel gelernt und mitgenommen haben. Und nutzt die Möglichkeiten, die sich die digital sehr gut aufgestellten Schulen in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Grundlage Nummer eins ist, dass die Jahrgangsstufen 5 und 6 und die Abiturjahrgänge gar nicht zu Hause bleiben, sondern immer in der Schule sind. „Die Kleinen können das einfach noch nicht, die brauchen Anleitung, Struktur, stetigen Kontakt“, sagt Zumbansen. „Und die Oberstufe kann so eng begleitet auf den Abschluss vorbereitet werden.“

Die Stufen 7 bis 10 aber lernen in einem rollierenden System aus Distanz- und Präsenzunterricht abwechselnd zu Hause und in der Schule. Zu Hause erarbeiten sie Inhalte in engem, digitalen Kontakt zu Lehrern. Vertieft und in der Runde diskutiert werden die Aufgaben dann wieder in der Präsenzphase in der Schule.

Am Gymnasium Harsewinkel lernen Schüler digital. FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Der große Vorteil beim Thema Infektionsschutz: Die Schüler und Lehrer, die vor Ort sind, haben durch die Abwesenheit der vier Jahrgänge Platz und Möglichkeiten, Abstand zu halten, Gruppen zu verkleinern und zu trennen, Strukturen aufzulockern.

Der große Vorteil beim Thema Bildungsauftrag und Chancengleichheit: Durch die Abwesenheit von vier Jahrgängen werden viele Ressourcen auf Seiten der Lehrer frei. „Bei uns lernen die Schüler, eigenverantwortlich zu arbeiten – und vor allem: asynchron“, sagt Zumbansen. Sprich: Alle machen immer gleichzeitig das Gleiche, ist ein Stück Lehrplan, der in Harsewinkel schon lange vom Tisch ist. „Deshalb haben wir wesentlich mehr Räume, die Schüler zum Beispiel in Einzelgesprächen per Videochat zu Hause zu begleiten“, so Zumbansen.

Doch auch vor Ort sind mehr Möglichkeiten da, mit den Schülern zu arbeiten. Neben dem Unterricht in den Klassenräumen sollen Study Halls und Rooms eingerichtet werden, in die sich Schüler der

Lars Zumbansen (l.) und David Tepaße aus Harsewinkel denken Schule digital.

Dritte im Entwicklerteam – Patricia Drewes vom Gymnasium Bethel in Bielefeld. FOTOS: PRIVAT

Oberstufe einbuchen können. Hier stehen Handapparate mit Büchern und anderen Materialien bereit, außerdem können Endgeräte der Schule genutzt werden. Lehrer stehen als Ansprechpartner und Aufsicht bereit. „Außerdem können die Klassenleitungen im Falle besonderer Förderbedarfe oder Probleme bei der Selbstregulierung Schüler verpflichtend in die Study Hall einbestellen“, sagt David Tepaße.

Teilweise sind das Prozesse, die im Lockdown ausprobiert wurden, teilweise wird so aktuell noch gearbeitet. „Wir haben in Harsewinkel die erste Stunde immer in Distanz, um die Fahrgastzahlen in den Bussen zu entzerren.“ Da endet die Freiheit des alternativen Unterrichts aber auch schon. Denn das Ministerium hat per Verordnung die Botschaft ausgegeben: Es wird Präsenzunterricht erteilt – bis alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Das gilt für alle Schulen, egal, wie gut sie digital ausgestattet oder aufgestellt sind.

Heißt: Alternativmodelle werden erst möglich, wenn aufgrund von Corona-Infektionen oder Quarantänezahlen kein regulärer Schulbetrieb mehr möglich ist. Patricia Drewes umschreibt es anders: „Dann, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist.“ Denn im Fall einer geschlossenen Schule ist das Harsewinkler/Bielefelder Konzept nicht mehr möglich. „Dann werden Schulen wieder zu den leeren Gebäuden wie im Lockdown. So weit darf und braucht es aber gar nicht erst zu kommen.“

Wie Notfall-Schule geht, hat gerade eine andere Einrichtung getestet. Am Dienstag schickte das Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus alle Schüler nach Hause und unterrichtete probehalber per Videokonferenz. „Uns war es wichtig, unseren Plan zu testen“, sagt der stellvertretende Schulleiter Dirk Wirtz. Genutzt hatte die Schule für den Versuch einen pädagogischen Tag. „Statt nur die Lehrer fortzubilden, haben wir aber einfach alle gewissermaßen zur Fortbildung geschickt.“

Das Fazit: Gut. „Wir fühlen uns für den Notfall gerüstet.“ Allerdings auch nur dafür. „Diese Form des gestreamten Unterrichts ist sehr anstrengend. Und man muss sich definitiv ganz anders vorbereiten.“ Deswegen unterrichtet man in Heiligenhaus auch so lange in Präsenz und voller Klassenstärke, wie es geht. Für Lars Zumbansen aus Harsewinkel logisch: „Diese Form von Unterricht kann man in unseren Augen nur machen, wenn es nicht anders geht. Unser Konzept zeigt ja aber: Es geht auch anders.“

Auch die Stadt Solingen wollte es gern anders machen. Und wurde mit einem Modell zur Halbierung der Klassen von der Landesregierung ausgebremst. Hier hofft man noch darauf, dass Düsseldorf es sich anders überlegt. „Alle Schulen stehen geschlossen hinter dem Konzept“, sagt eine Sprecherin der Stadt auf Anfrage. „Wir halten das für den einzig sinnvollen Weg.“

Dieser Meinung ist man auch an den Gymnasien Harsewinkel und Bielefeld. „Die Rede ist immer von Chancenlosigkeit“, sagt Patricia Drewes. „Letzten Endes werden gerade aber auch den gut ausgestatteten und fitten Schulen Chancen verwehrt. Nämlich die, innovative, zukunftsorientierte Ideen auszuprobieren, von denen andere Schulen ja auch profitieren könnten.“

Vorwurf: Kliniken verlangen Arbeitsquarantäne

Carolin Nieder-Entgelmeier

■ **Bielefeld/Düsseldorf.** Der Druck durch die Corona-Krise in den Kliniken in OWL steigt. Und das nicht nur, weil die Zahl der Covid-19-Patienten steigt, sondern auch, weil Pflegekräfte und Mediziner, die in Quarantäne müssen, den Personalmangel verstärken. Das führt nach Aussagen zahlreicher Betroffener zu Belastungen und auch zu Druck durch Arbeitgeber, die eine Arbeitsquarantäne nicht absprechen, sondern anordnen.

Arbeitsquarantäne kann das Gesundheitsamt für Klinik-Personal verhängen, das sich mit dem Coronavirus infiziert hat oder das Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatte. Die betroffene Klinik muss zuvor jedoch einen Personalmangel anmelden, der nicht mit anderen Maßnahmen ausgeglichen werden kann. In NRW musste laut Gesundheitsministerium bislang kein infiziertes Klinik-Personal in Arbeitsquarantäne geschickt werden. Wohl aber Personal, das sich als Kontaktperson eigentlich häuslich isolieren müsste.

In OWL passiert das nach Aussagen von Betroffenen mitunter ohne Absprache. „Arbeitsquarantäne für Kontaktpersonen wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Die Betroffenen werden nicht gefragt“, moniert eine Pflegerin, die anonym bleiben möchte. Ein Mediziner wird noch deutlicher: „Wer bei der Arbeitsquarantäne nicht mitspielt oder nur Kritik äußert, wird massiv unter Druck gesetzt. Da folgen schnell Sätze wie: ’Sonst fliegst Du raus’.“ Die Folge: Trotz großer Bedenken arbeiten viele Pflegekräfte und Ärzte weiter. „Ich habe bereits eine Arbeitsquarantäne hinter mir und hatte bei der Arbeit und zu Hause bei der Familie immer die Angst, dass ich bei einem falschen Handgriff jemanden anstecken könnte. Denn auch ohne Symptome hätte das passieren können“, erklärt eine Intensivpflegerin.

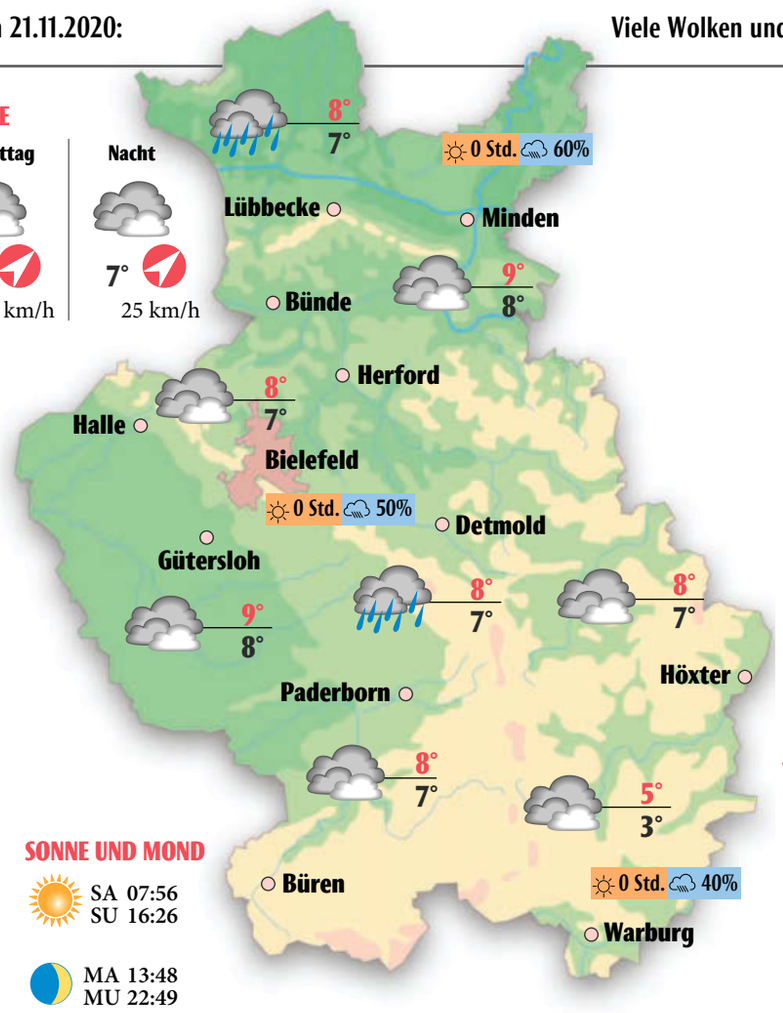
Zudem besteht bei vielen die Sorge, dass bald auch infiziertes Personal in Arbeitsquarantäne muss. „Wenn es so weitergeht, bleibt Kliniken gar nichts anderes übrig“, erklärt ein Arzt.

DAS WETTER am 21.11.2020:

Viele Wolken und örtlich etwas Regen oder Nieselregen

HEUTE

Vormittag	Nachmittag	Nacht
6°	8°	7°
30 km/h	25 km/h	25 km/h



Sonntag 11° 5° — 1 Std. 80%

Montag 9° 5° — 3 Std. 20%

Dienstag 10° 6° — 2 Std. 30%

Mittwoch 10° 5° — 3 Std. 20%

SONNE UND MOND

SA 07:56
SU 16:26

MA 13:48
MU 22:49

22.11. 30.11. 08.12. 14.12.

REGIONALWETTER

Es ist stark bewölkt, und örtlich fällt auch etwas Regen oder Nieselregen. Von der Sonne ist kaum etwas zu sehen. 5 bis 9 Grad werden erreicht. Es weht ein mäßiger, in Böen frischer Wind aus Südwest. In der Nacht sinken die Werte auf 8 bis 3 Grad.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leidet die Leistungsfähigkeit.

OWL GESTERN

Wetterstation	Messwerte von 14 Uhr	
Bielefeld (Flugplatz)	st. bew.	6°
Paderborn (Uni)	st. bew.	6°
Lügde	st. bew.	4°
Lübbecke	wolkig	6°
Bad Salzuflen	st. bew.	5°
Minden	st. bew.	6°
Warburg	st. bew.	5°
Bad Lippspringe	Regen	5°

WETTERHISTORIE

Wetterstation Bad Salzuflen	Min./Max.
Heute vor 1 Jahr	2°/5°
Niederschlag	0,0 mm
Sonnenscheindauer	0,0 Std.
Heute vor 5 Jahren	1°/6°
Heute vor 10 Jahren	3°/7°

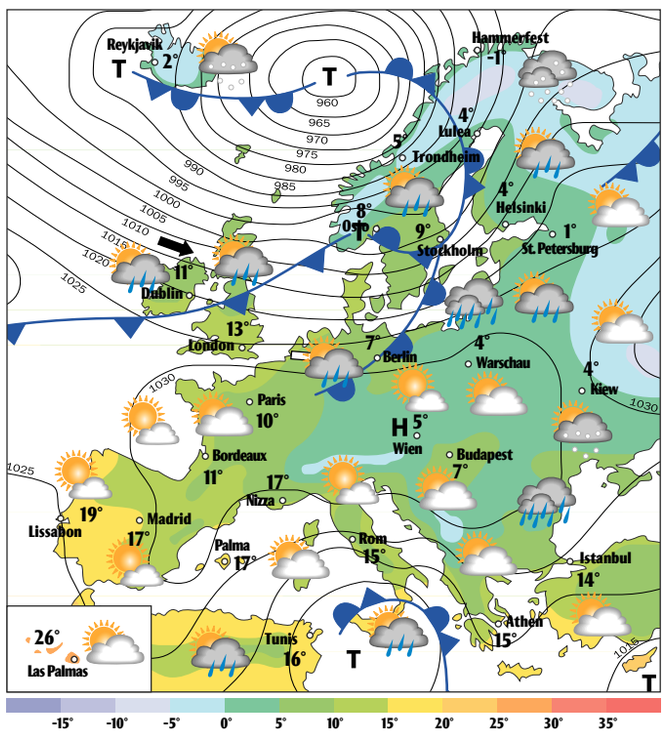
WASSERSPORT

Ostsee	10°
Nordsee	10°
Dümmer See	9°
Steinhuder Meer	9°

WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches, aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen kräftige Regengüsse und Gewitter nieder.

EUROPA



AKTUELLES WETTER: PLZ-WETTER: 0900 130 041 01 (0,65 EUR/MIN.*)
*AUS DEM DT. FESTNETZ, GGF. ABWEICHENDER MOBILFUNKTARIF

WetterKontor
www.wetterkontor.de

WELTWETTER

Amsterdam	bedeckt	12°
Antalya	heiter	21°
Bangkok	Gewitter	34°
Bozen	sonnig	12°
Brüssel	st. bew.	10°
Dresden	wolkig	6°
Frankfurt/M.	wolkig	6°
Hamburg	Regen	10°
Helsinki	Schauer	4°
Heraklion	wolkig	17°
Innsbruck	heiter	6°
Jerusalem	Schauer	14°
Johannesburg	Regen	19°
Kairo	heiter	21°
Kopenhagen	Regen	9°
Los Angeles	wolkig	20°
Madeira	wolkig	23°
Mailand	heiter	10°
Malaga	wolkig	19°
Mexiko-Stadt	Schauer	16°
Miami	Schauer	29°
Moskau	wolkig	0°
München	wolkig	6°
Nairobi	Schauer	24°
New York	wolkig	14°
Peking	Schnee	4°
Prag	wolkig	5°
Rio de Janeiro	wolkig	26°
San Francisco	heiter	16°
Singapur	Gewitter	31°
Sydney	Schauer	24°
Tokio	wolkig	19°
Vancouver	wolkig	9°
Venedig	sonnig	12°
Zürich	wolkig	4°

Bahn muss Räder wieder entfernen

■ **Düsseldorf** (lnw). Die Deutsche Bahn hat mit ihrer Fahrradverleih-Tochterfirma eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied, dass die „Call a Bike“-Drahtesel in Düsseldorf nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt wird wieder gültig. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

OHRENZEUGE

Aufgeschrieben von Tina Gallach

Ort: An der Kasse in einem großen Möbelgeschäft
Teilnehmer: Eine Frau um die 60, ein Mann um die 40
Situation: Die Frau bezahlt und packt ihre gekaufte Dekoration Stück für Stück bedächtig in eine Einkaufstasche
Mann: »Meine Güte, geht's noch langsamer?«
Frau: »Also wirklich, wo waren Sie denn wohl, als die Geduld verteilt wurde?«
Mann: »Wenn Sie es genau wissen wollen: Da ist bei mir schon damals der Faden gerissen.«

Tränen im Lügde-Ausschuss

Der frühere Hamelner Behörden-Chef sagt im Düsseldorfer Landtag aus und räumt schwere Fehler seiner Behörde ein. Einmal ist er sogar fassungslos.

Lothar Schmalen

■ **Düsseldorf/Hameln**. Der 59-Jährige, der auf dem Zeugenstuhl im Untersuchungsausschuss Lügde sitzt, ist ein gebrochener Mann. Er ist gesundheitlich angeschlagen, hat seinen Chefposten verloren. Sein berufliches Selbstverständnis ist erschüttert. „35 Jahre lang habe ich mich dafür eingesetzt, dass es Kindern gut geht. Aber dieses kleine Kind haben wir nicht geschützt“, sagt der ehemalige Leiter des Hamelner Jugendamtes. In seinem Amt seien Fehler gemacht worden. „Wenn die nicht passiert wären, hätten viele Kinder besser geschützt werden können.“

Mehrfach kommen dem erfahrenen Behördenleiter bei seiner Zeugenvernehmung im Untersuchungsausschuss die Tränen und er muss sich sammeln und wieder neu auf die Fragen der Ausschussmitglieder konzentrieren. Mitte Februar 2019 ist der 59-Jährige vom Hamelner Landrat, der heute selbst nicht mehr im Amt ist, seines Amtes enthoben und mit einer anderen Tätigkeit beauftragt worden. Das war drei Monate nach Bekanntwerden des schweren Falles von Kindesmissbrauch auf einem Campingplatz in Lügde. Vom Jugendamt Hameln war ein Pflegeverhältnis zwischen dem später verurteilten Haupttäter Andreas V. und einem kleinen Mädchen genehmigt worden – der Mann ein arbeitsloser Dauercamper auf dem Campingplatz Eichwald in Lügde und gesundheitlich beeinträchtigt, das Mächen gerade sechs Jahre alt und aus schwierigsten Familienverhältnissen. „Es war ein Fehler, das Mädchen in diese Verhältnisse zu geben“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter heute.

In dieser Hütte wohnte der inzwischen verurteilte Haupttäter Andreas V. FOTO: BERNHARD PREUSS

Im Fall des kleinen Mädchens gab es eine Doppelzuständigkeit der Jugendämter Lippe – hier lebte das Kind – und Hameln-Pyrmont – von hier stammt das Kind. Der Ex-Jugendamtsleiter gehört zu den Behördenmitarbeitern, gegen den im Gefolge des Lügde-Skandals die Detmolder Staatsanwaltschaft ermittelte. In seinem Fall, weil er eine Mitarbeiterin veranlasst haben soll, die Akte über das Pflegeverhältnis auf dem Campingplatz nach Bekanntwerden des Missbrauchs zu manipulieren. Das Verfahren gegen ihn ist inzwischen eingestellt.

Geradezu fassungslos reagiert der Ex-Behördenchef, als er von Ausschussmitglied Markus Wagner (AfD) mit der Tatsache konfrontiert wird, dass die für das Betreuungsverhältnis zuständige Mitarbeiterin seines Jugendamtes noch anderthalb Wochen, nachdem das Mädchen vom Jugendamt Lippe wegen der Missbrauchsvorwürfe gegen den Pflegevater aus dem Pflegeverhältnis herausgeholt worden ist, mit Andreas V. per E-Mail Kontakt aufgenommen hat. In der E-Mail berichtet die Mitarbeiterin nach einem Besuch in der neuen Pflegefamilie, dass das kleine Mädchen nach ihm gefragt habe und sie Grüße von ihm ausgerichtet habe. „Da fehlen mir die Worte“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter. Eine solche Distanzlosigkeit zu dem Pflegevater, der im Verdacht des schweren sexuellen Missbrauchs steht, könne er nur verurteilen.

Was Laschet von den Moscheen verlangt

Der NRW-Regierungschef hinterfragt die Haltung muslimischer Gemeinden zu religiöser Gewalt.

Florian Pfitzner

■ **Düsseldorf**. Eigentlich ringt die Politik ja gerade mit einem ganz anderen Virus, sagt Peter Neumann. Der Terrorismusexperte vom Londoner King's College führt durch eine hochkarätig besetzte Videokonferenz zur Ergründung des religiös motivierten Extremismus. Über 5.000 Europäer seien über die Jahre ins sogenannte Kalifat gezogen. Junge Menschen, turboradikalisiert. „Was ist schiefgelaufen?“

Die Anschläge in Paris, Nizza und Wien haben einem die islamistische Terrorgefahr in Erinnerung gerufen. Nun schaltet ein Forschungsprojekt der Europäischen Rabbinerkonferenz Frankreichs Ex-Premier Manuel Valls und NRW-Regierungschef Armin Laschet zu, außerdem die Terrorismusforscherin Julia Ebner und den Psychologen Ahmad Mansour. Die Gewalt sei „ein europäisches Problem“, betonen Valls und Laschet. Ein Problem, das nach einer übergeordneten Zusammenarbeit verlange, sagen die Forscher.

Nach den jüngsten Attacken schafft Paris neue Regeln für muslimische Prediger. Präsident Emmanuel Macron fordert vom Kultusrat der Muslime einen Wertekanon. Die Anschläge, sagt Laschet, seien „ein Anschlag auf Europa gewesen“. Folglich müsse es dringend einen engeren Austausch der Sicherheitsbehörden geben. „Mehr voneinander lernen“, sagt Ebner.

Diese Forderung stößt beim staatlichen Umgang mit Religion an Grenzen. In Frankreich ist dieser viel strenger als in Deutschland. Wegen Corona habe das Land „die Kirchen geschlossen und Gottesdienste untersagt“, sagt Laschet. In Deutschland geht es nur über den Dialog. Auch mit schwierigen Gesprächspartnern wie der Ditib, nach wie vor eng an Ankara gebunden.

Beim Islam, in seiner Organisation längst nicht so hierarchisch aufgebaut wie die christlichen Kirchen, sei „das Ziel, dass auch die großen Institutionen sich loslösen von fremden Mächten“, sagt Laschet – „ein mühevoller Weg“.

Anzeige

Stipendien-Rekord trotz Krise

Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmen haben ihr Engagement erhöht, so wie der Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software.

Carolin Nieder-Entgelmeier

Teamarbeit beim Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software. Personalleiterin Ramona Werner (v.l.), Stipendiat Robin Kemminer und Geschäftsführer Haiko van Lengen. FOTO: PETER UNGER

Bielefeld/Paderborn. Den düsteren wirtschaftlichen Aussichten für die kommenden Monate zum Trotz investieren viele Unternehmen in OWL weiter in die Talentförderung. Dank des Engagements steuert die Stiftung Studienfonds OWL, die Stipendien an Studenten in OWL vergibt, mitten in der Corona-Krise auf einen Rekord zu – 500 Stipendien in einem Jahr zu gewinnen. Bis zum Rekord fehlen nur noch zehn Stipendien.

Die Stiftung Studienfonds OWL vergibt an den Universitäten Bielefeld und Paderborn, der Fachhochschule Bielefeld, der Technischen Hochschule OWL sowie der Hochschule für Musik Detmold sogenannte Deutschlandstipendien. „Wenn die Finanzierung für ein Stipendium in Höhe von 1.800 Euro pro Jahr von privater Seite steht, erhöht der Bund den Betrag auf 3.600 Euro. Jeder Stipendiat erhält so 300 Euro im Monat“, erklärt die stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung, Julia Kralemann.

Zudem vergibt die Stiftung Sozialstipendien, die aufgrund finanzieller oder persönlicher Bedürftigkeit vergeben werden. Den Stipendiaten wird monatlich eine Förderrate von jeweils 150 Euro ausgezahlt. „Dieser Betrag setzt sich allerdings zu 100 Prozent aus privaten Fördergeldern zusammen. Eine Aufstockung durch Bundesmittel findet nicht statt“, sagt Kralemann.

Im Januar setzt sich der Studienfonds OWL das Ziel, bis zum Jahresende 500 Stipendien zu gewinnen. Zu einer Zeit, in der noch niemand mit einer Krise rechnet. Als dann die erste Corona-Welle Deutschland erfasst, rechnet die Stiftung mit vielen Absagen. „Doch entgegen unserer anfänglichen Befürchtung haben wir coronabedingt nur wenige Unternehmensförderer verloren, viele haben uns die Treue gehalten und neue sind hinzugekommen“, ergänzt Geschäftsführerin Katja Urhahne. „Das freut uns sehr, ist es doch ein Beweis dafür, dass Talentförderung in den meisten Unternehmen einen hohen Stellenwert einnimmt und unsere enge Zusammenarbeit eine Verbundenheit schafft.“

Das bestätigen inzwischen 103 Unternehmen sowie 76 weitere Spender aus OWL, die trotz Krise ihr Engagement in diesem Jahr fortsetzen oder sogar erhöhen. Dazu zählt auch der Bielefelder Softwarehersteller Diamant Software. Geschäftsführer Haiko van Lengen fördert seit 2011 Stipendiaten über den Studienfonds OWL. Mitten im Krisenjahr steigert er sein Engagement auf elf Stipendien. „Wir möchten damit ein Zeichen in Richtung der Studierenden setzen, die stark unter der Pandemie leiden“, so van Lengen.

Bislang ist das Unternehmen nach Angaben des Geschäftsführers gut durch die Krise gekommen. „Doch natürlich herrscht auch bei uns große Verunsicherung. Für mich wäre es aber das falsche Signal gewesen, das Engagement für den Studienfonds in der Krise zu beenden“, sagt van Lengen. „Wir sehen die Vergabe von Stipendien auch als Chance, um junge Menschen für OWL und ihre Unternehmen zu begeistern. Das ist wichtig für die gesamte Region, denn irgendwann hat diese Krise ein Ende.“

Außerdem profitieren laut van Lengen Förderer und Stipendiaten von einem großen Netzwerk. „Wir haben über die Stiftung schon viele tolle, junge Menschen kennengelernt, Praktikanten und Werkstudenten gefunden und stehen immer in einem engen Austausch. Es lohnt sich für beide Seiten.“

Der Bielefelder Unternehmer hofft, dass sich weitere Unternehmen finden, die den Studienfonds OWL unterstützen. Der Weg zum Rekord von 500 Stipendien ist nicht mehr weit. „490 Stipendien sind bereits sicher“, sagt Geschäftsführerin Urhahne. Damit schüttet die Stiftung bereits jetzt mehr als 1,6 Millionen Euro aus. Bei 500 Stipendien wären es dann insgesamt 1,7 Millionen Euro an Stipendiengeldern. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unser Ziel erreichen. Unser Kuratorium und unsere Alumni unterstützen uns im Werben für die gute Sache stark auf den letzten Metern“, sagt Urhahne.

Insgesamt geht jedoch noch mehr: Das Bundesforschungsministerium würde dem Studienfonds Mittel für insgesamt 900 Deutschlandstipendien zur Verfügung stellen.

Kontakt

Die Geschäftsstelle der Stiftung Studienfonds OWL hat ihren Sitz an der Uni Paderborn. Informationen: *www.studienfonds-owl.de* oder unter Tel.: (05251) 603747.

Ketten fühlen sich diskriminiert

Berlin (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert.

Die CDU-Politikerin habe auf einer Pressekonferenz „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei ungerechte Vorwürfe geäußert. Klöckner hatte einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir (...) fühlen uns persönlich diskreditiert“, so die Manager. Es handele sich um einen beispiellosen Vorgang öffentlicher Diffamierung.

Seppeler expandiert

Rietberg (nw). Die Rietberger Seppeler-Gruppe hat die Müritz-Zink GmbH in Waren (Müritz) übernommen. Mit der Übernahme des Metalloberflächenveredelers stärke Seppeler seine Präsenz in der Region Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, heißt es aus Rietberg. Insgesamt verfüge das Unternehmen nun über 16 Standorte mit 1.600 Mitarbeitern in Deutschland und Polen. Seppeler ist aktiv in den Bereichen Feuerverzinkung, Nasslack- und Pulverbeschichtung sowie Behältertechnik und Gitterrostfertigung.

Sarghersteller unter Druck

Bad Honnef (dpa). Rund 900.000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigesetzt oder eingeäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180.000 Särge jährlich geschätzt“, heißt es beim Bundesverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch veredelt werden. Der größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den noch etwa 15 größeren deutschen Sargherstellern zugesetzt: die Abschaffung des Sterbegeldes, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und nicht mehr genutzte Kirchen sogar in Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, liegt auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung im Trend – bundesweit wird von 70 Prozent ausgegangen. Ein Vorteil der Urnengräber: Die meist geringeren Kosten für Erwerb und Pflege.

MARKTBERICHTE

Der Brennstoffhandel hat folgende Preise für leichtes Heizöl pro 100 Liter inklusive 16 % Mehrwertsteuer ermittelt:

950 – 1.500 l:	48,50–49,30 €
1.501–2.500 l:	45,95–47,00 €
2.501–3.500 l:	44,80–46,15 €
3.501–4.500 l:	43,85–45,25 €
4.501–5.500 l:	43,60–44,65 €
5.501–7.500 l:	42,70–44,10 €

Für „Premium-Qualität“ wird ein Aufschlag je 100 l erhoben.

DIE BÖRSE

MDAX 28998,47 (+0,88%) **SDAX** 13450,56 (+0,93%) **ÖkoDax** 45,06 (+1,21%) **S&P UK** 1262,41 (+0,23%) **CAC 40** 5495,89 (+0,39%) **Nikkei 225** 25527,37 (–0,42%) **Hang Seng** 26425,57 (+0,09%)

Regionale Aktien

	Div.	Kurs 20.11.	Veränd. in %
Ahlers		1,29	+1,57
Bertelsm.Gen.	7,36	183,00	±0,00
Bertelsm.Gen.01	15,00	324,20	+0,06
Bitcoin Group		32,45	+5,36
Delignit		6,45	+7,50
DMG Mori	1,03	40,95	+0,61
Gerry Weber		13,30	+1,53
Jubii Europe		0,02	-2,44
Lewag	0,35	12,40	+3,33
paragon		9,35	+1,96
Voltabox		4,50	+5,88
West.&Get.St.	0,60	25,20	±0,00
Westag&Get.Vz.	0,66	22,80	+1,79

MDax

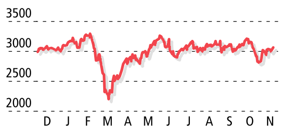
Aareal Bank		19,01	+0,32
°Airbus		88,60	-0,91
Aixtron		11,06	+2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank		4,97	+0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim		51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	1,15	23,94	+1,31
Evotec		25,15	+1,78
Fraport		46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,85	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	-0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella		46,56	-0,43
HelloFresh		49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immob.	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA		9,45	-0,25
Metro St.	0,70	8,03	-0,25
MorphoSys		91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03
Osram Licht		51,96	-0,08
ProS.Sat.1		12,52	-0,08
Puma		84,62	+0,79
Qiagen		40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24	0,91	64,25	-0,70
Shop Apotheke		135,80	+1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+2,90
Ströer	2,00	75,55	+1,34
Symrise	0,95	106,55	+1,28
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64
TeamViewer		39,52	+3,05
Telefónica Dt.	0,17	2,34	+0,30
thyssenkrupp		4,94	+4,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta		111,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77
Zalando		80,04	+1,09

SDax

1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical		7,10	+1,57
Amadeus Fire		109,20	-0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	-1,03

TecDAX

3.066,35 + 1,09 % ▲



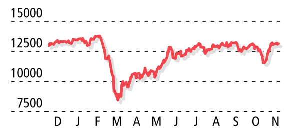
Befesa	0,44	40,25	+1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81
Bor. Dortmund		5,48	+1,95
Ceconomy St.		4,24	+1,29
CeWe Stift.	2,00	91,90	+1,88
Corestate		16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09
Dermapharm	0,80	49,95	+1,20
Deutz		5,21	-0,38
DIC Asset	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96
Drägerw. Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. Beteilig.	1,50	33,55	+0,90
Dt. EuroShop		17,59	+1,21
Dt. PfandbB		7,84	-0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert&Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Encavis	0,26	16,52	-0,60
Fielmann		62,45	-0,08
Global Fashion		7,30	+1,42
Hamb. Hafen	0,70	18,00	+1,01
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39
Hornbach H.	1,50	85,70	+1,42
Hornbach-Bau.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport		444,00	+1,72
Indus Hold.	0,80	31,15	+2,64
Inst. Real		21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Jost Werke		39,00	+0,78
Jungheinrich	0,48	36,40	+4,24
Klöckner & Co.		6,39	+3,07
Koenig & Bauer		23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,70	63,50	+1,44
Leoni NA		6,69	+0,22
LPKF Laser	0,10	21,65	+3,34
Medios		30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
Nordex		18,15	+1,62
Norma Group	0,04	33,20	-0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
Pfeiffer Vac.	1,25	157,80	-0,38
RTL Group		38,54	-0,77
S&T	0,09	18,99	-0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter		14,99	+3,10
Schaeffler	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.		91,60	-0,43
SMA Solar		48,22	+2,33
SNP		56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	-0,77
Stratec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt		10,00	+0,50
Talanx	1,50	30,94	-0,58
Tele Columb.		2,39	+1,06
Traton	1,00	21,01	-0,90
Vossloh		37,10	+0,27
Wacker		15,65	+0,45
Washtec		43,05	+2,26
Wüst.&Württ	0,65	16,56	+1,47
Zeal Netw.	0,80	40,50	±0,00
zooplus		166,40	-0,12

Weitere Deutsche Aktien

11 88 0 Sol.		1,37	+0,74
Aumann		13,50	+5,14
Bauer		9,41	-1,98
BayWa vNA	0,95	28,95	-0,69
Biotest Vz.	0,04	25,70	-1,53
BMW Vz.	2,52	54,90	+0,46
Centrotec		15,10	-1,31
Delticom		4,24	-7,63

DAX

13.137,25 + 0,39 % ▲



Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81
ElringKl. NA		11,68	-0,85
Euromicron		0,01	-24,47
Fuchs P. St.	0,96	38,70	+0,13
Gesco	0,23	13,50	+1,12
Grammer		17,05	-0,87
GSW Immob.	1,40	97,50	+0,52
H+R		5,04	+7,23
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+2,06
Hawesko	1,75	43,90	-0,23
KUKA	0,15	37,00	+1,37
Leifheit	0,55	38,20	+0,26
MAN St.	0,11	44,80	-4,58
Manz		31,70	+1,93
Maternus-Klin.		3,84	±0,00
MBB	0,70	98,20	-0,20
Medigene NA		3,72	-1,98
MLP	0,21	5,35	+4,49
MVV Energie NA	0,90	25,40	+1,60
OHB		40,75	+0,99
Oracle	0,96	47,36	+0,77
OVB Hold.	0,75	18,50	+2,78
Porsche Vz.	2,21	56,12	-0,85
PSI NA	0,05	24,00	-0,83
RIB Software	0,12	24,40	-2,32
Sartorius St.	0,35	341,00	-2,01
Singulus		3,97	+6,43
SLM Sol. Gr.		14,14	-0,14
SMT Scharf		8,20	+2,50
technotrans NA		19,50	-0,31
Tom Tailor		0,31	+47,62
Vapiano		0,21	-33,54
Verbio	0,20	21,75	+2,59
Viller.&Boch Vz.	0,55	12,75	-0,78
VW St.	4,80	161,90	-0,06
WCM	0,11	3,34	-1,76
Westwing		28,60	+10,26

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indexwerte)

AB Inbev	1,30	54,75	-1,03
Adyen		1599,00	-0,19
Ahold Delh.	0,76	23,53	+0,38
Air Liquide	2,70	139,15	-0,14
Amadeus IT	1,18	58,58	-1,35
ASML Hold.	2,40	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Bco Santander	0,19	2,34	+1,12
BNP	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,83	33,26	-1,71
Danone	2,10	52,42	-1,47
Enel	0,33	8,21	+1,95
Engie	1,12	12,01	-1,44
Eni	0,86	8,18	+0,94
Essilor-Lu.	2,05	114,95	-0,61
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	-0,37
ING Groep	0,68	7,70	+0,06
Intesa Sanp.	0,20	1,86	+0,34
Kering	8,00	615,00	-0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal	3,90	312,30	-0,13
LVMH	4,80	493,65	+0,76
Nokia	0,19	3,33	+2,89
Pernod Ricard	2,66	156,05	-3,13
Philips	0,85	43,53	+0,01
Prosus		91,24	+3,03
Safran	1,82	121,50	+1,17
Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57
Schneider El.	2,55	119,45	+0,72
Total	2,68	34,59	+1,21
Unilever	1,64	50,00	+0,62
Vinci	2,04	85,50	-1,66
Vivendi	0,60	25,49	±0,00

Dax 30

(° = auch im Euro Stoxx 50)

	Div.	Kurs 20.11.	Veränderung in % Vortag	52 Wochen Hoch	Tief	Div. rendite	KGV 2020
°Adidas NA		280,50	-0,53	317,45	162,20		75,81
°Allianz vNA	9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	4,91	12,45
°BASF NA	3,30	57,65	-0,22	70,48	37,36	5,72	26,81
°Bayer NA	2,80	47,90	+3,23	78,34	39,91	5,85	10,19
Beiersdorf	0,70	97,10	±0,00	108,05	77,62	0,72	31,84
°BMW St.	2,50	74,15	+0,20	77,06	36,60	3,37	18,09
Continental	3,00	110,50	±0,00	124,10	51,45	2,71	61,39
Covestro	1,20	45,78	-0,89	48,82	23,54	2,62	
°Daimler NA	0,90	55,52	+0,82	55,96	21,02	1,62	74,03
Deliv. Hero		101,10	+1,61	116,65	44,85		
Dt. Bank NA		8,96	-0,34	10,37	4,45		
°Dt. Börse NA	2,90	134,50	-0,22	170,15	92,92	2,16	21,35
°Dt. Post NA	1,15	39,88	+1,99	43,50	19,10	2,88	22,53
°Dt. Telekom	0,60	14,87	+0,10	16,75	10,41	4,04	14,87
Dt. Wohnen	0,90	42,62	+0,33	46,97	27,66	2,11	24,78
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	11,56	7,60	5,05	20,22
Fres. M.C.St.	1,20	71,28	+0,06	81,10	53,50	1,68	16,62
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	51,54	24,25	2,22	11,47
Heidelb.Cem.	0,60	58,56	+0,31	70,02	29,00	1,02	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	96,90	62,24	2,12	21,02
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	28,33	10,13	0,99	45,68
°Linde PLC	3,59	213,60	+0,95	226,40	130,45	1,51	38,84
Merck	1,30	130,00	+1,21	140,35	76,22	1,00	31,71
MTU Aero	0,04	194,65	-0,69	289,30	97,76	0,02	49,91
°Münch. R. vNA	9,80	234,80	-0,55	284,20	141,10	4,17	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	35,30	20,05	2,29	21,88
°SAP	1,58	98,80	-0,62	143,32	82,13	1,60	23,52
°Siemens NA	3,69	109,58	-0,20	119,30	55,59	3,37	21,07
°Vonovia NA	1,57	57,50	-0,79	62,74	36,71	2,73	14,74
°VW Vz.	4,86	152,14	-0,25	187,74	79,38	3,19	12,78

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones). Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann.

Auslands-Aktien

ABB NA (CH)	0,80	24,25	-1,18
Alphabet A (US)		1490,00	+0,92
Amazon (US)		2634,00	+0,15
Amer.Express (US)	1,64	95,18	-0,52
Apple Inc. (US)	0,80	99,77	+0,24
ArcelorMittal (LU)		13,94	+1,41
Barclays (UK)	0,07	1,55	-0,06
BB Biotech (CH)	3,40	66,90	+0,98
Boeing (US)	8,22	171,40	-0,13
BP PLC (UK)	0,41	2,77	+0,67
Canon (JP)	80,00	15,71	+2,45
Caterpillar (US)	4,12	145,94	+0,90
Citigroup (US)	2,04	43,70	-0,85
Coca Cola (US)	1,64	44,55	+0,25
Colgate-P. (US)	1,75	71,52	-0,61
Cr. Suisse NA (CH)	0,28	11,16	+0,54
Disney Co. (US)	1,76	119,36	-0,58
Facebook (US)		229,50	-0,15
Ford (US)	0,60	7,39	-0,83
General Motors (US)	1,52	36,24	+0,01
IBM (US)	6,51	98,80	+0,14
L.M.Ericsson (SE)	0,07	10,30	+1,98
McDonald's (US)	5,04	180,88	+0,21
Microsoft (US)	1,99	179,00	-0,10
Nestlé NA (CH)	2,70	103,68	-0,42
Novartis (CH)	2,95	79,61	+0,64
Roy. D. Shell A (UK)	1,88	14,15	+1,98
Sony (JP)	45,00	75,98	+0,82
Twitter (US)		36,79	+0,88
UBS Group (CH)	0,70	13,07	-0,23
Vodafone (UK)	0,08	1,40	+3,02
Whirlpool (US)	4,85	160,52	-0,73

Gewinner & Verlierer

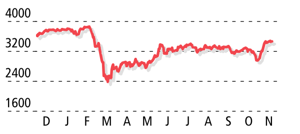
aus DAX & MDAX vom 20.11.	zum Vortag
HelloFresh	+5,10 ▲
thyssenkrupp	+4,33 ▲
CTS Eventim	+4,01 ▲
Siltronic NA	+3,88 ▲
Hochtief	-1,11 ▼
Airbus	-0,91 ▼
Covestro	-0,89 ▼
Vonovia NA	-0,79 ▼

Wechselkurse

20.11. / 1 Euro entspricht	Ankauf	Verkauf
Austr. Dollar (AUD)	1,53	1,74
Brit. Pfund (GBP)	0,85	0,93
Chin. Renminbi (CNY)	6,74	9,11
Dänische Kr. (DKK)	7,11	7,86
Japan. Yen (JPY)	117,37	131,51
Kanad. Dollar (CAD)	1,48	1,64
Neuseel. Dollar (NZD)	1,44	2,01
Norw. Kr. (NOK)	10,04	11,31
Poln. Zloty (PLN)	4,01	5,12
Russ. Rubel (RUB)	81,55	101,01
Schwed. Kr. (SEK)	9,78	10,93
Schweizer Fr. (CHF)	1,04	1,12
Südafrik. Rand (ZAR)	16,46	20,46
Tschech. Kr. (CZK)	22,59	29,03
Türk. Lira (TRY)	8,58	9,46
Ungar. Forint (HUF)	306,76	436,91
USA (USD)	1,12	1,25

Euro Stoxx 50

3.467,60 + 0,45 % ▲



Bundesanleihen

Zins	Laufzeit	Zins-termin	20.11. Kurs	Rend.
0,00	16/26	15.8.	104,47	-0,762
0,25	17/27	15.2.	106,40	-0,750
0,50	17/27	15.8.	108,55	-0,736
0,00	20/27	15.11.	105,05	-0,704
0,50	18/28	15.2.	109,04	-0,715
0,25	18/28	15.8.	107,54	-0,697
0,25	19/29	15.2.	107,84	-0,673
0,00	19/29	15.8.	105,85	-0,649
0,00	20/30	15.2.	105,88	-0,617
0,00	20/30	15.8.	106,09	-0,606
0,00	20/30	15.8.	105,87	-0,585
0,00	20/35	15.5.	105,88	-0,394
1,25	17/48	15.8.	141,55	-0,205
0,00	19/50	15.8.	105,51	-0,180

Metalle & Rohstoffe

Edelmetalle (in €)	Ankauf	Verkauf
Gold (1 oz)	1.559,00	1.645,10
Gold (1 kg)	50.021,00	52.192,00
Silber (1 kg)	647,50	879,16
Platin (1 oz)	757,00	1.209,30
Palladium (1 oz)	1.797,00	2.748,04
Am. Eagle (1 oz)	1.557,00	1.682,00
Krügerrand (1 oz)	1.557,50	1.678,00
Maple Leaf (1 oz)	1.557,00	1.665,00

NE-Metalle (je 100 kg/€)	von - bis
Aluminium	193,00
Del-Kupfer	612,77 - 615,45
MK-Kupfer	717,46

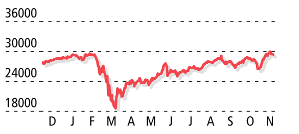
Rohöl	20.11.	Veränd. %
Nordsee, Brent ($)	44,85	+1,54

Investmentfonds

Rücknahmepreise	20.11.	Veränd. in %
Allianz Global Investors		
A.Ad.InGlA	105,42	-0,09
Adifonds A	133,97	+0,62
Adiverba A	147,70	-0,08
AGIF Alz EUR SRI A	138,17	+0,49
AGIF Alz EurpValA	110,34	+0,38
All Stratfds Ba A	85,78	+0,03
Allianz Str. W. A2	67,49	+0,03
Biotechnologie A	195,13	-0,06
CB Geldm.Dt. IA	46,48	±0,00
Concentra A	128,87	+0,59
CONVEST 21 VL	62,73	+0,11
Eur Renten AE	65,47	+0,03
Eur Renten K AE*	40,80	±0,00
Europazins A	56,62	+0,04
Fondak A	190,80	+0,55
Global Eq.Divid A	114,90	+0,24
Industria A	114,53	+0,56
Interglobal A	403,18	-0,03
InternRent A	49,37	-0,02
Kapital Plus A	68,32	+0,23
Mobil-Fonds A	49,35	±0,00
Nebw. Deutschl.A	350,90	+0,38
Nürnb. Eurold. A	134,61	+0,64
Plusfonds	161,41	+0,25
Rentenfonds A	89,98	+0,03
Verm. Deutschl. A	178,26	+0,35
Wachstum Europa A	145,98	+0,67
Deka Investments		
AriDeka CF	67,97	+0,65
Deka Immob Europa	47,38	+0,02
Deka-Eu.Stocks CF	40,95	+0,69
DekaFonds CF	107,82	+0,78
DekaLux-Europa TF	59,95	+0,76
DekaLux-PharmaT.CF	338,96	-0,12
DekaRent-Intern. CF	20,15	+0,05
DekaSpezial CF	415,54	+0,24
DekaStruk.2Chan.+	53,56	-0,94
DekaStruk.2Chance	46,58	-0,66
DekaStruk.2Wachs.	35,49	+0,08
DekaStruk.Chance	60,06	-0,68
DekaStruk.Wachst.	38,65	+0,10
DekaTresor	86,88	+0,03
Digit Kommunik TF	92,53	+0,36
Euro Potential TF	151,61	+0,56
EuropaSelect CF	77,04	+0,67
PrivatVorsorge AS	78,97	+0,55
RenditDeka	25,80	+0,16
Technologie CF	55,75	+0,56
Technologie TF	45,00	+0,54
DWS		
DWS € UltSh FI6-12	68,06	±0,00
DWS Akkumula	1.350,17	+0,15
DWS Biotech	250,45	-0,16
DWS Deutschland	225,70	+0,80
DWS ESG Investa	175,34	+0,72
DWS Europ. Opp LD	402,24	+0,97
DWS Eurorenta	58,64	+0,05
DWS Eurovesta	148,75	-0,09
DWS Eurz Bds Flex LD	32,80	-1,26
DWS Inter-Renta LD	13,40	-1,33
DWS Techn. Typ O	296,19	+0,22
DWS Telemedia O ND	195,24	+0,34
DWS Top Asien	201,56	+0,44
DWS Top Europe	153,18	-0,23
DWS Top Prtf Off	78,03	+0,46
DWS Top World	126,42	+0,06
DWS Vermbf.I LD	196,86	+0,10
DWS Vermbf.R LD	19,13	-1,80
DWS VermMan-Bal	127,02	+0,43
DWS Vors.AS(Dyn.)	131,88	+0,24
DWSI GE LD	185,52	+0,17
grundb. europa RC	40,30	±0,00
ODDO BHF		
Algo Global DRW-€*	110,68	+0,43
Polaris Mod DRW-€*	69,92	±0,00
Portf Opportunity	71,93	+0,01
SEB Asset Management		
SEB Aktienfonds*	98,65	-0,64
SEB ImmoInvest	2,17	±0,00
SEB TrdSys®Rent.I*	56,33	-0,02
SEB TrdSys®Rent.II*	56,34	-0,02
Union Investment		
Priv.Fonds:Flex.*	97,23	-0,46
Priv.Fonds:FlexPro*	132,39	-0,23
PrivFd:Konseq.*	95,06	-0,04
PrivFd:Konseq.pro*	104,83	-0,01
PrivFd:Kontr.*	130,89	-0,09
PrivFd:Kontr.pro*	155,72	-0,09
UniAbsoluterEnet-A*	44,79	+0,18
UniAbsoluterErt. A*	44,61	+0,16
UniDeutschl. XS*	186,24	-0,26
UniDeutschland*	208,73	-1,02
UniDividendenAss A*	51,75	-1,33
UniEurKap.Co.net A*	37,52	±0,00
UniEuroAktien*	73,28	-0,65
UniEuropa*	2.366,18	-0,23
UniEuroRenta*	66,83	+0,06
UniEuroSt.50 A*	53,24	-0,88
Unifavorit: Aktien*	165,42	+0,53
UniFonds*	56,77	-0,86
UniGlobal*	266,15	+0,29
UniGlobal-net-*	160,78	+0,29
UniImmo:Dt.*	92,51	+0,01
UniImmo:Europa*	54,83	±0,00
UniImmo:Global*	49,49	±0,00
UniOpti4*	97,31	±0,00
UniRak*	135,33	-0,16
UniRak Konserva A*	120,86	-0,21
UniRak -net-*	73,02	-0,16
UniStrat: Ausgew.*	66,13	-0,18
UniStrat: Konserv.*	71,42	-0,08
VB BIGT Nachhaltig*	62,78	-0,05
Universal Investment		
CondorBalance-UI*	90,14	-0,11
Sonstige		
Aberd. A.M. Degi Europa	0,65	±0,00
Ampega Amp Rendite Renten	21,94	+0,05
BNPP REIM INTER ImmoProfil	57,22	-0,02
Commerz hausInvest	42,73	±0,00
CS EUROREAL*	5,54	±0,00
Deka Immo WestInv. InterSel.	47,11	±0,00
DJE-Div&Sub I	490,65	+0,45
DWS Gb. grundb. europa RC	40,30	±0,00
HANSAINVEST HANSAinter. A	19,71	+0,18
Universal Concept Aurelia GI*	192,71	+0,68
Universal Pfau-Str.Depot UI*	117,62	-0,14

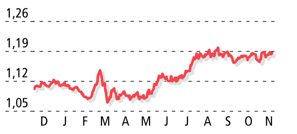
Dow Jones

29.353,80 - 0,44 % ▼



Euro in Dollar

1,1863 + 0,26 % ▲



Infront
Funds Service +49 69 26095760
fundsservice@infrontfinance.com

Die besten wertgesicherten Fonds im Vergleich

Titel	ISIN	Preis 20.11.	Perf. in % 3 J.	Perf. in % 5 J.	Lfd.% Kosten
Deka Mainfr. Wertkonz. ausg.	DE000DK1CHU9	103,02 EUR	**+3,12**	+5,77	1,06
Deka Deka:EuCapPro 90 I	LU0395920530	119,82 EUR	**+2,97**	+3,83	0,70
Deka Deka: EuroPro 90 II	LU0395920373	107,53 EUR	**+2,06**	– 0,69	0,71
Deka LU€Prot Strat 90 IV	LU0312925810	111,36 EUR	**+0,84**	– 5,41	0,70
Deka Deka EurProSt 90III	LU0656616918	118,66 EUR	**+0,70**	– 3,22	0,70
Deka Deka: CapProtect 1	LU0395919367	137,05 EUR	**– 0,36**	+0,79	0,70

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach **3-Jahresperformance**, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungstäglich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

Kurse sind in Euro, Schweiz in CHF; **FONDS:** kursiv, wenn nicht in Euro notiert; **AKTIEN:** DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Kurse, übrige Aktien Parkett Frankfurt oder Zürich. **Notierung gefettet** = Regionaler Titel; **NA** = Namensaktie; **St.** = Stammaktie; **Vz.** = Vorzugsaktie; **Div.** = Jahresdividende in Landeswährung; **KGV** = Kurs-Gewinn-Verhältnis; **Nikkei** = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; **Sorten** = Dt. Bank; **Edelmetalle** = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * = Kurs vom Vortag oder letzt verfügbar.

Stand: 20.11.2020 / 20:07 Uhr ME(S)Z Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

MEINUNGSBÖRSE

Hartz IV

Die Union schielt nach links

Martin Krause

Die Idee, die von der Regierung Gerhard Schröders unter der Überschrift „Agenda 2010“ durchgesetzten Sozialreformen zu korrigieren, ist nicht völlig neu. Vor allem in der SPD hat es schon Vorstöße gegeben, das Paket aufzuschnüren. Denn die Sozialdemokraten haben durch den Kraftakt, der dem deutschen Arbeitsmarkt nach Ansicht der meisten Experten zur Gesundung verhalf, viel Zuspruch in der eigenen Stammwählerschaft verloren.

Erstaunlich aber, dass der jüngste Ansatz, speziell die im Zusammenhang mit der Gewährung von Hartz IV (Arbeitslosengeld II) angedrohten Sanktionen abzumildern, ausgerechnet von Bayern und NRW mitgetragen wird. Im einen Land regiert die CSU von Markus Söder, im anderen die CDU von Armin Laschet. Mit im Boot zudem das grün-schwarze Baden-Württemberg und das rot-schwarze Mecklenburg-Vorpommern. Die Union fischt auf der linken Seite. Dass die Abmilderung von Hartz IV – etwa durch steigende Freibeträge – bei vielen Wählern gewiss gut ankommen würde, sollte in Berlin bekannt sein.

martin.krause@ihr-kommentar.de

Mildere Strafen: Hartz IV soll entschärft werden

■ **Düsseldorf** (epd). Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeitsuchenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen demnach abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden.

Das Papier ist eine Erklärung der Arbeitsminister aus NRW, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie erklären, das Prinzip „Fordern und Fördern“ habe sich bewährt, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzeptanz von Hartz IV zu verbessern. So werden höhere Einkommens-Freibeträge für Erwerbsaufstocker vorgeschlagen, als Motivation, mehr zu arbeiten, oder ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag.

So teuer ist das Homeoffice

Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.

Niklas Tüns

Viele Menschen arbeiten derzeit von zu Hause aus. FOTO: PIXABAY

◆ ***Was kann ich vom Arbeitgeber einfordern?***
Sonja Müller-Planitz, Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht, erklärt: „Der Arbeitgeber muss die erforderlichen Arbeitsmittel zur Verfügung stellen.“ Dies betrifft insbesondere Laptops und Handys, die dienstlich genutzt werden. Auch die Kosten für Reparaturen und Wartungen trägt der Arbeitgeber. Nur selten bezahle dieser Büro-Möbel. „Mobiliar hat man meist nicht extra dafür angeschafft“, sagt Müller-Planitz. Für eine Erstattung sei relevant, ob ein Erwerb im „überwiegenden Interesse“ des Arbeitgebers erfolgt. Auch den Internetanschluss, den der Arbeitnehmer bereits besaß, muss die Firma nicht zahlen. Büromaterialien wie Papier oder Druckerpatronen dürfen dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden, sagt die Rechtsanwältin. „Das muss man entweder nachweisen oder sich auf eine Pauschale einigen.“

◆ ***Wie kann ich Homeoffice steuerlich absetzen?***
Ausschlaggebend ist die räumliche Situation, erklärt Steuerberater Thomas Spieker aus Paderborn. Ein häusliches Arbeitszimmer ist nur steuerlich absetzbar, wenn es fast ausschließlich diesem Zweck dient – „und nicht auch als Wohnraum. Ein Sofa darf nicht drinstehen.“ Die private Mitnutzung darf nur eine geringe Bedeutung von weniger als zehn Prozent umfassen. Ist diese Raum-Voraussetzung erfüllt und der Chef verordnet dem Arbeitgeber das Homeoffice, können Aufwendungen bis zu 1.250 Euro pro Kalenderjahr berücksichtigt werden. Wenn der Arbeitsmittelpunkt gänzlich im Homeoffice liegt, können die Kosten unbeschränkt abgesetzt werden.

Anteilig zur Wohnungsgröße können bei einem Arbeitszimmer alle Kosten aufgeführt werden, „mit denen ich wirtschaftlich belastet werde“, so Spieker. Dazu gehören etwa Strom- und Wasserkosten, Miete sowie Gebäude- und Hausratversicherung. Doch auch wenn man nur eine Arbeitsecke in der Wohnung hat, empfiehlt der Steuerberater: „Ich würde es trotzdem versuchen, denn die Rechtsprechung kannte kein Corona.“ Es besteht noch eine weitere Möglichkeit eines steuerlichen Vorteils. Absetzbar sind Kosten für Arbeitsmittel, die vornehmlich aus beruflichen Gründen angeschafft wurden. Hier liegt die Grenze bei 800 Euro netto. „Einen Schreibtisch für 799 Euro kann ich in einem Jahr vollständig steuerlich geltend machen“, erklärt Spieker. Höhere Ausgaben müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

◆ ***Ich fahre weniger mit dem Auto ins Büro. Wie handhabe ich die Pendlerpauschale?***
Im Standardfall wird pro Jahr von 230 Pendler-Tagen ausgegangen, sagt Steuerberater Spieker. Durch Homeoffice werden es weniger Fahrten, für die die Pauschale von 30 Cent je Kilometer gilt. „Man braucht aber kein Tagebuch zu führen“, so Spieker. „Man weiß ja ungefähr, wann man im Homeoffice war. Die Angabe muss wahrheitsgemäß sein.“ Während die Kosten für Sprit durch die Heimarbeit sinken, wartet an anderer Stelle eine Falle, warnt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Wer sich aufgrund langer Anfahrtswege für die Pendlerpauschale einen Freibetrag eintragen ließ, muss gegebenenfalls eine Rückzahlung leisten.

◆ ***Ich habe ein ÖPNV-Abo. Kann ich es pausieren?***
Während des Lockdowns im Frühjahr konnten Kunden des Westfalen-Tarifs ihr Abo pausieren. Generell bestehe dieses Angebot im Lockdown Light nicht, sagt Westfalen-Tarif-Sprecherin Annika Fritzlar. Abo-Kunden könnten jedoch das jeweilige Verkehrsunternehmen ansprechen.

◆ ***Wie viel zahle ich für Strom und Heizung mehr?***
Das Vergleichsportal Verivox hat nachgerechnet. Demnach steigt die Stromrechnung um 50 Euro im Jahr, wenn ein Laptop mit zwei zusätzlichen Monitoren benutzt wird. Wer zu Hause arbeitet, kocht auch mehr. Eine zusätzliche Mahlzeit pro Tag kann weitere 50 Euro an zusätzlichen Stromkosten verursachen. Zusätzliche Beleuchtung und Wasserkochen für Kaffee und Tee fallen mit 15 Euro kaum ins Gewicht.

Anzeige

25659501_000320

LESEZEICHEN

Lesetipps gegen den Novemberblues (8)

Fremdgehen mit Pippi Langstrumpf

Stefan Brams

Nächste Woche ist es 75 Jahre her, dass Astrid Lindgrens Bücher mit Pippi Langstrumpfs Abenteuern erstmals erschienen sind. Mit Pippi habe ich übrigens meine erste große Liebe betrogen, meine Grundschullehrerin Fräulein Haenisch. Statt der Angehimmelten an der Tafel zu folgen, las ich heimlich unter meiner Bank von Pippis Streichen. Hatte ich doch im Bücherbus, der meine Grundschule Rüstersiel in der großen Pause einmal die Woche ansteuerte, endlich eines der so begehrten Bücher von Astrid Lindgren ergattert und konnte mit der Lektüre einfach nicht bis nach Schulschluss warten. Sorry, Fräulein Haenisch.

Welche Erinnerungen haben Sie an die Lektüre dieser großartigen Bücher? Wenn Sie Lust haben, schreiben Sie mir. Ich plane einen Artikel dazu.

Derweil geht es an dieser Stelle weiter mit Ihren so wunderbar vielfältigen Lesetipps gegen den Novemberblues am Ende der dritten Light-Lockdown-Woche.

Den Auftakt macht **Corinna Anhalt** aus Paderborn, die das von Ulrich Eggers herausgegebene Buch „Gott suchen in der Krise – Glaube und Corona“ empfiehlt. Frau Anhalt, die Haikus dichtet, sagt über ihren Tipp: „Die Autoren des Bandes beschreiben, wie unterschiedlich sie die Krise erleben und wie sie alle von Gott hindurchgetragen werden.“ Schön, wenn man glaubt.

Apropos Haikus. Für die Dreizeiler habe ich durchaus einen Faible und rate zu Tomas Tranströmers Gedichtband „Das große Rätsel“, in dem einige wunderbare Haikus des Literaturnobelpreisträgers aus Schweden versammelt sind. Darunter auch dieses, das zu meiner derzeitigen Stimmung passt: „Die Novembersonne... / mein Riesenschatten schwimmt / und wird eine Luftspiegelung.“ Schön!

„Eine prächtige Erzählung, die ein schönes Gesicht macht“, so beschreibt **Brigitte Grundmann** aus Augustdorf Jørn Riels „Das Haus meiner Väter“ aus dem nordkanadischen Pelzjägerland. Ihr Urteil: „Witzig, fantasievoll, drastisch und voller Poesie.“ Klingt vielversprechend.

Zu einer Autobiografie rät uns **Klaus Krickeberg** aus Bielefeld. Ihn hat Zhu Xiao-Meis „Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution überlebte“ beeindruckt. „Sachlich, genau und ohne unmotivierte Verzierungen, manchmal mit Galgenhumor geschrieben“, schreibt uns unser Leser über das Buch der chinesischen Pianistin und fügt an: „Der ungewöhnliche Inhalt macht die Autobiografie jedoch zugleich zu einem spannenden historischen Roman inklusive vieler Gedanken über die chinesische und westliche Kultur.“

Gestern sah ich im TV, dass Eltern sich per App in China einen „Bösen Onkel“ mieten können, der auf Bestellung Kinder in 30 Sekunden kurzen Videos anschreit, damit sie sich endlich benehmen. Schauderhaft. Wie tief geht es noch?

Doch so soll die Kolumne nicht enden. **Rosi Therbeck** aus Bad Oeynhausen hat einen lockeren Lesetipp bereit, der auch den Fußballfans unter uns über die schwere Zeit der leeren Stadien hinweghelfen könnte. Sie empfiehlt den Ruhrgebietspoeten Frank Goosen und sein Fußballbuch „Weil Samstag ist“. „Das Buch ist einfach gut gegen den Coronablues. Bleiben Sie resistent“, schreibt sie. Wünsche ich auch kurz vor der „Woche der Wahrheit“. Was die nach Löws Abend der Wahrheit uns wohl bringt? *stefan.brams@ihr-kommentar.de*

TV-KRITIK

Sonntag: „Tatort: Ferien des Monsieur Murot“, 20.15 Uhr, ARD

Bittersüßer Plot

Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes und oft von großen Filmen inspiriert. Der neue „Tatort“ mit Tukur ist gespickt mit Zitaten aus einem berühmten Film, diesmal geht es um Jacques Tatis Meisterwerk „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953. Der Krimi überzeugt mit einem fantasievollen und bittersüßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab. Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines seltsamen Urlaubs – und der Zuschauer hat seinen Spaß an dem philosophisch-witzigen Krimi. *Martin Weber*

PERSÖNLICH

Weihnachtssong

Robbie Williams (46), britischer Musiker, weckt in „Can't Stop Christmas“ mit Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, lockert er die derzeitige Krisen-Stimmung mit etwas Humor auf. FOTO: DPA

Videoschalten

Cornelia Funke (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin, spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. Sie habe jetzt so viele Veranstaltungen und Gespräche gehabt wie noch nie. Vor der Corona-Pandemie habe sie oft Einladungen abgesagt, um nicht permanent im Flugzeug zu sitzen. FOTO: DPA

Proben mit Abstand wie hier in der Wiener Volksoper sind für Profi- und Laien-Chöre seit Monaten vorgeschrieben. FOTO: DPA

OWL-Chöre trotzen der Pandemie

Zwischen Hoffen und Bangen: Trotz der traurigen Aussicht auf Weihnachten ohne Gesang gewinnen sie der Krise auch Positives ab.

Thomas Klingebiel

■ **Bielefeld**. Mehrfach lange Anlauf genommen und im letzten Moment gestoppt: Der Oratorienchor der Stadt Bielefeld hätte allen Grund, frustriert zu sein. Im Frühjahr musste das Verdi-Requiem abgesagt werden, dann im Mai auch Händels „Alexander's Feast“. Ab September bereitete der Chor statt des geplanten Brahms-Requiems ein coronagerechtes Konzert mit kleinerer Besetzung vor, das wegen des Teil-Lockdowns ebenfalls ausfiel. Und die Aussichten für einen halbwegs normalen Proben- und Konzertbetrieb bleiben ungewiss.

Ehrenamtliche Chorarbeit gerät, wie vieles, unter Corona-Bedingungen an Grenzen. Dennoch ist die Freude am Singen unter den 130 Sängerinnen und Sängern „ungebrochen“, wie Christof Güse betont, der beim Oratorienchor im Bass singt und Pressearbeit macht. „Wir singen auch, wenn es kein Konzert gibt.“

Diese Einstellung deckt sich mit den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage unter 1.200 Kirchenchören im Land. „Die Proben sind das musikalische Herzstück unserer Chorarbeit“, sagt Judith Kunz, Präsidentin des Knabenchor-Verbandes Pueri Cantores. Die soziale Komponente – gerade in Zeiten einer globalen Pandemie – spiele ebenfalls eine große Rolle. „Singen im Chor“, so Kunz, „schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts.“ Christof Güse verhehlt nicht, dass dieser Zusammenhalt im Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und Konzerthoffnungen und neuerlichem Probenstopp „sehr viel Aufwand und Energie“ erfordert. „Das Wichtigste war zunächst, weiter in Kontakt zu bleiben“, sagt Güse. Das sei mit Wochenbriefen an die Chormitglieder und Online-Singprojekten gelungen. „Aber es ersetzt natürlich nicht, was wir sonst machen.“

Die Proben- und Konzertvorbereitungen gestalteten sich in Bielefeld schon wegen der Suche nach ausreichend großen Räumen für Chorgruppen-Proben auf Abstand als „extrem schwierig“, so Güse. Der Oratorienchor Bielefeld ist mit dieser Erfahrung nicht allein. „Die Situation ist für große Chöre besonders schwierig, doch sie tun alles, um etwas auf die Beine zu stellen und die Truppen zusammenzuhalten“, weiß Dagmar Deutschmann vom Landesverband NRW des Verbandes Deutscher Konzertchöre.

Die Verpflichtung von Gastsolisten und Investitionen in Plakatierungen für letztlich nicht stattfindende Konzerte belasten aber auch den Choretat, während Konzerteinnahmen ausbleiben. Das ist für einen Chor nicht ohne Risiko. „Wir lassen uns trotzdem nicht hängen“, sagt Güse, der in der Krise auch Positives sieht: „Der Oratorienchor muss sich teilweise neu erfinden. Für das kleiner besetzte Konzert, das wir im Februar nachholen wollen, hat er sich zum Beispiel der Alten Musik – Allegri, Schütz – geöffnet. Wir sind alle glücklich, dass wir das gemacht haben.“

»Chorische Normalität erst wieder mit Impfungen«

Auch Sigmund Bothmann, der den Bachchor und den Knabenchor in Gütersloh leitet, kann dem Singen auf Abstand – zwei Meter zu den Mitsängern, fünf Meter zum Dirigenten – etwas abgewinnen. „Jeder hört sich allein, niemand kann sich auf den anderen verlassen. Das bringt den Chorklang richtig nach vorn“, sagt der ehemalige Regensburger Domspatz.

Thomas Berning, Domkapellmeister in Paderborn und Leiter des 100-köpfigen Chors des Gütersloher Musikvereins, sieht die Probenarbeit mit Gruppen und auf Abstand mit gemischten Gefühlen. „Wirkliches Chorsingen geht natürlich anders, aber alle sind gekommen, auch wenn es vielleicht nicht so einen Riesenspaß gemacht hat.“ Im Moment sind Proben wegen des Lockdowns wieder untersagt. Das Jahreskonzert des Gütersloher Musikvereins im November ist ausgefallen. Auch die Domkantorei in Paderborn pausiert bis auf Weiteres. Die Kinder und Jugendlichen im Domchor und der Mädchenkantorei erhalten in dieser Zeit Einzelunterricht in Stimmbildung, wie Berning berichtet. Ihre Auftritte in der Adventszeit hat er gestrichen. „Das ist bitter, aber wir möchten den Kindern nicht zusätzliche Kontakte zumuten, die ein Weihnachtsfest mit den Großeltern möglicherweise gefährden.“

Während Sigmund Bothmann an den insgesamt vier Weihnachtskonzerten seiner beiden Chöre festhält, steht für die Dommusik in Paderborn fest, dass es im Dezember Gesang nur in kleinen Formaten und überwiegend von Musikprofis geben wird. Diese dürfen ihren Beruf auch im Teil-Lockdown weiter ausüben. Den „Durchbruch zu chorischer Normalität“ erwartet Domkapellmeister Berning erst, wenn es Impfungen gibt. Größere Konzertpläne schmiedet er wieder für die Zeit nach den Sommerferien. „Das ist schon relativ mutig“, sagt er. Das nächste große Konzert des Gütersloher Musikvereins ist für den ersten Advent 2021 terminiert. „Da hoffe ich“, so Berning, „dass dann wieder alle auf die Bühne können.“

Weiteres Museum von Attacken betroffen

Im Potsdamer Schloss Cecilienhof hat es einen Angriff auf Kunstwerke gegeben.

■ **Potsdam/Berlin** (dpa). Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Paderborner Kreismuseum Wewelsburg wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar oder in anderen Räumen des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden.

Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung eine Anzeige an. Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman (1884-1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden. Einige der Objekte sind bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli waren 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

BESTSELLER
Das liest OWL

BELLETRISTIK

1. (3) **Ohne Schuld**
Link, Blanvalet 24 €

2. (1) **Der Heimweg**
Fitzek, Droemer 22,99 €

3. (4) **Olympia**
Kutscher, Piper 24 €

4. (6) **Ada**
Berkel, Ullstein 24 €

5. (-) **Der Massai, der . . .**
Jonasson, C. Bertelsmann 22 €

6. (-) **Hamster im hinteren...**
Meyerhoff, KiWi 24 €

SACHBUCH

1. (-) **Licht im Dunkeln**
Falcke, Klett-Cotta 24 €

2. (1) **Hope Street**
Campino, Piper 22 €

3. (-) **Wie wir wurden**
Winkler, Beck 22 €

4. (4) **Im Wahn**
Brinkbäumer, Beck 22,95 €

5. (-) **Forever Yours**
Haber, Riva 24,99 €

6. (-) **Becoming**
Obama, Goldmann 26 €

Ermittelt wurden die Bestseller bei den Buchhandlungen: Schwarz (Bielefeld), Otto (Herford), Brückmann (Lage), Buchhaus am Markt (Detmold).

Lesen
Elegant

■ Kleidung ist nur Nebensache? Von wegen. Mode hat Macht in unserem Leben. Davon erzählt Elke Heidenreich in ihrem mit alten Fotos garnierten wunderbaren Kurzgeschichtenband: über Kleider, Mäntel, Blusen, Hüte, die geliebt, gehasst, verlegt, vertauscht, vergessen oder wieder hervorgekramt wurden. Die 77-Jährige beherrscht das kleine, elegante Format. Dass ihre Eltern nicht zueinander passten, verriet schon ihr Kleiderstil: „Meine Mutter zog etwas Raffiniertes an, und es sah nach nichts aus“, schreibt sie. Der Vater dagegen „hatte Stil und Geschmack. Und er wusste das“. Andere Frauen erkannten das zum Leidwesen der Mutter auch. (dpa)

Elke Heidenreich: „Männer in Kamelhaarmänteln“, Hanser, 224 Seiten, 22 Euro

Hören
Familiensache

■ Woodstock-Veteran im Lockdown-Modus: John Fogerty (75), eine der großen Rock-Ikonen (Creedence Clearwater Revival), hat mit seinen Kids Hits aus seiner glorreichen Zeit mit CCR und den Solojahren seit 1973 eingespielt, außerdem zwei Evergreens von Bill Withers („Lean On Me“) und Steve Goodman („City Of New Orleans“). In einer Quarantäne-Phase nahm sich Vater John mit den Söhnen Shane und Tyler sowie Tochter Kelsy zu Hause die alten Songs vor. Bei Youtube hochgeladene Videos der Sessions wurden von Millionen Zuschauern angeklickt. Es tut gut, den noch immer markanten Gesang des begnadeten Songschreibers mal wieder zu hören. (dpa)

John Fogerty: „Fogerty's Factory“, CD, Warner

WORT ZUM SPORT

»Jetzt lacht die Welt über uns. Solche Ausfälle gibt es doch beim Nationalteam zum Glück nur ganz selten. Deshalb: Die Kirche im Dorf lassen.«

Franz Beckenbauer, *Fußball-Kaiser, würde nach dem 0:6 der DFB-Elf vorerst an Bundestrainer Jogi Löw festhalten.*

Filmreifes Jahr endet mit einer Niederlage

Zverev verpasst das Halbfinale in London und blickt zurück auf eine turbulente Saison.

■ **London** (sid). Alexander Zverev packt seine Sachen und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel“, sagte der deutsche Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Tenniskarriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat dringenden Bedarf, auszuspannen. „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte Zverev und schmunzelte etwas hinter seiner Maske: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“

Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er, die ihn nicht nur in London begleitete. Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe „Tokio 1970“ nur zu Rang drei. Djokovic sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft am Samstag auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem. Das zweite Halbfinale bestreiten der Russe Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal. Das Finale steigt am Sonntag.

Zverev verspürte große Lust, 2020 noch um eine sportliche Pointe zu bereichern. Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durchaus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch der Deutsche sorgte immer wieder auch für Schlagzeilen abseits des Platzes. In der Coronapause musste er für seinen laxen Umgang mit der Pandemie auf der umstrittenen Adria-Tour und bei einer Party viel Kritik einstecken. Dann wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn in London erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe „unbegründet und unwahr“ seien.

Auf den Courts der Tour hatte er zuletzt bewiesen, dass er trotz der lauten Nebengeräusche starke Ergebnisse produzieren kann – und seine Leistung gegen Djokovic stimmte auch. Die deutsche Nummer eins wird im kommenden Jahr einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. „Drei Grand-Slam-Siege“, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: „Und, dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.“

Nicht Corona-konform: Alexander Zverev und Novak Djokovic nach dem Spiel. FOTO: REUTERS

Ein Schwede sorgt für neuen Schwung

SCP-Neuzugang Ingelsson besticht durch Laufstärke, Athletik und Übersicht. Schweren Herzens sagte er nun der schwedischen U21 ab, doch es war wohl eine weise Entscheidung. So kann er nun gegen St. Pauli spielen.

BEIM SCP AM BALL

Frank Beineke

SCP-Akteur Svante Ingelsson nimmt es in dieser Szene mit den Regensburgern Oliver Hein (l.) und Albion Vrenezi auf. FOTO: BESIM MAZHIQI

■ **Paderborn**. Eigentlich ist Svante Ingelsson der Kapitän der schwedischen U-21-Nationalmannschaft. Doch als die Schweden am vergangenen Mittwoch mit einer 1:4-Pleite in Italien ihre Chance auf ein Ticket für die U-21-Europameisterschaft vergaben, saß der 22-Jährige vor dem Fernseher, um das Spiel seines Teams zu verfolgen. Ingelsson hatte auf die Länderspielreise verzichtet. Und so kann der Mittelfeldspieler an diesem Samstag im Heimspiel gegen den FC St. Pauli (13 Uhr) zum siebten Mal in Folge in der Startelf des SC Paderborn stehen.

„Es war die richtige Entscheidung, in Paderborn zu bleiben“, sagt Ingelsson und fügt an: „Das Risiko, sich mit Corona zu infizieren oder nach der Rückkehr in Quarantäne zu müssen, war zu groß.“ In der Tat zeigt sich auch im Fall der schwedischen U 21, wie irrsinnig Länderspielreisen bei der aktuellen Pandemie-Lage sind. Das EM-Qualifikationsspiel gegen Armenien, das wegen des militärischen Konflikts um die Region Bergkarabach im Corona-Hotspot Zypern stattfinden sollte, wurde wegen diverser Covid-19-Infektionen im Kader der Armenier abgesagt. Dann vermeldete auch Schwedens U 21 vier Corona-Fälle. Die Partie in Italien, bei der die Gastgeber ebenfalls zahlreiche Corona-Ausfälle zu beklagen hatten, fand trotzdem statt.

Für Svante Ingelsson war der Verbleib an der Pader aber auch aus einem anderen Grund von Vorteil. So hatte der aus dem Ostsee-Städtchen Kalmar stammende Schwede keine Sommerpause. Als Leihgabe des italienischen Erstligisten Udinese Calcio bestritt er ab Mitte Juni 18 Erstligapartien für seinen Heimatverein Kalmar FF, um dann an den SCP weiterverliehen zu werden. Dort rückte der 22-Jährige, der zwischendurch noch vier Länderspiele bestritt, auf Anhieb in die Anfangsformation. Und auch das Programm der kommenden Monate ist hart.

Bislang aber sind bei Ingelsson keine Ermüdungserscheinungen zu spüren. Der Box-to-Box-Spieler überzeugt defensiv wie offensiv, spult stets mehr als zwölf Kilometer pro Spiel ab, erobert Bälle, beweist Übersicht und geht selbst gerne in die Tiefe. So tauchte der Schwede schon einige Male gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf, um dann jedoch die Chancen zu vergeben. „Es wird langsam Zeit für meinen ersten Treffer“, betont Ingelsson, der in seiner noch jungen Karriere schon viel erlebt hat.

Als 13-Jähriger hatte er in Schwedens dritter Liga sein Debüt im Seniorenbereich gefeiert. Mit 17 bestritt Ingelsson sein erstes Erstliga-Spiel für Kalmar. Als 19-Jähriger debütierte er in der Serie A. Doch dann lernte er die Schattenseiten des Fußballs kennen. So erlitt der 1,89-Meter-Mann im Juni 2018 im U-21-Länderspiel gegen Malta einen Kreuzbandriss. Ingelsson musste acht Monate pausieren und zog sich kurz nach seinem Comeback eine Schulterverletzung zu. Es folgten weitere vier Monate Zwangspause.

„Da habe ich gesehen, wie schnell es im Fußball gehen kann“, sagt Ingelsson, der seit der besagten Schulterblessur verletzungsfrei ist – abgesehen vom Unterarmbruch, den er sich gleich bei seinem Debüt für den SCP nach ein paar Minuten zugezogen hatte. Ingelsson machte trotzdem weiter und lief in den folgenden Spielen mit einer Bandage auf.

Seit zwei Monaten lebt der Schwede nun in Paderborn. „Klar vermisse ich meine Familie und meine Freunde in Kalmar. Aber zum Glück sind meine Freundin und mein Hund hier bei mir“, sagt Ingelsson, für den der SCP eine Kaufoption besitzt. Wie es für ihn nach der Saison weitergeht, ist unklar. Ich bin offen für alles“, schmunzelt der Schwede, der sich erstmal auf den SCP konzentriert. „Wir haben viel Qualität in der Mannschaft, aber es wird eine lange Saison. Wir müssen Woche für Woche schauen, dass wir gute Ergebnisse einfahren“, sagt Ingelsson. Die nächste Gelegenheit dafür gibt's gegen St. Pauli. Dann wird Ingelsson definitiv nicht vor der Glotze sitzen, sondern auf dem Rasen der Benteler-Arena stehen.

Grünes Licht für Collins, Vasiliadis steht im Kader

◆ SCP-Linksverteidiger Jamilu Collins kann am Samstag gegen St. Pauli spielen. Auch der zweite Corona-Test, den der nigerianische Nationalspieler nach seiner Rückkehr von der Länderspielreise absolviert hatte, fiel negativ aus. SCP-Coach Steffen Baumgart wird seine Startelf somit unverändert lassen.

◆ Im 20er-Kader gibt es eine einzige Änderung: Mittelfeldspieler Sebastian Vasiliadis, der in den vergangenen vier Spielen verletzungsbedingt gefehlt hatte, kehrt ins Aufgebot zurück. Für ihn muss Neuzugang Aristote Nkaka seinen Platz im Aufgebot räumen.

◆ Als Ersatztorhüter wird wieder U-21-Keeper Michele Cordi fungieren. Moritz Schulze ist zwar auch wieder fit, hat aber noch Trainingsrückstand. Jannik Huth, der eigentlich die etatmäßige Nummer zwei ist, ist nach seinem Kahnbeinbruch weiter auf dem Weg der Besserung und wird in der kommenden Woche wieder ins Torwart-Einzeltraining einsteigen.

PERSÖNLICH

Tiger Woods (44), US-Golfstar, wird erstmals gemeinsam mit seinem elf Jahre alten Sohn Charlie bei einem Turnier abschlagen. „Ich kann kaum erklären, wie aufgeregt ich vor dem ersten offiziellen Wettbewerb an der Seite meines Sohnes bin“, sagte der Gewinner von 15 Major-Turnieren. Das Turnier wird pandemiebedingt ohne Zuschauer am 19./20. Dezember in Orlando/Florida ausgetragen. Insgesamt treten 20 Profis mit ihren Verwandten an. Darunter auch Titelverteidiger Bernhard Langer (Anhausen), der sich im vergangenen Jahr mit seinem Sohn Jason zum zweiten Mal nach 2014 durchsetzte. Der zweimalige US-Masterschampion hatte auch mit Sohn Stefan (2005 und 2006) zweimal in seiner Wahlheimat Florida gewonnen. FOTO: DPA

Sven Hannawald (46), ehemaliger Weltklasse-Skispringer, feiert an diesem Wochenende sein Debüt als Experte der *ARD*. „Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe“, sagte Hannawald, der in den vergangenen Jahren als Experte und Co-Kommentator bei *Eurosport* arbeitete. Nachdem sein Vorgänger Dieter Thoma im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekanntgab, wurde dessen begehrte Stelle frei. „Ich bin da aktiv drauf zugegangen“, berichtet Hannawald. Beim Weltcup-Auftakt in Wisla am Samstag (16.00 Uhr) und in zwei Wochen im russischen Nischni Tagil ist der letzte deutsche Tournee-Sieger nur im TV-Studio, ab Engelberg soll Hannawald dann vor Ort sein. FOTO: DPA

Rapolder unterstützt „Querdenker“

Der frühere Arminia-Trainer irritiert mit fragwürdigen Kommentaren.

Alexander Müller

■ **Mannheim/Heilbronn**. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. „Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?“, schrieb der ehemalige Trainer des SV Waldhof, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook. Rapolder arbeitete zwischen 1997 und 2001 in Mannheim, von März 2004 bis Mai 2005 stand er bei Arminia Bielefeld unter Vertrag.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm bereits 1990er-Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öffentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem „Ermächtigungsgesetz“.

Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus „Ermächtigungsgesetz“ als politischen Kampfbegriff gegen die Maßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern.

Der früherer Bundesligatrainer Uwe Rapolder. FOTO: IMAGO-IMAGES

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. „Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker' pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!!“, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer. In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das *ZDF* sei „der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich“, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: „Kleber & Konsorten in Höchstform. Pöhse Rechte und AfD wieder die Bösen, fungieren als Nebelkerzen, alles andere ist bestens????“

Löw-Nachfolge: Flick und Rangnick winken ab

Naheliegende Kandidaten geben sich abwartend.

■ **Berlin** (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball- Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung „RTL-Spendenmarathon“ sagte Rangnick auf die Frage, ob er bereit wäre: „Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.“

Nach der höchsten Niederlage einer DFB-Auswahl seit 89 Jahren gibt es wieder verstärkt Diskussionen um Bundestrainer Joachim Löw. Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.“ Der 62-Jährige war zuletzt lange als Trainer und auch als Sportdirektor für RB Leipzig aktiv und ist derzeit ohne Job. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar in zwei Jahren. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschied schon nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr.

Erfolgscoach Hansi Flick vom FC Bayern München will sich ebenfalls nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages einmal reizen könne. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte Flick in München. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Löw zeigte er sich drei Tage nach dem 0:6 gegen Spanien „enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben“. Allerdings äußerte er auch Verständnis. „Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich. Deswegen muss man versuchen, die richtige Schlüsse zu ziehen.“

ALLES VOR DEM ANPFIFF

Eitel oder Perfektionist?

■ Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übliche Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rückwirkend seine Ansprachen an die Mannschaft. Dabei achtet der 33-Jährige weniger auf den Inhalt als mehr auf seine Ausstrahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Aussprache? Kommen die Informationen an? Wie wirkt man, wie steht man da?“ Ist Nagelsmann etwa so eitel oder einfach nur Perfektionist? Letzteres trifft wohl eher zu. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, erklärt Nagelsmann im Podcast „Innovator Sessions“. Immer einen Schritt voraus, dieser Ehrgeizling. *(fus)*

Bundesliga

FC Bayern – Werder Bremen	Sa. 15.30
Bor. M'gladbach – FC Augsburg	Sa. 15.30
FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg	Sa. 15.30
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart	Sa. 15.30
DSC Arminia – Bayer Leverkusen	Sa. 15.30
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig	Sa. 18.30
Hertha BSC – Bor. Dortmund	Sa. 20.30
SC Freiburg – FSV Mainz 05	So. 15.30
1. FC Köln – FC Union Berlin	So. 18.00

1	FC Bayern	7	6	0	1	27:11	18
2	RB Leipzig	7	5	1	1	15: 4	16
3	Bor. Dortmund	7	5	0	2	15: 5	15
4	Bay. Leverkusen	7	4	3	0	14: 8	15
5	Union Berlin	7	3	3	1	16: 7	12
6	VfL Wolfsburg	7	2	5	0	7: 5	11
7	M'gladbach	7	3	2	2	12:12	11
8	VfB Stuttgart	7	2	4	1	13: 9	10
9	Werder Bremen	7	2	4	1	9: 9	10
10	FC Augsburg	7	3	1	3	9:10	10
11	Eintr. Frankfurt	7	2	4	1	10:12	10
12	Hertha BSC	7	2	1	4	13:13	7
13	TSG Hoffenheim	7	2	1	4	11:12	7
14	SC Freiburg	7	1	3	3	8:16	6
15	DSC Arminia	7	1	1	5	4:15	4
16	1. FC Köln	7	0	3	4	7:12	3
17	Schalke 04	7	0	3	4	5:22	3
18	FSV Mainz 05	7	0	1	6	7:20	1

FC Bayern – Werder Bremen

■ Der FC Bayern will die Tabellenspitze verteidigen. Bremen hätte sicher nichts dagegen, zum fünften Mal nacheinander 1:1 zu spielen. Die Münchner müssen den Ausfall von Leader Kimmich auffangen, auch Tolisso fehlt. Bis auf Füllkrug und Veljkovic sind bei Werder alle fit.

Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg

■ Nach sieben Spieltagen sind beide Teams Tabellennachbarn: Gladbach ist Siebter (11 Punkte), Augsburg Zehnter (10). Bei der Borussia schmerzt vor allem die Verletzung von Nationalstürmer Hofmann, der sich in Topform befand. Zudem fehlt auch der starke Plea nach positivem Corona-Test.

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg

■ Ausgerechnet gegen die neben Bayer Leverkusen einzige unbesiegte Mannschaft in der Saison wollen die Schalker ihre lange Negativserie beenden. Wolfsburgs Kapitän Guilavogui steht nach seinem Muskelfaserriss vor der Rückkehr, Pongracic fällt nach einem positiven Corona-Test aus.

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

■ In der Tabelle steht Aufsteiger Stuttgart (10 Punkte) überraschend vor Europa-Starter Hoffenheim (7). Allerdings gab es für Stuttgart bei der TSG in den vergangenen Jahren wenig zu holen. Hoffenheim ist wegen sieben Corona-Fällen personell in Not. Immerhin: Der WM-Zweite Kramaric kann wieder mitmischen.

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

■ Die Eintracht gewann die vergangenen beiden Pflichtspiele gegen Leipzig und verlor keine Heimpartie gegen Leipzig. Den Hessen fehlen Rode (Sehne), Ache (Sehnenverletzung) und Younes (positiver Corona-Test). Leipzig hat große Abwehrsorgen: Laimer, Halstenberg, Klostermann und Mukiele fallen aus.

Hertha BSC – Borussia Dortmund

■ Die Statistik spricht klar für den BVB: 30 Siege gelangen dem Revierclub bereits in bislang 66 Vergleichen. 18 Mal gab es ein Remis. Cordoba wird im Sturmzentrum der Berliner schmerzlich vermisst. Torunarigha fehlt weiter nach einer Corona-Infektion. Haaland ist nach dem Coronawirbel für den BVB einsatzbereit.

SC Freiburg – FSV Mainz

■ Es ist ein Krisenduell: Freiburg hat seit dem ersten Spieltag nicht mehr gewonnen, Tabellenschlusslicht Mainz in dieser Saison noch gar nicht. Die Breisgauer müssen auf die Nationalspieler Kwon und Abrashi verzichten, Verteidiger Kübler ist fraglich. Bei Mainz fehlen Kapitän Latza und Stürmer Szalai.

1. FC Köln – Union Berlin

■ In der Bundesliga sind die Kölner gegen die Berliner noch punktlos. Dem FC fehlen Hector, Kainz, Modeste und Schmitz. Schlotterbeck, Gentner, Ujah, Pohjanpalo, Endo fallen bei Union verletzt aus, Bülter fehlt wegen Corona-Quarantäne. Vermutlich wird Coach Fischer auf eine Dreierkette in der Abwehr umstellen.

LIVE IM TV

SAMSTAG

Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup in Wisla, Mannschaftsspringen (HS 134); 19.45 Uhr, Snooker: Northern Ireland Open: Halbfinale aus Milton Keynes
ARD: 13.00 Uhr, Sportschau: Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf; ca. 14.10 Uhr Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren aus Sigulda; ca. 15.50 Uhr Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang aus Wisla
Servus TV: 13.25 Uhr, Motorradsport, MEO Grand Prix von Portugal, 4. Freies Training
Bayern 3: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga 1860 München – KFC Uerdingen
MDR/NDR: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga, Hansa Rostock – Dynamo Dresden
SWR: 14.00 Uhr, Fußball, 3. Liga, 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden
Sport1: 14.00 Uhr, Volleyball: Bundesliga, VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling Volleys; 15.55 Uhr, Volleyball, Bundesliga der Damen VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin; 18.00 Uhr, Basketball: BBL, EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners; 20.15 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Gruppenspiele, 2. Runde aus Coventry
Pro7 MAXX: 17.45 Uhr, American Football: NCAA College Football, Clemson – Florida State

SONNTAG

Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup, Einzelspringen (HS 134) aus Wisla; 19.45 Uhr, Snooker: World Main Tour Northern Ireland Open: Finale aus Milton Keynes
Servus TV: 11.20 Uhr, Motorradsport: MEO Grand Prix von Portugal, die Rennen
ARD: 13.15 Uhr, Sportschau: Ski alpin, Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi; ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren aus Sigulda, ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren aus Wisla
Sport 1: 15.00 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Viertelfinale 1 und 2 aus Coventry; 20.45 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 3 und 4
Pro7 MAXX: 22.10 Uhr, American Football: NFL Indianapolis Colts – Green Bay Packers

Überlebenskampf in der Liga

Die Krisenklubs Schalke, Mainz und Köln hoffen auf den Befreiungsschlag im Tabellenkeller. Sie gehen mit unterschiedlichen Stimmungsaufhellern in den Spieltag.

Jonas Wagner

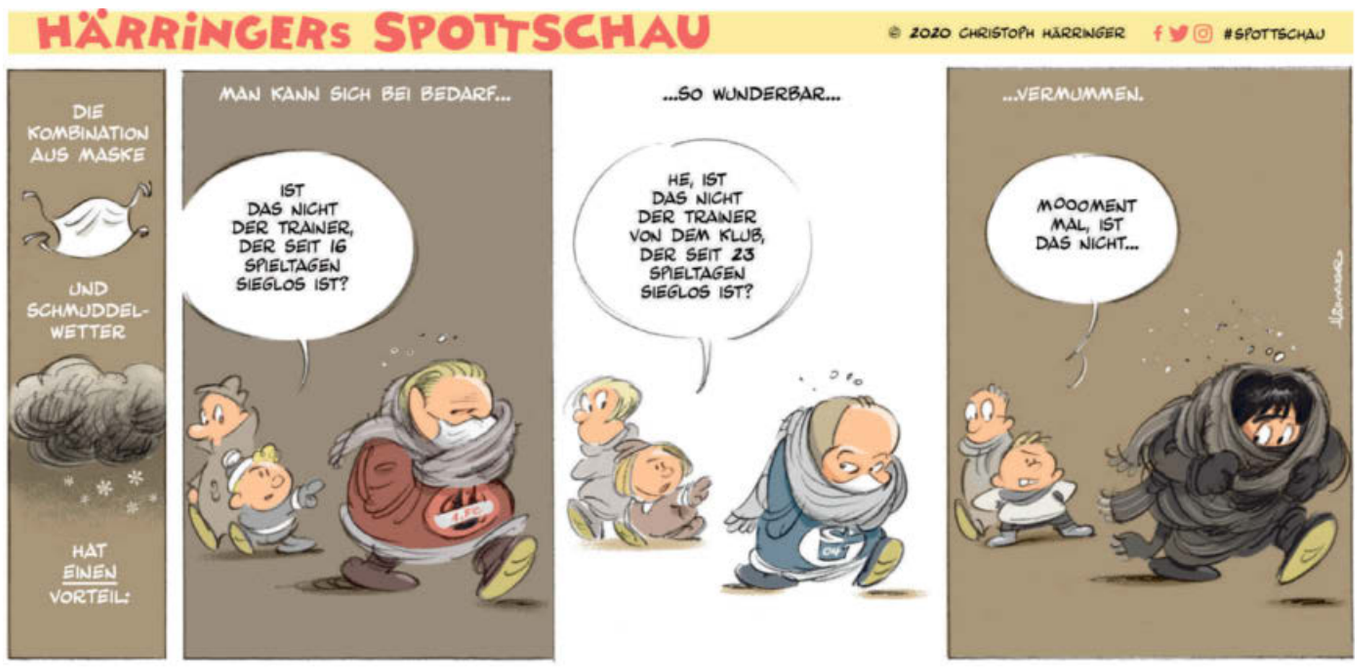
Hoffnungsträger in der Krise: Suat Serdar stand beim letzten Schalker Sieg im Januar gegen Borussia Mönchengladbach (2:0) auf dem Feld und erzielte das 1:0. FOTO: WITTERS

■ **Frankfurt**. Die schwindenden Hoffnungen auf ein Ende der Horrorserie lasten bei Schalke 04 auf den Schultern von Suat Serdar. Der Nationalspieler sei „ein außergewöhnlicher Spieler“, ein „ganz wichtiger Spieler für uns“, betonte Trainer Manuel Baum. Die ersehnte Rückkehr dient als Stimmungsaufheller, und sie kommt nach 23 Ligaspielen ohne Sieg zur rechten Zeit. Denn im Tabellenkeller hat der Überlebenskampf längst begonnen. Schließlich hofft auch Schlusslicht FSV Mainz 05 nach dem schlechtesten Saisonstart eines Klubs in der Bundesliga-Geschichte auf den Befreiungsschlag. Und der 1. FC Köln, der das sieglose Krisen-Trio komplettiert, will die Einstellung seines eigenen Negativrekordes tunlichst vermeiden.

Nicht nur in Gelsenkirchen spitzt sich die Situation vor dem Wochenende weiter zu. Wie sehr Serdar den Schalkern gegen den VfL Wolfsburg am Samstag (15.30 Uhr) nach seiner Oberschenkelverletzung schon helfen kann, ist allerdings offen. Der 23-Jährige habe diese Woche gut trainiert, sagte Baum: „Er ist im Kader – sollte nichts mehr passieren.“ Die Königsblauen sind aber vorsichtig. „Wenn es nur ein kleines Risiko gibt, spielt er nicht“, sagte Co-Trainer Naldo. In dieser Saison reichte es für Serdar bislang nur zu zwei kurzen Einsätzen, und dennoch ist er der Hoffnungsträger – vor allem aufgrund seiner Power, die die enttäuschende Offensive beleben könnte. Für Baum ist es „ungewöhnlich, dass einer so schnell von einem Strafraum in den anderen rennt“. Beim bis dato letzten Schalker Sieg im Januar stand Serdar auf dem Feld – und traf.

Die sieglosen Mainzer könnten ihren Ex-Spieler Serdar nach dem Katastrophenstart ebenfalls gut gebrauchen. Schließlich sehnen sich auch die Rheinhessen nach einem Erfolgserlebnis, das einzige Remis im Kellerduell gegen Schalke (2:2) am vergangenen Spieltag war zu wenig. Die Unruhen im ansonsten eher beschaulichen Umfeld des Vereins lassen sich wohl nur mit Siegen bändigen. Trainer Jan-Moritz Lichte, der für Achim Beierlorzer nach dem Spielerstreik übernommen hatte, muss langsam liefern. Besonderen Druck verspürt er trotz seiner ernüchternden Bilanz aber nicht. Er gehe die Partie beim SC Freiburg am Sonntag „so an wie jedes andere Spiel auch“, sagte Lichte. Und: Er habe „ein gutes Gefühl, wir haben intensiv gearbeitet“.

Das haben auch die Kölner, doch für mehr als ein „kleines Pflänzchen Selbstvertrauen“ reichten die drei mageren Pünktchen nicht. Seit 17 Spielen ist die Mannschaft von Coach Markus Gisdol ohne Sieg – in Karnevalstrikots soll die Serie gegen Union Berlin am Sonntag (18.00 Uhr) beendet werden. Die Rheinländer bangen allerdings um Torjäger Sebastian Andersson, ein Ausfall würde zu einem Engpass im Sturmzentrum führen. Es sei „knifflig“, gab Gisdol zu. Denn vor seinem einjährigen Dienstjubiläum schwindet auch langsam der Kredit des Trainers, der den FC in der Vorsaison gerettet hatte. Die Bosse vermeiden bislang zwar Diskussionen um Gisdol, doch eine 18. Partie ohne Sieg hätte Folgen: Eine solche Negativserie legte Köln bislang nur in den Spielzeiten 1990/91, 1991/1992 und 2005/06 hin.



Favre macht aus Moukoko-Einsatz ein Geheimnis

Dortmunds Ausnahmetalent, endlich 16, dürfte heute gegen Hertha sein Bundesliga-Debüt geben.

■ **Dortmund** (sid). An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein. Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen und diese außergewöhnliche Geschichte schon heute fortgeschrieben wird. An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Trubel von Kameruns Hauptstadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine Gabe für das Toreschießen. Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Beim BVB, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin den nächsten großen Schritt vor Augen.

FUSSBALL

2. Bundesliga

Holstein Kiel – FC Heidenheim	Sa. 13.00
Fort. Düsseldorf – SV Sandhausen	Sa. 13.00
SC Paderborn – FC St. Pauli	Sa. 13.00
Braunschweig – Karlsruher SC	Sa. 13.00
Hamburger SV – VfL Bochum	So. 13.30
FCE Aue – Darmstadt 98	So. 13.30
Greuther Fürth – J. Regensburg	So. 13.30
Würzburg – Hannover 96	So. 13.30
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30

1	Hamburg	7	5	2	0	16: 8	17
2	VfL Osnabrück	7	3	4	0	11: 7	13
3	Greuther Fürth	7	3	3	1	13: 7	12
4	Holstein Kiel	7	3	3	1	8: 6	12
5	SC Paderborn	7	3	2	2	12: 7	11
6	VfL Bochum	7	3	2	2	9: 8	11
7	Hannover 96	7	3	1	3	11: 8	10
8	Regensburg	7	2	3	2	10:10	9
9	FCE Aue	7	2	3	2	7: 8	9
10	Darmstadt 98	7	2	3	2	12:15	9
11	FC Heidenheim	7	2	2	3	10: 9	8
12	SV Sandhausen	7	2	2	3	8:11	8
13	Fort. Düsseldorf	7	2	2	3	7:10	8
14	Braunschweig	7	2	2	3	8:14	8
15	Karlsruher SC	7	2	1	4	10: 9	7
16	1. FC Nürnberg	7	1	4	2	10:11	7
17	FC St. Pauli	7	1	4	2	12:14	7
18	Würzburg	7	0	1	6	6:18	1

3. Liga

MSV Duisburg – SC Verl 0:4

1	Saarbrücken	10	7	1	2	19: 9	22
2	1860 München	10	5	2	3	21:12	17
3	FC Ingolstadt	10	5	2	3	14:12	17
4	SC Verl	9	5	1	3	18:10	16
5	Hansa Rostock	9	4	4	1	15: 9	16
6	Türkgücü München	9	4	4	1	17:13	16
7	D. Dresden	10	5	1	4	11:10	16
8	Viktoria Köln	10	5	1	4	14:16	16
9	SV Wehen	10	4	3	3	16:13	15
10	KFC Uerdingen	10	4	2	4	10:12	14
11	Mannheim	9	3	4	2	19:15	13
12	FC Bayern II	9	3	3	3	15:13	12
13	VfB Lübeck	10	3	2	5	13:16	11
14	Hallescher FC	9	3	2	4	11:18	11
15	FSV Zwickau	9	3	1	5	11:13	10
16	Kaiserslautern	10	1	6	3	9:13	9
17	Unterhaching	8	3	0	5	7:11	9
18	MSV Duisburg	11	2	3	6	10:19	9
19	FC Magdeburg	10	2	2	6	10:18	8
20	SV Meppen	8	2	0	6	9:17	6

Frauen-Bundesliga

VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt 3:0

1	FC Bayern	9	9	0	0	30: 1	27
2	VfL Wolfsburg	10	8	1	1	32: 8	25
3	Turb. Potsdam	9	6	1	2	17:13	19
4	1899 Hoffenheim	9	5	1	3	17:14	16
5	Eintracht Frankfurt	10	4	2	4	19:12	14
6	Bayer Leverkusen	9	4	2	3	14:14	14
7	SC Freiburg	9	3	3	3	8: 8	12
8	Essen-Schöneb.	9	3	2	4	10:14	11
9	Werder Bremen	9	3	0	6	12:24	9
10	SC Sand	9	2	0	7	5:25	6
11	MSV Duisburg	9	0	2	7	7:22	2
12	SV Meppen	9	0	2	7	4:20	2

HANDBALL

2. Bundesliga

TV Hüttenberg – TuS N-Lübbecke 24:32

1	Dessau-Roßlau	8	6	0	2	212:205	12: 4
2	Gummersbach	6	5	0	1	175:155	10: 2
3	ASV Hamm	7	5	0	2	179:168	10: 4
4	HSV Hamburg	5	4	0	1	147:134	8: 2
5	VfL Lübeck	6	4	0	2	155:142	8: 4
6	N-Lübbecke	5	3	1	1	140:127	7: 3
7	Dormagen	5	3	1	1	137:129	7: 3
8	Ferndorf	4	3	0	1	110:101	6: 2
9	EHV Aue	4	3	0	1	110:106	6: 2
10	DJK Rimpar	6	3	0	3	148:137	6: 6
11	Wilhelmshaven	6	3	0	3	163:164	6: 6
12	ThSV Eisenach	7	3	0	4	181:196	6: 8
13	Dresden	6	2	1	3	171:166	5: 7
14	Großwallstadt	6	2	0	4	168:173	4: 8
15	TV Hüttenberg	8	1	1	6	211:232	3:13
16	Bietigheim	3	1	0	2	74: 74	2: 4
17	HSG Konstanz	6	1	0	5	153:179	2:10
18	TV Emsdetten	7	1	0	6	166:184	2:12
19	Fürstenfeldbruck	7	1	0	6	190:218	2:12

Eulen ohne Halle: Impfzentrum statt Handball

■ **Köln** (sid). Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen wird wegen des Kampfes gegen die Corona-Pandemie vorläufig heimatlos. Die Pfälzer können schon ab 1. Dezember bis auf Weiteres keine Spiele mehr in ihrer Friedrich-Ebert-Halle austragen, weil diese von der Stadt auf unbestimmte Zeit als Impfzentrum genutzt werden wird. Damit ist die Begegnung am 28. November mit GWD Minden das vorläufig letzte Heimspiel der Eulen auf heimischem Parkett. In der Handball-Bundesliga (HBL) läuft die Suche nach einer Lösung für das Problem. HBL-Pressesprecher Oliver Lücke bestätigte dem Nachrichtenmagazin *Spiegel*, dass andere Klubs bereits „erste Zeichen der Unterstützung“ gegeben hätten und der Liga-Verband sich „keiner Alternative verschließen“ werde.

Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler beschrieb die Entscheidung der Stadtverwaltung als „Schock: Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren.“

Darum geht's: 26 Vereine aus der 1. und 2. Liga ermitteln in der Virtual Bundesliga das beste Team und den besten Einzelspieler. FOTO: DPA

Den Ex-Weltmeister abgefiedelt

E-Sports: Der SC Paderborn 07 ist erstmals in der Virtual Bundesliga vertreten. Das Vorhaben, die großen Namen ärgern zu wollen, setzen die Newcomer schon zu Saisonbeginn eindrucksvoll um

Von Elmar Neumann

Das E-Sports-Team des SC Paderborn 07 mit (von links) Justin Kampmeier, Nikola Peša, Trainer Daniel Elit, Yannik Büscher, Luca Castronovo und Lucas Fiedler. FOTO: SC PADERBORN 07

Paderborn. In einer Fußball-Bundesliga, in der die Bayern und der BVB keinerlei Rolle spielen, der Deutsche Meister SV Werder Bremen und der Vizemeister SpVgg Greuther Fürth heißt, will sich nun auch der SC Paderborn 07 einen Namen machen: Der potenzielle Erfolgscoach des SCP heißt hier aber nicht Steffen Baumgart, sondern Daniel Elit. Dessen Spieler dürfen auch gerne viel Ballgefühl haben, müssen jedoch insbesondere über eine exzellente Auge-Hand-Koordination verfügen: Es geht um die neue Saison der Virtual Bundesliga (VBL), den Kick an der Konsole, und da haben die Newcomer schon die ersten Stars abgezockt. Aber dazu später.

Der Zweitligist, in der fußballfreien Zeit bereits Teilnehmer der Bundesliga Home Challenge, hat zum ersten Mal ein E-Sports-Team gemeldet. Die Spielzeit hat vor wenigen Tagen begonnen. Nachdem sich zuletzt 22 Vereine beteiligt hatten, messen sich diesmal 26 Mannschaften in der Fußball-Simulation FIFA 21 von Hersteller EA Sports. Zwölf Erstligisten und 14 Zweitligisten, unterteilt in die Divisionen Nord-West (mit dem SC Paderborn 07) und Süd-Ost. Während die beiden Vorzeigevereine FC Bayern München (vertraglich an EA-Konkurrent Konami gebunden) und Borussia Dortmund weiter nicht mitwirken und für Arminia Bielefeld die erste FIFA-Saison auch die vorerst letzte war, sahen die SCP-Verantwortlichen den Tag gekommen, sich auch auf den virtuellen Bundesliga-Plätzen zu positionieren. „Das ist sicher eine sehr gute Möglichkeit für den Verein, um neue Zielgruppen zu erschließen und ein klares Zeichen dafür, dass er mit der Zeit geht. Immerhin sind von den 36 Erst- und Zweitligisten 26 dabei", sagt Elit. Das an jeden Verein ausgezahlte Antrittsgeld in Höhe von je 100.000 Euro hat die Entscheidung sicherlich nicht wesentlich erschwert.

Derweil die arrivierten Divisions-Konkurrenten über eine Ansammlung in der Szene hochgeschätzter und erfahrener Gamer verfügen, setzt der VBL-Frischling aus Paderborn auf (bislang) weniger namhafte Zocker und eine Portion ostwestfälischen Lokalkolorit: Bei dem Quintett handelt es sich um Justin ‚godly' Kampmeier (17/Delbrück), Yannik ‚wildstyler' Büscher (21/Enger), Nikola ‚twc' Peša (24/Höxter), Lucas ‚fiedler_14' Fiedler (18/Paderborn), und Luca ‚el castro' Catronovo (20/Paderborn). Sie alle sind beim SC Paderborn 07 angestellt. Nicht anders als ein Steffen Baumgart, ein Dennis Srbeny oder ein Ron Schallenberg – wohl abgesehen vom etwas geringeren Gehalt. Der SCP beschreibt Büscher als den Unermüdlichen, Pesa als das Mentalitätsmonster, Fiedler als den Perfektionisten, Kampmeier als den Youngster sowie Castronovo als den Temperamentvollen - und diese Mischung macht der Konkurrenz offensichtlich auf Anhieb mächtig zu schaffen.

Okay, der Auftakt verlief nicht reibungslos. Ein Coronafall in den eigenen Reihen hatte zur Folge, dass der Neuling gegen den 1. FC Köln nicht – wie sonst üblich – in den Räumen von Hauptsponsor Unilab AG Platz nahm, sondern im Home Office antreten musste. Das Doppel wurde verschoben, die Einzel (je eines an der Playstation und der Xbox) gingen knapp verloren. Doch nur eine Woche später schlug der SCP zurück. Als Ligaletzter in das Duell mit Tabellenführer Leverkusen gegangen, gelangen dicke Überraschungen im Doppelpack. Zunächst fiedelte der Paderborner Stadtmeister Lucas Fiedler den ehemaligen Weltmeister und mehrfachen Deutschen Meister Kai „deto" Wollin mit 3:1 ab, dann behauptete sich Justin Kampmeier gegen Fabian „Dubzje" De Cae (3:2). Nicht nur die Experten auf dem offiziellen Twitch-Kanal der Liga trauten ihren Augen kaum. „Mit den Ergebnissen war wirklich nicht zu rechnen, aber wir sind natürlich sehr glücklich darüber, dass wir direkt gesehen und gezeigt haben, dass wir mithalten können", sagt Elit. Zwar verloren Yannik Büscher und Nikola Peša das Doppel, doch am Ende hieß es 6:3 für den SCP. Mit dem frisch erspielten Selbstbewusstsein legten die Paderborner noch am selben Tag gegen die ebenfalls hoch eingeschätzten Schalker ein 4:4 nach und verdienten sich im Nachholdoppel gegen Köln schon den elften Punkt in der noch sehr jungen Saison. Auf das Ziel hat der erstaunlich starke Start jedoch keinen Einfluss. Elit bleibt bescheiden: „Wir wollen die Großen ärgern. Dabei bleibt es. Konkreter können wir ja immer noch werden." Sorgen um den Klassenerhalt muss er sich ohnehin nicht machen, denn absteigen kann aus der Virtual Bundesliga niemand.

Sonst, auch im Trainingsalltag und in der Vorbereitung auf die Gegner, sind die Unterschiede zwischen virtueller und realer Fußballwelt allerdings überschaubar. Wie Baumgart lädt auch Elit die Seinen regelmäßig zu Videoanalysen. Das Trainingspensum umfasst bis zu 15 Stunden die Woche. Zudem stehen gemeinsame Fitnesseinheiten oder eine Partie Flagfootball auf dem Unisportplatz regelmäßig auf dem Zeitplan. Das Klischee vom übergewichtigen Einsiedler, der auf der heimischen Couch vor sich hin vegetiert, ist schon lange überholt. „Wer in diesem Bereich eine Rolle spielen will, der muss fit sein und auf seine Ernährung achten. Nur wenn du fit bist, kannst du auch deine Konzentration hochhalten", sagt Elit.

Ginge es nach ihm, wäre das „E" vor der virtuellen Variante des Sports allemal verzichtbar. Für Elit ist jeder, der an dem fordernden Wettbewerb teilnimmt, schlicht Sportler: „Aus meiner Sicht machen wir nichts anderes, als beispielsweise in einer traditionellen olympischen Disziplin wie Sportschießen geleistet wird. Auch da geht es in erster Linie um die Auge-Hand-Koordination Der Aspekt der körperlichen Ertüchtigung ist ebenfalls sehr gut vergleichbar. Bei uns spielen außerdem die Reaktionsgeschwindigkeit und das taktische Verständnis eine große Rolle, so dass ich nicht verstehe, dass das eine Sport und das andere E-Sport heißt." Der SCP-Coach weiß sehr genau, wovon er spricht. Er studiert angewandte Sportwissenschaften, ist seit 15 Jahren der FIFA-Reihe verfallen und hat das Hochschulsportprogramm bereits um selbst geleitete FIFA-Kurse erweitert. An den kommenden Spieltagen wollen Elit und sein Team aber der VBL-Konkurrenz weitere Lehrstunden geben. Die elf Punkte sollen nur der Anfang sein.

Die Virtual Bundesliga: Der E-Football-Einzelmeister und der Club Champion werden gesucht

In der Virtual Bundesliga werden zwei Meister ausgespielt. Wer ist der beste Einzelspieler, wer stellt die beste Mannschaft? Ging es bis vor zwei Jahren nur um den Einzeltitel, so wird in dieser Saison zum dritten Mal der Sieger der Club Championship ermittelt. Bislang ist in der Siegerliste nur zweimal der SV Werder Bremen zu finden. Amtierender Deutscher E-Football-Einzelmeister ist Yannic ‚yannic0109' Bederke (FC Augsburg), der dafür im vergangenen Jahr eine Prämie von 25.000 Euro einstrich.

Lediglich für die Teams auf den Plätzen elf bis 13 ist die Saison nach den 24 regulären Divisions-Spieltagen vorbei. Absteiger gibt es nicht. Wer sein Team meldet, ist dabei. Großes Ziel ist das Grand Final vom 4. bis 6. Juni 2021.

Der SCP ist zunächst immer dienstags am Ball. Die Spiele werden auf dem Twitch-Kanal des Vereins gestreamt. Weiter geht es am Dienstag, 24. November, mit den zwei Spielen gegen Hannover (18 Uhr) und Mönchengladbach (20 Uhr).

Auch die Benteler-Arena gibt's bei FIFA 21. FOTO: EA SPORTS

Bauermann und Menz fordern Tests

Basketball: Rostocks und Jenas Trainer regen einheitliche ProA-Corona-Praxis an

Paderborn (en). Nachdem sich die Vereine der 2. Basketball-Bundesliga vor Saisonbeginn nicht mehrheitlich auf verpflichtende Corona-Test hatten einigen können, haben die beiden Headcoaches Dirk Bauermann (Rostock Seawolves) und Frank Menz (Science City Jena) jetzt aufgrund der jüngsten Entwicklungen ein Positionspapier verfasst, das in der Liga „zeitnah diskutiert werden soll und muss."

Darin heißt es: „Der professionelle Sport ist gegenüber anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Kultur, Gastronomie, Tourismus und weiteren privilegiert. Deswegen hat er auch eine besondere Verpflichtung, nicht zur Verbreitung des Virus beizutragen. Wie stellt sich die Situation in der Barmer 2. Basketball Bundesliga Pro A dar? Nach den Aussagen sowohl der Coaches als auch der Spieler und Kapitäne wird die Testpraxis bei den Clubs sehr unterschiedlich gehandhabt. Sie reicht von gar keiner Testung bis zu regelmäßigen wöchentlichen Testungen. Im Sinne der Gesundheit der Spieler und deren Familien und zur Gewährleistung eines geordneten Spielbetriebs in unserer Liga halten wir es für dringend erforderlich, dass die Liga ihrer Verantwortung nachkommt und ein praktikables einheitliches Hygienekonzept vorlegt und umsetzt. Uns ist bewusst, dass es keine hundertprozentige Sicherheit geben kann. Ziel muss es allerdings sein, das Ansteckungsrisiko bei den Spielen zu minimieren."

Aktueller Anlass für diese Forderung sind die Vorkommnisse des Doppelspieltags am 13. und 15. November, nach dem sich sowohl die Nürnberg Falcons (zehn positive Fälle) als auch Phoenix Hagen (8) und die Eisbären Bremerhaven (2) in eine zweiwöchige Quarantäne begeben mussten. Zahlreiche Spielabsagen waren die Folge, so dass am vorigen Wochenende nur drei ProA-Begegnungen ausgetragen werden konnten.

Die Uni Baskets zählen zu den Klubs, die seit Beginn der Vorbereitung auf regelmäßige Testungen setzen. Abgesehen von Peter Hemschemeier, der sich nach einem Corona-Fall im Verein 14 Tage in Quarantäne befand, ist das Profiteam bislang von „positiven" Überraschungen verschont geblieben. Kapitän Ivan Buntic weiß, dass es keine Garantie dafür gibt, dass das so bleibt, aber der 29-Jährige sagt auch: „Ich bin unglaublich froh, in diesen Zeiten ein Spieler der Uni Baskets zu sein. Man könnte sich nicht besser um uns kümmern, als das hier in Paderborn der Fall ist."

Rückerstattung

Uni Baskets: Wegen „Geisterspielen" wendet sich der Verein an die Dauerkarteninhaber

Paderborn. Die Uni Baskets Paderborn dürfen ihre Meisterschaftsspiele in der 2. Basketball-Bundesliga ProA seit dem Lockdown-Beschluss Ende Oktober bekanntlich nur ohne Zuschauer durchführen. Doof für die Dauerkarteninhaber. 400 Fans durften einzig das 86:75 über die Karlsruhe Lions live genießen.

2020 sind noch drei Heimspiele in der Maspernhalle terminiert: gegen die Eisbären Berlin (5. Dezember), Römerstrom Gladiators Trier (12. Dezember) und Kirchheim Knights (19. Dezember). Die Uni Baskets bieten ihren Dauerkarteninhabern nun die Möglichkeit einer anteiligen Rückerstattung an. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Partien, die ohne Publikum stattfinden mussten. Formel: Gesamtpreis Dauerkarte durch Anzahl aller geplanten Heimspiele mal Anzahl Geisterspiele = Erstattungssumme. Das gilt zunächst bis zum Jahresende, heißt es in einer Mitteilung der Uni Baskets. Im Januar werde der Verein die Gesamtsumme für die Anzahl der Geisterspiele in 2020 erstatten. Geschäftsführer Dominik Meyer betont, dass die Fans natürlich auch weiter die Möglichkeit haben, „auf die Rückerstattung zu verzichten und den Verein dadurch in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen." Wer sich für eine Rückerstattung entscheidet, informiert die Uni Baskets bitte per E-Mail an: tickets@uni-baskets-paderborn.de. Benötigt werden der Name des Kontoinhabers sowie die IBAN des Kontos, auf das die Rückerstattung überwiesen werden soll.

Leerer Kalender

Leichtathletik: Winter erstmals ohne Westfälische Hallenmeisterschaften

Paderborn. Keine gute Nachricht für die Leichtathleten: Der westfälische Meisterschafts-Kalender wird in den kommenden Monaten gähnend leer bleiben. Um der dynamischen Entwicklung der Corona-Inzidenzzahlen entgegenzuwirken, werden in diesem Winter erstmals in der Geschichte des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) keine Westfälischen Hallenmeisterschaften stattfinden. Dies beschloss die Wettkampfkommission des Verbandes am Donnerstagabend im Rahmen einer Video-Konferenz.

„Uns bleibt in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit, denn wir tragen eine große Verantwortung gegenüber allen am Wettkampf beteiligten Personen. Auch wir möchten vor dem Hintergrund der hohen Infektionszahlen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung in den nächsten Monaten einigermaßen gut über die Runden kommt", betont die westfälische Leichtathletik-Wettkampfwartin Melanie Neitzel. Sportwart Hubert Funke ergänzt: „Unser Beschluss richtet sich nicht gegen, sondern für den Sport."

Die Wettkampf-Kommission ließ in ihre Entscheidung auch den Aspekt mit einfließen, dass die Mitglieder des FLVW-Landeskaders zurzeit nicht trainieren dürfen und ein Ende dieses Lockdowns noch nicht in Sicht ist. Daher sei aus sportfachlicher Sicht eine sinnvolle Vorbereitung auf die verschiedenen Hallenmeisterschaften unter den gegebenen Voraussetzungen nicht möglich.

Erster Schnee auf dem Brocken

■ **Schierke** (ana). Ende November stellt sich die Wetterlage so langsam auf Winter um, schreibt *wetter.com*. In Sachsen-Anhalt waren am Donnerstagabend die ersten Schneeflocken auf dem Brocken gefallen. Die ersten Wanderer nutzen das für einen winterlichen Spaziergang. In den kommenden Tagen werden weitere Schneefälle in den höheren Harzlagen erwartet. Auch in Baden-Württemberg war über Nacht auf einigen Stellen über 900 Metern Höhe eine Schicht Schnee gefallen. Laut *wetter.com* ist der Grund dafür die kalte Polarluft, die sich auf den Weg nach Deutschland macht. Damit steigen die Chancen auf Schnee. Wahrscheinlich könnte es bereits zum Herbstfinale in den Alpen sowie in den Mittelgebirgen schneien. FOTO: DPA

Arzt soll Schwerstkranke getötet haben

■ **Essen** (dpa). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei Essen mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die beiden Männer im Alter von 47 und 50 Jahren waren laut Polizei Patienten auf der Station des Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November. Der Arzt wurde am 18. November festgenommen. Einen Tag später ordnete ein Richter Untersuchungshaft an. Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. Der Mediziner sei sofort nach dem Bekanntwerden der Tat außer Dienst gesetzt worden.

Vatikan-Panne bei Instagram wird untersucht

■ **Vatikanstadt** (KNA). Im Fall eines päpstlichen „Likes“ auf einem erotischen Instagram-Account klärt der Vatikan mit dem Social-Media-Unternehmen, wie es dazu kommen konnte. Wie Vatikansprecher Matteo Bruni am Freitag bestätigte, werde der Vorfall derzeit „in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Abteilung bei Instagram“ untersucht. Das kurzzeitig sichtbare „Like“ vom offiziellen Papst-Account @Franciscus auf dem Instagram-Profil des Models Natalia Garibotto war in den vergangenen Tagen von einzelnen Medien kommentiert worden. Dem Vernehmen nach schließt der Vatikan aus, dass die Wertung von einem seiner Mitarbeiter kam. Der genaue Hergang ist noch in der Klärung. Außer auf der Social-Media-Plattform Twitter gibt es seit Mitte März 2016 auch einen Instagram-Auftritt des Papstes. Betrieben wird dieser von einem Social-Media-Team des vatikanischen Kommunikations-Dikasteriums. Der Account @Franciscus folgt keinem anderen Instagram-Nutzer.

Mexiko macht Cannabis legal

■ **Mexiko-Stadt** (KNA). In Mexiko hat der Senat am Donnerstag grünes Licht für ein neues Gesetz gegeben, dass die Legalisierung von Cannabis vorsieht. Dieser regelt die Legalisierung von persönlichem Konsum, industrieller Nutzung und Forschung. Befürworter versprechen sich von der Legalisierung einen Rückgang der Kleinstkriminalität. Gegner warnen vor einem leichteren Drogen-Einstieg für Kinder und Jugendliche.

Mann zündelt an Tankstelle

■ **Essen** (ana). Ein 29-jähriger Mann hat versucht, eine Kraftstoffpfütze an einer Tankstelle in Essen anzuzünden. Außerdem hielt er das Feuerzeug auch an die Zapfpistole, wodurch es zu einer kurzen Stichflamme kam. Ein Tankstellen-Mitarbeiter bemerkte den Mann und löschte das Feuer mithilfe eines Feuerlöschers. Die Polizei konnte Schlimmeres rechtzeitig verhindern.

Verdacht auf illegale Einreise

■ **Königslutter** (dpa). Beamte der Autobahnpolizei haben auf der Autobahn 2 neun vermutlich aus Afghanistan stammende junge Männer von der Ladefläche eines Sattelzuges befreit. Die Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren verfügten demnach über keine Ausweisdokumente. Wegen des Verdachts der illegalen Einreise wurden Strafverfahren eingeleitet.

Mordfall zum Gruseln

Ein Vermisster, Knochenteile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Immer klarer zeigt sich, dass die Polizei in Berlin auf einen Fall von Kannibalismus gestoßen ist.

Gisela Gross und Ulrike von Leszczynski

■ **Berlin**. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus.

Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebs gewesen, sagte Steltner.

Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Dann fanden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend jenseits des S-Bahn-Rings. Hier kennt nicht jeder jeden. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig.

Verurteilte Kannibalen

◆ 2001 tötete der Computerspezialist Armin Meiwes aus Rothenburg seinen Berliner Bekannten Berndt-Jürgen B.. Mit dessen Einverständnis schnitt Meiwes ihm sein Geschlechtsteil ab und briet es. Später tötete Meiwes den Mann mit einem Stich in den Hals. Er fror das Fleisch portionsweise ein und aß es nach und nach. All das hielt Meiwes auf Videofilmen fest.

◆ Jan O. (26) aus Bodenfelde tötete 2011 zwei Jugendliche, 14 und 13 Jahre alt. Er gestand im Gerichtsprozess, Körperteile eines seiner Opfer abgebissen und aufgegessen zu haben.

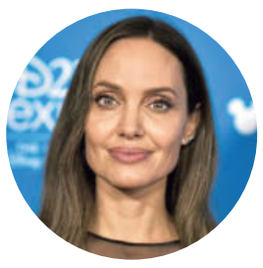
◆ 2013 zerstückelte ein sächsischer Polizist (55) aus Hannover einen 59-Jährigen auf dessen Wunsch. Spekulationen um Kannibalismus waren aufgetaucht, weil Opfer und Täter sich in einem entsprechenden Internetforum kennengelernt hatten. *(ana)*

LEUTE, LEUTE

Marie-Luise Marjan (80), Schauspielerin, ruft dazu auf, gegen das Elend auf der Welt vorzugehen und Menschen zu helfen. Ihr eigener Glaube helfe ihr dabei, mit „offenen Augen durch die Welt“ zu gehen, Not zu sehen und zu helfen, sagte die als „Mutter Beimer“ aus der Lindenstraße bekannte Künstlerin. FOTO: DPA

Elton John (73), Pop-Sänger, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte er zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für ein Modemagazin. Es sei gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. FOTO: DPA

Königin Elizabeth II. (94) und ihr Mann **Prinz Philip** (99), englisches Königspaar, haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Familienfoto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. FOTO: DPA



Angelina Jolie (45), Hollywood-Star, hat ein Regieprojekt angenommen. Die Schauspielerin und Regisseurin wird die Biografie „Unreasonable Behaviour“ über das Leben des für seine Kriegsbilder bekannten britischen Fotojournalisten Don McCullin inszenieren, wie ein Magazin berichtete. FOTO: DPA

Jäger erschießt Geschäftsmann

■ **Joschkar-Ola** (dpa). Ein Jäger in Russland hat einen Mann versehentlich erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein gehalten hat. Der 43-jährige Polizist sei an seinem freien Tag zum Jagen im Wald gewesen, teilte das Innenministerium der autonomen Republik Mari El mit. Er habe Rascheln im Gebüsch und Bewegungen wahrgenommen und dann geschossen, hieß es weiter. Als er dann zu seiner vermeintlichen Beute lief, fand er den 48-jährigen Geschäftsmann, der auch jagen wollte, mit Schusswunde am Hals am Boden liegen.

Hägar der Schreckliche Von Chris Browne

Trauer um Promifriseur Udo Walz

Er machte den Reichen und Berühmten die Haare schön – und bewahrte ihre Geheimnisse.

■ **München** (AFP). Er habe Angst vor dem Sterben, gab der Promifriseur Udo Walz zu seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten der *Bild*. Nach einem Diabetesschock vor zwei Wochen war er ins Koma gefallen. Bis zuletzt arbeitete er trotz seines fortgeschrittenen Alters in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals üblich schon mit 14 Jahren ins Berufsleben ein, machte eine Ausbildung bei einem Friseur in Stuttgart. Mit ernüchterndem Erfolg: Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste. Er machte seinen Weg trotzdem zügig.

Walz ging in die Schweiz, über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus. So kam auch Marlene Dietrich in den Salon. Walz erzählte einmal, die Filmlegende habe ihn zu einem Fest eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. „Schön blöd.“

Berlins Promi-Friseur Udo Walz ist tot. FOTO: DPA

Bald zog es Walz nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Dort ging die Tür in die Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf – und Walz wusste offensichtlich, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden. Von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. So verriet er beispielsweise nicht, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) während des Frisierens auch SMS schreibt.

Guten Morgen, Paderborn

Positiv denken trotz Corona

In dieser von der Corona-Pandemie bestimmten Zeit gibt es mehr negative als positive Nachrichten, bald sollen auch noch die Kontakte weiter beschränkt werden und hinzu kommt noch das trübe Herbstwetter sowie die früh einsetzende Dunkelheit. Doch der Paderbörner will sich davon nicht beeinflussen lassen. Er tritt dem November-Blues gehörig in den Allerwertesten, denn er war schon immer ein grenzenloser Optimist. Mit seinen Freunden führt er wieder den Online-Umtrunk per Videokonferenz ein, mit seinen Kindern macht er oft ein Lagerfeuer und auch Radtouren mit Licht machen abends Spaß. Und sowieso wird alles besser: der Impfstoff wird uns bald wieder die Normalität bringen, der SCP wird wieder aufsteigen, Weihnachten wird es schneien und spätestens Karneval darf man wieder jeden umarmen – ganz sicher. Man muss nur fest daran glauben!

Ihr Paderbörner

Mehr Patienten auf der Intensiv-Station

77 neue Corona-Infektionen gibt es im Kreis. Eine Kita wird für eine Woche geschlossen.

■ **Kreis Paderborn**. Die Zahl der Neuinfektionen im Kreis Paderborn steigt weiter an: 77 neue Corona-Fälle wurden dem Kreisgesundheitsamt am Freitag bis 11 Uhr, gemeldet. Und ein Corona-Fall in einer Bürener Kita hat Konsequenzen.

Die Zahl derjenigen, die eine akute Infektion überstanden haben und als genesen gelten, beträgt unverändert 1.493. Somit sind unterm Strich derzeit 968 Menschen mit Sars-CoV-2 infiziert (Gesamtzahl: 2.521).

Betroffen ist Paderborn mit 440 aktiven Fällen, gefolgt von Delbrück (156), Salzkotten (69), Hövelhof (62), Borchen (61), Büren (53), Bad Lippspringe (42), Altenbeken (40), Bad Wünnenberg (29) und Lichtenau (16).

Auch die Zahl der in Krankenhäusern behandelten Infizierten hat weiter zugenommen: Sie beträgt jetzt 43 (+6). 14 (+2) Menschen liegen aktuell auf der Intensivstation. 3.910 (+301) Menschen befinden sich in angeordneter Quarantäne.

Die vom Landeszentrum für Gesundheit ausgewiesene 7-Tages-Inzidenz sinkt leicht auf 114,0 (Vortag 114,7).

Weil ein Kind aus der städtische Kindertageseinrichtung Domental am Corona-Virus erkrankt ist, hat das Gesundheitsamt des Kreises laut Mitteilung der Stadt Büren Quarantänemaßnahmen ausgesprochen. Dadurch sind in der städtischen Kita insgesamt 73 Kinder, 17 pädagogische Fachkräfte und 2 Alltagshelferinnen betroffen. Weitere Infektionsfälle aus dem betroffenen Umfeld hätten sich bisher aber nicht gezeigt. Die Quarantäneanordnung bezieht sich auf den Zeitraum vom 19. bis 26. November. Nach jetzigem Sachstand werde die Kita-Einrichtung ab 27. November wieder öffnen.

Archivare sammeln alles rund um Corona

■ **Paderborn.** Die Corona-Pandemie hat nach Stadtangaben erhebliche Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Privatleben. Damit sich künftige Generationen hiervon ein Bild machen können, sammelt das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn bereits jetzt Fotos und Filme, Flugblätter und Plakate, Schriftstücke und andere Zeugnisse, die im Kontext der Pandemie entstanden sind oder noch entstehen werden.

Ob in der Öffentlichkeit (zum Beispiel bei Demonstrationen), in der Firma, im Privaten, ob von Befürwortern oder Kritikern der Maßnahmen und sogar Leugnern der Pandemie – alles soll überliefert werden. Annahmestelle ist das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn, Pontanusstraße 55, in Paderborn, Tel. (0 52 51) 8 81 15 93 oder E-Mail an *stadt-und-kreisarchiv@paderborn.de*.

Die ehemalige Mensa der Briten auf dem Gelände der Alanbrooke-Kaserne diente im Frühjahr als zentrale Anlaufstelle für Corona-Verdachtsfälle. ARCHIVFOTO: BESIM MAZHIQI

„Impfzentrum wird ein Kraftakt“

In der Kreisverwaltung wird bereits geplant. Ulrich Polenz von der Kassenärztlichen Vereinigung ist zuversichtlich, dass die Ärzteschaft den Aufwand stemmen kann, sieht aber wichtige Fragen ungeklärt.

Judith Gladow

■ **Kreis Paderborn**. Die Aussichten auf einen Impfstoff, der vor einer Corona-Infektion schützt, womöglich noch in diesem Jahr, werden immer konkreter. So konkret, dass aktuell die Planungen angestellt werden, wie die Impfung ablaufen kann. In NRW sollen Zentren in jedem Kreis und jeder kreisfreien Stadt eingerichtet werden, mindestens 53 an der Zahl. Ein enormer organisatorischer Aufwand wird erwartet. Wie kann das im Kreis Paderborn gestemmt werden?

Während der Kreis sich vor Abschluss der Planungen zu Details nicht äußern möchte, weist der Paderborner Arzt Ulrich Polenz, Leiter der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe im Kreis Paderborn, auf die großen Herausforderungen hin, die ein Impfzentrum mit sich bringen wird.

Während die Kreise für die Zentren selbst zuständig seien, sei die Kassenärztliche Vereinigung für die Durchführung verantwortlich. „Das wird ein Kraftakt“, erklärt Polenz. Denn: Ärzte und auch Medizinische Fachangestellte seien zurzeit ohnehin an der Kapazitätsgrenze. Für die Arbeit in den Zentren müssten die Mediziner im Zweifel ihre Praxen auch tageweise schließen. Pensionierte Kollegen und solche, die eigentlich halbtags arbeiten, könnten ebenfalls aushelfen – so wie im Frühjahr in den Testzentren. Polenz betont: „Das wird sicher kein Selbstläufer. Trotzdem bin ich zuversichtlich, dass es klappen wird.“

Um den Aufwand etwas zu entzerren, würde Polenz es begrüßen, wenn die Impfzentren ihre Arbeit erst nach dem 6. Januar aufnehmen könnten. Dann seien die Praxen nicht mehr so stark durch Grippeimpfungen und Erkältungskrankheiten belastet. Dennoch könnte man vorher an den Krankenhäusern starten und etwa die Mitarbeiter auf den Intensivstationen impfen. „Und auch die, die dann später im Impfzentrum vor Ort sind.“

Info-Kampagne statt Beratungsgespräch

Bevor die Arbeit losgehen kann, müssen aus Sicht des Allgemeinmediziners außerdem noch andere wichtige Entscheidungen getroffen werden. Mit jedem Patienten im Zentrum ein fünfminütiges Beratungsgespräch zu führen, wie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn es wohl plant, sei ein enormer Aufwand.

Anstelle dessen könnte eine Informationskampagne auf allen medialen Kanälen treten, so dass vor Ort höchstens Spezialfragen geklärt werden müssten. Des Weiteren müsse vorher geklärt sein, welche Gruppen in welcher Reihenfolge priorisiert werden – Ärzte, Pfleger, Risikogruppen und mehr – und wie sie sich ausweisen können. „Das kann nicht erst im Zentrum passieren.“

Zu möglichen Orten für das Zentrum im Kreis Paderborn möchte Polenz nicht spekulieren. „Dazu wissen wir derzeit noch zu wenig.“ Welcher Ort für ein Zentrum geeignet sei, hänge unter anderem auch davon ab, welcher Impfstoff es letztendlich werde. Beim Impfstoff von Biontech, der bei minus 70 Grad gekühlt werden muss, müsste Platz für die entsprechenden Kühlsysteme sein.

Angeboten hatten sich zuletzt unter anderem die Jugendherbergen für eine alternative Nutzung, in Paderborn die Heiersburg sowie die Wewelsburg. Und eine gewisse Infrastruktur böten zumindest die einstigen Testzentren in der Alanbrooke-Kaserne und im Ahornsportpark. Wo genau das Impfzentrum letztlich einziehen könnte, entscheidet der Kreis. Auf Anfrage der *NW* heißt es dort: „Natürlich sind wir bereits mit den Planungen intensiv beschäftigt. Wir werden zeitnah darüber informieren, wenn die Planungen abgeschlossen sind.“

Erneute Suche nach vermisster Scarlett S.

Die Polizei setzt einen Hubschrauber ein. Auch die Bergwacht ist beteiligt.

■ **Bad Lippspringe/Todtmoos** (red). Im Fall der im Südschwarzwald vermissten 26-jährigen Scarlett S. aus Bad Lippspringe hat eine erneute Suchaktion der baden-württembergischen Polizei am vergangenen Donnerstag keine neuen Erkenntnisse gebracht. Wie der Paderborner Polizeisprecher Michael Biermann auf Anfrage der *NW* mitteilt, hätten ein Polizeihubschrauber und die Bergwacht eine geplante Suchaktion durchgeführt, nachdem die vielerorts entlaubten Bäume mittlerweile eine bessere Sicht aufs Gelände ermöglichen.

Seit dem 10. September wird Scarlett S. vermisst. Laut Polizei, wollte sie im Südschwarzwald wandern gehen. Zuletzt gesehen wurde sie am Tag ihres Verschwindens in einem Supermarkt in Todtmoos. Nach mehreren erfolglosen Suchaktionen entlang der geplanten Wanderstrecke ging die Polizei dort bereits vor zwei Monaten am 21. September davon aus, die Gesuchte nicht mehr lebend zu finden.

Die Ermittlungen in dem Vermisstenfall liegen seit dem 25. September bei der Paderborner Polizei, dennoch gingen auch bei der Polizei im Schwarzwald Anrufe und Hinweise zu Scarlett S. ein.

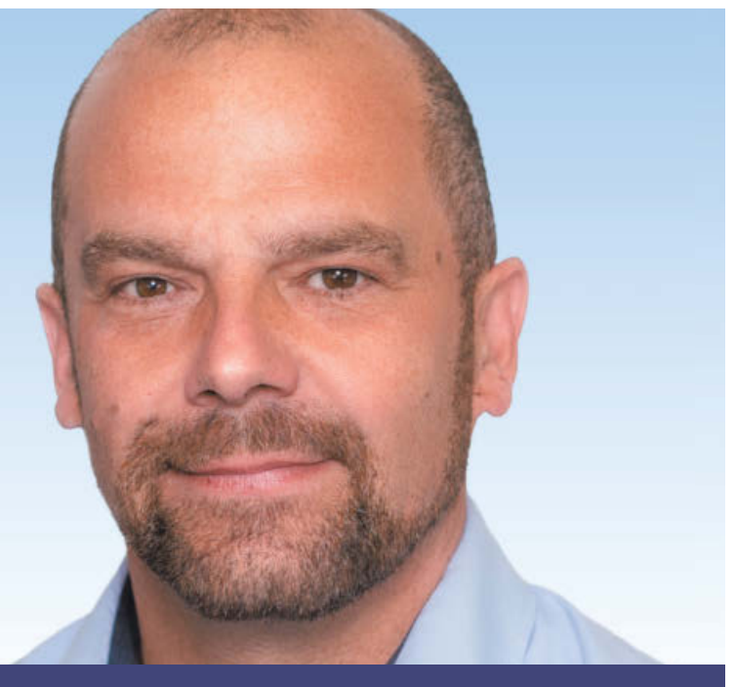
Anzeige

BeSte STADTWERKE

Warum BeSte Stadtwerke?

...weil wir faire Preise bieten, die Sie sich jetzt schon bis Ende 2022 sichern können!

Ihr Kundenberater Dietmar Hillebrand



0 56 41 / 908 333 www.beste-stadtwerke.de vertrieb@beste-stadtwerke.de

25718601_000320

Egge-Bahn kann sich verspäten

Wegen Bauarbeiten kommt es zwischen Paderborn und Altenbeken an einigen Tagen zu Teilausfällen.

■ **Kreis Paderborn**. Aufgrund von Bauarbeiten der Deutschen Bahn kommt es auf der Linie RB 84 Egge-Bahn zwischen Paderborn und Holzminden von Dienstag, 24. November, bis Freitag, 4. Dezember, an einzelnen Tagen zu Teilausfällen. Das teilt die Nordwestbahn mit.

Am Dienstag, 24. November, kommt es bei der Zugverbindung NWB-74948, reguläre Abfahrtszeit um 5.53 Uhr ab Paderborn, zu einer früheren Abfahrtszeit in Paderborn. Die Abfahrt in Paderborn erfolgt um 5.51 Uhr und somit zwei Minuten früher als die Abfahrt der regulären Zugverbindung. Die Ankunft in Altenbeken ist um 6.04 Uhr.

Die Zugverbindung NWB-74952 mit der regulären Abfahrtszeit um 6.07 Uhr ab Paderborn entfällt bis Altenbeken. Von Altenbeken bis Kreiensen fährt die reguläre Zugverbindung (Abfahrt in Altenbeken um 6.21) Uhr mit Halt zum Ein- und Ausstieg an allen Unterwegsbahnhöfen.

Am Freitag, 4. Dezember, kann es bei den Zugverbindungen NWB-74996 und NWB-74998, reguläre Abfahrtszeiten um 22.06 Uhr und 23.15 Uhr ab Paderborn Hauptbahnhof, zu späteren Abfahrts- und Ankunftszeiten von fünf bis 25 Minuten zwischen Paderborn und Holzminden kommen.

Am Dienstag, 24. November, kommt es bei der Zugverbindung NWB-74941, reguläre Abfahrtszeit um 5.01 Uhr ab Holzminden, zu einem Teilausfall von Altenbeken nach Paderborn. Die Abfahrt des Ersatzbusses erfolgt in Altenbeken um 5.58 Uhr und somit sechs Minuten später als die Abfahrt der regulären Zugverbindung. Die Ankunft in Paderborn Hauptbahnhof erfolgt um 6.28 Uhr und somit 23 Minuten später als die der regulären Zugverbindung.

Am Montag, 30. November, und Freitag, 4. Dezember, kann es bei der Zugverbindung NWB-74981 sowie ebenso am Freitag, 4. Dezember, bei den Zugverbindungen NWB-74975, NWB-74977 und NWB-74979, reguläre Abfahrt um 22.06 Uhr und 19.23 Uhr, 21.27 Uhr und 22.41 ab Paderborn Hauptbahnhof sowie um 21.01 Uhr ab Holzminden zu späteren Abfahrts- und Ankunftszeiten von 9 bis 19 Minuten zwischen Altenbeken und Paderborn Hauptbahnhof kommen.

Jede zehnte Frau leidet an krampfartigen Schmerzen

Endometriose-Selbsthilfegruppe soll für Unterstützung sorgen.

■ **Paderborn.** Eine von zehn Frauen leidet laut einer Pressemitteilung an Endometriose, einer gutartigen, sehr schmerzhaften und chronischen Erkrankung, die mit krampfartigen Schmerzen, aber auch chronischen Bauch- und Rückenschmerzen den Betroffenen das Leben schwermacht. Mit Unterstützung der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Paderborn soll ein Gesprächskreis zum Thema Endometriose und gynäkologischen Einschränkungen gegründet werden. Ziel der Selbsthilfegruppe ist ein Austausch von Erfahrungen zum Umgang mit der Krankheit, gegenseitige Unterstützung und Aufklärung. Auch Schmerzbewältigung, ungewollte Kinderlosigkeit oder alternative Therapien können Themen sein.

Angehörige oder Partner können an Treffen teilnehmen, um die Krankheit zu verstehen und Frauen im Alltag beistehen zu können. Neben den Gruppentreffen ist ein digitaler Erfahrungsaustausch angedacht. Interessierte melden sich bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Paderborn unter Tel. (0 52 51) 8 78 29 60 oder Mail an *selbsthilfe-paderborn@paritaet-nrw.org.*

NOTDIENSTE

Apotheken

Apotheken-Notdienst: Paderborn und Kreis, Sa, So, die nächstgelegene Apotheke erfahren Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 00 228 33 oder im Internet unter www.akwl.de, Paderborn.

Ärzte

Notfalldienstpraxis Büren, Sa, So, 9.00 bis 17.00, Büren, Eickhofferstraße 2a, Büren.
Zentrale Arztrufnummer, Sa, So, im allgemeinen Notfalldienst außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116 117 oder (0180) 5044100.
Notfallpraxis für Erwachsene, Sa 8.00 bis 22.00, So 8.00 bis 22.00, Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48.

Kinderarzt

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, Sa 9.00 bis 21.00, So 9.00 bis 21.00, Bei Hausbesuchen Tel. 116117, Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48.

Zahnarzt

Zentrale zahnärztliche Notdienstnummer, Sa, So, 01805-986700, Zahnärztlicher Notdienst.

Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge – wenn Sie alleine nicht mehr weiter wissen..., Sa, So, anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.
Frauenhaus, Sa, So, Paderborn Tel. 05254/9322366; Salzkotten Tel. 05258/ 98 74 80.
Notruf Polizei 110, Sa, So, Notruf in allen Ortsnetzen.
Feuerwehr Notruf 112, Sa, So, Notruf in allen Ortsnetzen, Paderborn.
Polizeiwache Paderborn, Sa, So, Polizeibehörde Paderborn, Riemekestr. 60, Tel. 30 60.
Polizeiwache Büren, Sa, So, Königstr. 16, Büren, Tel. (02951) 9 80 70.
Polizeiwache Delbrück, Sa, So, Südstr. 39, Delbrück, Tel. (05250) 9 85 80.
Polizeiwache Bad Lippspringe, Sa, So, Detmolder Str. 199, Tel. (05252) 9 67 90.
Kreisfeuerwehrzentrale Ahden, Sa, So, Flughafenstr. 34, Büren, Ahden, Tel. (02955) 7 67 60.
Feuerwehr Paderborn, Sa, So, Breslauer Str. 47, Tel. 88 70.

Auf der Plattform „Wir versus Corona" können über Gofundme Spenden für Paderborner Bars, Cafés und Restaurants abgegeben werden. Im ersten Lockdown waren auf diese Weise rund 20.000 Euro zusammen gekommen. FOTO: LENA HENNING

Spendenaufruf zur Kneipen-Rettung

Im Frühjahr konnten auf der Internetplattform „Wir versus Corona" Restaurants und Cafés mit kleinen Spenden unterstützt werden. Jetzt starten die Initiatoren einen neuen Anlauf.

Lena Henning

■ **Paderborn**. Kneipen, Cafés und Restaurant sind seit Anfang des Monats geschlossen. Vorerst bis Ende November, aber ob sie im Dezember wieder öffnen dürfen, ist bisher noch völlig offen. Die Bundesregierung hat Hilfe versprochen, einige versuchen sich mit Lieferdiensten oder Speisen zum Abholen über Wasser zu halten.

Unterstützung kommt auch von der Initiative „Wir versus Corona". Die Gruppe junger Paderbornerinnen und Paderborner hatte sich bereits im März zusammen getan und eine Internetseite aufgebaut, über die für das Lieblingscafé oder die Stammkneipe gespendet werden konnte. Jetzt soll die Plattform wiederbelebt werden.

Rund 20.000 Euro seien in der Zeit des ersten Lockdowns im Frühjahr zusammen gekommen, etwa 50 Unternehmen und Gastronomiebetriebe hätten profitiert, sagt Initiator Freddi Lange. „Mit so einer Resonanz hätten wir niemals gerechnet", sagt der Paderborner. Restaurantbetreiber und Cafébesitzer hätten ihre große Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht.

Die Spenden seien damals eine gute finanzielle Brücke gewesen, um kurzfristig helfen zu können – sei es, um die Miete zu decken oder Mitarbeiter zu bezahlen. Als die Gastronomie wieder öffnen konnte, ließen die Spenden nach.

Jetzt also stehen speziell den Paderborner Gastronomen wieder schwierige, da ungewisse Zeiten bevor. Viele hätten in den vergangenen Monaten in Hygienekonzepte investiert, jetzt aber keine Einnahmen.

„Auch wenn im Moment die Spendenbereitschaft vielleicht geringer ist, weil viele selbst das Geld zusammenhalten müssen, spüren wir die Solidarität", sagt Lange, „ein großer Teil der Bevölkerung möchte gemeinsam durch die Krise gehen und denen helfen, die besonders von den Maßnahmen betroffen sind." Ein Teil des Geldes, das jeder sonst für Kaffee oder Bier vor Ort bezahlen würde, könnte gespendet werden, so seine Idee.

Die Plattform wirvscorona.de richtet sich vor allem an kleinere und inhabergeführte Bars, Kneipen, Clubs, Cafés und Restaurants im ganzen Kreis Paderborn, weniger an die großen Ketten. Das Ganze funktioniert über Gofundme, ein Online-Angebot zum Spendensammeln für Privatpersonen oder Organisationen. Dort wird für jeden eine eigene Spendenkampagne angelegt.

Die Organisatoren von „Wir vs. Corona" kontaktieren die Gastronomen und Betreiber, unterstützen beim Anlegen der Kampagnen und sammeln diese auf einer Homepage. Mit dabei sind beispielsweise Restaurants wie das Pane e Vino, das El Chingon oder Jassas in der Paderschänke, das Café Koberstein oder die Kneipe Black Sheep, aber auch Clubs wie das Wohlsein, die Residenz und der Container.

„Wir hoffen, dass diese Plattform möglichst bald wieder überflüssig wird", sagt Freddi Lange. Bis dahin könnten alle ein Stück mithelfen, dass nach dem Ende der Pandemie das Lieblingsrestaurant oder -café und die favorisierte Eckkneipe nicht geschlossen sind, sondern wieder gemeinsam mit Freunden besucht werden könnten.

Weitere Informationen über die Spendenaktion finden sich auf der Homepage *www.wirvscorona.de*

CORONA: DAS SAGEN PFLEGER

„Das macht schon was mit einem"

Wie Mitarbeitende im Krankenhaus die zweite Pandemie-Welle erleben.

■ **Paderborn**. Erst war Applaus, dann etwas Ruhe über den Sommer – und jetzt die zweite Welle. Corona verändert viel – wenn nicht sogar fast alles. Wer in der Pflege arbeitet, hatte vor der Pandemie wahrscheinlich keine Vorstellung davon, was Krankenpflege in einer Pandemie bedeuten kann. Darum geht es in diesem Teil der Infokampagne „Info Kampagne Corona im Herbst" des Praxisnetzes Paderborn. Der Beitrag stammt vom St. Johannisstift Paderborn.

Sebastian Schröder ist Bereichsleitung der Intensivstation im St. Johannisstift und Sprecher des Pflegedienstes. der Pflege im St. Johannisstift und arbeitet auf der Intensivstation. „Das macht schon was mit einem. Physisch und psychisch ist diese Zeit schon ganz besonders anstrengend", sagt er. „Es gibt viel zu beachten – dabei ist unser Arbeitsalltag ohnehin geprägt von großer Verantwortung. Dazu kommt eine besondere Fürsorge – nicht nur für unsere Patienten – auch für das Team, das im Moment ganz besonders gefordert ist!"

Aber ist denn Corona mittlerweile normal geworden? „Wir, und da spreche ich für die Krankenhäuser und Intensivstationen allgemein, waren ja auch vor Covid nicht gerade mit viel Personal gesegnet – das macht es jetzt nicht leichter. Hinzu kommt, dass wir uns bei der Arbeit nach allen Regeln der Hygienevorschriften schützen – und trotzdem von heute auf morgen für zwei Wochen in Quarantäne gesetzt werden, weil Schwester oder Papa positiv getestet sind. Du kannst es halt nicht völlig ausschließen", so Schröder.

Das reiße dann natürlich in die ohnehin dünne Personaldecke noch zusätzliche Lücken. Unterm Strich müsse mehr Personal in die Krankenhäuser – die Arbeitszeit zum Beispiel schreckt schon viele ab – Schichtdienst, Feiertage, Wochenenden – das sei vielleicht eine Zeit lang zu stemmen. Viele Pflegende machten aber immer öfter die Erfahrung, dass sie immer dringender freie Zeit brauchten, um danach wieder einsatzbereit für den Job in der Klinik zu sein.

Für die Patienten sei auch das momentane Besuchsverbot eine echte Härte. „Den Angehörigen müssen wir die Türen zu machen – das ist ganz schlimm", sagt Schröder.

Trotzdem sei Pflege ein sehr erfüllender Beruf – an den Rahmenbedingungen müsse aber etwas geschehen. Social Media habe in der letzten Zeit ganz gut dazu beigetragen, dass Pflege sich in der Öffentlichkeit selbstbewusst zeige. Und, da ist sich Sebastian Schröder sicher: Die Anerkennung aus der Bevölkerung in Form von Pizzaspenden oder Grußsendungen wie bei Radio Hochstift gerade jüngst am Freitag freut die Pflegenden nach wie vor total.

Sebastian Schröder ist Intensivpfleger. FOTO: ST. JOHANNISSTIFT

Marie-Luise Tigges (Referentin für Offene soziale Altenarbeit/r.) und Claudia Heinrichsmeier (Referentin für Tagespflege beim Diözesan-Caritasverband mit dem besonderen Adventskalender. FOTO: CPD/SAUER

Adventskalender für ältere Menschen

Exemplar gibt Impulse gegen Einsamkeit und Angst in der Pandemie.

■ **Paderborn.** Bilder und Texte voller Licht und Hoffnung, dies möchte der Diözesan-Caritasverband Paderborn in diesem Jahr Senioren mit einem besonderen Adventskalender bieten. „Der Kalender In DIN-A4-Größe richtet sich an ältere Menschen im Erzbistum Paderborn, die besonders unter den Corona-Beschränkungen leiden, isoliert leben, sich aus Angst zurückziehen oder aktuell keine Gottesdienste mehr besuchen können", erklärt Marie-Luise Tigges, Referentin für Offene soziale Altenarbeit in einer Mitteilung des Caritasverbands für das Erzbistum Paderborn.

Der Wandkalender enthält Gedichte, Geschichten, Bilder, Fotos und zum Teil Impulsfragen. Die Gedichte und Bilder sind von den Künstlerinnen Gisela Baltes und Elisabeth Jostes zur Verfügung gestellt worden.

Gemeinsam mit dem Referat Altenhilfe des Diözesan-Caritasverbandes wurde bistumsweit der Bedarf für einen solchen Kalender abgefragt. Mit Mitteln des diözesanen Fonds „Weihnachten trotz Corona" konnten 1.400 Exemplare gedruckt und zum größten Teil schon an Senioren-Einrichtungen und Dienste der Offenen Altenarbeit verschickt werden. Erhältlich ist der Kalender 2021 für 2,60 Euro plus Versand im Caritas-Shop unter *s.opiolka@caritas-paderborn* oder unter Tel. (0 52 51) 20 92 22.

Lieber zum Automaten als in den Supermarkt

In Corona-Zeiten erfreuen sich Lebensmittelautomaten immer größerer Beliebtheit. Denn Milch, Eier und Joghurt gibt es nicht nur in Geschäften.

Sara Mattana

Ulrike Werning betreibt zwei Lebensmittelautomaten, einen bereits seit sieben Jahren. Bei ihr gibt es Produkte wie Milch, Joghurt, Käse.

Eier sind immer gefragt: Sabrina Neesen-Fernhomberg muss regelmäßig nachfüllen. Es gibt dort beispielsweise Ketchup, Äpfel, Birnen, Milch und Kartoffeln. FOTOS: SARA MATTANA

■ **Paderborn**. Abends noch schnell in den Supermarkt, um ein paar Eier zu kaufen – in Zeiten von Corona ist der zusätzliche Abstecher zum Einkaufen für viele Menschen keine angenehme Vorstellung. Lebensmittelautomaten kommen da gerade recht, schließlich gibt es dort keine Schlangen an der Kasse oder überfüllte Gänge.

Dass Automaten, die auf Knopfdruck Milch, Eier oder Käse ausspucken, derzeit besonders großer Beliebtheit erfreuen, bestätigt Margitta Uhlich, Beraterin für Direktvermarktung bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen: „Auch im Kreis Paderborn ist die Nachfrage enorm groß. Man kann ohne viel Kontakt zu anderen Menschen einkaufen und ist außerdem nicht an die Öffnungszeiten der Supermärkte gebunden."

Diesen Effekt spürt auch Ulrike Werning. Sie betreibt den Milchhof Werning in Salzkotten und besitzt gleich zwei Lebensmittelautomaten – einen am Bohlenweg in Elsen und einen im Rewe am Salinenhof in Salzkotten. „Schon während des ersten Lockdowns haben wir einen starken Anstieg der Verkaufszahlen bemerkt und mit dem zweiten Lockdown wurde die Nachfrage noch größer. Insgesamt ist unser Umsatz an den Automaten durch Corona um etwa ein Drittel gestiegen", so Werning.

Neu sind ihre Automaten allerdings nicht. Vor sieben Jahren schaffte sie sich das erste Exemplar an, zwei Jahre darauf folgte der zweite Automat. „Anfangs hatten wir einen Rohmilchautomaten auf unserem Hof, später haben wir aus unserem ehemaligen Schweinestall eine Käserei gemacht und haben nach einem Weg gesucht, um unsere Produkte direkt zu vermarkten", sagt Ulrike Werning. Da dabei aber keine Personalkosten entstehen sollten, fiel die Wahl auf den Verkaufsautomaten. „Die Produkte stellen wir alle selbst her und auch den kleinen Hofladen auf unserem Hof führt unsere Familie selbst", so Werning.

Frische Eier sind besonders beliebt

Einen gewissen Aufwand bringt allerdings auch ein Lebensmittelautomat mit sich. „Die Kühlung ist natürlich wichtig, aber vor allem müssen die Lebensmittel richtig gekennzeichnet und gut verpackt werden. Auch ist es für die Landwirte oft eine Herausforderung, einen geeigneten Platz zu finden", sagt Margitta Uhlich. Auch der Automat von Familie Werning musste bereits einmal umziehen: „In Salzkotten wurde er schon zweimal eingeschlagen, deshalb steht er nun im Rewe. Besser angenommen wird allerdings der frei zugängliche Automat in Elsen." Doch auch dieser wurde kürzlich Opfer von Vandalismus. „Wir mussten jetzt eine Überwachungskamera anbringen", so Ulrike Werning. Sie investiert täglich etwa zwei Stunden, um Käse, Milch, Kakao, Eiskaffee und Joghurt zu verpacken und die Automaten mit den Produkten zu befüllen.

Doch die Arbeit zahlt sich für sie aus: „Man erfährt viel Wertschätzung und die Leute sind auch bereit, für gute Qualität mehr zu bezahlen. Wenn der Tanklaster zur Molkerei fährt, sagt niemand danke. So bekommen wir oft gute Rückmeldungen." Ihr neben dem Automaten stehendes Kartoffel-Häuschen wird Ulrike Werning allerdings bald abbauen. „Einmal wurde die Kasse aufgebrochen und oft fehlten 20 Kilogramm Kartoffeln, für die nicht bezahlt wurde. Das hat also leider nicht funktioniert", so die Landwirtin.

Was hingegen bestens funktioniert, sind Kooperationen mit anderen Landwirten. „Das ist durchaus üblich", sagt Margitta Uhlich. So beliefert auch Ulrike Werning nicht nur ihre eigenen beiden Automaten, sondern auch den Naturhof am Lippesee. Sabrina Neesen-Fernhomberg und Christian Fernhomberg haben hier im März kurz vor dem ersten Lockdown ebenfalls einen Lebensmittelautomaten aufgestellt und kooperieren mit insgesamt fünf Landwirten aus der Region. So gibt es regionalen Ketchup, Äpfel, Birnen, Milch und Kartoffeln.

Besonders gut laufen bei ihnen allerdings die frischen Eier. „Anfangs hatten wir nur 30 Hühner und haben einige Eier an der Tür verkauft. Die Nachfrage war aber immer hoch, deshalb wollten wir uns vergrößern", sagt Sabrina Neesen-Fernhomberg, die mittlerweile 500 Hühner besitzt. Aufgefüllt wird der Automat immer mittags um 12 Uhr – und spätestens am nächsten Morgen sind alle Kartons verkauft. „Nachmittags ist hier besonders viel los, einige Leute kommen regelmäßig nach der Arbeit vorbei", so Christian Fernhomberg.

Dabei spielt auch die Lage des Automaten eine Rolle: Direkt am Rundweg um den Lippesee liegt der Hof, auf dem die Familie auch Rinder und Schweine hält. „Wir haben uns für einen Automaten entschieden, da er weniger zeitintensiv ist als ein Hofladen. Trotzdem denken wir darüber nach, irgendwann einen kleinen Laden zu eröffnen", sagt Sabrina Neesen-Fernhomberg, die immer wieder positiv überrascht wird: „Es kommen auch viele junge Leute und Familien, das hätte ich anfangs wirklich nicht erwartet. Oft schauen sich Familien mit Kindern die Hühner an und kaufen dann Eier. Das ist genau das, was wir eigentlich erreichen möchten: die Verbraucher wieder mehr an die Landwirtschaft heranführen."

Erwin Grosche und der Padermann

20 Jahre nach dem Erscheinen seiner ersten Superhelden-Geschichte präsentiert der Autor und Kabarettist ein neues Buch.

Sara Mattana

■ **Paderborn**. Erwin Grosche mochte schon als Kind Superhelden. Batman und Superman haben es ihm damals besonders angetan. Mittlerweile hat der Schriftsteller, Kabarettist und Filmemacher seine ganz eigenen Helden ins Leben gerufen. Sich mit Padermann, Drewermann oder Nadermann unter vier Augen zum Kaffee treffen möchte er allerdings nicht unbedingt.

„Ich glaube, dass jeder für sich allein sehr anstrengend ist. In Kombination sind sie aber ein unschlagbares Team", sagt Erwin Grosche, als er am Freitagnachmittag sein neues Werk in der Thalia-Buchhandlung vorstellt. „Padermann – der Superheld" lautet der Titel seines Buches. Auf 164 Seiten erlebt der als Kind in alle sechs Flussarme der Pader gefallene Held zahlreiche Abenteuer. „Ich habe für dieses Buch auch einige neue Geschichten geschrieben", verrät Grosche, der die Ära des Padermanns erstmals im Jahr 2000 einläutete. Damals brachte er das erste Abenteuer des Paderborner Helden zu Papier, bevor weitere spektakuläre Erlebnisse monatlich in einem Magazin erschienen.

2006 veröffentlichte Grosche dann das erste Padermann-Buch. Das Buchdesign war damals der Mundorgel nachempfunden und passte perfekt in die Hosentasche. Und obwohl sein nun erschienenes Werk deutlich größer ist, hat sich am Prinzip nichts geändert: „Das Buch ist eigentlich zu schade, um es einmal am Stück durchzulesen. Stattdessen sollte man immer mal wieder darin blättern", rät der Autor, der mit dem Padermann einen Helden der etwas anderen Art erschaffen wollte. „Er kann eigentlich nicht so viel. Aber er ist durchaus sympathisch, obwohl er auch Tage hat, an denen er alles sehr schwarz sieht", sagt Grosche, der seine Geschichten vor einigen Jahren auch verfilmt hat.

Im Gegensatz zum Buch soll es bei den Filmen allerdings keine Neuauflage geben. „Es steht aber die Idee im Raum, Padermann als Puppenspiel umzusetzen", kündigt Erwin Grosche an. Sein neues Werk umfasst im Übrigen nicht nur Text: Die Fotografin Juliane Befeld hat einige Aufnahmen beigesteuert – unter anderem die Aussicht vom Turm des Doms. Padermann selbst ist darauf allerdings nie zu sehen. „Die Bilder zeigen beispielsweise Kinder, die ihn spielen oder Leute, die nach oben schauen, um ihn zu sehen", so Befeld. Am Samstag, 28. November, lädt Erwin Grosche ab 15 Uhr zur Signierstunde in die Thalia-Buchhandlung ein.

Erwin Grosche und Fotografin Juliane Befeld haben sich mit dem Padermann auf neue Abenteuer begeben und das Buch nun in der Buchhandlung Thalia vorgestellt. FOTO: SARA MATTANA

Kreissynode tagt digital

Es geht um die Finanzsituation und die Haushaltspläne 2021.

■ **Paderborn.** Die nächste Synode des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn ist für Mittwoch, 25. November, ab 14.30 Uhr als digitale Tagung geplant. Auf der Tagesordnung stehen nach einer Andacht unter anderem der Bericht von der Landessynode, das Thema „Digitale Kirche", die Finanzsituation und die Haushaltspläne für 2021, der Personalbericht und Wahlen. Das Leitungsgremium Kreissynode setzt sich aus Abgeordneten der 14 evangelischen Kirchengemeinden und der gemeinsamen Dienste zusammen. Die Synodalen vertreten über 78.000 evangelische Christinnen und Christen in den Kreisen Höxter und Paderborn sowie in Lügde im Kreis Lippe. Aktuell gehören zur Kreissynode 91 stimmberechtigte und zehn beratende Mitglieder.

Anzeige

26808701_000320

GROSCHES GEDANKEN

Über denkmalgeschützte Blickrichtungen

FOTO: MORSCH

Man kann besondere Blickrichtungen in Denkmallisten aufnehmen lassen. In Paderborn hat es bisher eine Aussicht auf die Liste geschafft.

Wenn man in der Mitte des Franz-Stock-Platzes steht, im Westen das Paderquellgebiet vor Augen hat und im Osten den Kump vorm Rathausplatz entdeckt, dann wird man zum Genießer einer denkmalgeschützten Blickachse. Man erlebt eine poetische Vernetzung von Oberstadt und Unterstadt. Der Wildheit der Quellen im Paderquellgebiet wird das Aufsteigen der Wasserstrahlen am Rathauskump entgegengesetzt. Da erahnt man Anfang und Ende.

Wenn der Dom Cha Cha Cha tanzt

Eine schützenswerte Blickrichtung ist es auch, wenn man mit dem Auto die Warburger Straße herunterfährt und den Dom tanzen sieht. Durch das Auf und Ab der Straße bewegt sich der Turm und tanzt Cha Cha Cha. Ich habe Freunde, die bewusst diese Strecke nehmen, um den Dom wachsen zu sehen.

Kann man eigentlich auch Geräusche in die Liste aufnehmen lassen? Es gibt doch Geräusche, die verbindet man mit Glück und Heimat. Ich mag es zum Beispiel, wenn aus der Küche im Gasthof Weyher rhythmische Klopfgeräusche zu hören sind. Jeder ahnt, da wird gleich ein leckeres Kotelett gebraten und das Wasser läuft einem im Munde zusammen. Ich würde gerne dieses Geräusch schützen lassen, damit nicht irgendein Nachbar kommen kann und sagt, dass wäre zu laut.

Kann man nicht auch den Blick zum Werbeturm von Stute auf die Liste setzen? Feiert er nicht in diesem Jahr sowieso ein 40-jähriges Jubiläum? Es war doch 1980, als Stute an der Halberstädter Straße ihre zweite Produktionsstätte aufbaute und dieser Turm mit der dreieckigen Werbetafel für großes Aufsehen sorgte. Heute schaue ich, wenn ich von der Borchener Straße in die Innenstadt fahre, immer auf die beiden Uhren, die neben dem Firmenlogo hängen, und kontrolliere die Zeitangaben.

Ein Freund von mir liebt es, wenn die Schlafzimmertür aufsteht und er durch den Flur auf das beleuchtete Badezimmer schauen kann. Wenn er Glück hat, steht dort seine Frau und putzt sich die Zähne. „Manchmal singt sie sogar dabei“, schwärmte er mir vor.

Ich mochte immer den Blick auf die letzten Sonnenstrahlen, die sich vor der Buchhandlung Unruhe versammelt hatten. Man kam aus dem Schildern und sah diesen zauberhaften Goldbraunton, der auf der Treppe vor dem Buchladen klebte. Wie oft stolzierte ich dort hindurch und ließ mich zu einem Gedichtband verführen.

Im Licht der untergehenden Sonne verstand ich sogar die Verse von Hölderlin: „Oft scheint die Innerheit der Welt umwölkt, verschlossen,/ Des Menschen Sinn von Zweifeln voll, verdrossen,/ Die prächtige Natur erheitert seine Tage/ Und ferne steht des Zweifels dunkle Frage. (aus „Aussicht“)

Erwin Grosche, Kabarettist und Kleinkünstler

Vanessa Kamphemann (l.) tritt am 1. Januar 2021 die Nachfolge von Jutta Vormberg als Vorstand und Geschäftsführerin der Diakonie Paderborn-Höxter an. FOTO: DIAKONIE

Neuer Vorstand für die Diakonie Paderborn-Höxter

Vanessa Kamphemann tritt die Nachfolge von Jutta Vormberg an. In Paderborn wird im Riemekeviertel der Einstieg in die Quartiersarbeit gewagt.

■ **Kreis Paderborn**. Der anstehende Vorstandswechsel und die Arbeit des Wohlfahrtsverbandes der Evangelischen Kirche in der Corona-Pandemie waren einige der Themen der Mitgliederversammlung der Diakonie Paderborn-Höxter, die in diesem Jahr digital stattfand. „Wir sind all die Jahre sehr glücklich mit Jutta Vormberg gewesen“, betonte Nelo Thies, stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der Diakonie in Vertretung des erkrankten Superintendenten Volker Neuhoff. „Ich habe die Aufgabe sehr gerne gemacht, aber nun steht für mich ein beruflicher Wechsel an“, wird Jutta Vormberg, die nach 31 Jahren bei der Diakonie, 25 Jahren in der Geschäftsführung und 17 Jahren als Vorstand, zum Jahresende ausscheidet, in einer Mitteilung zitiert.

Synodalassessor Gunnar Wirth überbrachte den Dank von Superintendent Neuhoff an Jutta Vormberg für die vielen Jahre, in denen sie Aufbauarbeit für die Diakonie geleistet habe. Dazu gehört unter anderem die Gründung des Diakonie-Vereins 1998, die Vormberg maßgeblich mitverantwortet hat.

Ab 1. Januar 2021 wird Vanessa Kamphemann, stellvertretende Geschäftsführerin und Standortleiterin in Paderborn, die Diakonie Paderborn-Höxter als Vorstand und Geschäftsführerin vertreten. Das hat der Verwaltungsrat der Diakonie in seiner letzten Sitzung entschieden. Superintendent Neuhoff freue sich auf die Zusammenarbeit und darüber, dass Vanessa Kamphemann bereit sei, sich den großen Herausforderungen zu stellen, vor denen die Diakonie stehe, sagte Synodalassessor Wirth.

Die Diakonie habe in den letzten Jahren intensiv daran gearbeitet, sich als Marke zu stärken und Prioritäten neu zu setzen, sagte Jutta Vormberg in ihrem letzten Bericht für die Mitgliederversammlung. Mitten in diesen Veränderungsprozess platzte die Corona-Krise. „Wir sind trotz Corona weiter für die Menschen da und können durch ein Hygienekonzept den Kontakt zu den Ratsuchenden halten“, betonte Vormberg. Es habe zudem einen Digitalisierungsschub gegeben, und über Beratungsangebote per Telefon und E-mail würden auch neue Menschen erreicht.

Psychosoziale Krebsberatung steht auf der Kippe

Eine einschneidende Veränderung in der Arbeit für Geflüchtete ist die Beendigung der Verfahrensberatung und des Beschwerdemanagements in den Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE) des Landes NRW in Bad Driburg und Borgentreich sowie der Ausreise- und Perspektivberatung in den Kreisen Paderborn und Höxter zum Jahresende. Grund sind veränderte Förderrichtlinien des Landes NRW: Die nötigen Eigenmittel (60.000 Euro) kann die Diakonie nicht aufbringen. Fortgesetzt werde aber die regionale Flüchtlingsberatung in einzelnen Kommunen, informierte Vormberg.

Einen Hoffnungsschimmer gibt es für die Psychosoziale Erstberatung in der ZUE Borgentreich, die von der Diakonie als Modellprojekt initiiert worden war. „Viele Gespräche mit Politik und Ministerium haben zu einem positiven Ergebnis geführt. Die Diakonie wird sich doch bewerben, um das Projekt fortzusetzen“, so Vormberg.

Die Diakonie werde außerdem ihre Integrationsarbeit intensivieren und in Höxter eine Antidiskriminierungsstelle einrichten sowie in Paderborn in die Quartiersarbeit im Riemekeviertel einsteigen, benannte Vormberg weitere Entwicklungen.

Als „zwischen Hoffen und Bangen“ beschrieb sie die Aussichten für die Psychosoziale Krebsberatung. Zwar seien die gesetzlichen Krankenkassen nach jahrelangem Kampf nun verpflichtet, 40 Prozent der Kosten zu finanzieren, aber 60 Prozent seien noch nicht ausreichend gesichert.

Vanessa Kamphemann

■ Die 33-jährige Sozial- und Heilpädagogin Vanessa Kamphemann ist seit Oktober 2018 stellvertretende Geschäftsführerin und Standortleiterin bei der Diakonie in Paderborn. Als Vorstand und Geschäftsführerin wird sie die Diakonie in politischen Gremien vertreten und als Bindeglied zwischen Kirche und Diakonie für ein vernetztes Miteinander sorgen. Nach ihrem Studium an der Fachhochschule des Mittelstandes im Bereich Sozialmanagement sammelte Kamphemann Führungserfahrungen außerhalb der Diakonie als Leiterin eines Familienzentrums. Ein Schwerpunkt Kamphemanns soll die Vernetzung der einzelnen Arbeitsbereiche sein, um Kräfte zu bündeln. Ihr grundsätzliches Ziel sei Weiterentwicklung und Ausbau der Diakonie.

Pedal ab, Sattel lose: Radler schwer verletzt

■ **Paderborn.** Bei einem Unfall mit seinem Fahrrad hat ein 21-Jähriger am Donnerstag schwere Verletzungen erlitten. Er war gegen 9.30 Uhr auf der Neuhäuser Straße unterwegs. Hier brach ihm das linke Pedal samt Kurbelarm ab. Er schob sein Rad und bog in die Hans-Humpert-Straße ein. Auf dem abschüssigen Stück zum Padersteinweg stieg er wieder auf und ließ sich rollen. Plötzlich klappte der offensichtlich nicht fest arretierte Sattel nach hinten und der Radler stürzte rücklings vom Fahrrad, teilt die Polizei mit. Dabei zog er sich eine schwere Verletzung am Bein zu. Ein Notarzt versorgte ihn am Unfallort, bevor er ins Krankenhaus kam.

Die jüngsten Erdenbürger

■ **Kreis Paderborn**. In der Frauen- und Kinderklinik St. Louise (47 Geburten insgesamt) kam in dieser Woche unter anderen am 13. November **Levi Meise** zur Welt. Die stolzen Eltern: Nelli Rohn und Stefan Meise aus Paderborn.

Im St. Josefskrankenhaus Salzkotten wurden unter anderen geboren: **David Andreas**, 13. November, Eltern: Tanja Herzog-Meyer und Pascal Meyer, Schlangen; **Rosa**, 15. November, Eltern: Irina und Eduard Bub aus Lippstadt.

Rosa Bub wog bei ihrer Geburt 3.715 Gramm und war 52 Zentimeter groß. FOTO: BABY SMILE

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Paderborn-Zentrum

◆ Sonstiges ◆

Neue Westfälische: Anzeigen – Abo – Auskunft, zurzeit nur telefonisch, Gertrud-Gröninger-Str. 12, Sa, So, Tel. 2 99 90.

Anonyme Alkoholiker, Meetings täglich, Kontakt und Erste Hilfe unter Tel. (0176) 51 91 01 10, Sa, So.

Unzufriedenheit bei Uni-Beschäftigten

DGB: Schlechte Arbeitsbedingungen an Hochschulen gefährden Wissenschaftsstandort.

■ **Paderborn.** Die Beschäftigten der Hochschulen in Wissenschaft und Technik/Verwaltung stellen ihren Arbeitgeben ein schlechtes Zeugnis aus. Zu dieser Feststellung kommt der aktuelle DGB-Hochschulreport NRW.

Insgesamt nahmen ungefähr 5.500 Beschäftigte aus 19 Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften aus Nordrhein-Westfalen an der Studie teil. „Das Ergebnis ist leider sehr eindeutig. Beschäftigte an Universitäten und Hochschulen äußern ihren Unmut über die schlechten Arbeitsbedingungen, in der sie sich wiederfinden“, sagt dazu Anke Unger, DGB-Regionsgeschäftsführerin in der Region OWL. „Die Befragung ergab, dass gut zwei Drittel der befristet Beschäftigten sich oft oder sehr häufig Sorgen um ihre berufliche Zukunft machen“, so Unger.

An einer Hochschule zu arbeiten bedeute in der Regel zu hohe Arbeitsintensität, große Beschäftigungsunsicherheit, mangelnde Entwicklungsmöglichkeiten und zu geringes Einkommen. Dies sei auch der Alltag für viele in OWL. Dabei sind Bielefeld und Paderborn sehr wichtige Hochschulstandorte, wohin sowohl Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch Beschäftigte für Technik/Verwaltung aus ganz Deutschland kommen. Beide Standorte gewinnen an Relevanz. An der Universität Bielefeld soll eine neue Medizinische Fakultät bereits ab dem Wintersemester 2021/2022 den Betrieb aufnehmen und in die Paderborner Zukunftsmeile 2 ziehen Unternehmen und das Fraunhofer Institut ein. „Wenn wir die Wissenschaftsstandorte Bielefeld und Paderborn für die Zukunft sichern möchten, dann sind attraktive Arbeitsbedingungen eine Grundvoraussetzung“, mahnt Anke Unger zur Vorsicht.

Schlechter bewertete Bedingungen als im Öffentlichen Dienst

Die Bewertungen für die Arbeitsbedingungen an den Hochschulen fielen schlechter aus als die für den Öffentlichen Dienst. Das erschwere den Hochschulen, qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten. Das Hauptziel müsse es sein, eine Umgebung zu schaffen, wo ein wissenschaftliches Arbeiten gefördert und nicht behindert werde.

Mit kleinen Dingen große Freude auslösen

Kindertageseinrichtung des Kreissportbundes Paderborn sammelt 84 Geschenke.

■ **Paderborn**. Das typische Bild von Weihnachten kann man sich ohne Geschenke kaum vorstellen. Die Familie kommt zusammen, der Weihnachtsbaum leuchtet und die Kinder warten gespannt, ob das Christkind oder der Weihnachtsmann auch ihre Wünsche erfüllt hat.

Damit auch die Kinder in dem ärmsten Teil Russlands mit freudiger Erwartung ihre Geschenke öffnen können, hat sich die Kindertageseinrichtung des Kreissportbundes Paderborn an der „St. Martin Teilaktion“ der humanitären Hilfe Bielefeld mit großem Engagement beteiligt. 84 Geschenke haben die Mitarbeiterinnen und fleißigen Familien gepackt, die sich nun mit einem Mitarbeiter der Organisation auf den Weg zu Waisenheimen, Kinderheimen, Kitas, Schulen und bedürftigen Familien machen. „Wir haben uns bereits im letzten Jahr an der Aktion beteiligt“, schwärmt Kita-Leiterin Ingrid Winzig. „Wie groß die Freude ist, die wir mit kleinen Dingen auslösen, zeigen die Fotos von den strahlenden Kindern, die wir jedes Jahr erhalten.“

Die Kita-Mitarbeiterinnen (v.l.) Ellena Özkaya, Simone Hinz und Jessica Klaas haben fleißig mit den Kindern und ihren Eltern 84 Geschenke verpackt. Ein besonderer Dank gilt auch der Kollegin Christine Buursma, die mit Abstand die meisten Päckchen gepackt hatte. FOTO: KREISSPORTBUND

Anders als bei der bekannteren Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ dürfen auch gut erhaltene, saubere und gebrauchte Sachen in die Kartons gepackt werden. Da fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welche Kleidung, welches Spielzeug oder Kuscheltier bald einem anderen Kind Freude bringen soll. „Aus pädagogischer Sicht ist die Aktion eine tolle Gelegenheit, das Teilen anzuregen. Die Kinder überlegen, was kann ich von mir abgeben und packen und verpacken das Geschenk mit ihren Eltern zu Hause oder mit uns in der Kita“, erläutert Simone Hinz von der Kindertageseinrichtung.

Jedes Jahr in der St. Martinszeit haben das Team der Kita und die Eltern die Möglichkeit, Geschenke für die Teilaktion zu packen und zu sammeln. Am 6. November sollen die Geschenke in Russland Kinderaugen strahlen lassen.

Die 2016 renovierte Jugendherberge in der Heiersburg in Paderborn ist wie alle anderen Häuser derzeit geschlossen und könnte darum für andere Zwecke genutzt werden. FOTO: BJÖRN RESCHABEK

Schulen könnten Jugendherbergen nutzen

Falls während der Corona-Pandemie Klassen geteilt und weitere Raumkapazitäten notwendig werden, stünde Infrastruktur in Paderborn und Wewelsburg bereit.

Sabine Kauke

■ **Kreis Paderborn.** Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) mit Sitz in Detmold bietet seine bundesweit 450 Häuser für temporäre Schulnutzungen an, darunter auch die beiden Jugendherbergen in der Heiersburg in Paderborn sowie in der Wewelsburg. Die Einrichtungen verfügten über entsprechende Infrastruktur und Ausstattung und stünden für Unterricht in einem geschützten Umfeld zur Verfügung, betont Sprecher Justin Blum im Gespräch mit der *NW*.

Erklärtes Ziel der Politik ist es, dass Schulen während der Corona-Pandemie möglichst geöffnet bleiben. Würden nun Klassen geteilt, um die Unterrichtssituation zu entzerren und Kontakte zu verringern, müssten Schülerinnen und Schüler in anderen Räumlichkeiten unterrichtet werden – beispielsweise in der zentral gelegenen Jugendherberge in Paderborn.

Auch eine Nutzung als Impfzentrum ist denkbar

Als erfahrener Partner der Schulen im Bereich Klassenfahrten sei es in der jetzigen Situation selbstverständlich, Hilfe anzubieten, wird DJH-Hauptgeschäftsführer Julian Schmitz in einer Mitteilung zitiert. Gruppenräume könnten schnell und einfach in Klassenzimmer umfunktioniert werden, mit dem Fachpersonal sei die Verpflegung auch größerer Schulgruppen kein Problem, das DJH-Hygienekonzept erfülle alle Anforderungen und für die Pausen gebe es Spielmöglichkeiten.

Bisher gibt es noch keine Anfragen von Schulen für die beiden aktuell geschlossenen Jugendherbergen in der Heiersburg in Paderborn sowie in der Wewelsburg. Die Häuser böten sich aber nicht nur als zusätzliche Klassenräume für Schulunterricht an, sondern könnten auch anders genutzt werden, erklärt Maike Braun, Sprecherin beim Landesverband Westfalen-Lippe in Hagen, beispielsweise als Impfzentren und Quarantäne-Stationen oder für die Unterbringung von Geflüchteten oder obdachlosen Menschen. Denkbar sei die exklusive Nutzung inklusive aller Zimmer und Betten, Aufenthalts-und Seminarräume ebenso wie eine Teilnutzung.

Umsonst ist die Hausnutzung nicht, Kostenfragen seien individuell zu besprechen, sagt Justin Blum auf Nachfrage. Auch für die Jugendherbergen wären Sondernutzungen eine gute Sache, sie könnten dabei helfen, teils enorme wirtschaftliche Verluste durch die Corona-Pandemie abzufedern. Interessenten melden sich beim DJH Landesverband Westfalen-Lippe: *sondernutzung@djh-wl.de*, Tel. (0 23 31) 95 14 13.

Informationen zum Insolvenzrecht

■ **Paderborn.** In Zusammenarbeit mit der Fachanwältin für Insolvenzrecht, Sandra Bitter bietet die Wirtschaftsförderung Paderborn eine Online Sprechstunde zum Thema Insolvenzrecht an.

Das kostenfreie Angebot findet am Montag, 30. November, statt. In Einzelgesprächen können die Teilnehmenden ihre Fragen rund um die unterschiedlichen Maßnahmen und Verfahren der Insolvenz besprechen.

Etliche Unternehmerinnen und Unternehmer fürchten das Aus für ihre Selbstständigkeit und versuchen, sich mithilfe ihrer Rücklagen oder durch öffentliche Liquiditätshilfen über Wasser zu halten.

Eine solche Situation könne jedoch auch als Chance gesehen werden, weiß Sandra Bitter: „Wer sich frühzeitig informiert und Beratungsangebote wahrnimmt, kann die Insolvenz als Möglichkeit für einen sauberen Neustart in Betracht ziehen“, so die Fachanwältin.

Interessierte können sich unter auf der Homepage *www.wfg-pb.de* einen Termin buchen.

Peter Gödde übernimmt Vorsitz im Aufsichtsrat

Der Vorstand der Verbundvolksbank OWL freut sich über Begleiter mit Erfahrungen und Weitsicht.

■ **Paderborn.** Peter Gödde, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildung und Handwerk, hat den Vorsitz des Aufsichtsrates der Verbundvolksbank OWL übernommen. In seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Vertreterversammlung wählte das Gremium den Assessor (Volljurist) einstimmig an seine Spitze. Damit tritt der 63-Jährige die Nachfolge von Bernd Seibert an, dessen Amtszeit aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze endete. „Für mich ist diese Wahl eine Auszeichnung. Ich freue mich darauf, diese besondere Verantwortung übernehmen und dieses Ehrenamt bei der größten Genossenschaftsbank in Ostwestfalen-Lippe mit Leben füllen zu dürfen“, erklärte Peter Gödde. Die Verbundvolksbank OWL sei für die Zukunft aufgestellt und könne sich auf fast 1.000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen. Peter Gödde ist seit 2015 Mitglied des Aufsichtsrates. Bereits seit 2014 engagiert er sich zudem als Mitglied der Jury des Förderpreises „Duale Ausbildung“ der Verbundvolksbank OWL-Stiftung. Darüber hinaus ist er Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürger Wind Westfalen. Mit seiner Frau wohnt er in Bad Wünnenberg. Zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden wählte das Gremium Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden. Er arbeitet seit 2017 im Aufsichtsrat mit und ist dort zugleich Mitglied des Prüfungsausschusses sowie als Schriftführer tätig. Der 56-Jährige lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Höxter. Vorstandsvorsitzender Ansgar Käter freut sich auf die Zusammenarbeit: „Auf uns warten viele Themen und Projekte, die uns weiter nach vorne bringen und unseren Erfolg in der Zukunft sichern sollen. Da ist es gut zu wissen, Menschen mit Erfahrung und Weitblick an der Seite zu haben.“

Der Vorstandsvorsitzende Ansgar Käter verabschiedet den bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Seibert (v. l.) und begrüßt den neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Gödde (r.) sowie dessen Stellvertreter Dirk Quest. FOTO: VERBUNDVOLKSBANK OWL

Nein zu Gewalt an Frauen

Nächste Woche erstrahlen viele Gebäude in Orange. Auf Brötchentüten stehen über einen längeren Zeitraum die Kontaktdaten von Anlaufstellen.

■ **Paderborn.** Zum Internationalen Gedenktag „Nein – zu Gewalt an Frauen“ am kommenden Mittwoch, 25. November, sensibilisieren weltweit Organisationen mit Kampagnen wie dem „Orange Day“. In Paderborn kooperieren die Gleichstellungsstelle der Stadt und die beiden Organisationen „Soroptimist International, Club Paderborn“ und der „Zonta Club Paderborn“, um das Thema in die Öffentlichkeit zu rücken und Hilfsangebote sichtbarer zu machen.

2019 wurden im Kreis Paderborn 237 (2018: 218) Anzeigen von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, darunter 54 (27) Anzeigen wegen Vergewaltigung und sexueller Nötigung polizeilich registriert. Weiter gab es 277 (374) Anzeigen wegen Häuslicher Gewalt. Die Dunkelziffer sexueller Straftaten liegt deutlich höher.

Anlässlich des Gedenktags ist der von der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn koordinierte Arbeitskreis seit Jahren aktiv und sensibilisiert die Öffentlichkeit mit Filmangeboten, Selbstbehauptungskursen und Vorträgen. Die Kooperation in diesem Jahr bezieht sich auf den „Orange Day“ und die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“.

Bei der Brötchentüten-Aktion in Zusammenarbeit des Soroptimisten(SI)-Clubs mit der Bäckerei Goeken backen werden in den Filialen über einen längeren Zeitraum Papiertüten verwendet, die auf der Rückseite mit Kontaktdaten der Anlaufstellen für betroffene Frauen bedruckt sind.

Auf Initiative des Zonta Clubs Paderborn leuchten am Aktionstag ab 17 Uhr Gebäude in der Warnfarbe Orange. Bei der jetzt zweiten Aktion in Paderborn erstrahlen das Historische Rathaus, der Dom, das Theater, das Arosa Hotel, das Schöningh Verlagsgebäude, die Hauptstelle der Volksbank-Paderborn, mehrere Filialen der Bäckerei Goeken backen, die Benteler-Arena, mehrere Gebäude der Mitglieder der Werbegemeinschaft Paderborn, das Schloß Neuhaus, das Kreishaus, das Deelenhaus, die Universität Paderborn, die Apotheken der Firma Kesselmeier sowie die Gebäude von Matern Architekten in der Grünebaumstraße in Orange. Wer persönlich an diesem Tag ein Zeichen setzen möchte, kann einen der orangefarbenen Schals tragen, die der Club für 10 Euro über die Website sowie bei Brillen Schröder (Neuhäuser Straße) und in der Straußbar (Husener Straße) anbietet.

Die Arbeit der Gleichstellungsstelle sei nicht auf den Aktionstag beschränkt, so die Gleichstellungsbeauftragte Dagmar Drüke. Sie engagiert sich seit über 25 Jahren in vier Paderborner Arbeitskreisen zu Gewalt gegen Frauen. „Wir agieren in einem Bündnis aus Frauenhäusern, Frauenberatungsstellen, Polizei, Jugendämtern sowie zahlreichen Beratungsstellen und Organisationen“, so Drüke. Seit 2016 koordiniert die Gleichstellungsstelle das Projekt „Anonyme Spurensicherung nach sexueller Gewalt“. Jährlich im Februar findet die Smartmob-Aktion gegen Gewalt an Frauen „One Billion Rising“ vor dem Rathaus statt.

Sigrid Marxmeier (v. l.), Präsidentin Zonta Paderborn, Bürgermeister Michael Dreier, Helga Voß, Präsidentin der Soroptimisten (SI)-Club Paderborn, und Dagmar Drüke, städtische Gleichstellungsbeauftragte, setzen ein Zeichen zum Internationalen Gedenktag „Nein – zu Gewalt an Frauen“. FOTO: STADT PADERBORN

Anzeige

MeinWein

NW-Weinpaket „Hirsch ist Wild“

1 Fl. Rot und Wild
1 Fl. »LL« Leingartener Lemberger
1 Fl. »CH« Cuvée Hirsch
1 Fl. Wildklasse Cuvée Rot
1 Fl. Rosé Saignée
1 Fl. »CH« Cuvée Hirsch Weiss

JETZT NUR: 56,90 €

Winzer Christian Hirsch

Wilder Wein aus Württemberg

Christian Hirsch produziert im schwäbischen Leingarten Rotweine mit kalifornischem Einfluss. Von „Rot und Wild“ bis „Großes Geweih“ - seine Weine zählen zu den besten Roten des Landes. Das zeigt Hirsch schon mit seinem Einstiegswein „Rot und Wild“, der künftig auch in den Bordrestaurants der Deutschen Bahn ausgeschenkt wird. Ein Rotwein von internationalem Format, heimatverliebt mit schwäbischem Herz. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die „Wildklasse“. Die Cuvée aus Lemberger, Spätburgunder und Acolon sei die schwäbische Antwort auf Primitivo. Neben zwei weiteren Rotweinen, „Leingartener Lemberger“ und „Cuvée Hirsch“, finden Sie auch einen Weißwein: Die „Cuvée Hirsch Weiss“ aus der Kategorie „Großes Geweih“, vereint Chardonnay und Weißburgunder. Abgerundet wird das Weinpaket mit dem „Rosé Saignée“. Der Rosé entsteht beim Saftabzug von roten Trauben – in diesem Fall von Hirschs besten Trauben.

Jetzt bestellen!

meinwein.nw.de 0521/555-448

Es fallen pro Weinpaket 3,- € Versandkosten an.

26839301_000320

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ev. Gottesdienste

Abdinghof: So. 10.30 Gd. (Pfr. Dr. Düker)+Youtube-Stream.
Martin-Luther: So. 9.15 Gd. (Pfr. Fischer).
Markus: So. 10.00 Gd. (Pfr. Grahl).
Matthäus: So. 10.30 Gd. mit Abendm. (Pfr. Th. Walter) + Youtube-Stream.
Johannes: So. 10.00 Gd. m. Abm. (Pfrn. D. Walter).
Lukas: So. 9.00 u. 10.30 Gd. m. Abm. (Pfrn. Goller), 14.30 Gd. in pers. Sprache (P. Sepehri) + via Instagram.
Elsen: So. 10.30 u. 11.30 Gd. (Pfr. Klemme,Pfr. Faisca Martins) nur nach Anmeldung.
Schloß Neuhaus: So. 14.30 Andacht auf dem Waldfriedhof Schloß Neuhaus für beide Bezirke, mit Posaunenchor (Pfr. Peters, Pfrn. Freye).
Sennelager: So. 11.15 Präsenzgd. für beide Bezirke, Live Übertragung im Internet, Link dazu auf der Homepage.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Paderborn (Baptisten): So. 10.00 Gd., TanzsportCentrum.
Freie evangelische Gemeinde Paderborn: So. 10.15 Gd. Stargarder Str. 3.

Kath. Gottesdienste

Hoher Dom: Sa. 17.15 dt. Vesper (GV Hardt), 18.00 Vorabendm. (Dp Petrat); So. 7.00 Messe (DK Althaus), 8.00 Messe (DP Göbel), 10.00 Lat. Pontifikalamt (WB Berenbrinker), anschl. Übertragung d. Reliquien des sel. Niels Stensen i. d. Vitus-Kapelle, auch als Live-Stream verfügbar, 11.45 Messe (Dp Petrat), 17.15 Andacht (DV Stadermann), 18.00 Abendmesse (DV Stadermann), auch als Live-Stream.
Michaelskloster: So. 9.15 Eucharistiefeier (Prof. Dr. Schallenberg), 11.40 Sext, 18.00 Vesper, 19.20 Komplet.

Pastoralverbund Paderborn Mitte-Süd
Busdorf: So. 8.30 Messe, 11.00 Messe im a.o. Ritus.
Marktkirche: Sa. 19.00 Nightfever; So.10.00 Messe.
Gaukirche: Sa. 9.00-18.00 Eucharist. Anbetung; So. 11.00 Messe, 13.00-18.00 Eucharist. Anbetung.
St. Elisabeth: Sa. 17.00 Vorabendm.; So. 15.30 Uhr Messe u. Beichte d. Pol. Mission.
St. Kilian: So. 11.00 Messe, 16.00 Trauergd.
St. Meinolf: So. 11.30 Messe d. Ital. Mission, 19.00 Wort und Musik zum Wochenstart.
St. Hedwig: So. 8.30 und 11.00 Messe.
Maria zur Höhe: Sa. 17.00 Vorabendm.; So. 10.00 Messe.
St. Margaretha Dahl: Sa. 18.30 Vorabendm. in best. Meinung

Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost-West
St. Bonifatius: Sa. 17.30 Vorabendmesse.; So. 8.00 Messe, 10.30 Hochamt.
St. Heinrich: So. 11.00 Hochamt.
St. Stephanus: So. 9.30 Hochamt.
St. Georg: So. 11.00 Hochamt.
St. Laurentius: Sa. 17.00 Vorabendmesse; So. 10.00 Wort-Gottes-Feier.
Herz-Jesu: So. 9.30 Hochamt, 18.00 Musikalische Andacht.

Pastoralverbund El-Wewer
St. Dionysius Elsen: Sa. 18.00 Vorabendmesse; So. 9.00 Hochamt, 11.00 Famgd., 18.00 Abendmesse.
St. Johannes Bapt. Wewer: Sa. 18.00 Vorabendmesse; So. 8.00 Messe, 10.00 Hochamt.

Pfarrei Heiliger Martin Schloß Neuhaus
St. Heinrich und Kunigunde Schloß Neuhaus: So. 9.30 Hochamt, 18.30 Messe.
St. Joseph Mastbruch: So. 10.30 Hochamt.
St. Marien Sande: Sa. 17.00 Vorabendmesse.
St. Michael Sennelager: So. 11.00 Hochamt.

Pastoraler Raum „An Egge und Lippe“
St. Joseph Marienloh: Sa. 18.00 Vorabendmesse; So. 18.30 Messe.
St. Marien Neuenbeken: So. 9.30 Hochamt.
St. Alexius Benhausen: So. 11.00 Hochamt.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte.

Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 27
oder Fax (05 21) 5 55-6 31

26830001_000320

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Lokales: Viktoria Bartsch,
Hans-Hermann Igges (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der
Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:
Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Martin Fröhlich; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeroth; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pfitzner

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niedernstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:
Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 55 vom 1. Januar 2020.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 39,90 EUR, bei Postzustellung 44,90 EUR; ePaper 26,90 EUR, jeweils inkl. 5% MwSt..
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:
Klaus Schrotthofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: paderborn@nw.de

**Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Telefon (0 52 51) 29 99-0 (Geschäftsstelle).**

So soll der neue zentrale Kreisbauhof auf dem Gelände an der Zufahrt zur Deponie aussehen. FOTO: PLANQUADRAT SIGMARINGEN

Für alle Eventualitäten gerüstet

Der neue Kreisbauhof an der Alten Schanze ist nach den Pandemie-Erfahrungen umgeplant worden. Die Rodungen für den Bau sind abgeschlossen. Über die Hausmüllverwertung muss neu entschieden werden.

Jochem Schulze

■ **Kreis Paderborn**. Der Neubau des zentralen Kreisbauhofs auf dem Gelände des AVE-Eigenbetriebs an der Alten Schanze soll im Sommer des kommenden Jahres starten. „Die Bauplanung und die Genehmigungsverfahren sind eingeleitet. Wir rechnen mit einer Bauzeit von 18 bis 24 Monaten“, sagte AVE-Betriebsleiter Martin Hübner am Donnerstagabend im Betriebsausschuss. Hübner nannte eine Investitionssumme von mehr als zehn Millionen Euro. Darin sind 100.000 Euro an Mehrkosten enthalten, die als Reaktion auf das aktuelle Pandemiegeschehen angefallen sind.

„Der Bereich für die gewerblichen Mitarbeiter ist entgegen der ursprünglichen Planung nun räumlich in zwei Teile gegliedert. So können wir in zwei getrennten Teams arbeiten und sind für Eventualitäten gerüstet“, erklärte Reinhard Kahmen in der Sitzung. Der AVE-Sachgebietsleiter berichtete, dass die Rodung der für den Neubau vorgesehenen Fläche abgeschlossen sei. „Die Rodung hat nach den gesetzlichen Vorschriften erst im Oktober begonnen“, betonte Kahmen und wies darauf hin, dass auch für den Schutz der Amphibien im Neubauareal südlich der Deponiezufahrt Sorge getragen worden sei.

Hübner und Kahmen machten in der ersten Sitzung des Ausschusses nach der Kreistagswahl besonders die neuen Gremiumsmitglieder mit den Verhältnissen der Abfallwirtschaft im Kreis vertraut und gaben einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben. So läuft der Vertrag mit der Müllverbrennungsanlage (MVA) Bielefeld-Herford, die im Vorjahr 29.000 Tonnen Hausmüll aus dem Kreis abgenommen hat, im Jahr 2024 aus. Der Eigenbetrieb ist mit drei Prozent an der MVA beteiligt und nimmt im Gegenzug pro Jahr etwa 7.500 Tonnen reaktionsfreie Verbrennungsschlacke zurück. Beim Hausmüll können sich die Verantwortlichen für die Zukunft aber auch ein „Zwei-Säulen-Modell“ vorstellen.

Photovoltaik-Ausbau auf verfüllten Deponieflächen

Zudem steht im kommenden Jahr der Ausbau der sogenannten DKII-Deponie für mineralisierte Abfälle um zwei Hektar an. Dafür sind fünf Millionen Euro eingestellt. In der Rücklage befinden sich mehr als 60 Millionen Euro. Diese sind langfristig für das Stilllegungskonzept und die Oberflächenabdichtung der DKII-Deponie vorgesehen. Der Einstieg in dieses Verfahren wird jedoch nicht vor dem Jahr 2024 erfolgen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Eigenbetriebs liegt weiterhin im Einsatz regenerativer Technik. Mit der AVE-GmbH werden regenerative Energien erzeugt und vermarktet. „Wir stellen einen Ingenieur mit diesem Schwerpunkt ein“, erklärte Hübner in seiner Funktion als GmbH-Geschäftsführer. So soll die Gewinnung von Wasserstoff und der weitere Ausbau von Photovoltaik auf verfüllten Deponieflächen vorangetrieben werden. Hübner berichtete, dass der Eigenbetrieb Probleme habe, Personal zu gewinnen. Das beträfe nicht nur das Ingenieurwesen, sondern auch den Beruf des Ver- und Entsorgers. In dem Bereich werde aktuell nur eine Nachwuchskraft ausgebildet. „Wir möchten gern mehr machen“, gab Hübner zu Protokoll.

Die Rodungsarbeiten für den Neubau des Kreisbauhofs sind abgeschlossen. In der Mitte des Bildes ist die Zufahrt zur Deponie zu erkennen. Im Hintergrund verläuft die Straße Alte Schanze. FOTO: KREIS PADERBORN

Mini-Müllwagen kommt in alle Delbrücker Gassen

Die Stadt und der neue Abfallentsorger garantieren mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrer. Anwohner von engen Straßen müssen ihre Mülltonnen nicht mehr zu Sammelstellen bringen.

■ **Delbrück** (br). Wer in einer schmalen Straße wohnt, muss seine Mülltonnen oft sehr weit zu einer Sammelstelle bringen. Diese Zeiten sind in Delbrück vorbei, denn ein so genanntes Engstellenfahrzeug ist nun im Stadtgebiet unterwegs. Das Rückwärtsfahren in Sackgassen führt häufig zu brenzligen Situationen. Mit dem Mini-Müllwagen soll diese Gefahr minimiert werden. Geschäftsführer Timon Haasis und Dirk Kainert von der Hellweg Entsorgung GmbH aus Erwitte sowie Bürgermeister Werner Peitz und Ordnungsamtsleiter Werner Mattiza präsentierten nun die Wendigkeit des neuen Fahrzeugs auf dem Place de Roncq vor der Stadthalle.

„Die zusätzliche Abfuhr haben wir so geplant, dass sich für die Bürger, deren Abfall mit dem neuen Fahrzeug eingesammelt wird, keine Änderungen ergeben“, erklären die Verantwortlichen aus Erwitte. „Damit ist für Fußgänger und für die Beschäftigten des Abfallentsorgungsunternehmens ein besserer Schutz gewährleistet“, sind der Rathauschef und der Fachbereichsleiter Bürgerdienste froh über noch mehr Verlässlichkeit und Sicherheit.

Die Hellweg Entsorgung ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Recyclingunternehmens Remondis aus Lünen. Sie hat Anfang September die wirtschaftlichen Aktivitäten der Veolia-Betriebsstätte in Borchen und damit auch die Abfallabfuhr der Papier-, Bio- und Restmülltonnen in Delbrück übernommen. Um für Bürger den Betreiberwechsel so unkompliziert und komfortabel wie möglich zu gestalten, hält das Unternehmen an den bisherigen Abfuhrtagen fest. Die in dem Abfuhrkalender der Stadt Delbrück festgelegten Termine haben also weiterhin Gültigkeit.

Timon Haasis und Dirk Kainert erläutern die Investition und die Zusammenarbeit mit der Stadt Delbrück: „Durch den Einsatz des Engstellenfahrzeuges möchten wir das Serviceniveau unserer Dienstleistung weiter erhöhen. Der neue Mini-LKW hilft uns nicht nur in den engen Straßen aus, sondern ist auch noch sparsamer und sauberer. Außerdem hat er den Vorteil, dass sein niedriger Einstieg das häufige Ein- und Aussteigen erleichtert.“ Peitz und Mattiza ergänzen: „Mit diesem speziellen Fahrzeug ersparen wir den Anwohnern von eng bebauten Vierteln den zusätzlichen Aufwand, ihre Mülltonnen zu einer bis maximal 260 Meter entfernten Sammelstelle zu bringen. Die Verwaltung folgt einem Ratsbeschluss aus dem letzten Jahr, der die Übernahme der Mehrkosten einschließt.“

Geschäftsführer Timon Haasis von der Hellweg Entsorgung und Bürgermeister Werner Peitz (v.l.) demonstrieren die Wendigkeit des Mini-Müllautos. FOTO: STADT DELBRÜCK

Blutspenden im Bürgerhaus

■ **Salzkotten-Oberntudorf.** Das Rote Kreuz ruft am Montag, 23. November, in Oberntudorf zur Blutspende auf: 16.30 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus (Pfarrer-Zapfe-Straße 11). Um in Corona-Zeiten lange Warteschlangen zu vermeiden, bittet der DRK-Blutspendedienst, sich vorab eine Blutspendezeit zur reservieren über die Blutspende-App, die Website *spenderservice.net* oder unter *terminreservierung.blutspendedienst-west.de/m/buergerhausoberntudorf.*

Versammlungen im neuen Jahr

■ **Altenbeken-Schwaney**. Die Jahreshauptversammlungen 2020 der Kompanien und Abteilungen der St.-Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney sind abgesagt. Aufgrund der Corona-Pandemie werden die vier Jahreshauptversammlungen ins nächste Jahr verschoben. Die Vorstände werden die neuen Termine rechtzeitig bekanntgeben, teilt der Verein mit.

Schützenverein entsendet Nikolaus

■ **Altenbeken-Buke**. Auf Anregung der St. Dionysius-Schützenbruderschaft Buke bringt St. Nikolaus am Sonntag, 6. Dezember, im Tagesverlauf die Tüten direkt nach Hause. Wertmarken (4 Euro je Tüte) gibt es bis Freitag, 4. Dezember, im Kindergarten Eggenest und in der Bäckerei Goeken im Combimarkt.

DRK sagt Versammlung ab

■ **Salzkotten.** Die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Salzkotten wird wegen der Corona-Pandemie abgesagt. „Da keine Neuwahlen oder außerordentlich wichtige Beschlüsse auf dem Programm stehen, ist es nicht notwendig, die Versammlung stattfinden zu lassen. Sobald die Umstände es erlauben, wird eine neue Versammlung terminiert“, so der Vorstand.

FAMILIEN-CHRONIK

Geburtstage

Delbrück

Stefan Fleitmann in **Ostenland** wird Sonntag 90 Jahre alt.

Die Maskenpflicht gilt von 8 bis 20 Uhr in der Paderborner Fußgängerzone und angrenzenden Bereichen sowie in allen Geschäften. Das führt bei einer Familie aus Helmern zu Problemen. FOTO: LENA HENNING

Die Angst vor fiesen Blicken schwingt immer mit

Zwei Mitglieder einer Familie aus Helmern müssen aus gesundheitlichen Gründen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen. Warum das beim Einkaufen zu Problemen führt.

Andreas Götte

■ **Bad Wünnenberg-Helmern.** Ein Einkaufsbummel ist in der Regel mit Spaß verbunden, bei einer Familie aus Helmern ist der Gang in die Geschäfte in Corona-Zeiten jedoch oft unangenehm. Jörn Strathoff und sein Pflegesohn Dean (14) sind aus gesundheitlichen Gründen von der Maskenpflicht befreit. „Mein Mann hat ein Attest vom Allgemeinmediziner, unser Pflegesohn von seiner Psychotherapeutin“, erklärt Sabine Gaßmann.

Doch sobald die Familie Geschäfte wie beispielsweise in einem Paderborner Einkaufszentrum betritt, fangen die Probleme an. „Es gibt Verkäuferinnen, die auf die fehlende Mund-Nasen-Bedeckung hinweisen und uns des Ladens verweisen wollen, viele wollen das Attest dann aber gar nicht sehen“, erzählt Gaßmann.

Dabei gehe ihr Mann nach Betreten eines Ladens sofort zur Kasse, um die ärztlichen Atteste vorzuzeigen. Doch immer wieder erntet die Familie unschöne Sprüche. Jörn Strathoff kommt sich oft vor wie beim Spießrutenlaufen. Das geht sogar soweit, dass mittlerweile der 14-jährige Dean aus Angst lieber im Auto sitzen bleiben will. „Weil ich ihn nicht unbeaufsichtigt lassen kann, müssen wir dann wieder nach Hause fahren“, so Sabine Gaßmann. „Wenn Dean doch mitkommt, sage ich ihm, er soll immer ganz dicht bei mir bleiben“, sagt sie.

»Viele wollen das Attest gar nicht sehen«

Die 58-Jährige berichtet auch davon, dass trotz des Vorzeigens des Attests das Sicherheitspersonal eines großen Marktes der Familie den Zutritt verweigert hat. „Die machen dann von ihrem Hausrecht Gebrauch“, sagt sie und wünscht sich künftig beim Gang in die Geschäfte vom Personal die einfache Frage nach einer Befreiung. Jörn Strathoff und Dean gehören beide zur Risikogruppe und würden sich gerne besser schützen. „Beide achten besonders darauf, dass sie niemandem zu nahe kommen“, erzählt Sabine Gaßmann. Ihr Mann habe bereits probiert, ein Gesichtsvisier zu tragen, „doch, weil er Brillenträger ist, geht das rauf und runter und er atmet wie vor eine Wand“, so Gaßmann.

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat laut ihrer Internetseite nach bundesweit ähnlichen Fällen reagiert und die Geschäftsführungen verschiedener großer Kaufhausketten und Geschäften mit bundesweiten Filialen angeschrieben und darum gebeten, zur Vermeidung von Diskriminierungen Ausnahmeregelungen für die Betroffenen zu schaffen. „Einige der angeschriebenen Unternehmen haben auf diese Bitte entgegenkommend reagiert. Leider haben einige andere Unternehmen kein Verständnis für die Diskriminierungsproblematik gezeigt. Sie berufen sich uneingeschränkt auf ihr Hausrecht und wollen ausnahmslos an der Pflicht zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes festhalten“, heißt es.

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes will daher auch weiterhin das Gespräch mit dem Einzelhandel suchen. Laut der Behörde sei ein positives Beispiel das Angebot mancher Geschäfte, Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Schutzmasken tragen können, als Alternative einen desinfizierten durchsichtigen Schutzschild für das Gesicht zur Verfügung zu stellen. Andere bieten ihren Kundinnen und Kunden an, Waren im Internet zu bestellen und sie an der Tür des jeweiligen Geschäfts abzuholen, ohne den Laden betreten zu müssen.

Völlig unabhängig von dem Fall in Helmern gebe es nach Angaben der Kreispolizeibehörde Paderborn bisher kein Verfahren bezüglich gefälschter Atteste im Kreisgebiet. „Wir haben jedoch Hinweise, dass einfach Atteste aus dem Internet gedruckt werden“, sagt Polizeisprecher Michael Biermann, der darauf hinweist, dass beispielsweise bei einer Demo das Attest zur Befreiung eines Mund-Nasen-Schutzes im Original mitgeführt werden müsse. Bisher gebe es kaum Verfahren wegen des Nichttragens einer Maske, so der Polizeisprecher.

Stadt Delbrück testet CO_2-Messgeräte

Erhebliche Quarantänezahlen in den Schulen und Kitas. Die Grünen fragen nach Maßnahmen.

■ **Delbrück**. Die hohen Inzidenzwerte der Corona-Pandemie auch in Delbrück haben die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Delbrücker Stadtrat veranlasst, eine Anfrage zur aktuellen Sachlage und zu den von der Stadt durchgeführten Maßnahmen in den Kitas, Schulen und Schulbussen in den Schulausschuss einzubringen.

Die Verwaltung habe sowohl Schulen als auch Kitas mit hinreichenden Schutzmaterialien versorgt, wie Fachbereichsleiter Manuel Tegethoff versicherte. In den Schul- und Kitagebäuden seien Fenster zum Lüften umgebaut oder Fensterschlösser verbessert worden, so dass ein Stoßlüften möglich sei. Gegenwärtig würden CO_2-Messgeräte für Schule und Kitas erprobt.

Die Umstellung des schulischen Unterrichts auf kleinere Gruppen durch Aufteilung etwa in Vor- und Nachmittagsbeschulung schließt Fachbereichsleiter Tegethoff aber aus. Die derzeitige Lehrerversorgung im Land NRW ermögliche es nicht, Kleingruppen zu bilden.

Zur Frage einer möglichen Verbesserung der Hygienebedingungen durch Luftfilteranlagen verweist Tegethoff auf Überlegungen, die nach den Sommerferien mit Blick auf die Situation im Winter unternommen wurden. Das dann aufgelegte Förderprogrammen für technische Lüftungsanlagen sei unmittelbar nach Bekanntgabe der Förderrichtlinien durch die Stadt Delbrück als nicht geeignet befunden worden, da es unter anderem zeitnah nicht umsetzbar sei. Die Stadt Delbrück sehe es zudem als schwierig an, für jede Klasse und Kita-Gruppe ein solches Gerät zu kaufen. Hier sei man schnell bei etwa 200 Geräten, die jeweils 4.000 Euro kosten würden plus 500 Euro an laufenden Kosten. Die Geräte hätten nur eine unterstützende Wirkung. Ein ausreichendes Stoßlüften sei dem vorzuziehen. Daher werde die Stadt nur die notwendigen Geräte beantragen, wo ein potenzieller Bedarf aufgrund des schlechten Lüftens gesehen werde.

„Es ist klar, dass das nur ein Baustein sein kann, um Bildung und Betreuung der Kinder und die Gesundheit auch von Risikogruppen und Beschäftigten sicherzustellen“, betonen Grünen-Fraktionschef Oliver Kohlsch und Michael Böwer, Erziehungswissenschaftler und sachkundiger Bürger im Schulausschuss, und bedankten sich bei Tegethoff für die Antworten.

Polizei sucht nach Unfall Auto mit großem Anhänger

■ **Delbrück-Ostenland.** Nach einem Verkehrsunfall auf dem Lohuder Weg ermittelt die Polizei wegen des Verdachts der Verkehrsunfallflucht und sucht Unfallzeugen sowie den Fahrer eines blauen Autos mit Anhänger.

Am Mittwoch war eine 39-jährige Reiterin gegen 14.30 Uhr mit ihrem Pferd auf dem Lohuder Weg unterwegs. Als sie sich kurz vor der Einmündung Dullwallsweg befand, bog ein Auto mit großem Anhänger aus der Seitenstraße ein und kam zu weit nach links. Das Pferd scheute, sprang in den Graben und stürzte gegen einen Maschendrahtzaun. Die Reiterin erlitt leichte Verletzungen. Das Auto fuhr weiter.

Es soll sich um einen blauen Pkw, eventuell ein VW Golf, gehandelt haben. Das Auto zog einen hohen blauen Anhänger. Sachdienliche Hinweise sowie Angaben zu Auto oder Fahrer nimmt die Polizei unter Tel. (0 52 51) 30 60 entgegen.

Geistliche Musik im Advent

■ **Büren.** Zu Musik im Advent laden die Pfarrei St. Nikolaus Büren und der Förderverein Johann Patroclus Möller Orgel ein.

Die Geistliche Abendmusiken, jeweils um 17 Uhr, finden an den Sonntagen 29. November sowie 6. und 13. Dezember in der Pfarrkirche und am 20. Dezember in der Jesuitenkirche (Reservierung über Westfalen Classics) statt. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen erfolgen unter Tel. (02951) 66 05 oder unter *Zimmer.Bueren@t-online.de.*

800 Bäume zum Nulltarif für Hövelhofer Gärten

Lange Schlangen am Bau- und Servicebetrieb der Sennegemeinde. Pro Garten gibt es zwei Gehölze gratis.

Ralph Meyer

■ **Hövelhof**. Großer Andrang herrschte beim Bau- und Servicebetrieb (BSB) der Sennegemeinde, denn dort gab es Bäume zum Nulltarif. Am Freitagmittag stauten sich bereits eine halbe Stunde vor Öffnung des Bauhofs die ersten Interessenten, die gerne umsonst einen Obst- und einen Laubbaum ergattern wollten.

Oliver Meier war der erste Hövelhofer, der eine Linde und einen Zwetschenbaum in seinen Anhänger einladen konnte. 750 Bäume im Alter zwischen fünf und sieben Jahren brachten Bürgermeister Michael Berens, Melina Stipper vom Bauamt, Friedhofsgärtner Manfred Rodehutscord und die Bauhofmitarbeiter Peter Hils und Christian Beckmann an den Mann oder die Frau. 10.000 Euro hat sich die Sennegemeinde die Aktion kosten lassen, die auf Antrag der CDU von der Klimakommission gutgeheißen wurde. „Ursprünglich sollten es 1.000 Bäume werden, jetzt haben wir rund 800 Bäume zur Verfügung“, erklärt Gemeindeförster Klaus Wullenweber als Vertreter der Kommission. Als Laubbäume standen Linden und Traubeneichen bereit. Bei den Obstbäumen wurden Äpfel-, Birnen- und Zwetschenbäume verteilt.

Zwetsche gefällig? Bürgermeister Michael Berens (l.), Melina Stipper vom Bauamt und Gemeindeförster Klaus Wullenweber halten die richtige Auswahl bereit. FOTO: RALPH MEYER

Die Bäume, zwischen 150 und 200 Zentimeter groß, stammen aus einer Forstbaumschule in der Lüneburger Heide. Seit etwa zwei Wochen herrscht die ideale Pflanzzeit, denn die Knospen sind geschlossen, so Wullenweber. Die Bäume, die in den Hövelhofer Gärten Platz finden, sind gut für das Klima und die Insekten, unterstrich Bürgermeister Michael Berens. Bei den Obstbäumen hat die Gemeinde Wert auf alte Sorten gelegt, so Melina Stipper. Die Nachfrage nach den Bäumen sei sehr rege gewesen, fügt sie hinzu.

Damit sich die Bäume auch gut entwickeln, wird die Biologische Station Senne bei Gelegenheit auch Schnittkurse anbieten. Das frühe Frühjahr, unmittelbar vor der Wachstumsperiode, hält der Gemeindeförster für die beste Schnittzeit. Auf Grund der guten Resonanz auf die Baumaktion kann sich Berens eine Neuauflage der Aktion kommenden Herbst vorstellen. Sorgen bereitet der Gemeinde der Zustand des Gemeindewaldes. Den Kiefern- und Eichenbeständen geht es zwar manierlich, doch den sieben Hektar Fichtenwald haben Borkenkäfer und Dürre den Rest gegeben. „Unsere letzten Fichten treten gerade im Container die Reise nach China an“, sagt Gemeindeförster Klaus Wullenweber.

Fraktion setzt an der Spitze auf Konstanz

Grüne in Bad Lippspringe freuen sich über fünf statt bisher vier Mandate im Rat.

■ **Bad Lippspringe.** Die grüne Fraktion im Rat der Stadt Bad Lippspringe setzt nach ihren Angaben auf Konstanz: In ihrer konstituierenden Sitzung wurden die langjährigen Ratsmitglieder Gerda Werth, die als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Paderborn im Bereich Mathematikdidaktik arbeitet, sowie Musiker Michael Bürger als Fraktionsvorsitzende sowie als stellvertretender Fraktionsvorsitzender bestätigt.

Die Fraktion vergrößerte sich dank des Wahlergebnisses von vier auf fünf Mandate, obwohl der Rat insgesamt von 42 auf 38 Mitglieder verkleinert wurde. Neben der Diplom-Sozialpädagogin Norika Creuzmann, die bereits im Stadtrat vertreten war, komplettieren die Biologin Lena Crummenerl sowie der Umweltingenieur Sascha Gödecke die Ratsfraktion. Dieser wird zudem den Vorsitz im neuen Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz übernehmen. Als Sachkundige Bürgerinnen und Bürger fungieren Katrin Kastner (Diplom-Sportlehrerin und Vorsitzende des Ortsverbands), Bernd Aschhoff-Becker (Inklusionsassistent), Alexander Fehmer (Pharmareferent und Vorsitzender des Ortsverbands und langjähriger Ratsherr) und Finanzkaufmann Johannes Ippers.

Immer im Einsatz für seinen Heimatort

Der Herbramer Johannes Lübbers ist im Alter von 82 Jahren verstorben.

■ **Lichtenau.** Im Alter von 82 Jahren ist jetzt Johannes Lübbers aus Herbram verstorben. Lübbers hat sich in seinem Heimatort über Jahrzehnte hinweg in vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten engagiert und hochverdient gemacht. So trat er 1957 in den Heimatschutzverein ein, errang bereits 1962 die Königswürde und gehörte 1984 und 1992 zudem dem Hofstaat an. Von 1979 bis 1991 war er als Adjutant im Vorstand des Vereins aktiv und bekleidete von 1982 bis 1989 zusätzlich das neue Amt des Hallenwarts. Seit 1960 war Johannes Lübbers zudem Mitglied der Soldatenkameradschaft. Bereits 1962 wurde er zum ersten Fähnrich der neuen Fahne gewählt und bekleidete das Amt bis 1968. Von 1968 bis 1974 übernahm er das Amt des Adjutanten und leitete somit die Vereinsgeschicke zwölf Jahre an führender Stelle mit. Ab 1954 war Lübbers Mitglied im neu gegründeten Sportverein. Von 1956 bis 1963 übernahm er das Amt des Kassierers. Besonders erwähnenswert ist sein unermüdlicher Einsatz für die katholische Kirchengemeinde in Herbram, für die er viele Jahre als Küster und auch als Kirchenvorstandsmitglied seine Kraft und Energie einbrachte.

In Herbram wird um Johannes Lübbers getrauert. FOTO: PRIVAT

SPD hält in Salzkotten am Vorsitzenden fest

Michael Sprink führt Fraktion in neuer Wahlperiode. Gabor Stein bleibt Stellvertreter.

■ **Salzkotten.** Mit einem jungen und motivierten Team startet die SPD-Fraktion Salzkotten nach eigenen Angaben in die neue Wahlperiode. In den kommenden fünf Jahren wird Michael Sprink (37 Jahre) die Fraktion als Vorsitzender anführen. Sprink hatte das Amt bereits im vergangenen Jahr von Meinolf Glahe übernommen und wurde jetzt von der neuen Fraktion einstimmig im Amt bestätigt.

Gabor Stein (28) bleibt ebenfalls als stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Kassierer im Amt. Stein ist wegen seines beruflichen Hintergrunds ein ausgewiesener Finanzfachmann, so dass bei der SPD gleich zwei kompetente Fachkräfte die Fraktion leiten. Neu im Fraktionsvorstand ist ab sofort Johanna Lindenblatt (40) als Beisitzerin. Die SPD-Fraktion freut sich besonders darüber, dass Johanna Lindenblatt durch den Rat der Stadt Salzkotten zur zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt wurde. In der neuen Fraktion sind darüber hinaus drei Nachwuchspolitiker aus der Jugendorganisation der SPD vertreten.

Der SPD-Fraktion ist es besonders wichtig, die Belange der Bürgerinnen und Bürger in den Fokus zu stellen und die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung stärker auszubauen. Als großes Thema für die nächsten Monate sieht die SPD die Bewältigung der Folgen der „Corona-Krise“ auf den Stadtrat zukommen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2021 geht die SPD von großen Unwägbarkeiten aus. Ziel der SPD ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten und die Gruppen und Vereine intensiv zu unterstützen.

Zudem steht weiterhin die Verbesserung der Verkehrssituation im Stadtgebiet an. Die SPD möchte hier vor allem die Alternativen zum motorisierten Individualverkehr attraktiver gestalten und alternative Antriebskonzepte im Stadt- und Kreisgebiet fördern. Ein weiteres Thema macht die SPD beim aktiven Klimaschutz fest. Entsprechende Anträge seien bereits in Vorbereitung.

Beisitzerin Johanna Lindenblatt (v. l.), Fraktionsvorsitzender Michael Sprink und sein Stellvertreter Gabor Stein freuen sich auf die Ratsarbeit. FOTO: SPD-FRAKTION

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Borchen

Bücherei Etteln, So 10.00 bis 11.30, Bücherei, Kirchstr. 1.
Bücherei Alfen, So 10.00 bis 11.30, Pfarrheim, Walburgisstr. 5.
Bücherei Nordborchen, So 10.00 bis 12.00, Bücherei, Laurentiusstraße.
Bücherei Dörenhagen, So 10.30 bis 12.00, Bücherei, Kirchborchener Str. 55a, Tel. (05251) 93 10 17.
Bücherei Kirchborchen, So 10.30 bis 12.00, Kath. öffentliche Bücherei Kirchborchen, Bachstr. 13.

Delbrück

Bücherei Ostenland, So 10.00 bis 12.00, Pfarrheim, Auf dem Haupte 39, Tel. (05250) 532 59.

Aus der Region

Durchgangsstraßen Senne, Sa. 0.00 bis 16.15 geschlossen, So. geöffnet.

2016 und 2017 bereitete sich die Geflügelpest auch im Kreis Paderborn aus. Diese Schilder standen vor allem im Delbrücker Land. FOTO: GERD SCHULZE

Geflügelpest breitet sich aus

Die Veterinäre der Paderborner Kreisbehörde bitten die Bevölkerung, Funde toter Wildvögel zu melden. Geflügelhalter sollen sich auf eine mögliche Aufstallungspflicht vorbereiten.

■ **Kreis Paderborn**. Nachdem mehr als 6.000 tote Wildvögeln in Norddeutschland sowie in zwei Hausflügelhaltungen die Geflügelpest – auch als Vogelgrippe bezeichnet – amtlich festgestellt wurde, sind auch die Veterinäre im Kreis Paderborn alarmiert. Inzwischen sind mehrere Geflügelhaltungen, darunter auch ein größere Legehennenbetrieb, in Deutschland von der Geflügelpest betroffen, wie der Kreis Paderborn in einer Pressemitteilung schreibt.

In Nordrhein-Westfalen wurde am Donnerstag der erste an Geflügelpest verendete Wildvogel gefunden. Das Bundesforschungsinstitut für Gesundheit, das Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI), stuft die derzeitige Gefährdungslage als hoch ein. Das in den Hausgeflügelbeständen festgestellte Virus ist vermutlich über Wildvögel eingeschleppt worden. Der festgestellte Erreger der Geflügelpest ist so aggressiv, dass bereits mehr als 6.000 Wildvögel, vor allem Nonnengänse und Wildenten, in den vergangenen Wochen in den deutschen Küstenregionen verendet sind. Bereits Mitte des Jahres gab es eine erste Serie von Ausbrüchen in Westrussland, Kasachstan, Israel sowie im Oktober und November in den Niederlanden und Großbritannien in Hausgeflügelhaltungen.

Für den Menschen besteht keine Gefahr: Laut Aussage des FLI gibt es bislang keinen Hinweis darauf, dass Menschen sich anstecken könnten. „Wir müssen unbedingt verhindern, dass der Erreger seinen Weg in die heimischen Geflügelbestände findet“, warnt die Leiterin des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Elisabeth Altfeld. Dann drohten Sperrmaßnahmen und erhebliche wirtschaftliche Schäden für die Landwirtschaft. Geflügelhalter sollten umgehend ihre Biosicherheitsmaßnahmen überprüfen und sich darauf vorbereiten, dass eine Aufstallpflicht für alles Geflügel kommen könnte. „Funde von verendeten größeren Wildvögeln, Greifvögeln, Rabenvögeln und wildem Wassergeflügel sollten uns sofort gemeldet werden, damit wir die Tiere abholen und untersuchen können“, unterstreicht Altfeld.

Elisabeth Altfeld ist die Leiterin des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen. FOTO: KREIS PADERBORN

Auch wenn die bisher nachgewiesenen Erreger der Geflügelpest nicht auf den Menschen übertragbar sind, sollten Totfunde nicht berührt oder transportiert werden, um eine mögliche Verbreitung des Erregers der Geflügelpest zu verhindern.

Aufstallpflicht bedeutet, dass sämtliches Geflügel wie Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse in geschlossenen Ställen oder in einer Vorrichtung, beispielsweise einer Voliere, untergebracht werden müssten. Der Geflügelpesterreger kann direkt durch Kontakt mit Wildvögeln und indirekt über infiziertes Futter, Wasser, Gerätschaften, Stiefel oder Kleidung übertragen werden. Die Stallpflicht und Biosicherheitsmaßnahmen wie Zutrittsverbote für Ställe, Wechseln der Kleidung und Desinfektionsmaßnahmen müssen deshalb eingehalten werden. Geflügel darf nur an für Wildvögel unzugänglichen Stellen gefüttert werden. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen das Geflügel in Berührung kommen kann, müssen für Wildvögel unzugänglich aufbewahrt werden. Zudem darf kein Oberflächenwasser für das Tränken der Tiere genutzt werden, zu dem Wildvögel Zugang haben. Diese Vorschriften gelten auch für Kleinstbetriebe und damit auch Hobbyhalter.

Sämtliche Schutzmaßnahmen sind in einem Merkblatt des FLI zusammengefasst, das auf den Seiten des Kreises Paderborn (www.kreis-paderborn.de) heruntergeladen werden kann. Geflügelhalter haben zudem die Möglichkeit, anhand einer Risikoampel mit einigen Fragen dahinter ihr Risiko für einen Eintrag von Geflügelpest in den eigenen Bestand abzuklären. Der Link dazu findet sich auf der Internetseite des FLI.

„Das derzeitige Geschehen erinnert uns sehr an die Ausbrüche der Geflügelpest hier im Kreis Paderborn in 2005/20006 sowie 2016/2017, da hatten wir ein ähnliches Szenario“, warnt Altfeld. Die leitende Kreisveterinärin bittet deshalb alle Geflügelhalter, ihre Bestände sorgfältig zu beobachten. Bei erhöhten Tierverlusten muss immer der Tierarzt hinzugezogen werden. Eine Anschlussuntersuchung auf den Erreger der Geflügelpest ist gesetzlich vorgeschrieben.

Zusätzlich zu diesen Schutzmaßnahmen sollen alle Geflügelhalter überprüfen, ob sie in diesem Jahr die vorgeschriebene Tierseuchenkassenmeldung korrekt abgegeben haben. Insbesondere auch Hobbyhalter, Klein- und Kleinstbetriebe sollten ihre Bestände umgehend, falls noch nicht geschehen, der Tierseuchenkasse und dem Veterinäramt melden, um in einem Seuchenfall finanziell entschädigt zu werden. Ein Formular hierfür ist auf der Internetseite des Kreises zu finden.

Im Kreis Paderborn gibt es 1.590 Geflügelhaltungen. Etwa 133 Betriebe haben Bestände mit mehr als 1.000 Tieren, 71 davon mehr als 10.000 Tiere.

Handys sammeln für den guten Zweck

Drei Fraktionen unterstützen in Delbrück die Aktion „Für die Umwelt – gegen Corona“.

■ **Delbrück**. Bis Weihnachten werden in Delbrücker Geschäften ausgediente Handys, Smartphones und Tablets gesammelt. Die Firma Dis-Connect spendet für jedes gesammelte Gerät einen Euro. Der Gesamtbetrag wird in soziale Projekte in Delbrück fließen. Die Fraktionen Delbrücker Unabhängige, Fraktionsgemeinschaft SPD und Linke sowie PID unterstützen die Aktion „Für die Umwelt – gegen Corona“. Experten schätzen, dass bis zu 200 Millionen alte Handys, Smartphones und Tablets in deutschen Haushalten ungenutzt herumliegen. Selbst wenn die Geräte nicht mehr funktionsfähig sind, haben sie noch einen Wert, da sie wertvolle Rohstoffe enthalten. Ziel der Sammelaktion ist es, diese Rohstoffe wieder nutzbar zu machen und einen Erlös für soziale Projekte zu erzielen.

Den Kontakt zur Firma Dis-Connect, die das komplette Ökosystem der Smartphone-Branche bedient, hat Andreas Konuk von den Delbrücker Unabhängigen hergestellt. Es werden nicht nur die Ressourcen der Erde geschont: Für jedes gesammelte Gerät spendet die Firma einen Euro für Delbrücker Projekte und Atemschutzmasken an die Stadt. „Ich freue mich, zum Antritt mit meiner neuen Fraktion so ein tolles Projekt zu koordinieren. Alle unsere Werte werden vertreten: Wir tun was für unseren Planeten, unterstützen soziale Projekte in Delbrück und können mit den Masken auch noch Schulen und öffentliche Einrichtungen in unserer Stadt versorgen“, teilte Konuk mit und dankte den anderen Fraktionen für ihre Unterstützung.Dis-Connect hatte bereits im Frühjahr Schutzmasken an die Stadt Delbrück gespendet, die die Verwaltung dann an Schulen und Kindergärten weitergegeben hat, unter anderem an den Betreuungsverein der Grundschule Ostenland und Gäste der Verwaltung. Vorab wird die Firma wieder für die Stadt Delbrück 500 Atemschutzmasken spenden. Der Erlös der kompletten Aktion unterstützt die Initiativen „Delbrücker Ranzen“ und „das Füllhorn“.

Andreas Konuk (l.) von den Delbrücker Unabhängigen und Bürgermeister Werner Peitz begrüßen die Aktion. FOTO: STADT DELBRÜCK

Die Altgeräte können ab sofort an folgenden Sammelpunkten in Delbrück abgegeben werden: Marktkauf Kosche, Elli Markt, Classic Tankstelle, Ristorante Al Dente, Stadtverwaltung Delbrück (Lange Str. 45), Stadtsparkasse Delbrück, Kreuzapotheke, Schuh Okay, Malerfachmarkt Scheller, Volksbank Delbrück-Hövelhof, Cult Men, Euronics Kersting, Getränkestar Wilmes, Modehaus Dunschen und Bäckerei Nierman in Sudhagen.

Es wird gebeten, die Geräte möglichst auf Werkseinstellungen zurückzusetzen und Daten selbst zu löschen. Sollte das nicht mehr möglich sein, sagt die Firma Dis-Connect eine ordnungsgemäße Löschung von Daten zu.

Das Fairphone 3+ im Praxistest

Auch bei Fairphone ist es inzwischen Tradition, im Spätsommer ein neues Smartphone vorzustellen. Wie jüngst das Fairphone 3+. Es ist nicht ganz neu, aber: Auch Besitzer des Vorgängers profitieren.

Christoph Dernbach

Telefonieren mit ruhigerem Gewissen: Fairphone verspricht, möglichst viele Bauteile umweltfreundlich und fair zu beschaffen – und faire Arbeitsbedingungen. FOTO: FAIRPHONE/DPA

■ Weltweit besitzen rund 3,5 Milliarden Menschen ein Smartphone. Im Schnitt nutzen sie ihr Gerät rund zweieinhalb Jahre lang, dann wird ein neues Modell fällig. Fairphone stellt sich diesem Trend entgegen und setzt auf Nachhaltigkeit. Das niederländische Unternehmen will, dass seine Kunden ihr Smartphone möglichst lange behalten, bei Bedarf reparieren und wichtige Komponenten mit verbesserten Modulen austauschen.

Vor diesem Hintergrund ist es nur logisch, dass Fairphone parallel zur Präsentation des neuesten Modells auch ein Konzept vorgestellt hat, wie Bestandskunden von den Neuerungen profitieren können. Das neue Fairphone 3+ entspricht nämlich in weiten Teilen dem Vorgängermodell. Es wurden aber Kamera-Module und das Audio-System verbessert, was sich im Praxistest auch bemerkbar macht.

Die verbesserten Module stecken nicht nur im neuen Modell. Besitzer und Besitzerinnen des Fairphone 3 können sie nachkaufen und selbst einsetzen, da die dritte Fairphone-Generation modular aufgebaut ist. Der notwendige Schraubendreher gehört zum Lieferumfang – nicht nur als politisches Symbol, sondern als Werkzeug für die Praxis.

KUNSTSTOFF DOMINIERT

Andere Smartphone-Hersteller bauen ihre Smartphones mit Metall oder Glas. Damit kann Fairphone nicht protzen. Das Gehäuse des 3+ wirkt etwas klobig, hinterlässt dabei aber einen äußerst stabilen Eindruck. Der Kunststoff ist leichter zu verarbeiten als etwa Aluminium.

Er verschlingt auch weniger Energie und Rohstoffe, zumal er zur Hälfte aus recyceltem Plastik besteht. Die Rückseite des Fairphone-Gehäuses lässt sich ohne Werkzeug abnehmen, um an sieben Module heranzukommen, die man selbst austauschen kann. Diese sind übersichtlich beschriftet, so dass auch Laien nicht überfordert sind.

Das 3+ verfügt wie das 3er-Modell über ein 5,65 Zoll großes Full-HD-Display mit LCD-Technik, das eine ordentliche Qualität bietet, auch aus verschiedenen Blickwinkeln. Technisches Zentrum bildet ein Prozessor mit acht Kernen, der Snapdragon 632 von Qualcomm. Die Android-Oberfläche wird damit flüssig dargestellt, bei Apps mit anspruchsvoller Grafik oder intensivem Multitasking zeigt sich der Mittelklasse-Chip aber tendenziell überfordert.

ERWEITERBARER SPEICHER

Fairphone stattet das Gerät mit vier Gigabyte (GB) Arbeitsspeicher aus. Der Datenspeicher von 64 GB kann mit einer Micro-SD-Karte erweitert werden. Nichts geändert haben die Niederländer auch beim Akku, der über eine Kapazität von 3.060 Milliamperestunden verfügt und das Fairphone 3+ acht Stunden unter Volllast durchhalten lässt. Bei weniger intensiver Nutzung muss das Gerät nach zwei Tagen wieder an die Steckdose. Ein Netzteil für das Fairphone liegt übrigens nicht in der Schachtel – nur das USB-C-Kabel für herkömmliche USB-Netzteile, die vermutlich in jedem Haushalt mehrfach vorhanden sind.

Im Praxistest bemerkt man sofort, dass Fairphone die Auflösung der Hauptkamera von 12 auf 48 Megapixel (MP) erhöht hat. Damit werden nicht mehr so viele Bilddetails wegkomprimiert wie beim Vorgängermodell. Bei ausreichend Licht gefallen die Bildergebnisse sehr gut, auch wenn die Aufnahmen in manchen Belichtungssituationen einen leichten Blaustich haben. Wer die Farbtemperatur etwas wärmer haben möchte, nutzt eineBearbeitungs-App.

OBJEKTVERFOLGUNG UND SZENENOPTIMIERUNG

Im Gegensatz zu seinem Vorgänger unterstützt das Fairphone 3+ die Objektverfolgung und Szenenoptimierung. Auch wenn es keinen optischen Zoom gibt, ist sein digitaler Zoom gut genug. Der Porträtmodus ist ebenfalls nicht schlecht, genügend Licht für die Szene vorausgesetzt.

Bei weniger Licht hat das neue Fairphone dagegen etwas Mühe, auf das Motiv zu fokussieren, das auf dem Display ausgewählt wurde.

Die Kamera zaubert bei Kerzenschein auch nicht so viele Details auf das Bild wie aktuelle Spitzenmodelle von Huawei oder Samsung, die allerdings auch viel teurer sind. Beruhigend ist jedenfalls die Aussicht, dass man mit dem Fairphone per Modultausch von weiteren Verbesserungen der kommenden Jahre profitieren kann. Benutzer eines Fairphone 3 können das schon erleben: Für knapp 60 Euro erhalten sie die neue Hauptkamera. Die neue Selfiekamera, die in der Auflösung von 8 auf 16 MP verdoppelt wurde, kann für knapp 35 Euro nachgerüstet werden. Tauscht man beide Module zugleich, liegen die Kosten bei 70 Euro, Fairphone räumt also 25 Euro Rabatt ein. Die neuen Kameras benötigen die neueste Android-Version 10. Gut, dass das Udpate von Android 9 auf 10 mit dem Fairphone 3 problemlos klappt.

FAIRNESS ENTLANG DER LIEFERKETTE

Die Software-Politik bekräftigt den Ansatz von Fairphone, ein nachhaltiges Smartphone anzubieten, das nicht nach zwei oder drei Jahren obsolet ist und wieder durch ein Neugerät ersetzt werden muss. Außerdem versucht das niederländische Unternehmen, das die meisten Kunden in Deutschland hat, möglichst viele Bauteile seiner Smartphones umweltfreundlich und fair entlang der gesamten Lieferkette zu beschaffen.

Auch bei der Produktion in China verspricht die Firma faire Arbeitsbedingungen. Das Gerät ist wie seine Vorgänger leicht reparierbar, der Akku ist von den Anwendern selbst austauschbar. Dafür fällt das Fairphone 3+ etwas größer und schwerer aus und ist technisch nicht ganz auf dem Niveau anderer Mittelklasse-Smartphone. Besonders der nicht ganz frische Prozessor limitiert die Zukunftsfähigkeit ein wenig. Das Fairphone 3+ kostet 469 Euro und kommt mit zwei Jahren Garantie.

Was hinter der Ein-Cent-Masche steckt

■ Armbanduhr, Fitnesstracker oder Kopfhörer, jeweils nur für einen einzigen Cent auf einem Onlinemarktplatz. Kann das mit rechten Dingen zugehen? Natürlich nicht.

In Onlineshops sortieren viele Nutzer die Ergebnisliste nach dem niedrigsten Preis, um sich erst einmal die – vermeintlich – günstigsten Angebote anzuschauen. Doch das machen sich gerade auf Onlinemarktplätzen viele Händler zunutze, um mit ihren zu Cent-Beträgen angebotenen Waren ganz oben in der Liste aufzutauchen.

Doch natürlich hat die Sache einen Haken: Zu den Cent-Beträgen, die die Mini-Drohnen, Lichterketten, Poloshirts oder Sandalen vordergründig kosten, kommen im Warenkorb auf einmal deftige Versandkosten hinzu, warnt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, die in einer Stichprobe 20 Ein-Cent-Artikel auf einem Onlinemarktplatz unter die Lupe genommen hat.

Und was hat es mit den hohen Versandkosten auf sich? Die fallen natürlich zum einen so hoch aus, damit die Händler auch etwas an den Produkten verdienen. Zum anderen sind es den Angaben zufolge in aller Regel Händler aus Fernost. Und die zu überwindende Distanz schlägt sich in den Versand- und damit in den Gesamtkosten nieder.

In der Stichprobe kamen so beispielsweise zu einem Laufschuh-Paar und einem Selfie-Ringlicht, die jeweils für einen Cent angeboten worden waren, noch rund 26 Euro Versandkosten fürs Ringlicht und rund 30 Euro für die Schuhe hinzu. *dpa*

Stunde der Wahrheit im Warenkorb. FOTO: A. WARNECKE/DPA

Leben mit Ransomware und Corona-Angriffen

Die größte Gefahr für Internetnutzer geht derzeit von Ransomware aus, wie aus dem aktuellen Cybercrime-Lagebild des BKA hervorgeht. Aber auch Corona nutzen Hacker als Türöffner. Ist Schutz möglich?

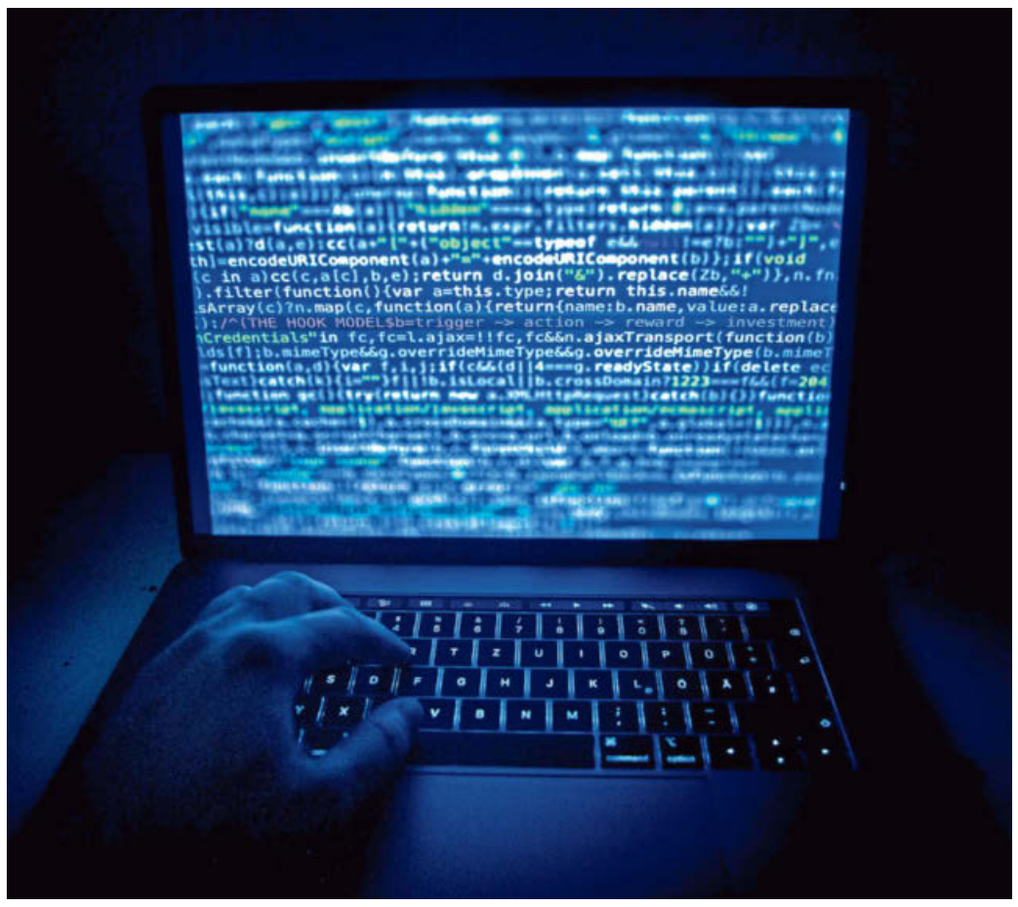
■ Daten sind für Unternehmen wie für Privatpersonen gleichermaßen ein hohes Gut, vor allem die sensiblen. Deshalb gilt es, die eigenen Daten so gut wie möglich vor dem potenziellen Zugriff von Cyberkriminellen zu schützen.

Das Bundeskriminalamt (BKA) rät als Basisschutz zu einem Dreiklang aus aktuellem Virenschutz, sicheren Passwörtern und regelmäßigen Backups – ergänzt um eine gehörige Portion Skepsis und der eisernen Regel: Aufforderungen zum Zahlen von Geld niemals nachkommen, sondern so schnell wie möglich die Polizei informieren.

Wichtig sei es, bei E-Mails von unbekannten Absendern misstrauisch zu sein. Gleiches gelte aber auch für alarmistische Nachrichten, die den Eindruck erwecken, von einer Behörde, Bank oder Bekannten zu kommen. Hier gilt: Im Zweifel nicht auf Links klicken, besser keine Anhänge öffnen, sondern beim angeblichen Absender anrufen, um den Versand der Mail, ihren Inhalt und etwaige Anhänge zu verifizieren.

Schon zu Beginn der Pandemie hätten Kriminelle manipulierte Webseiten erstellt, die in Anlehnung an die Internetpräsenzen staatlicher Stellen etwa mit Corona-Informationen, -Beratungsangeboten oder -Hilfen warben. Doch beim Anklicken von Schaltflächen seien die Computer der Seitenbesucher mit Schadsoftware infiziert worden. Darüber hinaus kursierten auch E-Mails mit angeblichem Corona-Bezug, die Schadsoftware im Anhang transportierten.

Diese Schadsoftware kann Ransomware sein, die alle Daten auf dem Rechner oder im Netzwerk verschlüsselt – ein Beispiel dafür ist der grassierende Emotet-Trojaner. Für eine Entschlüsselung fordern die kriminellen Hintermänner dann Geld. Das BKA hat auch eine neue Masche ausgemacht: die doppelte Erpressung. Dazu verschlüsseln die Täter nicht nur Daten. Sie entwenden zusätzlich auch sensible Informationen und drohen, diese zu veröffentlichen, wenn das Opfer nicht zahlt.



Hacker missbrauchen die Corona-Pandemie und machen Ransomware immer gefährlicher, warnt das Bundeskriminalamt. FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) rät Anwendern grundsätzlich, regelmäßig alle ihre Daten auf einem externen Datenträger zu sichern. So lässt sich einem Totalverlust durch einen Befall von Schadsoftware vorbeugen, bei dem die Daten verschlüsselt oder gelöscht werden.

Für Anwender, deren Computer von Ransomware befallen worden ist, sei es zudem sinnvoll, alle Passwörter zu ändern, die auf den befallenen Rechnern gespeichert waren – etwa in Browsern. Und: Man setzt den betroffenen Rechner am besten neu auf, empfiehlt das BSI. Trojaner und nachgeladene Schadsoftware nehmen teils tiefgreifende und sicherheitsrelevante Änderungen am System vor.

Ganz sicher sein, keine schädlichen Überreste mehr auf der Festplatte zu haben, kann man nur nach einer Neuinstallation. *dpa*

Tolle Videos drehen

■ Manchmal sind es Kleinigkeiten, die eigentlich gelungene Filmaufnahmen mit dem Smartphone ruinieren. Störende Geräusche oder Schmutz auf dem Objektiv, den man erst hinterher bemerkt. Deshalb sollte man vor dem Filmen das Telefon in den Flugmodus schalten und die Linse der Kamera säubern, rät das *connect*-Fachmagazin.

Falls möglich, gilt es dann, die Automatikfunktionen der Kamera-App abzuschalten und Schärfe, Belichtung sowie Weißwert manuell zu regeln. Auch wenn man nicht vorhat, einen Spielfilm zu produzieren: Selbst für dokumentarische Kurzaufnahmen lohnt es sich, ein Konzept zu erstellen. Ohne dieses sei es schwierig, Zuschauer länger als drei Minuten zu halten.

Klassisch sei der sogenannte didaktische Dreisatz als Grundlage: Einer Behauptung folgt eine Gegenbehauptung – und am Ende ein Kompromiss oder auch die eigene Meinung zum Thema. In jedem Fall braucht man einen Blickfang als Einstieg. *dpa*

In Deine Hände lege ich
voll Vertrauen meinen Geist;
Du hast mich erlöst, Herr,
Du treuer Gott.
(Psalm 31,6)

Alfons Lüke

* 27.11.1930 † 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater und Opa.

Markus Lüke und Kerstin Zerbst
Martina und Dr. Gerd Hüttenbrink
Monika und John Taylor
Anja Lüke und Carim Clasmann
Philipp, Anna Sophia, Antonia,
John und Lars

Traueranschrift:
Martina Hüttenbrink, Müdenkamp 24, 32657 Lemgo

Die Trauerfeier und die Beisetzung der Urne finden aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe e. V.,
Spendenkonto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold,
IBAN DE92 4765 0130 0047 4747 47.

Helms Bestattungen, Breite Straße 54, Lemgo

26897501_000320

Statt Karten

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke,
die uns an dich erinnern.

Anneliese Rebbe

geb. Kleinhans
* 12.03.1937 † 15.10.2020

Von Herzen danken wir für die vielen Zeichen
der Verbundenheit und das liebevolle Gedenken.

Im Namen aller Angehörigen:
Sandra Votsmeier

Wir gedenken Anneliese im Sechswochenamt am Sonntag, 29.11.2020 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Salzkotten.

26926301_000320

NW-Geschäftsstelle im Internet: www.nw.de

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

Du fehlst uns.

Lucia Mosena

* 8. 10. 1929 † 17. 11. 2020

In Liebe

Loretta und Fathi
Samir und Sabine
Valentina und Alexander

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis in Italien statt.

26838001_000320

Tod heißt Abschied.
Tod heißt Wiedersehen.

Wir müssen Abschied nehmen von

Marlies Menge-Thiele

* 7. September 1927 † 19. November 2020

In Liebe
Dr. Bernward und Beate Menge, geb. Weische
mit Vera und Paul
Reinhard Menge und Heike Loeper-Menge
und alle Angehörigen

37688 Beverungen, den 20. November 2020

Aus gegebenem Anlass findet die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung am Mittwoch, den 25. November 2020 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Beverungen statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

27036401_000320

Freud und Leid in der Familie

seinen Verwandten und Bekannten der engeren und weiteren Umgebung mitzuteilen, ist ein alter Brauch.
Eine Familienanzeige in unserer Zeitung erfüllt diese Aufgabe.

Du siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Was wir an dir verloren haben,
dass wissen nicht nur wir allein.

Zita Brockmeyer

geb. Stupeler
* 19. Juni 1940 † 16. November 2020

Dankbar für alles, was sie uns in ihrem Leben gab, nehmen wir Abschied:

Bernd und Erika
mit Nele und Paula
Andreas
Sabine
Eva

33184 Altenbeken, Bahnhofstr. 1

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Altenbeken statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

26870301_000320

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr

Heinz Hoffmann

am 17. November 2020
im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Herr Hoffmann war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand über 35 Jahre in der Rotation für unser Unternehmen tätig.

In Dankbarkeit für die vielen Jahre
der guten Zusammenarbeit
bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

J.D. Küster Nachf.+Presse-Druck GmbH & Co. KG
Geschäftsführung, Betriebsrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Trauerfeier mit Urne und anschließender Beisetzung findet im engen Familien- und Freundeskreis statt.

26852301_000320

TRAUERFÄLLE IM HOCHSTIFT

PADERBORN
Alfred Kolodziej
ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Friedhelm Lüße
Husarenstraße 63, starb im Alter von 78 Jahren. Die Beerdigung hat im engsten Kreis stattgefunden.

DELBRÜCK
Marianne Niermann
geb. Ising, starb im Alter von 61 Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag, 27. November, um 14.15 Uhr in der Friedhofskapelle in **Westenholz**. Es wird gebeten, die Abstandsregeln einzuhalten.

BÜREN
Marie Ganske
geb. Wedmann, starb im Alter von 94 Jahren. Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

LICHTENAU
Else Altrogge
geb. Schmidt, starb im Alter von 95 Jahren. Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Der Friedhofsgärtner hilft weiter

Eine Dauergrabpflege entlastet die Hinterbliebenen

Bei einem Trauerfall sind Friedhofsgärtner die richtigen Ansprechpartner, die mit helfender Hand zur Seite stehen. Mit den Friedhofsgärtnern kann über ganz persönliche Dinge, wie die Vorlieben des Verstorbenen, gesprochen werden, die dann auch in einer individuellen Grabgestaltung ihren Widerhall finden.
So kann beispielsweise die Naturverbundenheit des Verstorbenen in Stauden mit ihrem urwüchsigen Charme oder einem Gesteck auf einer knorrigen Holzwurzel mit Zapfen und Fruchtständen ausgedrückt werden. Auch die Lieblingsblumen, ob als Gesteck oder in der Grabbepflanzung, setzen ganz persönliche Zeichen des Andenkens.
Eine langfristige Hilfestellung bietet für viele Hinterbliebene die sogenannte Dauergrabpflege, die per Vertrag an einen Friedhofsgärtner übertragen wird. Sie entlastet die Hinterbliebenen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht um ein Grab kümmern können. Oftmals leben nämlich auch die nächsten Angehörigen so weit entfernt, dass sich ein regelmäßiger Friedhofsbesuch kaum realisieren lässt.

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Heide Pöhler

geb. Lohmann

* 29. Juli 1943 † 14. November 2020

In stiller Trauer

Heino Meyer
Dieter Pöhler
und Freunde der Familie

33100 Paderborn-Dahl, Am Langen Hahn 25
(Traueranschrift: Heino Meyer)

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, dem 23. November 2020, um 12.15 Uhr in der Kapelle auf dem Westfriedhof in Paderborn statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen. Nach der Beerdigung gehen wir in Stille auseinander.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten der "Ärzte ohne Grenzen e.V." auf das Sonderkonto Voss Bestattungen, IBAN: DE61 4726 0121 8600 5987 01, Kennwort: Heide Pöhler.

27039901_000320

Ein Jahr ohne Dich!

Werner Niggemeier

**** 24. Januar 1953***
† 23. November 2019

Es gibt so viele Momente,
in denen wir
an dich denken.
So viele Augenblicke,
in denen wir
dich vermissen.
So viele Situationen,
in denen wir
deinen Rat bräuchten.
So viele Dinge,
die wir gerne noch mit
dir erlebt hätten.

Du wirst immer einen Platz
in unserer Mitte haben.

Deine Familie

27011301_000320

Die Städte Paderborn und Przemyśl trauern
um die am 13. November 2020 verstorbene
Präsidentin des Freundeskreises Paderborn-Przemyśl e. V.

Dr. Gabriele Jablonski

Dr. Gabriele Jablonski wurde erst kürzlich zur Präsidentin des Freundeskreises Paderborn-Przemyśl e. V. gewählt. Während ihrer mehr als 10-jährigen Mitgliedschaft im Freundeskreis engagierte sie sich bereits einige Jahre als Schatzmeisterin und stellvertretende Vorsitzende im Vorstand des Vereins.
Mit großem persönlichem Einsatz trug sie in dieser Zeit dazu bei, die Freundschaft der Städte Paderborn und Przemyśl zu festigen und mit Leben zu füllen.

Mit Dankbarkeit und Freude denken sowohl die Menschen in Paderborn als auch in Przemyśl an eine sehr liebenswerte und aktive Persönlichkeit, die sich der Weiterentwicklung der Freundschaft verschrieben hatte.

Die Städte Paderborn und Przemyśl verlieren mit Dr. Gabriele Jablonski eine überzeugte und engagierte Repräsentantin der Städtepartnerschaft.
Wir danken ihr für ihr Wirken und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken begleiten ihre Familie und Freunde in diesen schweren Tagen.

Michael Dreier
Bürgermeister
der Stadt Paderborn

Wojciech Bakun
Bürgermeister
der Stadt Przemyśl

26895701_000320

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr

Erich Schaefer

am 15. November 2020
im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Herr Schaefer war bis zu seinem Eintritt
in den Ruhestand 20 Jahre als Schriftsetzer
für unser Unternehmen tätig.

In Dankbarkeit für die vielen Jahre
der guten Zusammenarbeit
bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG

Geschäftsführung, Betriebsrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

26856801_000320

Geschenktipp:
Die Neue Westfälische im Abo –
ordern unter: www.nw.de

Mechthild Lausen

geb. Athens

* 15. Januar 1952 † 15. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Wir vermissen Dich

Hubert
Claudia und André mit Lena
Eva-Maria mit Hannah, Javier
und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Familie Lausen
c/o Voss Bestattungen, Kisau 17-23, 33098 Paderborn

Wir verabschieden uns von Mechthild
mit einer Trauerfeier im engsten Familienkreis.
Am Mittwoch, den 25. November 2020, um 11.15 Uhr
ist die Urnenbeisetzung auf dem Westfriedhof - unter Einhaltung
der aktuellen Schutzmaßnahmen.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Nach der Beisetzung müssen wir leider in Stille auseinandergehen.

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen,
die keine persönliche Mitteilung erhalten haben.

27011101_000320

Statt Karten

Gerda Friedrichs

† 05.11.2020

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pastorin Patrizia Müller für ihre
einfühlsamen und aufrichtenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen:

Harald Friedrichs und Renate Uhde geb. Friedrichs

Warburg, im November 2020

27003001_000320

Erinnert euch an mich, aber nicht an dunklen Tagen,
erinnert euch an mich in strahlender Sonne,
wie ich war, als ich noch alles konnte.

Herzlichen Dank

allen, welche ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten,
ihm Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten,
ihm auch am Ende seines Lebensweges zur Seite standen,
ihm im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und
uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit erfahren ließen.
Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeteam aus dem Haus Phöbe,
der Dr. Praxis Arens/Dr. Hoffmann und Dr. Zielinsky.

Ursula Radlsteiner mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Nörde, im November 2020

27025101_000320

Statt Karten

Johannes Hermann Rüsing

* 10. 02. 1952
† 20. 10. 2020

D A N K E

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenes Weges.
Franz von Assisi

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und allen, die ihn gern hatten, bedanken.

Brigitte Rüsing, geb. Block
Stephanie und Christian

Bad Driburg, im November 2020

Das 6-Wochenamt ist am Sonntag, dem 29. November 2020 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ zu Bad Driburg.

26116601_000320

Die **Neue Westfälische** berichtet
aktuell, umfassend, vielseitig

Andreas Bökenkamp hat als pflegerische Klinikleitung den Aufbau der Rehabilitationsklinik Mara im Epilepsie-Zentrum Bethel, seit ihren Anfängen 1997 mit seiner hohen Fachlichkeit und seinem unermüdlichen Einsatz entscheidend mitgestaltet und geprägt.

Wir trauern um einen engagierten, durchaus streitbaren, aber immer der Sache verpflichteten Kollegen, Freund und Chef, dem wir zu tiefem Dank verpflichtet bleiben.

Andreas Bökenkamp

*** 23. 4. 1959 Bielefeld † 18. 11. 2020 Schloß Holte**

Das Team der Rehaklinik Mara
im Epilepsie-Zentrum Bethel

27069901_000320

Herbert Gringel
† 4. November 2020

Wir danken allen,
die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Die Familie

27043001_000320

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Bestattungsinstitute Ihres Vertrauens:

Paderborn:
Voss Bestattungen, Kisau 17–23, 33098 Paderborn,
Telefon (0 52 51) 10 59-0

Hövelhof:
Simon-Relard, Allee 45,
33161 Hövelhof, Telefon (0 52 57) 40 24

Trauerfloristik in Paderborn:
Blumen Brinkmann, Cheruskerstraße 42,
33102 Paderborn, Telefon (0 52 51) 1 52 95 14

11225701_000320

Gemeinsam sind wir stark!

Ob im Sanitätsdienst, im Bevölkerungsschutz oder in der Jugendarbeit – es gibt viele Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement. Kommen Sie zu uns, zu den Johannitern in Ihrer Region.

Informationen unter:
0800 3233 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/nrw

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

26570301_000320

Wer liest, ist klar im Vorteil.
8474

Geschäftsempfehlungen

Allg. Geschäftsempfehlungen

Entrümplungen zum Festpreis, ☎ 015 77/ 5 58 94 02

Lagerverkauf Babyland Bünde Info: www.babyland-outlet.de

Entrümpelung - Haushaltsaufl. Markus Hagedorn 0 52 51 / 28 14 51 markus.hagedorn1@web.de

Geschäftsverbindungen

Kaufe Unternehmen. 0171/3050653

Handwerk

1a Dachdecker hat noch Termine frei, Reparaturen, Flachdach/ Steildach, Dämmung ☎ (01577) 5589402

Gesundheit & Fitness

Gehwol hilft Ihren Füßen!

Verschiedenes

Zauberei u. Comedy ☎ (0521) 390491

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw. herunter Fa. Alt, 05743/2222

Hausanstrich preisw. bis 36 Meter ohne Gerüst. Fa. Alt ☎ 05743/2222

Die Wahrheit der Himmel für die Menschen der Erde verkündet der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/60, 74343 Sachsenheim

Garten-& Baumfällarbeit 057126783

Tiere

Wohnungskatzen und viele andere Tiere warten im Tierheim Bünde-Ahle auf Sie. ☎ (052 23) 68 95 76, www. tierschutzverein-herford.de

- Ihr Experte für Öfen & Zubehör
- über 160 Öfen auf 5 Ebenen
- Top in Preis und Leistung
- Tulikivi Innovationszentrum

DAS OFENZENTRUM

Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

direkt an der A2

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

26890401_000320

Für kranke Kinder nur das Beste.

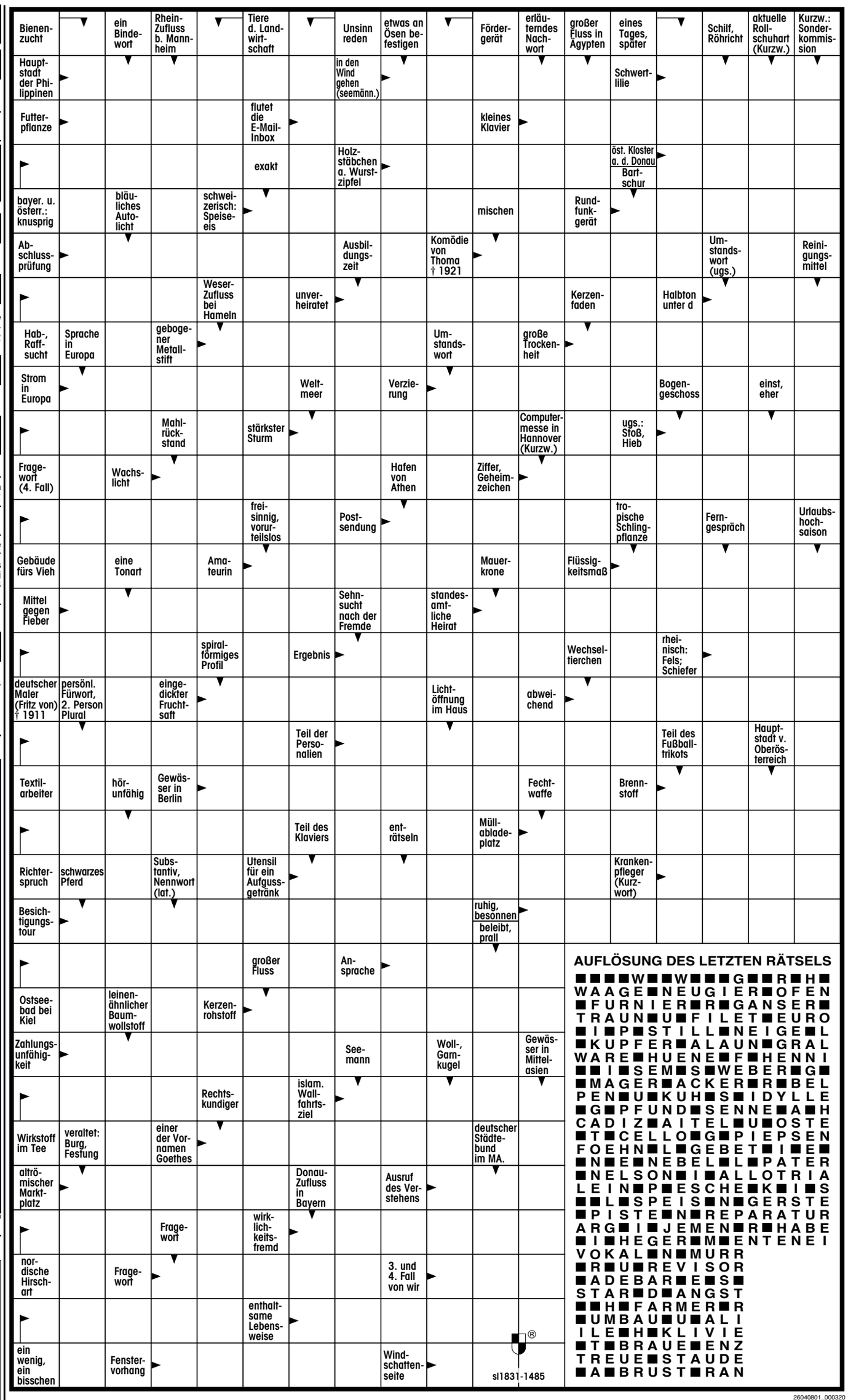
Nichts ist so wichtig wie die Gesundheit unserer Kinder. Bethel investiert deshalb in ein familiengerechtes Kinderzentrum mit bestmöglicher Medizin und Pflege. Bitte helfen Sie uns bei der Umsetzung – mit Ihrer Spende!

Spenden Sie online:
www.kinder-bethel.de

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Foto: gpointstudio/istock

Bethel
528



AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

```
■■■■W■■W■■■G■■R■H■
WAAGE■NEUGIER■OFEN
■FURNIER■R■GANSER■
TRAUN■U■FILET■EURO
■I■P■STILL■NEIGE■L
■KUPFER■ALAUN■GRAL
WARE■HUENE■F■HENNI
■■I■SEM■S■WEBER■G■
■MAGER■ACKER■R■BEL
PEN■U■KUH■S■IDYLLE
■G■PFUND■SENNE■A■H
CADIZ■AITEL■U■OSTE
■T■CELLO■G■PIEPSEN
FOEHN■L■GEBET■I■E■
■N■E■NEBEL■L■PATER
■NELSON■I■ALLOTRIA
LEIN■P■ESCHE■K■I■S
■■L■SPEIS■N■GERSTE
■PISTE■N■REPARATUR
ARG■I■JEMEN■R■HABE
■I■HEGER■M■ENTENEI
VOKAL■N■MURR
■R■U■REVISOR
■ADEBAR■E■S■
STAR■D■ANGST
■■H■FARMER■R
■UMBAU■U■ALI
ILE■H■KLIVIE
■T■BRAUE■ENZ
TREUE■STAUDE
■A■BRUST■RAN
```

26040801_000320

Was bewegt die Ostwestfalen?

Das Wichtigste aus der Region.
Täglich in Ihrer Neuen Westfälischen.

10014

26453701_000320

immo.nw.de
IMMOBILIENMARKT

job.nw.de

Die einen sind Egoisten, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Langfristig gesehen hilft etwas anderes.

mobil.nw.de

Im Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Der Turbobenziner i20 N hat 204 PS.

Tipps für Schneeschipper und Straßenkehrer

Entspannter ans Ziel kommen

Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst, schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werke geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift *Selbst ist der Mann*.

Beim Besen gilt: Harte Kunststoffborsten packen den Schnee besser. Die weicheren Naturhaarborsten bekommen hingegen feinen Dreck und Staub besser zu greifen.

FOTO: ROLAND WEIHRAUCH/DPA

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit unschön hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlapp macht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“ *dpa*

MIETRECHTSTIPP

Tod des Mieters

Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland hin. Den Angehörigen und auch dem Vermieter steht allerdings ein Sonderkündigungsrecht zu. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. Eventuell längere Kündigungsfristen im Mietvertrag sind dann hinfällig.

Will der hinterbliebene Partner, der mit dem Verstorbenen einen gemeinsamen Haushalt führte, weiterhin in der Wohnung bleiben, tritt er automatisch in den Mietvertrag ein, wenn er nicht sein Sonderkündigungsrecht geltend macht. Allerdings steht dem Vermieter auch ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn in der Person des Eintretenden ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt – Zahlungsunfähigkeit zum Beispiel. *dpa*

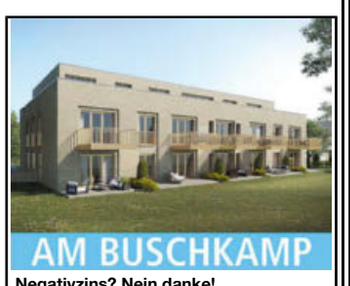
Immobilienangebote

Allgemeine Immobilienanzeigen

Kostenl. Immo-Bewertung + Vermittlung, RE/MAX ☎ 0171/ 3050653

Eigentumswohnungen

Kreis Paderborn



Negativzins? Nein danke!
2-Zi. Eigentumswhg. mit Terrasse und Garten in TOP Lage von Hövelhof //56 m² Wfl. // beste Belichtung // klare Linien // 3-fach-Vergl. + elektr. Rollläden // Fußbodenhzg. // Keller // Baubeginn bereits erfolgt! // TG-Stellplatz (19.000 €) // 189.000 € // KEINE Käuferprovision
immo.nw.de 5284368
Am Buschkamp Immobilien
Osningstraße 481
0521 - 959 080

außerhalb OWL

Marl - Mitte Nr. 4314
I. d. hellen, sonnendurchfluteten 3-Zi-Penthouse-Wohnetage leben Sie in zentraler, dennoch ruhiger Wohnlage in Marl - Mitte. Alles bef.sich in unmittelb.Nachbarschaft. WFl / NFL ca. 125 m². Verbr. Ausw. 94 kWh (m².a) Eff.Kl. C.Heizg. Fernwärme. BJ 1984. KP 189.000 €. 1,74 % Käufer-Prov. Tel. 05731 / 176060
Buller

Ihre **Tageszeitung** informiert weltweit und ganz lokal.

1-2-Familienhäuser

Kreis Lippe

Großzügig für zwei Parteien!
156 m² Wfl, in Holzrahmenbauweise erstellt, stehen hier für Sie bereit. Ruhig gelegen, mit schönem Garten, werden Sie sich nach getaner Modernisierung sehr wohlfühlen. Bj. 1991, Grdst. 691 m². Gas-Hzg., Bed.-Ausw.140,30 kWh/m²a, EEK.: E. Kaufpreis 459.000 €, zzgl. 3,99 % Courtage.
immo.nw.de 5929711
Sparkasse Lemgo
Immobilien-Center Oerlinghausen
Marktplatz 4 · Oerlinghausen
0 52 61/21 46 80 · www.sparkasse-lemgo.de

Renditeobjekte

ENGEL&VÖLKERS COMMERCIAL

ATTRAKTIVE ANLAGEIMMOBILIE!
Wohn- und Geschäftshaus in 1A-Lage von Lippstadt zu verkaufen, Wohn-/Nutzfl. ca. 580 m², Grdst. ca. 646 m², 3 WE + 3 GE, denkmalgeschützt, top Rendite, nachhaltige Mieten, Vollvermietung, KP: 1.900.000,- €, Prov: 3 % zzgl. gesetzl. MwSt., Tel.: 0521-5251090 | Immobilienmakler
immo.nw.de 5563885
ENGEL&VÖLKERS
www.engelvoelkers.com

Immobiliengesuche

Versch. Immobiliengesuche

Gewerbehallen bis 30.000 m² ges. blomeier-immo.de, 05223 / 78 98 110

Wir kaufen Immobilien aller Art. ☎ (0521) 5222912 muenchow.co

Suche Haus, Hof, Grundstück! Gern auch renovierungsbedürftig. ☎ 0 56 1- 43 07 21 40

Gewerbliche Immobilienangebote

Mietangebote

businesspark Lippe-Ems
Erfolg braucht ein Zuhause
GEWERBEFLÄCHEN
IN LIPPSTADT-NORD IN TOP-LAGE
Büroflächen im Businesspark
50 - 500 m², ab 4,95 €/m², renoviert
Design Loft Büro, Praxis
200 - 500 m², ab 3,95 €/m²
Archivräume, extrem sicher
25 - 200 m², ab 3,00 €/m²
Lager für Mischwaren / Möbel / Mischgüter
50 - 100 m², ab 2,50 €/m²
Top Lager- / Hallenfläche
100 - 500 m², ab 2,25 €/m²
LKW- / Fuhrpark- / Flotten-Unterstände
1.000 m², ab 0,95 €/m²
Freifläche, befestigt
1.000 - 10.000 m², ab 0,40 €/m²
☎ **02941 - 9765 - 206**
www.businesspark-lippe-ems.de
24334601_000320

businesspark Lippe-Ems
Erfolg braucht ein Zuhause
GEWERBEFLÄCHEN
IN LIPPSTADT-NORD IN TOP-LAGE
Büroflächen im Businesspark
50 - 500 m², ab 4,95 €/m², renoviert
Design Loft Büro, Praxis
200 - 500 m², ab 3,95 €/m²
Archivräume, extrem sicher
25 - 200 m², ab 3,00 €/m²
Lager für Mischwaren / Möbel / Mischgüter
50 - 100 m², ab 2,50 €/m²
Top Lager- / Hallenfläche
100 - 500 m², ab 2,25 €/m²
LKW- / Fuhrpark- / Flotten-Unterstände
1.000 m², ab 0,95 €/m²
Freifläche, befestigt
1.000 - 10.000 m², ab 0,40 €/m²
☎ **02941 - 9765 - 206**
www.businesspark-lippe-ems.de
26251301_000320

ENGEL&VÖLKERS COMMERCIAL

MODERNE BÜROFLÄCHEN
in PB zu vermieten, Nutzfl. ca. 400 m², 2. OG, zentrumsnah, reprä. Erscheinungsbild, flexibler Grundriss, Aufzug, Stellplätze verfügbar, BJ 1989, Strom-Mix, B, 112 kWh (m²/a), D, Miete: 6,90 €/m² + 2,20 €/m² NK zzgl. gesetzl. MwSt., provisionsfrei, Tel.: 0521-5251090 | Immobilienmakler
immo.nw.de 5818151
ENGEL&VÖLKERS
www.engelvoelkers.com

Gewerbliche Immobiliengesuche

Kaufgesuche

MFH/Wohnanlage gesucht, ehemaliger Vorstand sucht Anlageobjekte ab 5 bis 50 Einheiten, Raum Bi., Gü., Herf., Pad., Mi., Bad Oy., provisionsfrei f. Verkäufer, www.von-wuelfing-immobilien.de ☎ 05 11 -1 26 07 70

Verzeichnis möglicher Abkürzungen bei Angaben zum Energieverbrauch in Immobilienanzeigen*

Art des Energieausweises
V = Verbrauchsausweis
B = Bedarfsausweis

Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert in kWh/(m²a)
z. B. **257,65 kWh** = 257,65 kWh/(m²a)

Wesentlicher Energieträger
Ko = Koks
Öl = Heizöl
Gas = Erdgas, Flüssiggas
FW = Fernwärme aus Heizwerk oder KWK
HZ = Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel
E = Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix

Baujahr des Wohngebäudes
z. B. **Bj 1997** = Baujahr 1997

Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes
z. B. **A+** = Energieeffizienzklasse A+

* Die angegebenen Abkürzungen sind rechtlich unverbindlich und basieren auf einer Empfehlung des Immobilienverbandes Deutschland IVD

Ein Service von **immo.nw.de**
Das Immobilienportal der Neuen Westfälischen
11317801_000320

Vermietungen

2-2 1/2 Zimmer

Kreis Paderborn

PB 2 ZKBB, 55 m² und 1 ZKB, 28 m², frei, ☎ (0 52 51) 6 12 65

Mietgesuche

Allgemeine Mietgesuche

Lichtenau o. PB-Südstadt: Stellvertretender Schulleiter sucht Doppelhaushälfte (oder moderne Wohnung mit mind. 70 qm u. 3 Zimmern) zur Miete oder Mietkauf. Tel. 0170/6770787

Verkäufe

Musikinstrumente

Steinway & Son's Flügel, Mod. S, Bj. 1969, 1-A Zustand aus Erbschaft, 22.000 € 0159 / 064 15 151

Garten/Pflanzen

Neuw. Kolbenpumpe zu verkaufen. Preis VS ☎ (0176) 59099201

Verkäufe Sonstiges

Malerwerkstattauflösung: Verkauf von Abklebebändern, div. Leitern, Hochdruckreiniger, Regale, Rollen etc. ✉ AP 267 158

Kaufgesuche

Antiquitäten/Kunst

25 Jahre Antik Tallgauer kauft alte Gemälde, Möbel, Zinn, Hausaufl., Porzellan, Militaria, Spielz., Münzen, Jagd, Schmuck, Bernstein ☎ **0 52 02/7 34 06**

Kaufe Militaria. ☎ (0 52 55) 933 552

Kaufgesuche Sonstiges

Wenn Gold - dann Briefm.-Witte ☎ PB 12980 (Königsplatz 12)

Möbel, Pelze, Uhren, Puppen, Porzel.,Schallpl., CDs☎ 0571/83999673

Kaufe Metallbearbeitungsmaschinen. ☎ (01 71) 10 20 1 58

Goldankauf Poppinga, ☎ (0 52 51) 2 23 11 PB - Ükern 7

Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art! Alter u. Zustand spielt keine Rolle, auch defekt. Jedes Modell gesucht, diskrete Abwicklung. ☎ (01 63) 48 65 601

ANKAUFSAKTION! Kunsthaus Vanbücheln kauft: Gold- u. Silberschmuck bis zu 55,- € /g, Zahngold bis zu 33,- € /g, Zinn u. Besteck 90, 100, 800, Brilliant, Bernstein, Korallenschmuck, Münzen 5 - 10 DM(Wir zahlen mehr als der Nennwert), Armband- & Taschenuhr (Omega, IWC, Rolex, Heuer, Cartier), Millitaria (Orden, Fotos, uvm.), Kunst u. Gemälde, Porzellan (Meißen, KPM, Rosental uvm.) **Unverbindliche Hausbesuche in ganz OWL-Lippe sind bei uns selbstverständlich kostenlos.** Pöttcherstr. 8, 32423 Minden ☎ 0571/38761539, Mo. - Sa. 10-15 Uhr www.vanbuecheln.de

Kaufe Porzellan Hutschenreuter / Meissner ☎ 0151/71990716

Kaufe Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen. ☎ (0171) 1020158

Su. Vorwerk-Geräte. 0157/85740057

Kaufe Gold und Modeschmuck, Bernstein, Münzen, Silber, Zinn Bestecke, Militaria, Bronzen Gemälde, Porzellan, Uhren uvm. **C. Hagedorn**, von-Ketteler-Str. 10a PB-Elsen ☎ (01 71) 3 14 06 32 und ☎ (0 52 54) 8 07 61 76

Sammler zahlt Höchstpreise ! Für alte Gemälde, Möbel, Besteck, Porzellan, Schmuck uvm. ☎ 0571/3982532

Suche Uhren & Schmuck, Gold u. Silber von Priv. für Priv. Diskrete u. faire bez. 057126783 ✉ AP 266 095

Kaufe Leinentücher, Kaffee-Ess-Service, Zinn, Besteck, Teppich, Bilder, Fi guren, Uhren, Pfeifen, Münzen, Briefm., Modeschmuck, alte Möbel. ☎ (0 57 54) 3 42 99 96

Suche Gobelinbilder und Wappenlöffel ☎ (01 51) 71 41 04 67

Kunsthaus Vanbücheln kauft für Vintagemotto: Röhrenradios, Röhrenfernseher, Kameraausrüstung, Spiegelreflexkameras, sowie Objektive u. Zubehör. Alles unverbindlich anbieten, wir bezahlen Liebhaber Preise. ☎ 0571/38761539 **www.vanbuecheln.de**

!!Achtung!! Frau Schulz sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Porzellan, Näh.- u. Schreibmaschinen, Spinnrad, Teppiche, Bleikristall, Möbel, Musikinstrumente, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, Bernstein, Münzen, Schmuck, Tafelsilber, LP's, CD's, Bücher, Rollator, Golfschläger,Puppen. ☎ 05751/8961961 Schulz 0163/8958185

Kontakte

Uta! 0162 -524 95 52

Partnerschaften

Sie sucht Ihn

Conny, 66 J., sehr liebenswert u. hübsch, mit schöner, schlanker fraulicher Figur, ich liebe die Häuslichkeit, mag die Natur, E-Bike fahren und Spaziergänge. In dieser schwierigen Zeit möchte ich wieder einen Neuanfang wagen, gerne würde ich wieder für einen Partner da sein, ihn verwöhnen u. umsorgen. Bitte melde dich heute noch – es lohnt sich pv **Tel. 0151 – 62913879**
26956501_000320

Er sucht Sie

Netter Er 50J., su. nette Sie für alles schöne zu Zweit ☎ **01 51/22 40 07 75**

Hallo, bin 64 Jahre alt, bin auf der Suche nach einer Partnerin. Kein Abenteuer. Mein Hobby ist Motorradfahren, Tel. 0172 - 3813217

Der letzte Versuch eines Anfang 70 jährigen-Partnerschaft für den Herbst des Lebens gesucht ab 60 +.Ein Versuch ist es wert ✉ CA 269 337

Öffentliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die Herausgabe eines neuen Amtsblattes

Die Stadt Paderborn hat am 20.11.2020 das Amtsblatt Nr. 42, Jahrgang 2020 herausgegeben.
In diesem Amtsblatt finden Sie folgende Veröffentlichungen:
146/2020 Öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung für die Sitzung des Rates der Stadt Paderborn am 24.11.2020
Das Amtsblatt können Sie im Internet abrufen unter www.paderborn.de/amtsblatt.
Informationen zu den Ausgabestellen und zum Bezug des Amtsblattes erhalten Sie unter der Telefonnummer 05251 88-0.
26864501_000320

Der bessere Weg nach oben …
▪ Wangen- und Systemtreppen
▪ Spindel- und Raumspartreppen
▪ In Massivholz oder als Stahl-Holz-Kombination
müller TREPPENBAU
37647 Polle · direkt an der B 83
Tel. (05535) 999 666 0 · www.mueller-treppenbau.de
11295301_000320

FARBE ist Wunderlich
Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0
12249501_000320

FLIESEN WIEGARD
Wohnen mit Keramik
ÜBER DEM SIEKE 12
34439 WILLEBADESSEN
NIESEN
FON: 0 56 44 / 946 339
FAX: 056 44 / 947 003
www.fliesen-wiegard.de
26836001_000320

DER MENSCH BRAUCHT WASSER WÄRME LUFT
AHRENS HAUSTECHNIK GMBH & CO. KG
Steinäckernstr. 1
37671 Höxter-Ottbergen
☎ 0 52 75 / 98 5000
Fax 0 52 75 / 98 5008
mail@ahrens-haustechnik.de
Spritzige Badideen und klimaschonende Wärmetechnik
für Ihr Zuhause vom Experten aus Ottbergen!
26755401_000320

BADGALERIE
Ihr Partner auf dem Weg zum Traumbad.
Badgalerie Blome GmbH
Marienloher Str. 20
33104 Paderborn
(Schloß Neuhaus)
Tel. 0 52 54/94 06 52
www.badgalerie.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr
Sa. 9–13 Uhr
Sonntags Schautag
11–17:30 Uhr
Keine Beratung – kein Verkauf
Termine auch nach Vereinbarung!
Badrenovierung ohne Stress – wir zeigen Ihnen wie.
Testen Sie unser Rundum-Sorglos-Paket!
Feste Preise, feste Termine, und alles aus einer Hand!
Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!
Badgalerie seit 1989 einfach gute Bäder
26832601_000320

Das Bad wird zum Raumwunder

Mit einer cleveren Planung lässt sich mehr aus kleineren Badezimmern machen. Wer einmal beim Modernisieren ist, sollte auch barrierefreie Lösungen bedenken.

■ Je anstrengender der Alltag, umso gefragter sind Inseln der Ruhe und Erholung. Das Badezimmer als privater Rückzugsort hat stark an Bedeutung gewonnen. Ältere Bäder halten allerdings nicht mit den heutigen Ansprüchen an Behaglichkeit und Wohnlichkeit mit – dann wird es im Zuge einer Badsanierung Zeit für frische Farben und moderne Keramiken und Armaturen.

Neue Perspektiven: Helle Farben lassen auch kleinere Bäder großzügiger und freundlicher erscheinen. FOTO: DJD/BAD.DE

KLEINE BÄDER GRÖSSER WIRKEN LASSEN

Eine weitere Herausforderung, vor der viele Bewohner stehen: Vor allem in älteren Gebäuden sind die Bäder häufig sehr kompakt geschnitten. Auf begrenzter Grundfläche bleibt scheinbar kaum Freiraum für Entspannung. Gefragt ist in diesem Fall eine kreative Planung.

Der erste Schritt, um kleine Bäder großzügiger erscheinen zu lassen, ist die passende Farbwahl. Fliesen im Dunkelbraun der 90er Jahre lassen den Raum noch enger wirken. Also raus damit und stattdessen mit hellen Cremetönen oder einem klassischen Weiß für eine freundliche Atmosphäre sorgen. Mit Accessoires, Badtextilien und Dekoartikeln lassen sich zusätzlich Farbakzente setzen.

Ein weiterer Faktor ist die passende Beleuchtung, vom Licht an der Decke bis zu Akzenten und dimmbaren Lichtquellen. Große Spiegelflächen sind für XS-Bäder ebenfalls eine gute Wahl. Mit diesem Einrichtungstrick wirkt der Raum größer.

Ideen für das neue Bad gibt es also viele, nur wie lassen sich diese zu einer überzeugenden Planung zusammenführen? Hilfreich ist beispielsweise der kostenfreie Online-Badkonfigurator unter *www.bad.de.*

Mit wenigen Eingaben kann jeder sein neues Bad planen und sich je nach Geschmack und Budget die passende Komplettbadvariante gestalten. So wird man selbst zum Badplaner und kann bereits nach wenigen Klicks den Umfang der Badsanierung einschätzen.

AN ABLAGEN UND STAURAUM DENKEN

Stauraum ist oft Mangelware in kleinen Bädern. Wenn sich Cremetiegel, Zahnpasta und Parfümflaschen mangels Platz überall verteilen, wirkt der Raum schnell unordentlich. Deshalb ist es wichtig, den Bedarf an Stauraum nicht zu unterschätzen. Vom Spiegelschrank über den Waschtisch bis zu kleinen Nischen oder einer Ablage in der Dusche sind also genügend Stauflächen gefragt.

Wenn die Planung steht, geht es ans Modernisieren. Natürlich kann und will niemand wochenlang auf sein Bad verzichten.

Deshalb bieten Profihandwerker die Planung, Koordination und Umsetzung aller Gewerke aus einer Hand. Dies spart nicht nur Zeit und Nerven, sondern auch bares Geld. So dauert je nach individuellen Gegebenheiten die Komplettsanierung nicht mehr als fünf Tage.

Noch ein Tipp: Wer gleichzeitig barrierefreie Lösungen einplant, kann für das neue Bad Zuschüsse aus dem KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“ in Anspruch nehmen. *djd*

Behaglichkeit fürs Bad

■ Schnell mal die Zähne putzen und etwas kaltes Wasser ins Gesicht spritzen – mit solch einer Katzenwäsche kommen heutzutage die wenigsten aus. Aus der raschen Körperpflege wird immer mehr ein privates Wellnessprogramm, um frische Kräfte zum Start in den Tag zu tanken oder abends Entspannung zu finden. In jedem Fall hat sich bei vielen die Aufenthaltszeit im Badezimmer deutlich verlängert. Damit wachsen die Ansprüche an die Möblierung. Die private Wellnessoase avanciert zum Zweitwohnzimmer, mit einer funktionalen, aber auch optisch ansprechenden Einrichtung.

Der Stellenwert des Badezimmers als privater Rückzugsort soll sich selbstverständlich auch in der Einrichtung widerspiegeln. Hochwertige Materialien und trendige Oberflächen zum Beispiel in Holz- oder in warmen Erdtönen verleihen dem Badezimmer das gewünschte Maß an Wohnlichkeit und Behaglichkeit.

Langlebigkeit lautet ein weiterer Anspruch an die Einrichtung des Bades, schließlich will man nicht alle paar Jahre die Möbel erneuern. Für Orientierung in Sachen Qualität sorgen Labels wie das neue Herkunftszeichen nach RAL-RG 0191 „Möbel made in Germany“. Dies kennzeichnet Möbelsysteme aus Deutschland, die nachweislich streng definierte Kriterien beachten. Hersteller wie burgbad erfüllen bereits die Bedingungen, die das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) festgelegt hat. *djd*

Homeoffice ist Stresstest fürs Bad

Gemütlicher Rückzugsort in der Krise – Badgalerie empfiehlt zukunftsorientierte Planungen.

■ Das Badezimmer ist für immer mehr Menschen in der Coronazeit zum Rückzugsort im Haus geworden. Der Raum, an dem bislang die Tage nur beginnen oder ihren Abschluss finden, bekommt auch zwischendurch eine stärkere Bedeutung. Denn in Zeiten von Homeoffice und Corona-Beschränkungen wird das Zuhause intensiver genutzt, als zuvor. Dass dabei das Bad auch größeren Anforderungen genügen muss, das weiß Marcus Kaiser von der Badgalerie Blome in Schloß Neuhaus. „Machen Sie Ihr Bad fit, damit es Sie mit gemütlicher Atmosphäre durch den Tag begleiten kann“, lautet deshalb seine Empfehlung.

Sich wohl fühlen, das ist derzeit eine wichtige Tageszutat. Und da hat ein Badezimmer nicht mehr nur reine Funktionalitäten wie Dusche, WC und Waschbecken zu erfüllen. Badezimmer heute müssen zugleich funktional und gemütlich, modern und technisch gut gerüstet sein. Je mehr sich Menschen zuhause aufhalten, umso stärker stellen sie fest, welch hohen Stellenwert das Bad neben der Küche hat. Ein Raum, dessen Umbau sich lohnt und langjährig bezahlt macht. Die Phase der Corona-Nutzung mit viel Homeoffice spiele da dann bei der Lebensdauer von Bädern schon eine Rolle. „Jetzt zahlt es sich aus, wenn hochwertige Materialien verbaut wurden und Designs auch zeitlos elegant sind“, sagt Kaiser.

Doch auch an die Zukunft sollten Badrenovierer denken, rät der Geschäftsführer der Badgalerie. Aus seiner Erfahrung weiß er, dass viele Menschen sich nur ungern mit dem Thema Alter anfreunden möchten. Dabei reicht ein Badumbau weit in die Zukunft. Von bis zu 30 Jahren „Haltbarkeit“ spricht der Experte, wenn er berichtet, wie groß die Abstände zwischen den Erneuerungen von Bädern sind. Und das, obwohl der Raum recht häufig genutzt wird. Wer also jetzt eine Sanierung plant, kann mit bodengleichen Duschen, ergonomisch gestalteten Haltegriffen, die zugleich Designakzente setzen, unterfahrbaren Waschtischen, kippbaren Spiegeln und viel Stauraum durchaus vorsorgen. Auch WCs mit Duschfunktion bieten sich an.

Dass schon bei der Planung ein modern eingerichtetes und zugleich gemütliches Bad entsteht, das mit Materialien und Farben sowie Formen das Auge verwöhnt, daran arbeitet das Planungsteam der Badgalerie aus Schloß Neuhaus beispielsweise mit den Kunden gemeinsam. Eine gute technische Infrastruktur im Raum, möglicherweise sogar mit Internetanschluss, Platz für Bildschirm oder Kommunikation inklusive sind ganz neue Herausforderungen, die die Badgalerie annimmt und bei der Renovierung mit umsetzt. Damit ein Bad nicht nur funktional, gemütlich, sondern auch modern ist. *PR*

SHS: 0 52 07/9156-0 · PB: 0 52 54/26 65
Bisplinghoff
BAD · WÄRME · SOLAR · SERVICE
www.bisplinghoff-online.de
Moderne Heizungen oder ein neues Bad? Wir beraten Sie gerne!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
26505301_000320

H&N
Fenster ■ Türen ■ Rollläden
ALLES AUS EINER HAND
■ Eigene Produktion und Montage
■ Hohe Sicherheit durch optionale Einbruchhemmung bis Widerstandsklasse RC 2 (nach DIN EN 1627)
■ Langlebig und stabil durch Profile in der höchsten Qualitätsstufe Klasse A (nach DIN EN 12608)
Wir sind für Sie da:
H&N Fenster Systemtechnik GmbH
Im Wesertal 19
37671 Höxter-Stahle
Tel. 05531 12776-0
www.hn-fenster.de
26069101_000320

mobil.nw.de

AUTO UND VERKEHR

ZAHL DER WOCHE

703...

...Euro kostet ein Pkw seinen deutschen Halter im Monat, wie die Marktbeobachter von Lease Plan ermittelt haben. In Europa ist der Fahrzeugbesitz am teuersten in der Schweiz, wo er mit monatlich 926 Euro zu Buche schlägt. *(SP-X)*

UNWETTERSCHÄDEN

Teures 2019

Unwetter haben im vergangenen Jahr in Deutschland für Versicherungsschäden in Höhe von 900 Millionen Euro an Kraftfahrzeugen gesorgt. Insgesamt registrierten die Kfz-Assekuranzen rund 330.000 Sturm- und Hagelschäden sowie 2.100 Überschwemmungsschäden, wie der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilt. Besonders teuer war für die Kfz-Versicherer eine Serie von Hagelschauern im Juni. Gegenüber dem Vorjahr ist der Schaden durch Naturgefahren deutlich gewachsen. 2018 zahlten die Versicherungen 520 Millionen Euro für 215.000 durch Sturm und Hagel beschädigte Autos. *(SP-X)*

Handlicher Kraftmeier

HYUNDAI

Neuer i20 N

Im kommenden Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Als i20 N wird der Kleinwagen von einem 1,6-Liter-Turbobenizner mit 204 PS und 275 Newtonmetern Drehmoment angetrieben und ist motorsporttechnisch optimiert. So ist die Karosserie bulliger, mit vergrößertem Lufteinlass in der Frontschürze und breiterem Kühlergrill. Die 18-Zoll-Leichtmetallräder in grau-matter Lackierung geben den Blick frei auf Bremssättel mit dem N-Logo. Der i20 N liegt einen Zentimeter tiefer, beschleunigt in 6,7 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h. Preise für den i20N nennt Hyundai noch nicht. *(SP-X)*

Fahrzeugverkäufe

BMW

BMW 320i xDrive*M Sport*Adaptives Fahrwerk*HUD*19ZOL
135 kW, 184 PS, EZ 09/2012, Estorilblau-Met., 93.000 km, Allrad, M Sportpaket, Sportsitze elektr. verstellb, Alcantara, 19" Leichtmetallräder, Anhängerkupplunf, Glasdach, Adaptives Kurvenlicht, Sonnenschutzverglasung, Tempomat, Spurwechselwarnung, Navigation, Head-Up Display, Surround View, HiFi, usw... EUR 18.850,--
mobil.nw.de: 87D9E84

BMW Hinzmann GmbH · Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge · www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

BMW 120 i M Sport*NAVI*LED*18Zoll*HiFi*
135 kW,184 PS, EZ 08/2017, 42.000 km, Mineralgrau-Met., M Sportpaket, Sportsitze Alcantara, 18" Leichtmetallräder, Sonnenschutzverglasung, Sitzheizung, Regensensor, LED Scheinwerfer, Navigation, HiFi Lautsprecher, Tempomat, EUR 21.850,--
mobil.nw.de: 83580AF

BMW Hinzmann GmbH · Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge · www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

BMW X3 xDrive20d Aut. xLine*Navi*Leder*Xenon*
140 kW,190 PS, EZ 03/2017, Mineralweiß-Met.,82.000 km, Automatik Getriebe, Allrad, Modell X-Line, Ledersitze schwarz, 18" Leichtmetallräder, Alarmanlage, Komfortzugang, Rückfahrkamera, Navigation Professional, Sonnenschutzverglasung, Adaptives Kurvenlicht, Fernlichtassistent, Spurwechselwarnung, Tempomat, Lichtpaket, usw....EUR 26.850,--
mobil.nw.de: 83B93DE

BMW Hinzmann GmbH · Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge · www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

BMW 116 i*PDC*Xenon*17 ZOLL, Anhängerkuppl.
100 kW,136 PS, EZ 09/2012, saphirschwarz-met., 68.000 km, Anhängerkupplung, Klimaautomatik, 17" Leichtmetallräder, Xenon-Licht, Regensensor, Park Distance Control, EUR 13.450,--
mobil.nw.de: 85DC2D7

BMW Hinzmann GmbH · Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge · www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

BMW 320i Touring Aut.*Navi*Xenon*Glasdach*17Zoll*
110 kW,150 PS, EZ 09/2006, silber met., 128.000 km, Motor neu!! 28.000 km, Automatik-Getriebe, Navigation, Glasschiebedach, Xenon-Licht, Leichtmetallräder, Klimautomatik, Dachreling, usw... EUR 9.850,--
mobil.nw.de: 8259CCE

BMW Hinzmann GmbH · Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge · www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

Citroën

Citroen C4 P.T. 130 Stop & Start Selection 96 kW, EZ 07/16, 60.500 km, 10.450 EUR, Benzin, Klimaaut. Sitzheizung, Radio mit CD, Winterkompl.räder,EF, ZV,
Autohaus Rolf Lechtermann Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld 05203 3233
mobil.nw.de: 827448D

Dacia

Auto Hillebrand ☎ (0 52 53) 999 00-0

Fiat

Punto 1,2 8 V, graumet., innen blau, 65 PS, EZ 1.6.2007, 63.400 km, SR + WR, eFH, el. Spiegelverstell., Radio mit CD, Klima, TÜV 8/22, 2.500 € VHB, ☎ (01 76) 51 99 12 23 oder (05 21) 9 24 89 30

Ford

Ford C-Max Titanium , 1,8 Liter, 125 PS, BJ 2009, 114 tkm, PDC vorne und hinten, AHK abnehmbar, NR, TÜV 8/22, grau-metallic, W- und S-Räder, Preis: 4700 € in Paderborn
KFZ befindet sich in einem sehr guten technischen u. optischen Zustand. Seriöse Anrufe nehme ich gerne entgegen: ☎ (01 60) 92 50 25 17

Kia

Kia Venga Automatik Rückfahrkamera
92 kW (125 PS), Benzin, EZ 10/2014, 47.000 km, Multifunktionslenkrad, Sprachsteuerung, Klimaautomatik, ISOFIX, Sitzheizung, el. Außenspiegel beheizt und el. anklappbar, 16 Zoll Leichtmetallräder, Radio-CD, Keyless Entry, Navigation, Bluetooth, USB, Touchscreen, Einparkhilfe vorn und hinten, Rückfahrkamera, Bordcomputer, 11.550 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166
mobil.nw.de: 80F9E6D

www.AUTO-STIPP.DE · NEU- & GEBRAUCHTFAHRZEUGE • MEISTERWERKSTATT · HERFORD ☎ 05221 51166

KIA Ceed Sportswagon 2,0 l (Kombi), EZ 07/08, 45400 km, sehr gepflegt, 143 PS, Automatic, AHK, Klimaautom., blau met., ZV mit FB, Multif.-Lenkrad, 205/55 R 16 LM-Felgen uvm., VB 5.900,- € ☎ 01522/525 6006

Viele Menschen erreichen – mit Anzeigen in Ihrer Tageszeitung!

Mercedes

Mercedes-Benz E 220 T d 4M AVANTGARDE mit Night Paket
EZ 12/2019, 143 kW, 19.383 km, schwarz, Automatik, Anhängevorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Schiebedach, Navigation, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assitent, Spiegel Paket, Sitzheizung, u.v.m., 38.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5522
mobil.nw.de: 859610C

Gebr. Recker · Mercedes-Benz

Mercedes-Benz E 200 AVANTGARDE
EZ 09/2019, 145 kW, 25.664 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, LED Scheinwerfer, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assistent, Sitzheizung, Spiegel Paket , Smartphone Integration, u.v.m., 31.400 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5477
mobil.nw.de: 81C308C

Gebr. Recker · Mercedes-Benz

Mercedes-Benz 190 E 2.6 (W201) Automatik
118 kW/160 PS, EZ 10/90, blau met., 186.282 km, Klima, el. Schiebedach, 4 x el. FH, Becker Navi-Radio, Soundanlage,Standheizung, Innenausstattung. wie neu, deutsches Fahrzg., scheckheftgepflegt, 3. Hand, 13.900 EUR
mobil.nw.de: 8691CF3

HOTFIEL KFZ TECHNIK · Im Obrock 35 · 32278 Kirchlengern · E-Mail: hotfiel@hotfiel.de · Telefon 05223/78485

Mercedes-Benz C 180 AVANTGARDE
EZ 12/2019, 115 kW, 21.062 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Spur Paket, Parkpaket mit Rückfahrkamera, digitales Radio, Spiegel Paket, Fernlicht Assistent, u.v.m., 26.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5504
mobil.nw.de: 82EE4C2

Gebr. Recker · Mercedes-Benz

Mercedes-Benz C 220 d T AVANTGARDE STANDHEIZUNG
EZ 03/2016,tenoritgrau-met., 59.630 km,21.990,- EUR, MwSt. ausw.,Diesel,Airbag, ABS,ESP,Klimaautomatik, Navigation,Teilleder, Sitzheizung,Standheizung m. Fernbedienung,Aktiver Parkassistent,LED-Scheinwerfer,Avantgarde Interieur-u.Exteriuer Paket,Tempomat,Regensensor, LM-Räder 17",EURO 6
mobil.nw.de: 80FBBD2

H. Schäffer GmbH Automobile · Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld · Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de · www.auto-owl.de · Schäffer Automobile

Daimler Benz Baujahr 11/17, 7.500 km, silbergrau-metallic, Navi, uvm., Preis VHB. Winterreifen und TÜV bis 2023. ☎ (05 71) 44 54 6 (MI-Hille)

A 140, Benziner, Bj. 2003, TÜV 11/2020, silber, AHK, Preis VHS ☎ 0160 / 97458836

Mercedes Benz Vito Kastenwagen, Diesel, Bj. 2015, 68 tkm, mit Rückfahrkontrolle und Navi ✉ AP 267 131

Anzeigen in Ihrer Lokalzeitung – und Erfolg ist kein Zufall.

FAHRRADHELM – sicher unterwegs.
LANDESVERKEHRSWACHT NRW · www.lvwnrw.de

Anzeigen in der NW erreichen sehr viele Menschen!
Neue Westfälische ...weil wir hier zuhause sind.
8418

Mercedes

Mercedes-Benz E 220 d T AVANT-GARDE
EZ 03/2019, 143 kW, 27.172 km, grau metallic, Automatik, Anhängevorrichtung abschwenkbar, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Multibeam LED Scheinwerfer, Navigation, Totwinkel Assistent, Sitzheizung, Spiegel Paket, Fernlicht Assistent, u.v.m., 36.890 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5563

mobil.nw.de: 8215E2D

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz GLC 220 d 4M
EZ 04/2019, 125 kW, 22.274 km, Silber Metallic, Exclusive, Automatik, Parkpaket mit 360° Kamera, Anhängevorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Standheizung, Navigation Garmin Map Pilot, Spiegel Paket, Sitzheizung, Fernlicht Assistent, EASY PACK Heckklappe, u.v.m., 39.850 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greffen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5463

mobil.nw.de: 82B5D15

Gebr. Recker Mercedes-Benz

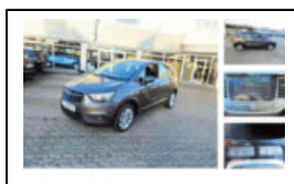
Mini

MINI Cooper S Roadster / Cabrio
184PS, EZ 05/13, silber, 43000 km, Benzin, HU 06/22, Vollausstattung, Leder, Navi, Klima, Soundsystem, Elektroverdeck, Alufelgen usw. TOP Zustand, Garagenwagen. 12950,-€ ☎ 0171/8468310

Anzeigen wirken!

8410

Opel



Über 1oo Jahreswagen am Lager - davon 20 Crossland X
z.B.Crossland X, Bj.19,81kw Benziner,15tkm,Navi, Parkpilot,Alu,Met,eFH, usw. € 14680,-- oder Crossland X Innovation, Automatic, 96kw,Bj.19, 19tkm, LED_Matrix-Licht, Navi,Parkpilot vo+hi mit Kamera, Met.,Alu, usw. 17950,-- Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH

mobil.nw.de: 828E31E

Auto Bollhöfer — Daimlerstr. 1 / B239, 32108 Bad Salzuflen, (0 52 22) 92 72-0

15 X Corsa F - Tageszulassung
z.B.55 kW, Benziner,EZ 09/20, , 10 km,Klima,Parkpilot mit Rückfahrkamera,Frontkamera,I-Link-Radio,Alu-Felgen,Tempomat, Assistenssysteme usw. € 14395,-- Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, Temp.Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH Auch mit 74 kw Benziner lieferbar

mobil.nw.de: 85CA2D8

Auto Bollhöfer — Daimlerstr. 1 / B239, 32108 Bad Salzuflen, (0 52 22) 92 72-0

Opel Astra Edition
Bj.09, 66kw Benziner, 78Tkm, Klima, CD-Radio, Metallic, Tempomat, Allwetter-Reifen, TÜV 2 Jahre, €3900,-- ☎ 0173 9028400

Opel Corsa E Edition, Bj. 2015, 90 PS,
Benziner, 67 Tkm, grau met., 5 Türen, Allwetterreifen, Scheckheft gepfl., Tempomat, Isofix, Alu 195/16, 6350 €. ☎ (05 2 22) 7 28 95

Corsa C, Bj. 05, 75 PS, 150 tkm,
Klima, Sitzhzg., Steuerkettenset neu, guter gepfl. Zustand, TÜV neu, dunkelblau, 1.380 € VHB ☎ (01 51) 23 68 19 82

Opel Astra SCC, Bj. 95, TÜV 10/2021,
automatik, türkis, 5 Türer, Kilometer 89.000, 1300 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

Porsche

Porsche 964 Carrera 2 Coupé
184 kW/250 PS, EZ 04/91, indischrot, 82.559 km, u.a.: Heckscheibenw., Komfortsitz li. el. verstellb. m. Lordosestütze, Klimaanlage, Bordcomputer, Innenausstattung Leder/Stoff schwarz, Cupräder 17", Erstlack, 88.900 EUR Hotfiel KFZ-Technik - Ihr Porschespezialist seit über 30 Jahren! Wir verkaufen Porsche und sind ständig auf der Suche nach guten Fahrzeugen

mobil.nw.de: 80CDAFD

HOTFIEL KFZ TECHNIK — Im Obrock 35 · 32278 Kirchlengern, E-Mail: hotfiel@hotfiel.de, Telefon 05223/78485

Renault

Auto Hillebrand ☎ (0 52 53) 999 00-0

Erfolgreich werben mit NW-Kleinanzeigen!

Skoda

Skoda Kamiq 1.0TSI STYLE LED KEYLESS BOLERO SMARTLINK
schwarz-met.,10 km,21.990,- EUR, MwSt. ausw.,Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,3/4,2/5,0 l/100km,CO2 kb.113 g/km,Eff.-Kl. B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Sitzheizung,Radio Bolero m. Smartlink,BT.,DAB+,Multilenkrad,LED-Scheinwerfer,Keyless,Einparkhilfe, Spiegel el. anklappbar,Reling Chrom, EU6d-Temp,Finanzierung möglich

mobil.nw.de: 8457270

H. Schäffer GmbH Automobile, Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld, Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de, www.auto-owl.de — Schäffer Automobile

Skoda Kamiq 1.0TSI DSG LED APP VIRTUELLES COCKPIT
quarzgrau-met.,10 km, 23.990,- EUR,MwSt. ausw.,Benzin,Verbr. io/ao/kb. 5,7/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb.111 g/km,Eff.-Kl. B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Radio Bolero,Smartlink,Virtuelles Cockpit, Voll LED-Scheinwerfer,Sitzheizung,Einparkhilfe m. Rückfahrkamera,el. Heckklappe,Spiegelpaket,EU6d-Temp

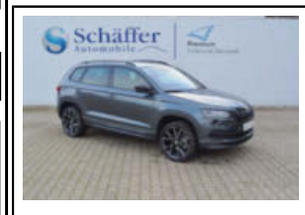
mobil.nw.de: 81FC344

H. Schäffer GmbH Automobile, Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld, Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de, www.auto-owl.de — Schäffer Automobile

Skoda Kamiq 1.5TSI DSG STYLE PANORAMA APP VC SHZ
moon-white,10 km,27.490,- EUR, MwSt. ausw.,Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,4/4,3/5,0 l/100km,CO2 kb. 115 g/km, Eff.-Kl. B,Airbag,ABS,ESP, Climatronic,Virtuelles Cockpit,Radio m. Smartlink,BT.,Einparkhilfe,Rückfahrkamera,LED-Scheinwerfer,el. Heckklappe,Kessy,Panoramadach,Sunset, Spiegelpaket,dyn. Blinker

mobil.nw.de: 854D9FE

H. Schäffer GmbH Automobile, Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld, Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de, www.auto-owl.de — Schäffer Automobile



Skoda Karoq 1.5TSI DSG SPORTLINE VC NAVI LED KESSY ...
quarzgrau-met., 10 km, 31.990,- EUR,MwSt. ausw.,Benzin,Verbr.io/ao/kb. 6,8/4,9/5,6 l/100km,CO2 kb.127 g/km,Eff.-Kl.B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Navi Amundsen,BT.,Smartlink,Canton Sounsystem,beh.Lenkrad,Kessy, Sitzheizung,Rückfahrkamera, Totwinkelassistent,Spurhalteassistent

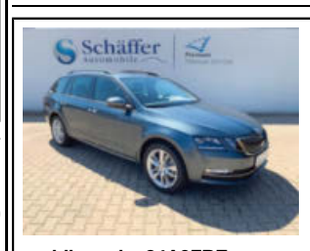
mobil.nw.de: 84FDF45

H. Schäffer GmbH Automobile, Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld, Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de, www.auto-owl.de — Schäffer Automobile

Skoda Karoq 1.5TSI AMBITION AHK NAVI CLIMATRONIC
quarz-grau-met.,10 km, 24.990,- EUR,MwSt. ausw.,Benzin,Verbr.io/ao/kb. 6,6/4,9/5,5 l/100km,CO2 kb.124 g/km,Eff.-Kl.B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Navi Amundsen,BT.,Smartlink,Sitzheizung, Tempomat,Einparkhilfe, Anhängerkupplung schwenkbar ab Werk, el. anklappbare Aussenspiegel

mobil.nw.de: 80AD6D4

H. Schäffer GmbH Automobile, Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld, Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de, www.auto-owl.de — Schäffer Automobile



Skoda Octavia Combi 1.5TSI STYLE KLIMAAUT. LED NAVI...
110 kW,EZ10/19,grau-met.,10 km, 22.490,- EUR,MwSt. ausw., Benzin,Verbr. io/ao/kb. 6,7/4,4/5,3 l/100km,CO2 kb.119 g/km,Eff.-Kl.B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Navi Amundsen m. BT,DAB+,Smart Link, Sprachbedienung,LED-Scheinwerfer, var. Ladeboden,Sunset,Einparkhilfe, LM-Felgen 17",EURO 6d-Temp

mobil.nw.de: 84A3FBE

H. Schäffer GmbH Automobile, Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld, Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de, www.auto-owl.de — Schäffer Automobile

Skoda Roomster, EZ 11/2007,
131.698 km, schwarz, 3.300 €, (0151) 59843371

Smart

Cabrio EZ 05/2019, 52 kW, 6.442 km, grau, passion, Automatik, Sitzheizung, Klimaautomatik, Komfort Paket, LED & Sensor Paket, Tempomat, u.v.m., 15.250 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5554
Gebr. Recker GmbH Autorisierter MercedesBenz Service+Vermittlung Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel www.gebr-recker.de Tel.: 02588/931133 mobil.nw.de: 8702B6E

ForFour EZ 06/2018, 52 kW, 8.581 km, weiß, Passion, Sitzheizung, Komfort Paket, Klimaautomatik, JBL-Soundsystem, Tempomat, LM-Felgen, u.v.m., 10.490 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5426
Gebr. Recker GmbH Autorisierter MercedesBenz Service+Vermittlung Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel www.gebr-recker.de Tel.: 02588/931133 mobil.nw.de: 8326604

Suzuki

SUZUKI Geländewagen, Pkw — neu und gebraucht, Service und Ersatzteile — H. Krause GmbH, Rathenaustraße 64–66, PB. ☎ (0 52 51) 3 32 68

12387001_000320

Winterschlaf fürs rollende Heim

Ratgeber: Wohnmobile richtig einmotten

Die Wohnmobil-Neuzulassungen haben in diesem Jahr ein weiteres Rekordniveau erreicht. Viele Besitzer müssen ihr rollendes Heim nun erstmals auf die ereignisarme Wintersaison vorbereiten. Korrekt eingemottet sind die Freizeitfahrzeuge im kommenden Frühjahr schnell wieder bereit für die erste Tour.

Schränke und Laden sollten über den Winter zum Entlüften offen bleiben. FOTO: SP-X

Vor dem Winterschlaf steht eine gründliche Reinigung an. Am besten funktioniert das in einer speziellen Wohnmobil-Waschanlage, allerdings sind diese hierzulande selten. Alternativ eignen sich große Waschboxen an normalen Pkw-Waschanlagen. Wer selbst zu Schlauch und Reiniger greift, sollte bei Acrylglasfenstern Obacht walten lassen. Normale Glasreiniger und viele andere Mittel machen das Material spröde. Nach dem Säubern werden die Dichtungen von Fenstern und Türen mit Glycerin, Talkum oder Gummi-Pflegemittel eingerieben, um sie geschmeidig zu halten.

Anschließend steht die Innenraumpflege an. Zunächst werden die Schränke und Schubladen vom Ballast der Reisesaison befreit, danach werden die Oberflächen gereinigt. Teppiche und Polster werden abgesaugt und überwintern dann nach Möglichkeit luftig außerhalb des Wohnmobils. Glatten Flächen wie dem Boden rückt man mit simpler Seifenlauge zu Leibe. Das Wassersystem muss ebenso wie der Tank der Campingtoilette vor dem Einmotten geleert und gereinigt werden. Nicht vergessen, das Gas in der Küche abzudrehen.

Über den Winter sollten Schranktüren, Kühlschrank und nach Möglichkeit auch die Außentüren offen bleiben, um Luftzirkulation zu ermöglichen und muffigen Geruch zu verhindern. Wer sein Freizeitfahrzeug unter freiem Himmel parkt, kann alternativ einmal im Monat per Hand lüften. Zusätzlich beugt ein Luftentfeuchter im Innenraum Schimmelbildung vor.

Nach dem Wohnaufbau ist das Fahrzeug dran. Zunächst kontrolliert man die Füllstände aller Flüssigkeiten und füllt gegebenenfalls nach, bei Kühlwasser und Scheibenwaschanlage an Frostschutz denken. Der Kraftstofftank wird nach Möglichkeit vollgemacht, so dass sich weniger Kondenswasser bilden kann. Vor dem endgültigen Abstellen erhöht man den Luftdruck um rund ein halbes Bar, um den langsamen Druckverlust über den Winter auszugleichen. Um das Fahrzeug sicher zu fixieren, wird der erste Gang eingelegt und Keile an die Räder gelegt. Der Einsatz der Handbremse empfiehlt sich nicht, da diese über den Winter festrosten kann. *(SP-X)*

OPEL CROSSLAND

Mit neuem Gesicht

Opel liftet das Mini-SUV Crossland und verpasst ihm eine Front im Stil des etwas kleineren Schwestermodells Mokka. Dazu gibt es Feinschliff an Fahrwerk und Lenkung, eine neue Design-Ausstattungslinie und eine elektronische Traktionskontrolle als Allradersatz. Verschwunden hingegen ist das Namens-Anhängsel „X", das ersatzlos wegfällt. Die Auslieferung startet Anfang 2021.

Wichtigste optische Änderung an dem 2017 gestarteten Crossover ist das neue Markengesicht an der Front. Wie beim Mokka und allen kommenden Modellen prangt dort die „Vizor" genannte Einheit aus Leuchten und Kühlergrill. Am Heck gibt es nun abgedunkelte Rückleuchten und auf Wunsch eine schwarz glänzende Heckklappe, die direkt ins Dach überzugehen scheint. Weniger Änderungen finden sich im Innenraum, der sich leicht aufgemöbelt präsentiert, aber auf die aus dem Mokka bekannte neue Architektur verzichtet.

Während sich beim Motorenprogramm nichts tut, zieht die aus dem größeren Grandland bekannte adaptive Traktionskontrolle „Intelligrip" auch im Crossland ein. Sie passt die elektronischen Fahrhilfen auf Knopfdruck besonderen Begebenheiten an – etwa Offroadpartien oder Fahrten auf Schnee. Auf einen Allradantrieb müssen Kunden wie gehabt verzichten. Die Dreizylinder-Benziner (83 bis 130 PS) und die Vierzylinder-Diesel (102 und 120 PS) treiben allesamt die Vorderräder an. Preise für das kleine Crossover nennt Opel noch nicht. Sie dürften leicht über den aktuell mindestens aufgerufenen knapp 19.000 Euro liegen. *(SP-X)*

Der Opel Crossland wird überarbeitet. FOTO: OPEL

Renault möbelt den elektrischen Zoe auf. FOTO: RENAULT

RENAULT ZOE

Auf Topniveau

Zu Preisen ab rund 37.800 Euro bietet Renault den Elektrokleinwagen Zoe ab sofort in der üppig ausgestatteten Version Riviera an. Das Sondermodell setzt auf der Top-Ausstattung Intens in Kombination mit dem Winterpaket auf. Entsprechend sind das Infotainmentsystem Easy Link mit Navigation, Klimaautomatik, Rückfahrkamera sowie Heizung für Sitze und Lenkrad an Bord. Besonderheiten der Riviera-Ausstattung sind 16-Zoll-Alus sowie Ledersitze in Navy-Blau oder Sand-Grau. Die Lederfarben finden sich außerdem auf Armaturentafel und den Armlehnen wieder. Der Riviera bietet somit nahezu Vollausstattung. Angetrieben wird der Zoe Riviera zudem vom 135 PS starken R135-Motor in Kombination mit der 52-kWh-Batterie, die 380 Kilometer Reichweite erlaubt. *(SP-X)*

AUTOBAHNPILOTEN IM TEST

Premium-Trio überzeugt

Die besten Autobahnpiloten gibt es bei den deutschen Premiumherstellern. Die entsprechenden Fahrer-Assistenzsysteme im Mercedes GLE, im BMW 3er und im Audi Q8 erreichten nun bei einem Test der Sicherheitsorganisation Euro-NCAP die Höchstbewertung „sehr gut". Die Experten attestierten ein stimmiges Verhältnis zwischen den automatisierten Fahrfähigkeiten der Systeme und der Einbindung des Fahrers. Dazu kommt ein leistungsfähiges Notfallprogramm, etwa bei einem Systemausfall oder einer drohenden Kollision.

Insgesamt hat Euro-NCAP zehn Pkw-Modelle getestet. Mit der Note „gut" schnitt der Ford Kuga ab, bei Nissan Juke, Tesla Model 3, Volvo V60 und VW Passat reichte es lediglich für eine „mäßige" Note. Peugeot 2008 und Renault Clio zeigten lediglich Ansätze und landeten am Ende des Testfelds. Beide Modelle sind allerdings keine klassischen Autobahn-Autos.

Den Test von Autobahnpiloten hat die Sicherheitsorganisation EuroNCAP 2019 eingeführt. Die Bewertung soll potenziellen Käufern analog zum bekannten Crash-Test einen Einblick in die Sicherheit neuer Fahrzeuge geben. Die Experten berücksichtigen auch, wie stark der zur Überwachung verpflichtete Fahrer in diesen Phasen eingebunden ist. *(SP-X)*

» FAHRBERICHT

Optisch ist der CX-5 voll auf der Höhe der Zeit – keine Notwendigkeit, das Design zu verändern. FOTOS: MAZDA

Detailverbessert

Facelift? Der beliebte Mazda CX-5 sieht nach der Modellpflege genau so aus wie zuvor, hat aber im Innenraum hinzugewonnen

VON LOTHAR HAUSFELD

Das Wort „Facelift“ führt bei Mazda traditionell in die Irre: Die sichtbaren Modifikationen am Blechkleid halten sich im Rahmen der Überarbeitung bei den Japanern stets in sehr überschaubaren Grenzen. Auch das beliebte Mittelklasse-SUV CX-5 wurde im Zuge der Modellmodifikation optisch nicht erkennbar verändert. Dafür gibt es ein paar Neuerungen in technischer Hinsicht, von denen auch der getestete 184-PS-Diesel mit dem sperrigen Namen Skyactiv-D 184 AWD Sports-Line profitiert.

Der stärkste Diesel im Programm ist obligatorisch an Allradantrieb gekoppelt; für zusätzlich knapp 1.800 Euro war die Sechs-Gang-Automatik an Bord, die zu dem laufruhigen Selbstzünder ziemlich gut passt. Auch wenn die Automatik eher dem Komfort- als dem Dynamikfahrer zugutekommt, bereitet es dem japanischen Diesel-SUV keine Probleme, auch zum spontanen Überholvorgang auszuholen.

Eine der Neuerungen, die der CX-5 durch die Modellpflege erhalten hat, ist das Head-up-Display. Das spiegelt die wichtigsten Informationen für den Fahrer direkt ins Sichtfeld auf die Frontscheibe – aktuelle Geschwindigkeit, das per Radarkamera ausgelesene gültige Tempolimit oder Navigationsanweisungen etwa. Und, eine sehr sinnvolle Ergänzung, der Totwinkelwarner meldet sich ebenfalls hier zu Wort, kündet von Fahrzeugen im rückwärtigen Bereich, die der Fahrer über die Außenspiegel möglicherweise nicht wahrnimmt. Der Abstandstempomat funktioniert zuverlässig, sodass die Fahrt über die Autobahn eine der leichtesten Übungen für Fahrer und Fuhre wird. Auch die bequemen Ledersitze tragen dazu ihren Teil bei.

Wer in der Stadt oder auf Parkplätzen navigiert, freut sich über die 360-Grad-Anzeige im zentralen Display – die insbesondere für kleiner geratene Fahrerinnen und Fahrer sinnvoll ist, da der CX-5 nach vorne für sie nicht so recht zu überschauen ist. Dafür stören sich größer gewachsene Menschen vielleicht an der nicht ganz extrem hochaufschwingenden Kofferraumklappe – irgendwas ist ja immer. Dafür gibt's bei der Kofferraumgröße und -gestaltung nichts zu meckern; knappe 500 Liter passen bei aufrechter Rücksitzbank hinein, legt man die zweite Reihe um, passen auf die plane Fläche 1.608 Liter.

Als Sports-Line-Modell kostet der entspannte Top-Diesel-Gleiter mindestens 42.394 Euro, mit dem Plus-Paket (3.071 Euro), das unter anderem Lederausstattung, beheiz- und belüftbare Sitze und Echtholz-Applikationen bietet, lag der in der typischen Mazda-Farbe Magmarot (927 Euro) lackierte CX-5 bei 47.280 Euro.

Hinter die schicke Heckklappe passen rund 500 Liter.

Gute Verarbeitung, gute Qualität: Das Cockpit des CX-5 bietet viel.

Übersicht beim Parken dank 360-Grad-Kamerasystem.

» FAKTEN

Mazda CX-5 Skyactiv-D 184 AWD

Motor: 2.2-l-Diesel (135 kW/184 PS), max. Drehmoment: 445 Nm, Effizienzklasse: B, Verbrauch: 7,1 l, CO_2: 145 g/km (Werk), 0-100 km/h: 9,6 Sek., Vmax: 208 km/h, 6-Gang-Automatik, Allradantrieb.

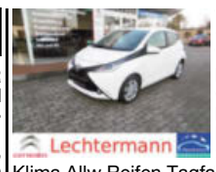
Maße: Länge: 4,55 m, Leergewicht: 1.759 kg, zul. Gesamtgewicht: 2.235 kg, Kofferraumvolumen: 494 bis 1.608 Liter, Testverbrauch: 8,5 l.

Grundpreis: 40.639 Euro, gefahrene Version: 47.280 Euro.

Versicherungstypklassen (KH/TK/VK): 17/31/28.

Toyota

Toyota C-HR 1.8 Hybrid Style Selection 90 kW, EZ 03/18, weiß met., 66.000 km, 19.450 EUR, Klimaautom, Paket:Voll-LED Scheinwerfer,JBL Premium-Sound-System, Multitouch,Toter-Winkel-Warner Rückfahrkamera,Winterräder
Autohaus Rolf Lechtermann Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld
05203 3233
mobil.nw.de: 83B3D43



Toyota Aygo 1.0 x-play Touch 51 kW, EZ 08/17, weiß, 21.500 km, 7.890 EUR, Benzin.Klima, Klima,Allw.Reifen,Tagfahrlicht, ZV u.EF,Radio:Audio-Touch m.Rückfahrkamera
Autohaus Rolf Lechtermann Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld
05203 3233
mobil.nw.de: 8197BA5

Zeitung lesen – und mitreden können!

VW

VW T-Cross 1.0TSI LIFE LED APP SHZ BLIND SPOT
EZ 09/2020,Reflexsilber-met.,10 km,21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin,Verbr.io/ao/kb. 5,9/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb.112 g/km,Eff.-Kl.B, Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Radio Composition Media,APP-Connect, BT.,Sitzheizung,Einparkhilfe m. Rückfahrkamera,LED-Scheinwerfer,abged. Scheiben h.,Totwinkelwarner
mobil.nw.de: 808F250
H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

VW Touran 1.5TSI DSG HIGHLINE 7-SITZE NAVI ACC ERGO
110 kW,schwarz-met.,10 km, 29.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin,Verbr.io/ao/kb. 6,6/4,7/5,4 l/100km,CO2 kb.124 g/km,Eff.-Kl. B,Airbag,ABS,ESP,Climatronic,Navi Discover Media,BT.,Sitzheizung,Frontscheibe heizbar,Einparkhilfe,LED-Scheinwerfer,Keyless Access, ACC,abged. Scheiben hinten,7 Sitze
mobil.nw.de: 8179371
H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

VW T-Cross 1.0TSI OPF DSG STYLE R LINE LED APP
weiß,10 km, 24.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin,Verbr.io/ao/kb. 5,8/4,5/5,0 l/100km, CO2 kb.114 g/km,Eff.-Kl.B, Airbag,ABS,ESP, Climatronic,Sitzheizung,Radio Ready to Discover,APP-Connect,Totwinkelassistent,Spurhalteassistent,Parksensoren v+h,LED-Scheinwerfer,R Line Sportpaket,Automatik-Getriebe,Mod.2021
mobil.nw.de: 8075684
H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777 -0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

VW Passat Limousine
118 kW, Bj. 2007, 170tkm, grau-grünmet., SR u. WR, HU 11/22, 4500,- €. ☎ 0170/3454060

Golf IV, 1.4 , Bj. 2002, 115tkm, 2-trg., silbermet., rostfrei, Klima, TüV neu, Öl -Spektion neu, unfallfrei, Garagenwg., sehr gepflegt, SR und WR vorhanden. Preis 1.950 €. ☎ 0176/32186365 ab 14.30.

VW Lupo mit Faltdach, Bj. 2003, TÜV neu, schwarz, 1500 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

VW Passat, Modell Comfortline FSI 2,0, Bj. 2006, TÜV 6/21, mokka-anthrazit, AHK, jede Menge Extras, 8-fach bereift mit Felge (Sommerreifen neu), 50 tkm, unfallfrei, Scheckheft gepflegt, Preis VHB. ☎ (0 57 41) 95 35

VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik *Climatronic PDC *Tempomat
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variables Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166
mobil.nw.de: 805B495
www.AUTO-STIPP.DE
NEU- & GEBRAUCHTFAHRZEUGE • MEISTERWERKSTATT HERFORD ☎ 05221 51166

VW Golf IV · 2 Liter 2,0
Benziner, Automatik, 4-türig, 143tkm, Bj. 2000, TÜV neu, AHK, Farbe: goldmetallic, Preis 2200,- € VB. ☎ 0571 / 9419931

Allgemeine Fahrzeugangebote

Motorroller Kymko zu verkaufen
50 cm³, Preis VHB. ☎ 0171/7345768

Wohnwagen

Wohnwagen,Sterckemann, Starlett CP465, EZ 04/2012, 100er Zul. TÜV/-Gas/Reifen neu, 1200 KG,9.500,- € VB ☎ 01 59 03 78 97 78

www.malachewitz.de 0171/3186001

Reise-Wwg., Tabbert, Wind LL 440, Bj. 82, Vorzelt, E-Rad, div. Zubehör, kl. Rep., ☎ (05 21) 87 28 97

Fahrzeuggesuche

Allgemeine Fahrzeuggesuche

Suche dringend ein gepflegtes Familienauto (Limousine, Van, Geländewagen, Pickup oder Minibus) von Privat. Benziner oder Diesel, Bj. ab 2007, bis 175.000 km, auch mit kleinem Unfall, Geld gegen bar, ☎ 0152-51838548

Gesucht: Fahrzeuge aller Art, auch Diesel mit hoher Laufleistung. Seriöse Abwicklung garantiert!
☎ 0 52 21/99 08 50 oder 0172/29 17 861
21875601_000320

Wir kaufen alle KFZ (0 57 31) 1867763

Suche gepfl. Mercedes v. priv. ab Bj.´14 bis max 100tsd km. C,G,A Kl. Bitte alles anbieten. ☎ 0 15 1- 11 25 51 16

Suche Mercedes oder Audi, Benziner oder Diesel, bis Bj. 2013. ☎ (0170) 2 68 77 13

1A KFZ Ankauf v. Fahrzeugen aller Art. Alles Anbieten. ☎ (0160) 1821760

Achtung: Suche dringend Audi, VW, Mercedes od. Opel, auch m. Mängeln u. vielen km, auch ohne TÜV, ☎ (01 52) 59 37 50 37

Ankauf Fahrzeuge aller Art,
auch Samstag/Sonntag bis 22 Uhr, auch lange Standzeit, Garage, Scheune usw., Zustand egal.
Komme gern vorbei. 0157/52440472
26686401_000320

Motorroller/Motorräder

Roller, Mopeds, Motorräder, Aufsitzmäher
gesucht. Auch defekt.
Radecker ☎ (0 51 21) 2 06 88 83
26254401_000320

Suche BMW, DKW, NSU, ZÜNDAPP Mopeds und Motorräder. Bitte alles anbieten ☎ 0171 / 7597699

Nutzfahrzeuge

HANOMAG SUCHE
Ich suche ein Hanomag Trecker am liebsten mit Papiere bis 2500euro VHB auch defekt wer ein verkaufen möchte bitte melden MFG ☎ (01 51) 15 77 03 88

Oldtimer

Suche Vorkriegsmotorräder gerne vollständig oder auch in Teilen. Bitte alles anbieten. ☎ 0171/7597699 od. 0571/40499208

Reisemobile/Wohnwagen

Wohnwagen oder Wohnmobil von junger Familie gesucht ☎ 0162 / 3158119

Kaufe Wohnmobil/-wagen zum fairen Preis, auch defekt (0521) 988 38 33

Camper sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ (01 71) 4 68 27 32

Reisemobil-Zentrum
Palmowski
Ankauf aller Reisemobile
Tel. 05 21/2 38 48-17 (Hr. Brinkmann)
www.palmo.de
25374001_000320

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Wohnmobile 05 71/88 92 49 40

Sonstige Fahrzeugrubriken

Anhänger

Anhänger kippbar, Tandem, 2700 kg GGW, TÜV bis 22, 950 € VHB ☎ (0 170) 109 31 02

Fahrzeugteile/Zubehör

4 Winterräder, PR 6mm, 165 70 R14 für Polo, Fox, Seat, Skoda, VHB ☎ (0 52 41) 7 97 58

Neue Westfälische

mobil.nw.de

- ✓ Autos, Motorräder, Wohnwagen und Transporter von Anbietern **aus Ihrer Region**
- ✓ Das KFZ-Portal für OWL mit vielen Details und Bildern der Fahrzeuge
- ✓ Angebote auf Desktop-PC, Tablet und Smartphone aufrufbar
- ✓ Jeden Samstag aktuelle Angebote aus mobil.nw.de in Ihrer NW

Finden Sie Ihr Wunsch-Fahrzeug auf **mobil.nw.de**

26754501_000320

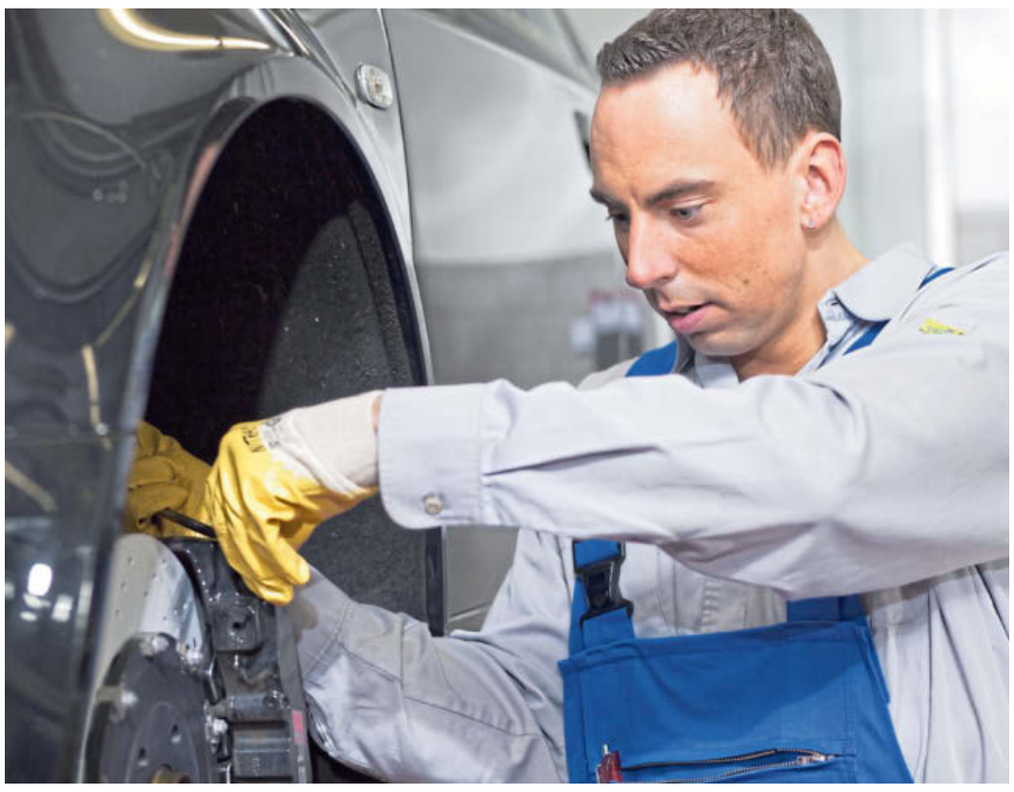
Ersatzteil ist nicht Ersatzteil: In der Fachwerkstatt sollte man sich nach günstigen Alternativen erkundigen und auf die Erfahrung der Experten vertrauen. FOTO: SP-X

Original oder Nachbau?

Die Preisspanne bei Ersatzteilen ist groß. In vielen Fällen ist die günstigste Alternative die beste Wahl. Rat gibt es in der Fachwerkstatt vor Ort.

■ Bei der Autoreparatur müssen es nicht immer Original-Ersatzteile sein. Gerade bei älteren Fahrzeugen stehen sie preislich in keinem vernünftigen Verhältnis zum Restwert des Pkw. Aber auch für neuere Autos sind sogenannte Ident- oder Austauschteile eine gute Alternative.

Technisch sind Ident-Teile identisch – und somit auch gleichwertig – zu den sogenannten Original-Ersatzteilen. In vielen Fällen laufen sie in der Fabrik des Zulieferers vom selben Band. Hintergrund ist die Arbeitsteilung in der Autoherstellung: Längst produziert der Pkw-Hersteller nicht mehr alle Komponenten seiner Fahrzeuge selbst, sondern kauft sie bei Dritten wie LUK, Valeo oder ZF ein. Diese produzieren die Teile parallel auch für den freien Ersatzteilmarkt.



Experten gefragt: Der Gang in die Fachwerkstatt ist immer richtig. Was dann verbaut wird, sollte man vor Ort klären. FOTO: PROMOTOR/VOLZ

Vom blinden Online-Kauf ist abzuraten

Der einzige Unterschied der Ident- zu den Originalteilen: Sie tragen nicht das Logo des Autoherstellers, sondern das des Teilefabrikanten. Allein das macht sie schon preisgünstiger, da der Kunde den teuren Markennamen nicht mitbezahlen muss. In der Fachwerkstatt sollte man explizit nach solchen Teilen fragen. Nachteile bei Herstellergarantie oder Gewährleistung gibt es nicht.

Nicht ohne Weiteres zu empfehlen sind hingegen Nachbau-Teile, wie sie oft im Internet angeboten werden. Sie entsprechen nicht immer der Qualität des Originals, wobei es durchaus viele taugliche Exemplare gibt. Teilweise können sie sogar besser sein als die vom Hersteller verwendete Technik – allerdings sollte man dabei auf die Erfahrung der eigenen Fachwerkstatt vertrauen. Vom blinden Online-Kauf ist abzuraten.

Ein Sonderfall sind Ersatzteile von Händler-Eigenmarken. Dabei kann es sich sowohl um Ident-Teile als auch um Nachbau-Teile handeln, die vom Teilehandel oder großen Autohausketten unter Eigenmarken verkauft werden. Sie sind aufgrund des großen Bestellvolumens häufig besonders günstig für den Kunden. Auch aufbereitete Gebraucht- beziehungsweise Austauschteile drücken die Reparaturrechnung. Selbst einige Hersteller und Zulieferer haben entsprechende Teile im Programm, vor allem, wenn es sich um teure Baugruppen wie Motoren und Getriebe handelt.

Ein Indiz für qualitativ hochwertige Austauschteile ist eine umfassende und lange Garantie. Einige elektronische Produkte, zum Beispiel Motorsteuergeräte, können zudem von der Fachwerkstatt zur Reparatur an den Hersteller oder ein spezialisiertes Unternehmen geschickt werden. Dies ist oft preiswerter als ein Austauschteil, dauert aber meist eine Weile.

Schwieriger als bei mechanischen oder elektronischen Ersatzteilen ist das Sparen bei sichtbaren Komponenten wie Karosserie-Blechen, Scheinwerfern oder Fensterscheiben. Auf diese Teile haben die Autohersteller aktuell noch eine Art Design-Patent, was den Nachbau durch Dritte schwierig bis unmöglich macht. In der Regel muss der Autofahrer in solchen Fällen auf die teuren Original-Teile zurückgreifen. Oder er findet Passendes auf dem Schrottplatz. *sp-x*

WISSEL

ERSTE HILFE FÜR IHR AUTO

Wir kurieren jedes Blechleiden –
unsere Erste Hilfe auf einen Blick:

- Karosserie- und Lackinstandsetzung
- FairRepair bei Kleinschäden
- Glasschadenreparatur
- Autopflege
- Frühjahrs- und Wintercheck
- Ersatzwagen oder Hol-und-Bring-Service

Wissel
Rehwiese 3 · 37603 Holzminden
Tel. 05531/12701-0 · Fax 05531/12701-20
www.identica-holzminden.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

26823801_000320

Mehr als ein Schönheitsfehler

Glasschäden, zum Beispiel durch einen Steinschlag, dürfen nicht auf die lange Bank geschoben werden.

■ Licht bringt es an den Tag: Kleine Steinschläge in der Frontscheibe des Pkw sind nicht mehr zu übersehen. Oft passiert es während der Wintermonate durch aufgewirbelten Splitt von vorausfahrenden Fahrzeugen. Aber auch im Rest des Jahres ist man vor Steinschlag nicht sicher.

Scheibe erneuern? Werkstattsache! Den richtigen Rat bekommt jeder Autofahrer in den rund 37.000 Meisterbetrieben der Kfz-Innungen.

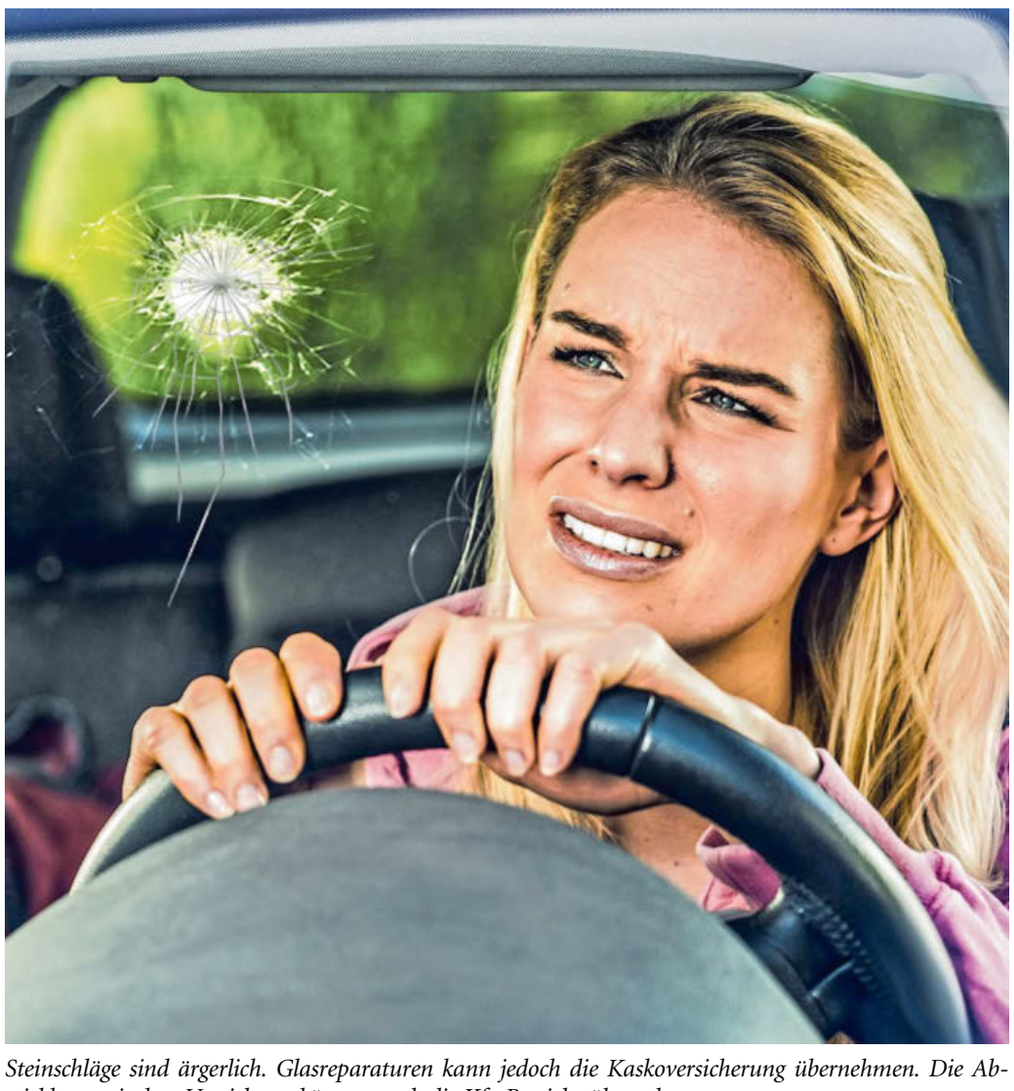
Sind die Schläge einmal entdeckt, wird es höchste Zeit zu handeln. Zum einen können die Beschädigungen die Sicht beeinträchtigen und gefährliche Blendungen verstärken. Zum anderen drohen Folgeschäden, wenn die Schadstelle sich vergrößert und die Scheibe reißt. Einen Scheiben-Check bieten die meisten Kfz-Meisterbetriebe ihren Kunden kostenlos an. Oft kommen dabei zusätzliche, kaum sichtbare Steinschläge ans Licht, die der Fahrzeugbesitzer noch gar nicht entdeckt hatte.

GLASREPARATUR ODER AUSTAUSCH?

Der Fachbetrieb kann beurteilen, ob ein Steinschlag noch reparabel oder ob ein Komplettausch der Scheibe erforderlich ist. Für eine Reparatur darf der Gesamtdurchmesser der betroffenen Stelle einschließlich der Risse im Glas drei Zentimeter nicht überschreiten. Zudem muss er außerhalb des Sichtbereichs des Fahrers liegen und mindestens zehn Zentimeter Abstand zum Scheibenrand haben. Treffen diese Voraussetzungen zu, kann die Schadstelle mit einem Spezialharz verschlossen und nahezu unsichtbar auspoliert werden.

KASKOVERSICHERUNGEN ÜBERNEHMEN KOSTEN

Die Kosten einer Autoglasreparatur werden von den meisten Teil- oder Vollkaskoversicherungen vollständig getragen. Wenn die Frontscheibe nicht mehr instand zu setzen ist und ein Austausch unumgänglich wird, greifen die Versicherungen ebenfalls. In diesen Fällen muss der Autobesitzer allerdings die Selbstbeteiligung aus eigener Tasche bezahlen, die er im Versicherungsvertrag vereinbart hat. Die Spezialisten im Kfz-Betrieb kümmern sich nicht nur um die fachgerechte Ausführung von Glasreparatur oder Scheibentausch, sie können auch die Abwicklung des Schadens mit dem Versicherer übernehmen. *djd*



Steinschläge sind ärgerlich. Glasreparaturen kann jedoch die Kaskoversicherung übernehmen. Die Abwicklung mit dem Versicherer können auch die Kfz-Betriebe übernehmen. FOTO: DJD/KFZGEWERBE

26571801_000320

– ANZEIGE –

Unfallschaden – wir helfen!

NEUE WESTFÄLISCHE, SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

26754901_000320

Wenn der Lack ab ist

Salz, Dreck und Nässe setzen dem Lack immer wieder kräftig zu. Vor allem im Winter. Höchste Zeit für eine werterhaltende Kur.

■ Unfall, kleiner Parkrempler, Split – die Gründe für einen Lackschaden sind vielfältig. Wir erklären Ihnen mögliche Schritte zum neuen Glanz.

SCHONEND UND GRÜNDLICH

Vor der Pflege steht die Wäsche. Mit dem Hochdruckreiniger verschwindet zuerst der grobe Schmutz. So schmirgelt später nichts am Lack. Dabei immer ausreichend Abstand halten. Das Auto soll gepflegt, nicht beschädigt werden.

Zum Waschen sind Autos in Anlagen mit schonend arbeitenden textilen Bürsten oder Lappen bestens aufgehoben.

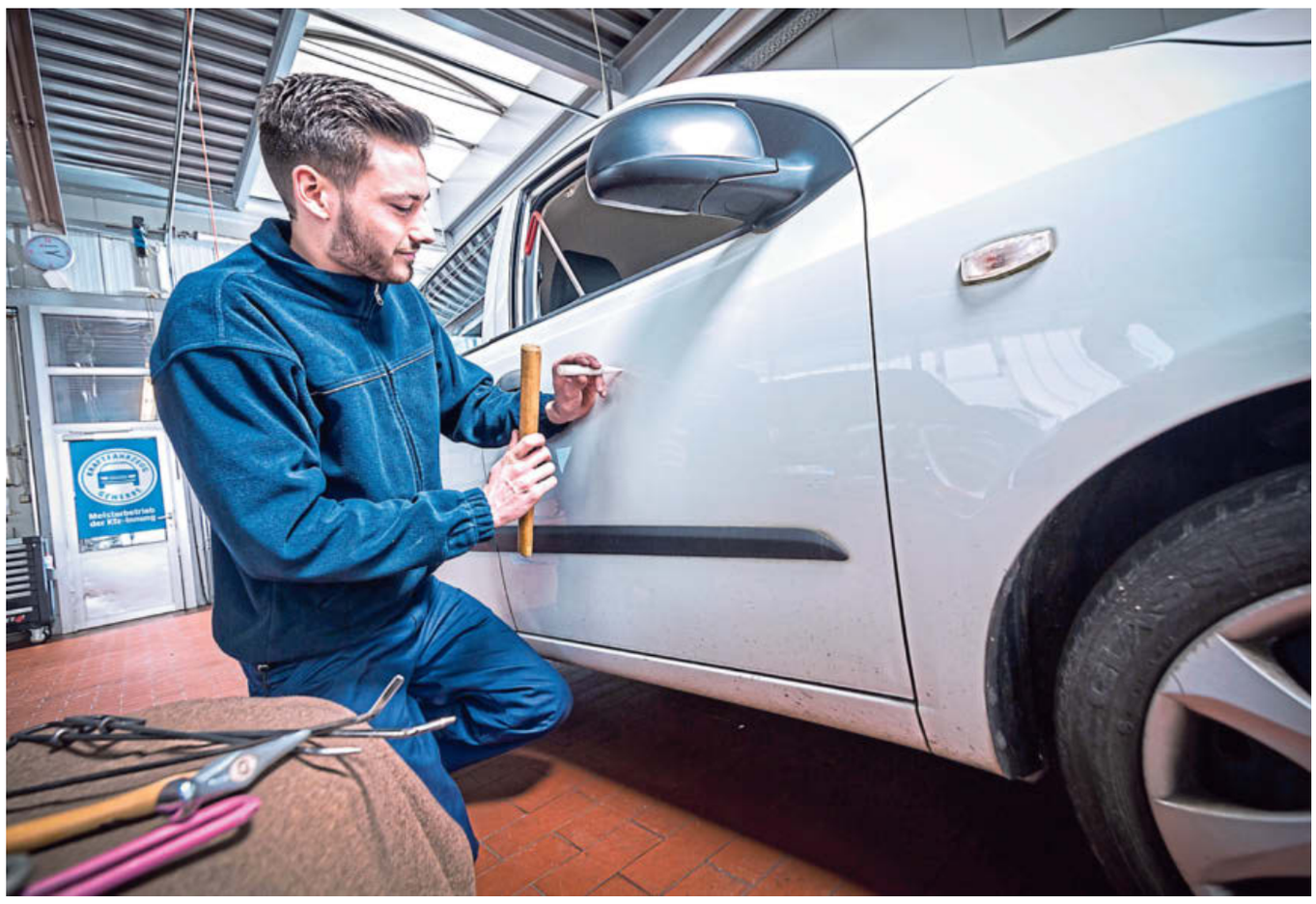
PROFESSIONELL UND GÜNSTIG

Vor Splitangriffen und kleinen Remplern ist niemand gefeit. Nach der Wäsche kommen die Blessuren ans Licht. Wer jetzt nicht ausbessert, kann später beim Rostfraß zusehen. Kratzer werden auspoliert, kleine Steinschläge mit dem Lackstift behandelt. Alle anderen Schäden gehören in Profi-Hand.

Die meisten Werkstätten übernehmen die Smart-Repair-Arbeiten zum günstigen Preis. Da wird geschliffen, gespachtelt, mit Airbrush lackiert. Spezielle Entferner, die mehr Schleifmittel als normale Polituren enthalten, rücken Kratzern und Schrammen zu Leibe.

POLIEREN UND VERSIEGELN

Neue Lacke erhalten mit reinem Hartwachs schonende Pflege, leicht strapazierte Autohaut verträgt eine feine Politur. Um auf matte, verwitterte Lacke wieder Glanz zu zaubern, müssen stärkere Mittel wirken: Lackreiniger und eine kräftige Politur.



Leichte Beschädigungen lassen sich mit Smart-Repair-Methoden beheben. FOTO: PROMOTOR/TIMO VOLZ

Bei Lackschäden durch Steinschlag hilft das Austupfen der Schadstelle mit dem Lackstift. FOTO: PROMOTOR

Lackpflegemittel mit Nanopartikeln versprechen eine leicht zu verarbeitende Tiefenreinigung. Immer auf die Herstellerangaben achten – die Zeit muss sein.

Profis raten, Kunststoffteile vorher mit einem Pflegemittel zu schützen sowie Karosserieteil für Karosserieteil zu bearbeiten. Das schafft Gleichmäßigkeit.

Ende gut, alles gut? Nicht ganz. Die polierten Glanzstücke müssen nun mit Hartwachs versiegelt werden. Dünn und gleichmäßig auftragen, einwirken lassen, Wachsrückstände mit einem Mikrofasertuch entfernen. Insekten, Vogelkot und Baumharz haben so weniger Chancen, am Auto kleben zu bleiben. *kfzgewerbe.de*

Nach dem Unfall: So klappt die Schadensregulierung

Ein Unfallschaden ist umso ärgerlicher, wenn es bei der Schadensabwicklung oder Reparatur hakt.

■ Ein Auffahrunfall auf der Straße ist schnell passiert. Dann stellen sich viele Fragen – zum Beispiel die nach der Polizei. „Die Polizei sollte immer dann gerufen werden, wenn der Unfallhergang strittig ist oder der Verdacht einer Straftat besteht oder ein Beteiligter oder Geschädigter zu ermitteln ist“, sagt Tobias Goldkamp, Fachanwalt für Verkehrsrecht aus Neuss.

Bei einem unstrittigen Unfallhergang können die Beteiligten ohne polizeiliche Hilfe alles Erforderliche selbst regeln. „Beide Unfallgegner sollten in diesem Fall ihre Kontaktdaten inklusive Versicherungsnummer austauschen“, sagt Gerrit Reichel vom ACV Automobil-Club Verkehr. Bei Leasing- oder Mietfahrzeugen könne eine polizeiliche Unfallaufnahme aber oft verpflichtend sein.

Unterschieden wird bei Unfällen grundsätzlich zwischen einem Vollkasko- und einem Haftpflichtschaden. „Bei einem Vollkaskoschaden tritt die eigene Versicherung ein. Hier geht man also von einem selbst verschuldeten Unfall aus“, erklärt Reichel. „Ein Haftpflichtschadensfall hingegen wird von der gegnerischen Versicherung reguliert.“ Zu letzteren zählen häufig Auffahrunfälle.

Stets sollte auch die eigene Versicherung informiert werden. „Ein Unfallschaden sollte immer umgehend, spätestens aber innerhalb einer Woche der eigenen Versicherung gemeldet werden. Und zwar auch dann, wenn man meint, keine Schuld zu tragen“, rät Matthias Zunk vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Hilfreich ist ein Unfallprotokoll. „Wichtig ist, dass hier kein Schuldanerkenntnis abgegeben wird“, so Zunk. Auch sollte der Unfallort aus verschiedenen Perspektiven fotografiert werden. Der bei allen Versicherungen und Autoclubs erhältliche Europäische Unfallbericht ist ein guter Leitfaden.

Kommt es im Zuge der Abwicklung zu Unstimmigkeiten, sind Autofahrer gut beraten, wenn Sie sich juristische Hilfe holen. „Haftet der Unfallgegner, muss er auch die Rechtsanwaltskosten tragen“, erklärt Goldkamp. In allen anderen Fällen können Autofahrer sich durch eine Verkehrsrechtschutzversicherung absichern.

Wo der Wagen repariert wird, kann der Fahrzeugeigentümer bestimmen. Allerdings darf eine Versicherung auf eine günstigere alternative Fachwerkstatt verweisen, wenn die für den Geschädigten zumutbar ist. Goldkamp empfiehlt daher, im Zweifel vor der Reparatur den Kostenvoranschlag oder das Schadensgutachten bei der Versicherung einzureichen.

Bei Schäden bis 750 Euro handelt es sich um Bagatellschäden, hier genügt der Versicherung laut ADAC der Kostenvoranschlag einer Fachwerkstatt mit Fotos vom Unfallfahrzeug. Bei höheren Schäden oder einem Totalschaden hingegen muss ein Gutachter eingeschaltet werden. Die Kosten trage die Kfz-Haftpflichtversicherung des Unfallgegners. Bei Kaskoschäden bestimmt die eigene Versicherung den Gutachter.

Weniger eindeutig verhält es sich mit einem Ersatzfahrzeug. Generell hat der Geschädigte laut Goldkamp schon bei wenigen Stunden Reparatur Anspruch darauf. „Allerdings gibt es hier in der Praxis häufig Diskussionen mit den Versicherungen, weil diese einwenden, dass ein Mietwagen bei einem anderen Anbieter günstiger zu bekommen sei“, so der Jurist. Einfacher ist die Inanspruchnahme der pauschalen Nutzungsausfallentschädigung.

Reguliert die Autoversicherung einen Haftpflicht- oder Kaskoschaden, steigt im Folgejahr in der Regel der Beitrag, weil der Versicherte in der Schadensfreiheitsklasse zurückgestuft wird. Es kann sich daher lohnen, einen kleineren Schaden selbst zu bezahlen. *dpa*

Mehr als nur Blechschaden: Gibt es bei einem Unfall Verletzte, gilt die erste Sorge ihnen – also die 112 wählen. FOTO: BENJAMIN NOLTE/DPA

Kreuzer Karosseriebau
Karosserie Fachbetrieb
Rost? Beulen? Dellen? Kratzer? Unfallschaden?
Wir lassen Ihr Auto nicht im Regen stehen
Martin Kreuzer · Grüne Mühle 2a · 37671 Höxter
0 52 71 / 76 54 · mk.hoexter@t-online.de · www.kreuzer-hoexter.de
26572401_000320

Qualität und Service – das sind wir!
© Bhakpong - shutterstock.com
Autolackierung
Smartrepair
H.Hartmann GmbH
Böntalstraße 28 | 37603 Holzminden | Tel. 05531 3377
www.hartmann-holzminden.de
26543901_000320

Ing.-Büro GERHOLD
KFZ.-Sachverständige
Unfallschaden? Hauptuntersuchung?
Wir sind für Sie da!
VERTRAGSPARTNER GTÜ
Brakel - Göttingen - Paderborn
www.ingenieurbuero-gerhold.de
26742001_000320

Karosseriefachbetrieb
RÜGER GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Karosseriefachbetrieb
Kühlerservice
Karosserie Fachbetrieb
Rumohrtalstraße 71 • 37603 Holzminden
Telefon (05531) 7166 • Fax (05531) 7450
www. ruegergmbh.de • E-Mail:info@ruegergmbh.de
26738401_000320

AUTOteam plus
MORTS TUNING
Michael Orts
über 20 Jahre in Boffzen
Unfallinstandsetzung
inkl. Ersatzwagen
Sie hatten einen Unfall? Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!
Unser qualifiziertes Werkstatt-Team repariert Ihr Fahrzeug schnell und professionell.
Für die Übergangszeit stellen wir Ihnen einen hochwertigen Ersatzwagen mit modernster Ausstattung zur Verfügung.
Wir helfen Ihnen gerne weiter!
KFZ-Technikermeister
Karosserie- und Fahrzeugbaumeister
Zum Gewerbepark 2a 37691 Boffzen
Tel.: (0 52 71) 89 43 Fax: (0 52 71) 69 57 02
info@autoteam-boffzen.de
wwww.autoteam-boffzen.de
26572701_000320

Ihr Kfz-Sachverständigenbüro in Bad Driburg
Ingenieur-Büro für Fahrzeugtechnik
Dipl.-Ing. JOSEF POLLMANN
Mitglied im BVS und GTÜ-Vertragspartner
Herkestraße 4 33014 Bad Driburg Telefon (0 52 53) 93 02 44
Unsere Dienstleistungen:
• Hauptuntersuchungen* gem. § 29 StVZO
• Änderungsabnahmen* gem. § 19 (3) StVZO
• Untersuchungen* gem. § 13 FZV
• Oldtimeruntersuchungen* gem. § 23 StVZO
*im Namen und für Rechnung der GTÜ
26735001_000320

IHRE AUSZEIT

Alle Angebote mit eigener Anreise

Sollten sich hier aus gegebenem Anlass Reisetermine verschieben, informieren wir Sie umgehend.

NW-Karten-BONUS
5%
Sofort-Rabatt

ANGEBOT DES MONATS
(gültig vom 01. - 30.11.20)

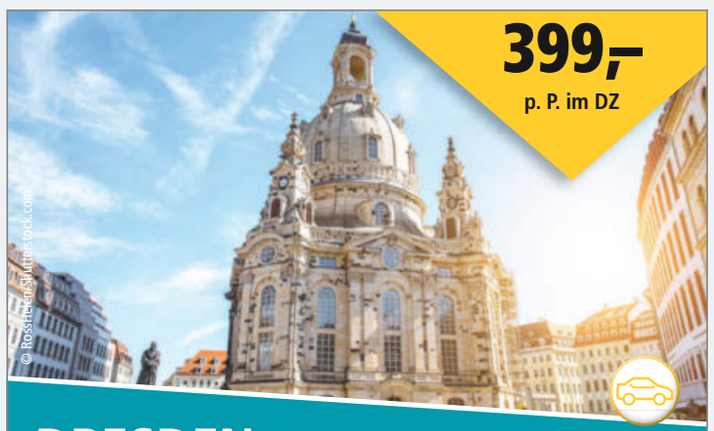
435,– p. P. im DZ

WANGERLAND
KÜSTENSOMMER

Minsen/ Wangerland: Gönnen Sie sich im Sommer 2021 eine Auszeit zwischen Watt, Sandstrand und Meeresrauschen im Wangerland an der Nordsee!

Ihre Inklusivleistungen
- 7 Nächte in der Hotelanlage „Minser Seewiefken" im Wangerland / Ortsteil Minsen (nordöstlich auf der ostfriesischen Halbinsel gelegen) inkl. täglichem Frühstück
- Begrüßungsgetränk im Hotel
- 1 x Abendessen am Anreisetag (3-Gang-Menü)
- Freier Parkplatz und freie WLAN-Nutzung
- Tourismusabgabe / Kurtaxe inkludiert

TERMINE 03.07. – 10.07.21 10.07. – 17.07.21 17.07. – 24.07.21 24.07. – 31.07.21, etc.



399,– p. P. im DZ

DRESDEN
OSTERN & FRAUENKIRCHE

Verbringen Sie Ostern in der wunderschönen Barockstadt Dresden, lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen & erleben Sie am Ostersonntag ein Konzert in der Frauenkirche.

Ihre Inklusivleistungen
- 3 Nächte im Maritim Hotel Dresden inkl. Maritim-Frühstück
- 2 x festliches Abendessen inkl. Getränkepauschale für 2 Stunden (Wein, Bier, Softgetränke, Kaffee) im Hotel
- Eintritt für das Konzert "Johann Sebastian Bach und die Frühklassik" am Ostersonntag, 04.04.2021 in der Dresdner Frauenkirche, um 21 Uhr in der Preiskategorie 1
- Geführter Kuppelaufstieg zur Aussichtsplattform der Frauenkirche Dresden vor dem Konzert (Dauer: ca. 50 min.)

TERMINE 02. – 05.04.2021

199,– p. P. / 2-er Koje

HAMBURG
ROTES FEUERSCHIFF

Übernachten Sie im roten Feuerschiff am Hamburger Hafen, dem knallroten Traditionsschiff gegenüber der Elbphilharmonie, und erleben Sie eine XXL-Hafenrundfahrt!

Ihre Inklusivleistungen
- 2 Nächte in einer Kabine (2-er Koje) auf dem roten Feuerschiff – Hotel im Hamburger Hafen (City Sporthafen)
- Täglich Tellerfrühstück an Bord
- Ticket für die XXL-Hafenrundfahrt am jeweiligen Samstag von 14-16 Uhr auf einer traditionellen Barkasse
- City Tax/ Übernachtungssteuer der Stadt Hamburg
- Freie WLAN-Nutzung

TERMINE 27.08. – 29.08.21 03.09. – 05.09.21 17.09. – 19.09.21 24.09. – 26.09.21 etc.

ab 248,– p. P. im DZ

KÖNIGSWINTER
SOMMER, SONNE, R(H)EIN

Erleben Sie eine sommerliche Auszeit in Königswinter und genießen Sie den Komfort eines First-Class-Hotels mit perfekter Lage am Rhein.

Ihre Inklusivleistungen
- 2 oder 3 Nächte im 4* Superior Maritim Hotel Königswinter im Classic-Zimmer (Comfort- oder Superior-Kategorie gegen Aufpreis)
- Täglich reichhaltiges Maritim-Frühstück & Abendessen
- Berg- und Talfahrt auf den Drachenfels
- Freies Parken in der Hoteltiefgarage
- Buchen ohne Risiko: Eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung ist bis 14 Tage vor Anreise möglich.

TERMINE Reisezeitraum: 03.07. – 17.08.2021
Tägliche Anreise möglich.

ab 459,– p. P. im DZ

BORKUM/NORDSEE
SOMMER-AUZEIT

Erleben Sie eine 8-tägige Auszeit auf einer der schönsten Inseln der südlichen Nordsee mit ihrer urwüchsigen Dünenlandschaft!

Ihre Inklusivleistungen
- 7 Nächte im Hotel "Villa Weststrand" auf Borkum im Doppelzimmer der Economy- oder der Standard-Kategorie
- Täglich reichhaltiges Frühstück
- 1 Flasche Piccolo-Sekt auf dem Zimmer zur Begrüßung
- 1 x Leihfahrrad pro Person für den gesamten Aufenthalt im Fahrradverleih „Tente" (700 m vom Hotel entfernt)
- Freie WLAN-Nutzung

TERMINE 03.07. – 10.07.21 10.07. – 17.07.21 17.07. – 24.07.21 24.07. – 31.07.21, etc. Keine Einzelzimmer buchbar.

ab 119,– p. P. im DZ

STRALSUND
MEERESMUSEUM OZEANEUM

Das Meeresmuseum Ozeaneum verfügt über eine Vielzahl an spannenden Aquarien, Erlebnisausstellungen, bunten Fischen und anderen Meeresbewohnern.

Ihre Inklusivleistungen
- 2 Nächte im 3* Hotel am Jungfernstieg inkl. Frühstück
- Stralsunder Köstlichkeit aus der hoteleigenen Patisserie
- Eintritt in das "OZEANEUM Stralsund"
- Wertgutschein für ein Abendessen im Partnerrestaurant
- 1 Kind bis 6 Jahre frei
- Buchen ohne Risiko: Für Reisetermine bis Ende 2021 ist eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 8 Tage vor Anreise möglich.

TERMINE Reisezeitraum: 01.01. – 31.03.21
Sperrdaten vorhanden

Neue Westfälische

Informationen und Bestellungen:
Mo. – Do. von 8.00 bis 18 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr unter
05 21 / 73 09 99 99 oder online **http://kurzreisen.nw.de**

V 1149

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Breiter Gang 10-16, 49074 Osnabrück.

DRV Mitglied im Deutschen ReiseVerband

20189101_000320

job.nw.de
STELLENMARKT

Egoismus oder Teamplay: Was einen im Job wirklich weiterbringt

Nachhaltig Erfolg haben

Sie wollen Karriere machen? Na, dann fahren Sie mal die Ellenbogen aus, Sie werden sie brauchen. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können.“ Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederhole sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

Die Ausbeuterstrategie zwinge auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre. „Die Regel ist simpel“, sagt Manfred Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“

Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten. „Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. „Die verbrennen wie Ikarus in der Sonne an ihrer Selbstgefälligkeit.“ *dpa*

BEWERBUNG

Die Kirche und die Konfession

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein.

Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins. Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5.000 Euro Entschädigung. Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. *dpa*

Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegreverstraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.
Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.

26861501_000320

STADT MINDEN

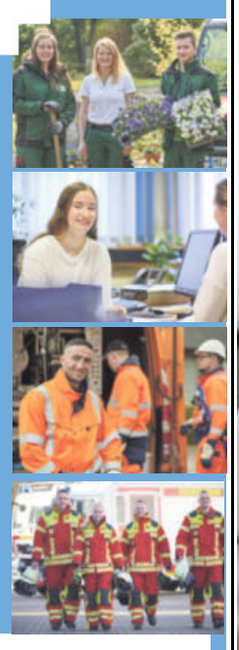
Mit mehr als 1000 Beschäftigen zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region.
Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

+ stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

+ stellvertretende*r Bereichs– und Wehrleiter*in (Feuerwehr)

+ Laborleitung Klärwerksbetrieb



Mehr Infos finden Sie unter
www.minden.de/karriere

Städtische Betriebe Minden
Minden

26883301_000320

Neue Westfälische

Gesucht und gefunden.

Erfolgreiche Stellenanzeigen auf allen Kanälen – in der Tageszeitung und dem Online-Stellenportal job.nw.de

• Ostwestfalen-Lippes auflagenstärkste Tageszeitungsgruppe erreicht täglich bis zu **495.000 Leser** (ma Tageszeitungen 2019)
• Die verkaufte Auflage liegt bei **217.505 Exemplaren** (verkaufte Auflage Samstag IVW II/2019)

• Sinnvolle Kombination –Print & Online: Präsentieren Sie Ihre Stellenangebote im Corporate Design Ihres Unternehmens – online sogar für vier Wochen als Top-Platzierung an der Spitze der Trefferliste

• Hohe Reichweite: job.nw.de erzielt bis zu **925.859 Seitenaufrufe** im Monat (lt. googleanalytics 01/2018)

job.nw.de

10814701_000320

Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in
(m/w/d)
EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen

Zertifikat seit 2009 audit berufundfamilie
Paderborn überzeugt.

26895201_000320

An der Fachhochschule Bielefeld sind in der **Hochschulbibliothek** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Digital Learning Koordinator*in (m/w/d)
Kennziffer 97004

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Mitarbeiter*in für wissenschaftliche Kompetenzberatung (m/w/d)
Kennziffer 97005

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 9 TV-L.

Leitungs- und Teamassistenz (m/w/d)
Kennziffer 97003

Die Teilzeitstelle im Umfang vom 50 % ist befristet auf zwei Jahre und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L.

Die konkreten Aufgaben und die erforderlichen Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sowie Hintergründe zur Fachhochschule Bielefeld entnehmen Sie bitte den ausführlichen Informationen auf unserer Internetseite unter **www.fh-bielefeld.de/jobs**.

Bewerbungen
Bewerbungen sind bis zum **04.12.2020** unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** ausschließlich online über **www.fh-bielefeld.de/jobs** einzureichen.

FH Bielefeld
University of Applied Sciences

www.fh-bielefeld.de

26852701_000320

BUDDE FÖRDERTECHNIK

Die BUDDE-Gruppe mit Ihren Tochtergesellschaften Computec GmbH, Provis GmbH und Comsort GmbH konzipiert und liefert weltweit Sortiersysteme für Paketlogistik und für die Reifenindustrie seit mehr als 40 Jahren. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Logistikprozesse zu optimieren.

Für unseren Standort in Bielefeld suchen wir

Projektingenieure/Konstrukteure (m/w)
Ingenieure oder Techniker (m/w) für die Planung, Angebotserstellung und Realisierung von automatisierten Materialflusssystemen

Mechatroniker/Schweißer (m/w)
für die Fertigung der Komponenten

Montageleiter/Monteure
für die Installation der Förderanlagen und Stahlbauten im In- und Ausland

Sachbearbeiter (m/w)
mit technischer Ausbildung für die Erstellung von Dokumentationen und den Vertrieb von Ersatzteilen

Nähere Informationen zu **BUDDE** erhalten Sie unter www.budde.de

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung mit Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellung, gerne per E-Mail an Budde@Budde.de

BUDDE - Fördertechnik GmbH
Kollerbreite 12 | 33699 Bielefeld | Tel. 05 21-9 24 65-0

26919001_000320

Dipl.-Ingenieurin/ Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d)/ Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen/ Geodäsie oder Immobilienbewertung

Der Kreis Lippe möchte im Fachbereich Geoinformation, Kataster, Immobilienbewertung, in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, für die Dauer von zunächst 3 Jahren, die Stelle einer/eines Dipl.-Ingenieurin/Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach fachlicher Qualifikation nach EG 11/12 TVöD.
Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-lippe.de. Für Fragen stehen Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Dr. Stefan Ostrau, Rufnummer 05231 62702, und die Fachgebietsleitung Frau Ulrike Dingerdissen, Rufnummer 05231 627550, gerne zur Verfügung.

Kreis Lippe
Der Landrat
Personalentwicklung
Felix-Fechenbach-Straße 5
D-32756 Detmold
www.kreis-lippe.de

Lippeservice

26908701_000320

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt
(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich
(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit
(EG S 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst
(BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de

26790901_000320

Evangelisches Kreiskirchenamt Gütersloh – Halle – Paderborn

Sie können Immobilien? Und Sie können Kirche?

Dann haben wir eine passende Führungsposition für Sie!

Das Evangelische Kreiskirchenamt Gütersloh – Halle – Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leitung (m/w/d) für die Abteilung Grundstücke und Gebäude

Nähere Informationen: www.kirchegt.de oder https://kreiskirchenamt-ghp.ekvw.de

26891701_000320

Ein starkes Team braucht eine neue Führung!

Die **Berolina Klinik** ist eine Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung Bund für Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR). In der Berolina Klinik werden Patientinnen und Patienten mit Ängsten, Depressionen, chronischen Schmerzstörungen, Kopfschmerzen, Migräne und stressassoziierten Erkrankungen wie Burnout-Syndrom auf der Grundlage des kombinierten psychodynamisch-verhaltenstherapeutischen Konzeptes behandelt.

BEROLINA KLINIK
Löhne/Bad Oeynhausen

Im Zuge der Nachfolgeregelung wegen Renteneintritts suchen wir zum 01.04.2021:

1 PFLEGEDIENSTLEITUNG (w/m/d)

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: **Berolina Klinik GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Herrn Andree Gleißner, Bültestraße 21, 32584 Löhne** oder per Mail als PDF-Datei an **bewerbung@rehaklinik.de.**

Nähere Infos finden Sie unter:
www.berolinaklinik.de, www.rehaklinik.de

IQMP KOMPAKT

Zertifikat seit 2010 audit berufundfamilie

26888001_000320

Rheda-Wiedenbrück

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter **www.rheda-wiedenbrueck.de** unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

26821501_000320

Personal gesucht?

Stellenanzeigen machens möglich.

Neue Westfälische

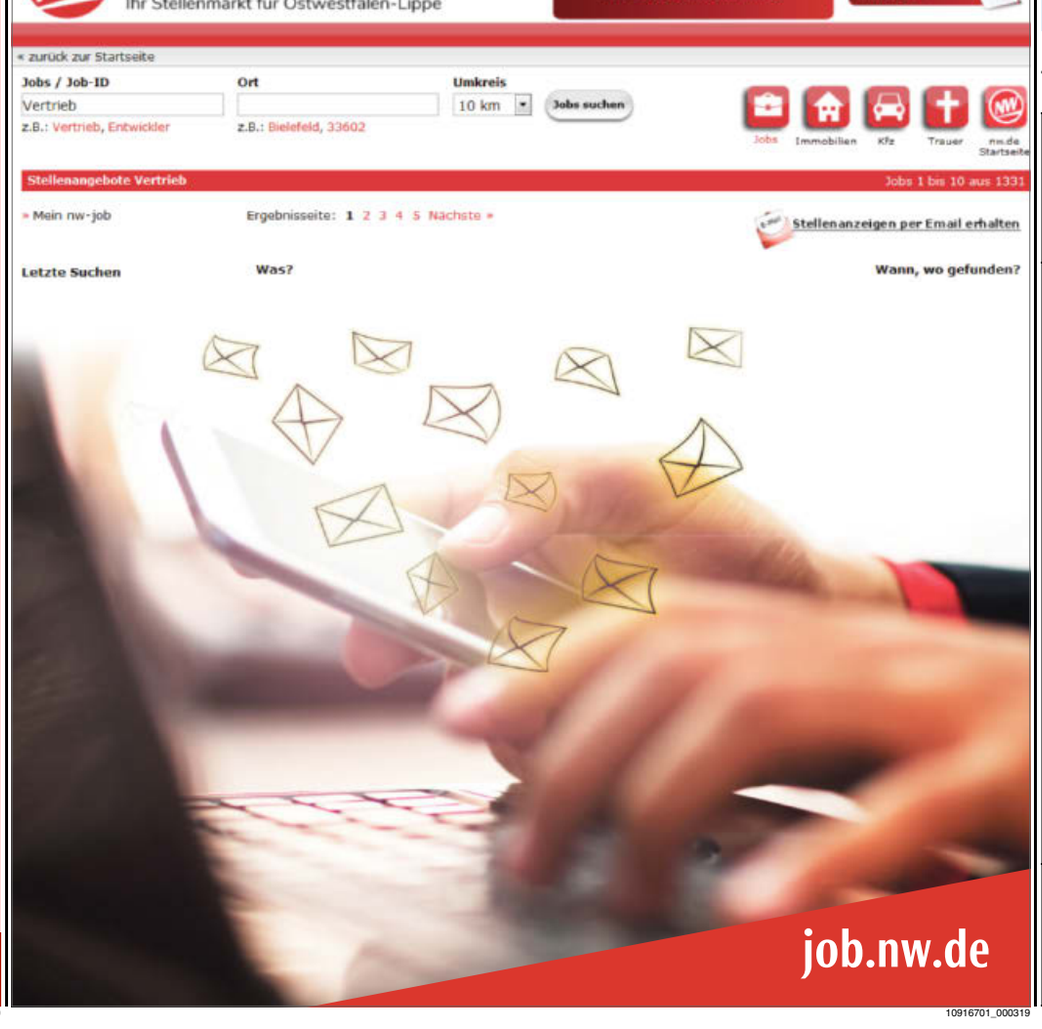
Keine Jobs mehr verpassen!

Nutzen Sie unseren E-Mail-Agenten auf job.nw.de
Diesen finden Sie auf der Seite der Suchergebnisse

job.nw.de
Ihr Stellenmarkt für Ostwestfalen-Lippe

Buchen Sie Ihre Expressanzeige für 295 € direkt hier!

Jetzt Stellenanzeige aufgeben



job.nw.de

10916701_000319

UNIVERSITÄT BIELEFELD

Für das **Dezernat Personal und Organisation, Abteilung P/O.1,** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Verwaltungsoberinspektor*in (m/w/d) als Personalsachbearbeiter*in für Beamt*innenangelegenheiten
(Kennziff.: tech20542, A10 LBesG NRW)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.
Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.
Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**

Zertifikat seit 2006 audit familiengerechte hochschule

26933301_000320

Unser Mandant ist ein alteingesessenes mittelständisches Familienunternehmen in OWL im Bereich Metallbau/Stahlbau. Mit ca. 130 Mitarbeitern werden Projekte deutschlandweit geplant und durchgeführt.

Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt der

Kaufmännische Leiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
– Leitung Finanzbuchhaltung und Controlling
– kaufmännische Begleitung von Angeboten, Aufträgen und Finanzierungsangelegenheiten
– Ansprechpartner für Banken, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Wir erwarten:
– mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Finanzwesen und Controlling
– hohe Leistungsbereitschaft, unternehmerisches Auftreten, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
– Durchsetzungsstärke und Personalführung

Sie werden eine Führungsposition in einem modernen, langjährig etablierten Unternehmen mit flachen Hierarchien bekleiden.

Bei Interesse an dieser Position freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Zeugnissen (gerne auch in elektronischer Fassung) mit der Angabe Ihres möglichen Eintrittsdatums sowie Ihre Vergütungsvorstellungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

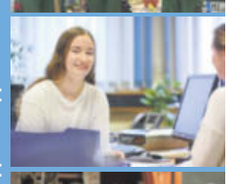
PKF VOGT & PARTNER
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
StB Hans-Rudolf Pollmeier
Jahnstraße 12 + 14 | 32049 Herford
Tel. 0 52 21/99 13-0 | pollmeier@pkf-herford.de

26854501_000320

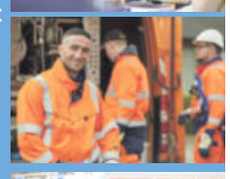
STADT MINDEN

Mit mehr als 1000 Beschäftigen zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region.
Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:



+ **mehrere Brandmeister*innen**
+ **sozialpädagogische Fachkraft Jugendverbandsarbeit**
+ **sozialpädagogische Fachkraft Kita Leonhardi**



+ **Geomatiker*in**
+ **Sachbearbeiter*in — Aufgabengebiet Allgemeine Gefahrenabwehr**

Mehr Infos finden Sie unter
www.minden.de/karriere

Städtische Betriebe Minden

Minden

26881901_000320

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

KREIS HERFORD

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht.
- A 10 LBesO (A) NRW/*EG 9c TVöD* -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/ amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
www.kreis-herford.de/karriere

Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.

26926001_000320

Wir suchen

Verkaufsfahrer (m/w/d)

in Festanstellung für unsere Standorte Delbrück, Bad Driburg und Bad Salzuflen

Deine Aufgaben:

- Beratung und Belieferung der bestehenden Kunden
- Umsetzung von saisonalen Aktionsprogrammen
- Durchführung aller mit der Verkaufstour verbundenen Tätigkeiten
- Neukundenbegeisterung

Dein Profil:

- Begeisterung für den Vertrieb, Verkaufstalent, sowie Spaß deine Stammkunden zu beraten
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Führerschein der Klasse 3 oder B
- Super Chance für Gastronomieaussteiger

Wir bieten:

- Sonn- und Feiertagsfrei
- garantiertes Festgehalt plus leistungsgerechte Provisionen und Prämien
- Aufstiegsperspektiven – Du hast es in der Hand!
- Wäscheservice
- Regelmäßige kostenlose Verkostung
- Mitarbeiterkonditionen bei Einkauf

Wir sind gespannt darauf dich kennenzulernen! Bewirb dich jetzt!

bofrost*, Am Grubebach 4, 33129 Delbrück
Herr Peter Antpöhler
Tel.: 02944/9840
mail: peter.antpoehler@bofrost.de
bofrost*, Benzstraße 2, 32108 Bad Salzuflen
Herr Stefan Klinker
Tel.: 05222/79970
Mail: stefan.klinker@bofrost.de
www.bofrost.de/karriere

26895901_000320

UNIVERSITÄT BIELEFELD

In der **Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (AGUS)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu besetzen:

Sicherheitsingenieur*in (m/w/d)

(Kennziff.: tech20155, bis zu E12 TV-L)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.
Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.
Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**

Zertifikat seit 2006 audit familiengerechte hochschule

26954301_000320

Mitarbeiter gesucht? Stellenanzeigen in Ihrer Tageszeitung helfen weiter.

Die Stadt Steinheim stellt ein . . .

Die Stadt Steinheim sucht zum 1. März 2021 für das Freibad Steinheim eine/n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Stelle in Voll- oder Teilzeit. Die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite www.steinheim.de unter Stellenangebote.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte **bis 31. Dezember 2020** an die Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Fachbereich Zentrale Dienste, Postfach 13 63, 32835 Steinheim.

Für elektronische Bewerbungen nutzen Sie bitte unseren Assistenten.

26902001_000320

ALTENBEKEN

Gemeinde Altenbeken - Der Bürgermeister
Bahnhofstraße 5a, 33184 Altenbeken
Tel. 05255 120016
bewerbung@altenbeken.de

Altenbeken liegt wunderschön gelegen zwischen Egge und Teutoburger Wald. Das Bewusstsein für die Natur und den Wald wird von der Gemeinde seit mehr als 15 Jahren als identitätsstiftendes Markenzeichen gepflegt und weiterentwickelt.

EggeKids Waldkindergarten Altenbeken

Für unseren modernen, in diesem Jahr neu erbauten Waldkindergarten „Eggekids“ suchen wir für unser tolles Team eine/n

Erzieherin/Erzieher (m/d/w)

für eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung

Näheres zur Gemeinde Altenbeken, zum Waldkindergarten und zur Stellenausschreibung erfahren Sie auf der Homepage der Gemeinde Altenbeken **www.altenbeken.de**.

26933801_000320

LWL-Wohnverbund Marsberg

Der **LWL-Wohnverbund Marsberg** ist eine Einrichtung, die unterschiedliche Betreuungs- und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung vorhält. An zwei Standorten in Marsberg, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus bis in die angrenzenden Kreise Höxter und Paderborn hinein, erhalten Menschen mit geistiger und/oder psychischer Behinderung/Erkrankung bzw. Menschen mit Abhängigkeitserkrankung im Rahmen der Sozialen Teilhabe nach SGB IX sowie nach SGB VIII Assistenzleistungen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in Voll- oder Teilzeit eine

Hausleitung mit gleichzeitiger Fachleitung (m/w/d)

sowie eine/-n

Mitarbeiter/-in für den Fachdienst (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung sowie nähere Informationen über den LWL-Wohnverbund Marsberg finden Sie unter: **www.lwl-wohnverbund-marsberg.de**

Weitere Informationen gibt Ihnen **Frau Engelmann, Tel.: 02992/601-4100,** gerne.

Bitte bewerben Sie sich über unser Onlinesystem.

LWL-Wohnverbund Marsberg
Personalmanagement
Weist 45
34431 Marsberg

LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

26931501_000320

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschaden-haftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserer regionalen Ansprechpartnerin:

Siegrun Bahn-Winter, 37671 Höxter
☎ 0521 555333, siegrun.bahn-winter@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

26691301_000320

HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

Nah dran an der Zukunft

Die 2009 gegründete staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt steht für interdisziplinär ausgerichtete Studiengänge mit klarer Orientierung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Marktes. Praxisbezug, Kreativität, Offenheit, Toleranz und Teamorientierung sind unser Anspruch in Forschung, Lehre und Organisation.
Wir leben Modernität in allen Bereichen und freuen uns auf exzellente Querdenker und engagierte Kolleginnen und Kollegen, die im Team am Aufbau und an der Entwicklung einer der zukunftsfähigsten Hochschulen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich – mitten in Nordrhein-Westfalen – mitarbeiten wollen.

Aktuell besetzen wir folgende Stellen:

Informatikerin/Informatiker für IT-Service-Management und IT-Prozessmanagement (m/w/d)

(Standort Hamm oder Lippstadt, Vergütung bis E 11 TV-L)

Informatikerin/Informatiker für IT-Security-Management (m/w/d)

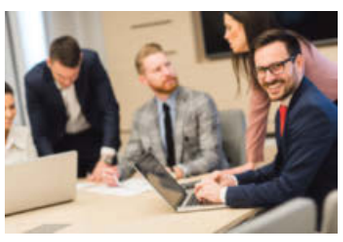
(Standort Hamm oder Lippstadt, Vergütung bis E 11 TV-L)

Wenn Sie uns in die Zukunft begleiten wollen, dann freuen wir uns schon jetzt auf Sie! Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter **www.hshl.de/stellenangebote.**

MEINE ZUKUNFT

26821701_000320

NW Heimvorteil
LEBEN UND ARBEITEN IN OSTWESTFALEN



Willkommen zu Hause

Was macht unsere Region so lebenswert?
Warum sind unsere Unternehmer so attraktive Arbeitgeber?
Geschichten rund um Unternehmen & Mitarbeiter,
Familie & Bildung und Kultur & Freizeit.

Schalten Sie Ihre Anzeige in der großen Weihnachtsbeilage und nutzen Sie das Umfeld für Ihre Fachkräftegewinnung oder Ihr Standortmarketing.

Auflage:
bis zu 129.214 Exemplare (verkaufte Auflage; Sa.; lt. IVWIII/2020)

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Schulze
Medienberatung Stellenmarkt
Tel. 0521 / 555 - 621
andreas.schulze@nw.de

... oder kontaktieren Sie Ihre/n bekannten Medienberater/in!

Als Beilage in der NW
Anzeigenschluss:
14. Dezember 2020
Erscheinungstermin:
24. Dezember 2020

Neue Westfälische

26769501_000320

Anwaltsbriefe, Verfügungen, Gerichtsprotokolle: Wird am Gericht eine Information zu einem bestimmten Vorgang gesucht, weiß die angehende Justizsekretärin Franziska Mas Marques, wo man fündig wird. FOTOS: ZACHARIE SCHEURER/DPA

Im Herzen des Rechts

Es gibt mehrere Wege, am Gericht eine Ausbildung zu machen: Als Justizfachangestellte oder Justizsekretär sorgt man dafür, dass Verfahren ihren geregelten Gang gehen. Wo liegen die Unterschiede?

Wer mit einem Gericht zu tun hat, steckt oft in Schwierigkeiten. Für Justizfachangestellte und -sekretäre gilt dies aber nicht: Sie organisieren und verwalten die Akten und Briefe, damit bei Gerichtsverfahren immer alles mit rechten Dingen zugeht.

Franziska Mas Marques ist in ihrem zweiten Ausbildungsjahr als Justizsekretärin in Berlin und beschreibt ihren Ausbildungsplatz, die Geschäftsstelle der Staatsanwaltschaft in Moabit, als „das Herz des guten Rechts".

Dort wird Hand in Hand gearbeitet: Briefe von Anwältinnen, Verfügungen von Richtern, alles muss geordnet verfahren. Und dafür trägt die Auszubildende Sorge. Sie arbeitet den Richtern zu, schreibt Verhandlungsprotokolle und berechnet Fristen und Gerichtskosten.

Die Ausbildung zur Justizsekretärin ist jedoch nicht die einzige am Gericht. Es gibt auch den Beruf des Justizfachangestellten. Die Ausbildungsinhalte ähneln sich zwar, es gibt aber Unterschiede. Zum Beispiel ist Franziska Mas Marques schon während ihrer Ausbildung Beamtin auf Widerruf, während Justizfachangestellte im öffentlichen Dienst angestellt sind und nicht verbeamtet werden.

Interessierte müssen sich oft erstmal einen Überblick verschaffen, was überhaupt möglich ist. Nicht in jedem Bundesland werden immer beide Ausbildungen angeboten, mancherorts dauert die Ausbildung 2,5 Jahre, anderswo drei Jahre.

Wer die Beamtenlaufbahn als Justizsekretär einschlägt, kann nach der Ausbildung zudem im ganzen Bundesland eingesetzt werden. Das sollten Interessierte bedenken.

Justizfachangestellte wie Justizsekretäre haben auch theoretischen Unterricht. Die Anwärter und Anwärterinnen lernen zum Beispiel was hinter Begriffen wie „Strafsachen" und „Zivilgerichtsbarkeit" steht und bekommen den Umgang mit den Computerprogrammen beigebracht, die sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Mit dem Abschluss werden Justizfachangestellte zwar im Öffentlichen Dienst angestellt, sie können aber von Notarinnen oder Anwälten „abgeworben" werden und damit in die freie Wirtschaft wechseln. Sie sind damit weniger an die Gerichte gebunden als Justizsekretäre.

Aber selbst wenn man bei Gericht bleibt, geht es im Zivilprozess zu Verkehrsunfällen doch ganz anders zu als beim Oberlandesgericht, wo grundsätzlichere Fragen verhandelt werden.

„Das Schöne ist, man ist gar nicht so festgelegt", sagt Uta Wessel, Berufsschullehrerin für Justizfachangestellte an der Kaufmännischen Schule Stuttgart-Nord. Ob mit ein bisschen mehr Aufregung beim Strafgericht oder schön übersichtlich auf dem Grundbuchamt: Je nach Vorliebe können die Nachwuchskräfte wählen.

Franziska Mas Marques lernt als Justizsekretärsanwärterin alle sechs Wochen die Arbeit in einer neuen Abteilung kennen. Wie liest man Verfügungen und setzt sie um? Wie führt man in einer Gerichtssitzung Protokoll? Welche Fristen müssen in diesem Fall beachtet werden? Besonders gefällt ihr die Arbeit bei der Staatsanwaltschaft.

Am Gericht hat man es aber nicht nur mit Vorschriften und Regeln zu tun, es geht vor allem um komplexe menschliche Biografien. „Manchmal berühren einen die Fälle auch persönlich", sagt Mas Marques. Denn jede noch so unscheinbare Akte erzählt eine Geschichte. „Dann nimmt man die Arbeit auch schon mal gedanklich mit nach Hause."

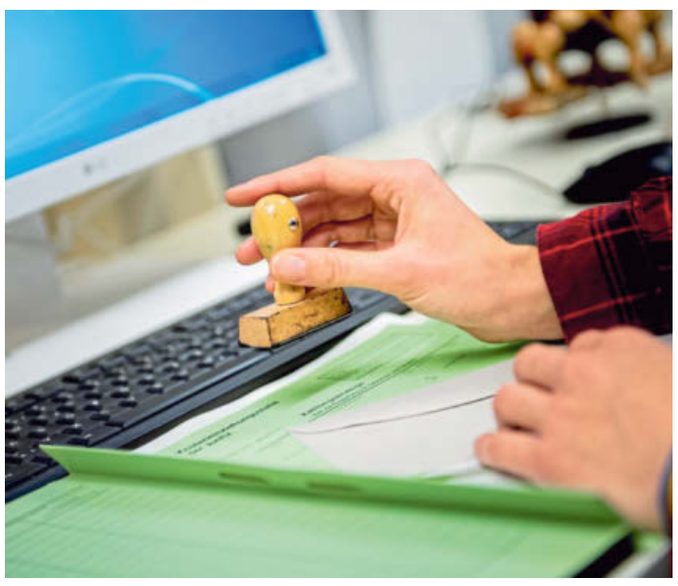
Nach der mittleren Reife hat Mas Marques zunächst als Assistentin der Geschäftsführung in einem Theater gearbeitet. Als sie eine Tochter bekam, hat sie nach einer sichereren und familienfreundlichen Stelle gesucht. „Ich habe schon immer sehr auf Gerechtigkeit gepocht", erklärt sie, und so war der Tipp einer Bekannten, es als Justizsekretärin zu versuchen, genau das Richtige für sie. „Wenn man Kinder hat, muss man ja auch gut organisiert und strukturiert sein."

Von Justizsekretärsanwärtern wird schon im mehrstufigen Auswahlverfahren einiges verlangt. Deshalb ist zum Beispiel die Besetzung der 150 Ausbildungsstellen in Berlin nicht ganz einfach, obwohl es jährlich 800 bis 1.000 Bewerber gibt, sagt Nikolai Zacharias, richterlicher Dezernent des Referats Aus- und Fortbildungen beim Präsidenten des Berliner Kammergerichts.

Manche fallen schon bei der Bewerbung über die zentrale Plattform heraus, andere beim zweiten Test, der sowohl kognitiv-intellektuelle als auch soziale Fähigkeiten, gutes Deutsch und die Fähigkeit zum Multitasking erfasst.

„Am Deutschtest mit dem Lückendiktat scheitern leider viele", erklärt Zacharias. Im Arbeitsalltag aber muss der Umgang mit juristischen Texten problemlos von der Hand gehen. Wenn die Justizfachangestellten oder -sekretäre im Auftrag von Richtern zum Beispiel Urteile erstellen und diese dann rechtskräftig werden, sind sie dafür verantwortlich, dass keine Fehler passieren.

Wer ratsuchenden Bürgern Auskunft geben soll, muss außerdem kompetent, freundlich und hilfsbereit sein. „Menschen, die mit einem Gericht zu tun haben, sind häufig verunsichert und überfordert von dem Prozedere", betont Berufsschullehrerin Wessel. „Da punkten auch ältere Berufsanfänger in der Ausbildung zur Justizfachangestellten, denn sie haben mehr Lebenserfahrung." In ihrem Unterricht sitzt neben der 17-jährigen Realschulabsolventin auch mal eine 50-Jährige, die sich nach der Familienphase beruflich umorientiert hat.



Grundbuchamt oder Strafgericht: Auf angehende Justizsekretärinnen oder Justizfachangestellte warten unterschiedliche Aufgaben.

Neben Datenschutz beim elektronischen Rechtsverkehr werden künftig auch interkulturelle Kompetenzen und eine serviceorientierte Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern zunehmend wichtig, wie Martin Elsner vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erklärt.

„Für mich hat sich im Laufe der Ausbildung viel sortiert", sagt Franziska Mas Marques. Vorher habe sie Gerichtsurteile oft nicht nachvollziehen können, aber jetzt verstehe sie die Entscheidungen, auch weil sie die einzelnen Verfahrensschritte kennengelernt hat. Und damit diese Verfahrensschritte überhaupt gemacht werden können, kommt sie jeden Tag zur Arbeit. Oder wie es die Berufsschullehrerin Uta Wessel zusammenfasst: „Gesetze ohne Rechtspflege sind sinnlos."

Angehende Justizfachangestellte werden nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach dem Tarif im öffentlichen Dienst bezahlt. Sie erhalten seit dem Jahr 2020 eine monatliche Bruttovergütung von 1.037 Euro im ersten Ausbildungsjahr, die bis zum dritten Jahr stufenweise auf 1.141 Euro ansteigt. Für die angehenden Justizsekretäre und Justizsekretärinnen fällt der Verdienst etwas höher aus. Der Grundbetrag für Justizsekretärsanwärter und -anwärterinnen zum Beispiel in Berlin beträgt zurzeit monatlich rund 1.237 Euro brutto. BA-Angaben zufolge beträgt der monatliche Anwärtergrundbetrag für Beamte im mittleren Dienst bei Landesbehörden je nach Bundesland zwischen 1.209 und 1.328 Euro brutto pro Monat. *dpa*

ARBEITSRECHT

Dürfen Arbeitnehmer ihre Elternzeit verkürzen?

Eineinhalb Jahre waren angedacht, nun aber möchte die Mutter oder der Vater doch lieber früher an den Arbeitsplatz zurückkehren. Dürfen Arbeitnehmer mit einem solchen Wunsch ihre Elternzeit vorzeitig beenden?

„Die Elternzeit kann vorzeitig beendet werden, wenn der Arbeitgeber zustimmt", erklärt Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht, mit Verweis auf Paragraf 16, Absatz 3 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Womöglich hat der Arbeitgeber allerdings eine Vertretung eingestellt und braucht nicht zwei Personen auf einer Position – dann könnte er den Wunsch auch ablehnen.

Es gibt jedoch Ausnahmen. So heißt es im BEEG weiter, dass in „Fällen besonderer Härte" die vorzeitige Beendigung der Elternzeit beantragt werden kann. Arbeitgeber können diesen Antrag dann nur aus dringenden betrieblichen Gründen schriftlich ablehnen, und zwar innerhalb von vier Wochen. Zu diesen Härtefällen zählen etwa eine schwere Krankheit eines Elternteils oder die erhebliche Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz der Eltern, also etwa wenn der Partner arbeitslos wird.

Außerdem gilt: Wer wieder schwanger wird und bereits während der Elternzeit wieder Mutterschutz in Anspruch nehmen möchte, darf auch ohne Zustimmung des Arbeitgebers die Elternzeit vorzeitig beenden. Der Arbeitgeber muss dann aber rechtzeitig informiert werden, erklärt das Bundesfamilienministerium (BMSFSJ) im Familienportal. *dpa*

VON ANSPRUCH BIS ABSCHLUSS

Ausbildung geht auch in Teilzeit

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die allermeisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist heutzutage in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann nun jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit? „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht", stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn klar. Was heißt: Der Ausbildungsbetrieb ist nicht dazu verpflichtet, in Teilzeit auszubilden – der Betrieb muss auf freiwilliger Basis mitmachen.

Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an? „Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt", erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher noch einer Arbeit nachgehen. „Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich", so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung also zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen.

Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden? Aktuell ja. „Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist", sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin. Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte in jedem Fall mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb ein persönliches Gespräch führen und die Gründe für die Teilzeit darlegen.

Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten? Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu reduzieren", sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung? Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr. Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung.

Und was ist mit der Berufsschule? In Teilzeit verkürzt sich ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die in der Berufsschule. Auch sind die Unterrichtsstunden in der Berufsschule fest vorgegeben, individuelle Absprachen sind hier in aller Regel nicht möglich.

Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus? In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss aber in jedem Fall angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit", so Fischer-Peters. Damit kann es zu einer Unterschreitung der monatlich zu gewährenden Mindestausbildungsvergütung kommen, was bei einer Teilzeitausbildung aber zulässig ist. *dpa*

Deutsche Rentenversicherung
Bund

Das Reha-Zentrum Bad Salzuflen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Leitende*n Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/div)

in Vollzeit. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich nach Maßgabe dienstlicher Erfordernisse möglich.

Das Reha-Zentrum besteht aus der Klinik Lipperland und der Klinik am Lietholz mit den Indikationen Psychosomatik und Orthopädie.

Die Tätigkeit beinhaltet insbesondere die Gesamtverantwortung für den Pflegedienst.
Es ist der sichere Umgang mit PC-Anwendungen und Kenntnis in der Führung von elektronischen Patientenakten erforderlich.

Die Aufgabe ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen sowie mit Bereitschaftsdienst.

Die Stelle wird nach Entgeltgruppe P11 TV EntgO-DRV vergütet.

Nachfolgende Voraussetzungen sind bei einer Bewerbung zu erfüllen:

→ Staatliche Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger*in"
→ Mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit als ständige*r Vertreter*in der Leitenden Gesundheits- und Krankenpfleger*in
→ oder mehrjährige berufliche Tätigkeit als Stationsleiter*in

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitte bis 06.12.2020 per Mail an
bewerbungen-rz-salzuflen@drv-bund.de
oder
Deutsche Rentenversicherung Bund
Reha Zentrum Bad Salzuflen
Personalabteilung
Am Ostpark 1
32105 Bad Salzuflen

26955101_000320

Online-Stellenangebote auf nw-job.de

Auszug aus über 30.000 aktuellen Stellenanzeigen der Region

So einfach geht's: Job-ID eingeben und Job finden!

job.nw.de
Der größte regionale Stellenmarkt. In Ihrer Tageszeitung und im Internet.

Position	Job-ID	Ort	Unternehmen
Technischer Mitarbeiter (m/w/d) Logistik	143593	Paderborn	Curtis Instruments GmbH
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)	143600	Bielefeld	Praxis Frau Dr. Bochert
Schweißer (m/w/d)	143607	Leopoldshöhe	LTO
Auszubildende (m/w/d) im Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann/-frau	143610	Bad Oeynhausen	SGH
Bauleiter (m/w/d) im erdverlegten Kabelbau	143615	Bielefeld	Rohrnetz-Technik Schaumburg GmbH
Data Manager/ Data Analyst (m/w/d)	143618	Bielefeld	hachmeister + partner
Reinigungskraft (m/w/d) für Praxis	143625	Bielefeld	Praxis Senne, Herr Dr. Marcel Sanguinette
Lkw-Fahrer (m/w/d), Kl. C Nahverkehr und Lager	143631	Bielefeld	Ravensberger Holz
Tischler/Schreiner (m/w/d)	P113630	Porta Westfalica, Bünde, Herford, Spenge, Detmold, Bad Salzuflen	Prodomus
Online-Redakteur*in/ Social-Media-Redakteur*in (m/w/d)	P113639	Paderborn	Uni Paderborn
GTA/Mediengestalter Print (m/w/d) Grafik-Designer (m/w/d)	P113640	Bielefeld	Peters Kommunikation und Marketing GmbH
Diplom-Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (m/w/d)	P113653	Gütersloh	Betreuungsbüro Ines Chutsch
MFA (m/w/d)	P113654	Halle	Praxis Thelemann & Boyen
Sachbearbeiter*in (m/w/d) im Sekretrariat	P113660	Bielefeld	Universität Bielefeld

Neue Westfälische

26945001_000320

Täglich ein vielseitiges Angebot im Anzeigenteil Ihrer Tageszeitung!

LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe arbeitet als Kommunalverband mit 16.000 Beschäftigten für die 8,2 Millionen Menschen in der Region. Die fünf LWL-Einrichtungen am Standort Marsbergrepräsentieren im Stadtgebiet den größten tarifgebundenen Arbeitgeber mit 1.700 Mitarbeitern. Das LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg ist eine Einrichtung des Maßregelvollzugs (111 Plätze), in der suchtkranke Straftäter durch multiprofessionelle Teams behandelt werden (§ 64 StGB). Im Rahmen des therapeutischen Angebots kommen nach einer eingehenden interdisziplinären Diagnostik verschiedene Therapieverfahren zur Anwendung. Zukunftsorientiert arbeiten wir in unseren multiprofessionellen Teams unter der Devise „Gemeinsam zum Ziel Gesundheit".

Wir suchen zum 01.04.2021 in Voll- oder Teilzeit eine/-n

Sporttherapeutin/Sporttherapeuten (m/w/d)

Fragen beantwortet Ihnen gerne Dr. med. Mareike Schüler-Springorum, Tel.: 02992/601-2600.

Besuchen Sie uns unter: **www.lwl-therapiezentrum-marsberg.de**

Bitte bewerben Sie sich über unser Onlinesystem.

LWL-Therapiezentrum Marsberg
Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie
Mühlenstr. 26
34431 Marsberg

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

26662101_000320

BRAUNS HEITMANN

Wir sind ein sich dynamisch entwickelndes mittelständisches Unternehmen in Warburg mit Schwerpunkten im Bereich Dekorationsartikel, Eierfarben und chemische Haushaltsartikel mit einem hohen Bekanntheitsgrad beim Endverbraucher.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt und zunächst befristet engagierte Mitarbeiter/innen als:

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

im **Drei-Schicht-Betrieb.**

Ihre Aufgaben:
– Unterstützende Arbeiten an den Produktionslinien zur Herstellung von Produkten zur Haushalts- und Wäschepflege
– Verpacken der gefertigten Produkte nach Vorgabe

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

im **Drei-Schicht-Betrieb.**

Ihre Aufgaben:
– Herstellung von Rezepturansätzen
– Einrichtung und Bedienung von Abfüll- und Konfektionierungsanlagen
– Reinigung und Pflege von Produktionsanlagen
– Selbstständiges Durchführen kleinerer Reparaturen

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Alle weiteren wichtigen Informationen über Brauns-Heitmann als Arbeitgeber finden Sie auf unserer Homepage unter **www.brauns-heitmann.de/karriere.**

Sie sind interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung per Mail an **personal@brauns-heitmann.de** oder per Post. Ihr Ansprechpartner: Frau Leonhardt (05641/95-469).

BRAUNS-HEITMANN GmbH & Co. KG, Lütkefeld 15, 34414 Warburg

26633801_000320

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen

Stadt Verl
Ein guter Grund.

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.verl.de** in der Rubrik Stellenangebote.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

26889201_000320

Wir suchen eine freundliche und zuverlässige

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

Bewerbungen bitte schriftlich an:

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Rainer Weber
Detmolder Straße 8
33102 Paderborn

26892101_000320

Tischler mit CNC- Kenntnissen gesucht!
Tischlerei Ebbesmeier GmbH, Delbrück ☎ 01 71 -8 97 22 81

Ofensetzer für Aufbau von antikem Kachelofen gesucht. 05731/94443

RE/MAX sucht Makler 0171/3050653

Reinigungspersonal

Reinigungskräfte gesucht
Wir suchen dringend Reinigungskräfte für Gewerbebetriebe
Mail: nn2020@priority.de
☎ 01 76 21 11 28 40

Betreuungs- und Hauspersonal

Ein betagter Junggeselle sucht in Höxter ein kochbegabtes Frauchen die ihm bei sich das tägliche Mittagsmahl zubereitet. Anrufe immer abends ab 20:00 Uhr.
☎ 01525 / 7 11 32 47

Ab 6 Uhr!

Wir sind für Sie da!

Aboservice:
0521 555 888

Anzeigenservice:
0521 555 333

Mo.–Fr. 6–18 Uhr
Sa. 6–14 Uhr

5283 Neue Westfälische

Eine höfliche Bitte an die Auftraggeber von Stellenanzeigen!

Stellensuchende, die sich auf Ihre Anzeige hin bewerben, warten täglich auf eine Antwort.

Nachdem Sie Ihre Personalentscheidung getroffen haben, behalten Sie die Unterlagen der Bewerber bitte nicht länger als notwendig.

Versehen Sie die Dokumente nicht mit Stempeln oder Anmerkungen, damit eine weitere Verwendung möglich ist.

Nach Ihrer Entscheidung sollten auch alle übrigen Bewerber informiert und deren Unterlagen komplett zurückgegeben werden. Vielen Dank!

Ihre Anzeigenabteilung

Für Geschäftskunden:

Ihr Anzeigenauftrag digital ins Druckhaus!

Sparen Sie Zeit und Kosten bei Ihrer Insertion – nutzen Sie unsere technischen Möglichkeiten.

Bitte beachten Sie folgende Angaben.

Dateiformate: Bitte nur PDF- oder EPS-Dateien. Dateien anderer Formate nur auf Anfrage.

In den PDF- bzw. EPS-Dateien sind die benutzen Schriften eingebunden, bzw. in Zeichenwege umgewandelt. PDF-Dateien sind für Print-Medien optimiert.

So gehts: Schicken Sie bitte Ihre Anzeigenaufträge mit dem Vermerk „FTP bzw. E-Mail", und einem Ausdruck Ihrer gestalteten Anzeige an Telefax (05 21) 5 55-6 31, oder an anzeigen@neue-westfaelische.de.

Der Anzeigenauftrag enthält Angaben zum Erscheinungstermin, Ausgabe, Anzeigengröße, Dateiname, und Ansprechpartner mit Telefonnummer.

Datenübermittlung: Wir sind 24 Stunden empfangsbereit.

E-Mail:
anzeigen@neue-westfaelische.de

FTP:
Bitte fordern Sie unter ftp-satzstudio@neue-westfaelische.de Benutzernamen und Passwort an.

Noch Fragen? Sie erreichen unseren Satzservice unter **Tel. (0 52 05) 14-7 33**

Neue Westfälische

3542

Auszubildende/Praktika

Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de

26888501_000320

Starte zum 01.08.2021 in dein Berufsleben mit Zukunft und werde IT-Consultant bei ITC!

Wir suchen DICH als AZUBI zum Fachinformatiker (w/m/d) für Anwendungsentwicklung (FIAE)

ITC
INFORMATION · TECHNOLOGY · CONSULTING

Weitere Infos unter www.itc-germany.com/jobs

ITC GmbH
Bahnhofstraße 31 b
33102 Paderborn
Tel.: +49 5251 28450-00
E-Mail: job@itc-germany.com

26840401_000320

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

In der **Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe** in Bielefeld sind zwei Ausbildungsstellen im gehobenen nichttechnischen Dienst (dualer Studiengang)

als Regierungsinspektor(in) m/w/d

zum **1. September 2021** zu besetzen.
BEWERBUNGSFRIST: **30. November 2020**

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Ralf Tiemann (Tel. 05 21/10 82-1 24) zur Verfügung. Weitere Infos und andere Berufe finden Sie unter: http://www.nrw-verbinden.de

26552101_000320

Stellengesuche

Altenpflegerin su. Stelle im privaten Haushalt Rundumuhr 015774861360

Anzeigenwerbung
– und Erfolg ist kein Zufall

Wer liest, ist klar im Vorteil.

Neue Westfälische
...weil wir hier zuhause sind.

8481

NWJobbörse

Sie sind ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen, schätzen und suchen einen hoch engagierten, zuverlässigen, neuen Mitarbeiter. Dann bin ich vielleicht der Richtige !

Vertriebsmitarbeiter, kaufm. Angestellter, erst 54 Jahre,

entspr. Berufserfahrung, ungekündigt, hohe Problemlösekompetenz, Durchsetzugsstärke, Firmentreue,.sucht wegen Stellenabbau neue Herausforderung. Aussagef. Angebote an ✉ AP 268 263

26826301_000320

Sie suchen ab 01.01.2020 einen berufserfahrenen

Bilanzbuchhalter/Steuerfachangestellter

44 J., rd. 25 J. Berufserf., derz. Teaml. Finanz-/Rechnungsw., Erst. kompl. Fibu m. Monats-/Quartals-/Jahresabschl. u.Steuererkl. f. versch. Rechtsf., Reporting,Planung/Liquidität, hohe IT-Affinität, hervorr. Kenntn. v. DATEV, MS-Office, MS Dyn.NAV, APplus, work4all, teamfähig, Ansprechp. WP, StB, FA, Banken ✉ AP 268 158

26815801_000320

Elektrotechniker - Meister,

59 Jahre, Bünde, Bünde, mit vielen Qualifikationen, sucht Vollzeitjob im Bereich Schaltschrankbau, Steuerungsbau, Gerätetechnik oder Bauleitung. ka5031-392@online.de

26926101_000320

Unternehmerisch denkende, verantwortungsbewusste

Wirtschaftsfachwirtin und Personalfachkauffrau (IHK)

sucht nach Wohnortwechsel eine neue Herausforderung. Erfahrungen u.a. in Haushalts-, Budgetplanung, Kostencontrolling, Finanzierung, Personal-, Projektmanagement, strukturierte und transparente Arbeitsweise, teamfähig und emphatisch
wifa_gmhuette@gmx.de

26757001_000320

Dipl.Ing.- Dipl.Wirt.Ing.

Anfang 50, langjährige Erfahrung in den Bereichen: Produktmanagement, Projektierung u. Vertriebsleitung sucht eine neue Aufgabe mit Perspektive in leitender Funktion. Ich biete hohe Einsatzbereitschaft, verantwortungsvolle Mitarbeiterführung, Teamgeist, Kooperationsvermögen und unternehmerisches Denken. ✉ AP 268 586

26858601_000320

Industriemechaniker

mit Schweißkenntnissen, mit langjähriger Erfahrung im Sondermaschinenbau, sucht neue Herausforderung im Raum Minden, Porta Westfalica, Bückeburg und Rinteln. ☎ 05722 / 9200141 oder viktor.tanja.peters@googlemail.com

26895501_000320

Dipl.-Grafikdesigner

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle neue Herausforderung.
E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

26123601_000320

Agiler

Dipl.-Ing.+ REFA-Ingenieur für Industrial Engineering

Langjährig + erfolgreich im Mittelstand. Hands-on-Mentalität. Spezialisiert auf Prozessoptimierung/Kostenmanagement in Supply-Chain-Management / Fertigung / Einkauf / TQM übernimmt zeitlich begrenzte Einsätze als freier Mitarbeiter. Absolute Diskretion. refa-ing@t-online.de

26854401_000320

"Blech im Blut"

Technischer Zeichner/Maschinenbau (m)

in ungekündigter Position mit diesen versierten Fähigkeiten: CAD 2D/3D, Blechbearbeitung, Laserprogrammierung, Maschinenbau, SAP/R3-ERP6-PP-MM, 3D-Druck, Ausbilderschein. Ich werde Ihr Team konstruktiv ergänzen! ✉ AP 267 834

26783401_000320

Motivierte, teamfähige u. engagierte

Kfm. Angestellte

sucht neuen Wirkungskreis in Vollzeit. Langjährige Berufserfahrung (Verwaltung, Empfang, Sekretariat). Gute MS Office u. EDV-Kenntnisse. Im Raum BI/GT ✉ AP 268 517

26851701_000320

Regionalleiter/ Gebietsleiter (49) und kfm. Führungskraft sucht neue Aufgabe im

Außendienst bzw. Mittelstand

Übernahme von Vertriebs- und Führungsverantwortung; sehr gut ausgebildet; als Referent und als Ausbilder tätig; frei ab 1.1.21. ✉ AP 269 389

26938901_000320

Erfahrener

Logistik-Betriebswirt

Erfolgreich in der strategischen, operativen und kfm. Führung in den Bereichen Warehousing, Value Addes Services und Spedition (Fuhrpark). Personal- Budgetverantwortung, sucht neuen Wirkungskreis ✉ AP 268 507

26850701_000320

Voll belastbare

Teamleitung (w/44)

in ungekündigter Anstellung, sucht mit einem Quäntchen Glück neue Herausforderung im Verwaltungsbereich. Als freundliches, lernfähiges Allroundtalent im Büro mit Kundenbetreuung bin ich auch offen für etwas neues. ✉ AP 263 987

26398701_000320

Erfahrener und zuverlässiger

Fachlagerist

mit technischer Ausbildung (Sanitär/Heizung), FS KL-C/CE Staplerschein, sucht neue Herausforderung im Lager / Versand. Produktionsbereich mit selbstständigem Eigenverantwortlichen Aufgabenbereich. ✉ AP 266 695

26669501_000320

Sie suchen ein Organisationstalent für Ihr Büro?

Kaufm. Angestellte (46), gel. Bankkauffr.,sucht neue Herausf.

Biete langj. Berufserf. im Sekr. und Steuerbüro, zuverl. u. teamf., selbstst. Arb., freundl. u. gute Umgangsf. sind selbstverst., Auftragssachb., vorb. Buchführung, Finanzwesen, Korresp., allg. Bürotätigkeiten, Einkauf, MS-Office.
Bad Oeynh. + 20 km. Mail: jobnw2020@web.de ✉ AP 267 226

26722601_000320

Zuverlässiger

Gärtner

sucht Arbeit im Gartenbereich: gesamte Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaun und Terrasse.
☎ 01 72/5 77 54 03

26155601_000320

Aktiver Senior

sucht Job im Gebiet BI oder GT, gerne Fahrertätigkeit, FS Kl.3 und P-Schein vorhanden. ✉ AP 269 134

26913401_000320

Mitarbeiter gesucht?

Stellenanzeigen in Ihrer Tageszeitung helfen weiter.

Nette und zuverlässige

Betreuerin

55 J., sucht stundenweise oder 24 Stunde Anstellung im Privathaushalt. Gerne im Raum HF ± 50 km ☎ (01 76) 34 66 96 74

26864301_000320

Bewerbungstipp

Das Anschreiben: die Visitenkarte Ihrer Bewerbung

• Die äußere Form

Halten Sie bei Ihrem Anschreiben die Regeln der DIN 5008 für die Gestaltung eines Geschäftsbriefes ein. Sie finden diese im Internet. Oder fragen Sie z.B. bei der Berufsberatung der Arbeitsagenturen danach.

• Kurz und knapp

Wer liest schon gerne langatmige Texte, wenn es auch knapper geht? Hier gilt: Das Anschreiben sollte nicht länger als eine Seite sein, in Ausnahmefällen darf es auch mal eine halbe Seite mehr sein.
Ein Tipp zur E-Mail-Bewerbung: Das Anschreiben wird nicht separat angehängt. Nutzen Sie die E-Mail als Anschreiben. Auch hier gilt: Nicht zu lang, umgerechnet höchstens eine DIN-A4-Seite.

• Lesbarkeit punktet

Halten Sie die Satzkonstruktionen einfach! Vermeiden Sie Satzverschachtelungen und Sätze, die mehr als acht Wörter enthalten. Fremdwörter und gestelzte Wörter gegen verständliche deutsche Wörter ersetzen. Beginnen Sie nicht jeden Satz mit „Ich“ – das wirkt egozentrisch.

• Förmliche Anrede

Die förmliche Anrede ist für Bewerbungen Pflicht. Das „Du“ ist tabu. Das gilt übrigens auch für Emoticons wie den bekannten Smiley. Selbstverständlich sollte man auch in Online- oder E-Mail-Bewerbungen von solchen Elementen absehen.

• Der richtige Ansprechpartner

Jeder Kandidat sollte vor der Bewerbung herausfinden, wer sein Ansprechpartner ist. Dabei ist die korrekte Schreibweise zu beachten. Wer allgemein mit „Sehr geehrte Damen und Herren“ beginnt, dokumentiert nur, dass er sich im Vorfeld keine Mühe zur Recherche gemacht hat.
Bei E-Mail-Bewerbungen sollten Sie es dem Personaler so einfach wie möglich machen. Ein Betreff wie „Max Mustermann – Bewerbung als kaufmännischer Mitarbeiter“ ist da besser als „Meine Bewerbung“.

• Floskeln vermeiden

Wer mit „Hiermit bewerbe ich mich . . .“ einsteigt, riskiert einen frühen K. o. Auf langweilige Bewerbungen hat kein Personaler Lust. Auch wer Phrasen wie „Ihr Unternehmen interessiert mich sehr“ einbaut und diese dann nicht begründet, läuft Gefahr, schnell aussortiert zu werden.

• Lücken im Lebenslauf

Personaler könnten spekulieren: War der Bewerber lange arbeitslos? Oder länger krank? Lassen Sie es nicht darauf ankommen.
Ein lückenloser Lebenslauf ist die Grundlage für eine erfolgreiche Bewerbung, aber bleiben Sie bei der Wahrheit.

• Unvollständige Unterlagen

Bei Online-Bewerbungen können manche Systeme automatisch feststellen, ob etwas fehlt. Die Konsequenz: Die Bewerbung wird aussortiert. Auch der geübte Personaler erkennt sofort, ob die Unterlagen vollständig sind. Und macht sich dann gar nicht erst die Mühe, die Bewerbung zu lesen.

• Bitte recht freundlich!

Alte Aufnahmen, Ganzkörperfotos, unterbelichtete Bilder? Vergessen Sie's! Denken Sie daran: Auf dem Foto sollten Sie lächeln. Das zeigt Offenheit und wirkt sympathischer. Wer will schon einen Griesgram als neuen Kollegen haben?

7992

das magazin
Wochenende

Nr. 273 | Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020

MIT *Reise • TV-Programm • Roman • Kinderseite • Rätselspaß*

Idylle pur: *Das Ermland ist eine ländlich geprägte Gegend. Bisher zieht es nur wenige Touristen hierher. Dabei hat das Ermland viel zu bieten.* FOTO: HEINKE

POLEN

Burgen, Bienen, Biohöfe

Gleich neben den Masuren liegt das menschenleere Ermland. Die touristisch kaum erschlossene Region im Norden Polens erstreckt sich über grüne, blaue Weiten und ist schier übersät mit roten Backsteinburgen.

VON CARSTEN HEINKE

Dünne Nebelschwaden wachsen aus dem feuchten Gras. Sein Duft mischt sich mit dem von Laub und Kiefernnadeln. Wie frischer Atem strömt er durch das offene Küchenfenster. Ein Oktobertag neigt sich dem Ende zu. „In Ermland kann man riechen, wenn es Abend wird“, meint Marta Wysokińska und holt die Brote aus dem Ofen. Damit sorgt die junge Frau in Jeans und T-Shirt für noch mehr Wohlgeruch im Siedlisko Pasieka – auf deutsch: Bienen- oder Immenhof. Das kleine bäuerliche Anwesen ist Familienwohnsitz, Ferienranch und Imkerei. Es gehört zum Dörfchen Wonneberg (Studzianka) und liegt in einem Wald am Teich, irgendwo zwischen Allenstein (Olsztyn) und Heilsberg (Lidzbark Warmiński), mitten in der stillen Wildnis Ermlands.

Die ländliche, nur dünn besiedelte Region im Nordosten Polens bildete zusammen mit dem Oberland und den Masuren, dem litauischen Memelland und dem Königsberger Gebiet (Kaliningrader Oblast) bis 1945 die deutsche Provinz Ostpreußen. Einst lebten hier die baltischen Pruzzen. Bevor der Landstrich 1466 als Fürstbistum an Polnisch-Preußen und 1772 an das preußische Königreich fiel, war es Teil des Deutschordensstaates (13. bis 15. Jahrhundert). An die ereignisreiche Vergangenheit des unscheinbaren Landstrichs erinnert die Route der Masurischen Befestigungsanlagen. Dazu gehören neben wehrhaften Schlössern und Kirchen auch Bunkerkomplexe wie die Wolfsschanze bei Görlitz (Gierloż), vor allem aber die zahlreichen, meist sorgfältig restaurierten Ordensburgen. Zu den bekanntesten der protzigen gotischen Backsteinbauten gehören die in Allenstein, Heilsberg und Frauenburg.

Im Haus des Immenhofs klappern Teller und Besteck, denn hier dreht sich gerade alles um das Essen. Während Marta die Suppe vorbereitet, stellt ihr Mann Tomek Schälchen auf den Tisch und füllt sie mit Honig in allen Bernsteinfarben – von tiefem Dunkelbraun bis Beinahe-Weiß. Bevor das Abendessen fertig ist, dürfen die Gäste davon kosten. Eine Sorte schmeckt ihnen besser als die andere. Die Erzeuger freuen sich.

Marta und Tomasz Wysokiński, beide 38, beide Ökologen, kamen aus reinem Zufall zu den Bienen. Ein befreundeter Imker sei schuld gewesen. „Als er in die Stadt umzog, vererbte er uns seine Bienenstöcke samt Bewohnern“, erzählt Tomek. Mittlerweile tummeln sich 70 Völker im privaten Wald der Wysokińskis. Mit einem jährlichen Honigertrag von zwei Tonnen revanchieren sich die fleißigen Insekten für die liebevolle Pflege.

„Der Boden hier ist nicht sehr fruchtbar. Darum gibt es keine großen Äcker und kaum Probleme mit Agrarchemie“, erklärt Tomek. Massenhaftes Bienensterben sei in diesen Breiten noch kein Thema.

Schon beim Studium träumte das Paar davon, der Großstadt zu entfliehen – und zwar nach Ermland. „Hier sind Natur und Landleben noch sehr ursprünglich und die Preise günstig“, kommentiert Marta. Diverse Jobs im Ausland und eisernes Sparen halfen ihnen, sich ihren Traum zu erfüllen. Den Platz dazu hatten sie im Internet entdeckt.

14 Hektar Eichen, Kiefern sowie Bäume 13 weiterer Arten. Mittendrin ein ermländisches Bauernhaus, gebaut vor mehr als 100 Jahren. Bis Anfang der 1990er wurde das Gehöft bewohnt. Danach lag es lange brach. „Fast alles war kaputt“, berichtet Tomek. Die jungen Eheleute kauften Wald und Hof und schufen daraus ihr Domizil – nicht nur für die eigene Familie. Die drei geräumigen, gemütlichen Gästezimmer sind fast stets belegt. „Es spricht sich herum, dass es in Ermland und den Masuren außer den bekannten noch viele andere schöne Plätze gibt“, sagt Artur, der mit seinem Partner Tomas die Landpension „Schöner Platz“ (Fajne Miejsce) betreibt. Das hübsche Häuschen mit weitläufigem Grundstück liegt am Rande des Dorfes Lokau (Tłokowo), dessen prächtige Kirche ein wahres Kleinod gotischer Backsteinbaukunst ist.

Der Ringsee (Jezioro Pierścień), den man von dem leicht erhöht liegenden Haus sehen kann, ist nur 150 Meter entfernt. Zwischen den hügeligen Wiesen rund herum findet jeder sein privates Ruheplätzchen. Für Mußestunden ihrer Gäste bieten Artur und Tomas Stoffdruck- oder Seifen-Workshops und vegane Kochkurse an.

Ähnlich wie die Waldimkerfamilie entschied sich das Designer-Paar Artur und Tomas für ein Leben auf dem Land und dafür, es mit anderen zu teilen. Und ebenso wie Siedlisko Pasieka gehört ihr liebevoll gepflegtes Anwesen zum regionalen Ökotourismus-Netzwerk „Revita Warmia“. Dessen Gründer sind die Künstler-Eheleute Marcelina Mikułowska und Rafał Mikułowski, die im Zentrum von Seeburg (Jeziorany) ein Galerie-Café betreiben. Unter anderem kann man sich hier über die 26 Biobauernhöfe, Landpensionen und -gasthäuser des Vereins erkundigen.

Während der Saison findet jeden Samstag, auf dem Marktplatz vor der Galerie ein Ökomarkt (Eko Torg) statt. Zwischen neun und zwölf Uhr bieten dort Bioproduzenten, Handwerker und Kreative ihre Produkte feil. Immer mit dabei sind neben Martas und Tomeks Honig vegane Köstlichkeiten des „mobilen Restaurants“ von Ewa Pe und Käsespezialitäten von der Schäferei Lefevre.

Obwohl es dort nur eine Ferienwohnung gibt, mangelt es im Sommer nicht an Besuchern. „Viele unserer Kunden kommen direkt auf den Hof, um Käse zu kaufen“, sagt Stéphane Lefevre. Der Franzose hatte jahrelang Brautkleider in Warschau verkauft, wobei er seine Frau Magdalena kennenlernte. Sie heirateten und gingen nach Paris. Dann zog es sie aufs Land.

„Während des Studiums hatte ich oft in Ermland zu tun. Ich verliebte mich in seine stille Schönheit und wusste: Wenn ich einmal das Stadtleben aufgebe – dann nur dafür“, erzählt die promovierte Landschaftsarchitektin. 2014 zogen sie, ihr Mann und ihre Tochter sowie 17 Lacaune-Milchschafe aus Frankreich ins ermländische Kerstinowen (Kiersztanowo) bei Sensburg (Mrągowo), um eine neue Existenz aufzubauen. Mittlerweile blöken in den Ställen 72 Tiere, die beide täglich eigenhändig melken. Aus 1.500 Liter Milch stellen sie monatlich 300 Kilogramm Käse her – meist Roquefort, und Frischkäse. Insgesamt sind es zwölf Sorten, darunter Produkte mit Ingwer, Mohn, Feige sowie Eichel-Asche.

Parallel zur Eröffnung der Marktsaison in Seeburg findet in Heilsberg das alljährliche Käsefestival statt. Anfangs eine rein regionale Angelegenheit, treffen sich inzwischen dort Liebhaber und Produzenten aus ganz Polen. Da wird probiert und gefachsimpelt, gekauft, gekocht und gefeiert. Höhepunkt ist ein Wettbewerb um die besten Produkte. Zu den Preisträgern gehörten bereits die Lefevres: mit ihrem Aschekäse „Schwarzes Schaf“.

Die Langsamkeit, die man an vielen Orten Ermlands spürt, ist in kleinen Städten wie Rößel, Heilsberg oder Bischofsburg (Biskupiec) Programm. Denn mit dem Anschluss an die internationale Cittàslow-Bewegung erhebt man hier die hausgemachte Lebensqualität zum leitenden Prinzip. Aussteiger und Großstadtflüchtlinge werden zu Biobauern, Natur- wie Landliebhaber entdecken die Region als individuelles Reiseziel. Dieser aktuelle Trend verhindert nicht, dass weite Teile Ermlands weiter in den Träumen alter Tage schlummern.

GUT ZU WISSEN

Anreise Mit dem Auto braucht man von Bielefeld nach Ermland mindestens 9,5 Stunden. Sowohl ein guter Ausgangspunkt für Touren in die ländliche Umgebung als auch Reiseziel selbst ist Allenstein (Olszytn), die Hauptstadt der Woiwodschaft Ermland-Masuren. Der Flughafen Olsztyn-Mazury ist von Dortmund mit Wizz-Air erreichbar.

Übernachten Der „Immenhof“ Siedlisko Pasieka auf einem abgelegenen Waldgrundstück bietet außer köstlichen Honigprodukten gemütliche Gästezimmer und hervorragendes Essen sowie Erholung mitten in der Natur. Übernachtung mit Frühstück und Abendessen ca. 38 Euro p. P., Infos: www.siedlisko-pasieka.pl.
In Lokau (Tłokowo) bei Seeburg (Jeziorany) betreibt das Designerpaar Artur und Tomas die Landpension Fajne Miejsce (Schöner Ort) – mit individuell eingerichteten, originell und liebevoll gestalteten Zimmern (DZ für 2 Personen und 2 Nächte ab 99 Euro) mit Gartenzugang und Seeblick, 150 Meter vom Ringsee entfernt, sowie einer Holzofensauna. Fahrräder und Boote sowie Langlaufski stehen kostenlos zur Verfügung. Infos: www.fajnemiejsce.pl.
Neben köstlichem Käse und anderen Bioprodukten bekommt man in der Ökofarm Lefevre auch Gästezimmer mit Schäfchen vor der Tür. Infos: www.owczarnialefevre.com.
Wassermühle (Młyn Patryki) in Groß Purden (Purda): Es ist eine Mühle am rauschenden Bach. Doch seit 1967 klappert sie nicht mehr. Ihre Besitzer Bożena und Andrzej Szymanowski kauften das verfallende Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, sanierten es komplett und machten mit viel Liebe, Kunst und selbst gebauten Möbeln ein urgemütliches Gästehaus daraus. Der alte Mühlstein dient als Esstisch. Der Hausherr ist ein toller Koch. Umgeben ist das Domizil von Wald und einem wilden Garten. Direkt davor im Fluss liegt eine kleine Insel. DZ (2 Personen) inkl. Frühstück ab 45 Euro, Infos: www.mlynpatryki.pl.
Helle, saubere Zimmer mit gemeinsamer Küche und Bad im Stadtzentrum von Allenstein bietet das Hostel Olsztyn, DZ (2 Personen) mit Gemeinschaftsbad ab 22 Euro, Infos: www.hostel-olsztyn.mozello.pl.

Infos www.wmrot.org; www.polen.travel/de

REISEN IN CORONA-ZEITEN

Nächste Jahr verreisen?

Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude – und machen die Planung schwierig. Andererseits steht zu befürchten, dass wirklich alle weg wollen, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung? Dieser Leitfaden hilft:

Kann ich jetzt schon buchen oder sollte ich abwarten?
Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“
Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Torsten Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche?
Das hängt stark davon, für welche Reiseform man sich entscheidet. Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft – gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerlei Hinsicht besser gestellt als Individualtouristen.“

Was ist mit dem Pleiterisiko?
Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch länger anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungsgelder nicht mehr“, glaubt Kirstges. „Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das bezahlte Geld nicht wiederzusehen.

Wie kann ich mich möglichst gut absichern?
Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisende sollten bei jeder neuen Buchung unbedingt auf diesen Punkt achten. Auch wer sich jetzt schon eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus für den Sommer sichern will, achtet am besten darauf, dass die Stornierung noch in einigen Monaten kostenfrei möglich ist. *dpa*

DEUTSCHLAND

Drei Rätsel bis zum Glück

In dem berühmtesten Märchenfilm aller Zeiten „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ verzaubert ein liebenswertes Waisenmädchen Zuschauer aller Generationen. Die Dreharbeiten fanden in Schloss Moritzburg bei Dresden statt.

VON STEFFI SCHWEIZER

Bald wieder im Fernsehen zu sehen: *Schloss Moritzburg ist ohne Frage ein Märchenschloss.* FOTO: SCHWEIZER

Zur Weihnachtszeit nähern sich Märchenfans dem prächtigen Barockschloss Moritzburg besonders ehrfurchtsvoll. Und da, am Fuße der geschwungenen Treppe zum Portal, liegt er auch schon: der Tanzschuh, den Aschenbrödel auf seiner Flucht vor dem Prinzen verlor. Kaum einer, der das Märchen der Gebrüder Grimm nicht kennt. Darin schuftet ein Waisenmädchen auf einem Gutshof für seine hartherzige Stiefmutter, die es nach dem Tod des Vaters um sein Erbe betrogen hat. Doch zu keiner Zeit ergibt sich das Mädchen in seine missliche Lage. Im Wald, wo ihm einst der Vater das Bogenschießen beibrachte, trifft es auf den Prinzen und verliebt sich in ihn. Und gerade jetzt verlangt der König von seinem Sohn, er möge sich auf dem Ball endlich eine Braut erwählen. Von nah und fern strömen heiratswillige Damen in prächtigen Kleidern zum Schloss. Aschenbrödel erntet für seinen Wunsch, auch auf den Ball gehen zu dürfen, nur Hohn und Spott. Obendrein schüttet ihm die Stiefmutter noch Linsen und Mais in eine Schüssel, die es wieder auseinandersortieren muss. Doch dann kommt ein unscheinbarer Zweig mit drei Haselnüssen – Zaubernüssen – ins Spiel. Sie helfen, alle Schwierigkeiten zu lösen. Schlussendlich reitet Aschenbrödel auf seinem Schimmel zum Schloss, lässt ihn am Fuße der Schlosstreppe zurück und erscheint in einem atemberaubend schönen Kleid auf dem Ball. Doch bevor der Prinz die Identität des Mädchens lüften kann, macht es sich aus dem Staub und verliert dabei seinen Schuh. Als der Prinz endlich seine Braut findet und sie sich ihm zu erkennen gibt, steht dem gemeinsamen Glück nichts mehr im Wege. Das Paar reitet glücklich über ein weites Schneefeld in seine Zukunft. Aber gab es damals in Moritzburg wirklich Schnee?

Man schrieb das Jahr 1972. Noch bevor die erste Klappe zu den Filmarbeiten gefallen war, standen die Zeichen nicht besonders günstig. In den tschechischen Filmstudios Barrandov bei Prag und in Babelsberg bei Berlin arbeiteten zwei dramaturgische Gruppen. Die Aufnahmen in Moritzburg waren ursprünglich für den Sommer 1972 terminiert. „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sollte ein Sommerfilm werden, in dem das Mädchen über bunte Blumenwiesen läuft. Aber als sich der Drehstart näherte, waren die Studios Babelsberg belegt. Eine Katastrophe! Der rettende Einfall kam dem tschechischen Regisseur Václav Vorlíček, der kurzerhand das Drehbuch auf Winter umschrieb. Nur leider fiel dann ausgerechnet in jenem Winter in Sachsen kaum Schnee. Die Lösung: Man verteilte Unmengen von Kunstschnee. Der tschechische aus Styropor wirbelte bei jedem Windhauch auf, so dass Szenen oft wiederholt werden mussten. Der DDR-Kunstschnee bestand aus Fischmehl. Bis in den Sommer hinein habe der Wald um Moritzburg nach Fisch gerochen. Ein weiteres Malheur: Der Teich vor dem Schloss war zwar gefroren, aber die Eisfläche glich einem riesigen schwarzen Spiegel. Alle waren verzweifelt. Dann kamen die ersten Schlittschuhläufer und tummelten sich auf dem Eis. Plötzlich war alles weiß. Der Weihnachtsfilm war gerettet.

Viele verbinden Moritzburg für immer mit diesem Märchen. Dabei existieren im und am Schloss gerade mal drei authentische Drehorte: die Stelle, wo der Schimmel am Fuß der Treppe auf das Mädchen wartet; die Stufe, wo Aschenbrödel den Schuh verliert; und zuletzt das Fenster mit den Eisblumen zum Ballsaal. Der Ballsaal selbst wurde in den Studios von Babelsberg hergerichtet. Wenn das Mädchen also ein Guckloch in die Eisblumen haucht, steht es in Moritzburg. Schaut es aber dann durch dieses Loch auf die tanzende Hofgesellschaft – zögernd, ob es hinein gehen sollte – so blickt es gewissermaßen bis ins 200 Kilometer entfernte Babelsberg.

Der Filmschnitt macht’s möglich. Im Film ist eben vieles nur Illusion. Aber eine so schöne, dass „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auch nach fast 50 Jahren zur Weihnachtszeit die Herzen erwärmt. Beim Spaziergang durch den Schlosspark, am Kanal entlang – und hin zum benachbarten kleinen Fasanenschlösschen wird einem also selbst bei Minusgraden bestimmt nie kalt.

Die Geschichte der berühmten Kulisse: Herzog Moritz von Sachsen ließ 1542 in einem wildreichen Friedewald ein Jagdschloss errichten, das bald Mittelpunkt der sächsischen Gesellschaft wurde. Zweihundert Jahre später zelebrierte der legendäre Kurfürst August der Starke in dem Anwesen, das er prachtvoll hatte umbauen lassen, ausschweifende Feste. Zu dem architektonischen Ensemble gesellte sich um 1800 noch das kleine Fasanenschlösschen. Ab 1933 bis zu seiner Flucht im März 1945 nutzte der Wettinische Prinz Ernst Heinrich von Sachsen Schloss Moritzburg als Wohnsitz.

GUT ZU WISSEN
Führungen Coronabedingt finden aktuell keine Führungen statt. Bis voraussichtlich 30. November 2020 ist das Schloss geschlossen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.schloss-moritzburg.de Normalerweise finden die Schlossführungen „Vom Keller bis zum Dach“ immer sonntags ab 13 Uhr (Dauer etwa 1-1,5 Stunden) statt. Besucher haben Gelegenheit, einen Blick in sonst verborgene Winkel hinter den barocken Kulissen des einstigen Jagd- und Lustschlosses Augusts des Starken zu werfen. Preis: 15 Euro (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahren zahlen 12 Euro. Adresse: Schloss Moritzburg, Schlossallee, 01468 Moritzburg

ÖSTERREICH

Kulinarische Erfolgsgeschichte

Neue Slow Food Travel-Region in Kärnten.

Was vor einigen Jahren mit der weltweit ersten Slow Food Travel-Destination im Lesach- und Gailtal begann, breitet seine Flügel auf ganz Kärnten aus. Seit Herbst 2020 freut sich auch das Lavanttal über die Auszeichnung als Slow Food Travel-Region und rückt damit heimische Produzenten und kulinarische Erlebnisprogramme noch stärker in den Mittelpunkt. In Kärnten steigt zudem die Anzahl der „Orte des guten Lebens“ – sie feiern in acht Slow Food Villages ihr Comeback. Auch Initiativen wie „Marktplatz Mittelkärnten“ oder „Brothandwerker“ unterstreichen die Wichtigkeit von regionalen Produkten und regionalen Lebensmittel-Handwerkern und setzen damit einen Anker im Bewusstsein von Einheimischen und Reisenden.

Slow Food Kärnten ist ein Zusammenschluss von engagierten Partnern, die sich der gesunden und bewussten Esskultur verschrieben haben und die einen neuen Weg der Nachhaltigkeit und des wertvollen Genusses beschreiten möchten. Die Verwendung saisonaler und regionaler Produkte steht im Vordergrund sowie die handwerkliche Herstellung bester Lebensmittel und deren kreative Veredelung. Alte Rezepte neu entdecken, kulinarische Schätze im Einklang mit der Natur erschaffen, nachhaltige Lebensmittel erzeugen und herzliche Geselligkeit leben. Neben dem bewussten Genuss mit Blick in die Zukunft fehlt auch der kulinarische Blick in die Vergangenheit nicht: Die heute einzigartige Alpen-Adria-Küche Kärntens hat sich schließlich aus den Einflüssen der südlichen Nachbarn Italien und Slowenien entwickelt.

Spezielle Erlebnisprogramme machen den Blick über die Schulter der Lebensmittelhandwerker möglich: Brot backen, Käse produzieren, Kärntner Kasnudeln krendeln, selbst gemachtes Bauernhof-Eis verkosten, Bier brauen und dabei sein, wenn Imker ihren Honig ernten. Während im Südwesten Kärntens Slow Food vom Alpen-Adria-Gedanken getragen wird, geht es im geografisch gegenüberliegenden Teil des Landes bei Genussexpeditionen und Radtouren von Produzent zu Produzent. Vom Apfelmost, Nüssen und Gin bis hin zu Speck, Brot und Bergkäse. Beide Regionen trumpfen mit einer großen Vielfalt und hoher Qualität auf. Für dieses kulturelle Erbe mit all seinen lokalen Eigenheiten sollen Gäste und Einheimische genussvoll sensibilisiert werden.

Tradition: *Für den guten Geschmack des Brotes sorgen Handarbeit und beste Zutaten.* FOTO: SLOW FOOD TRAVEL ALPE ADRIA KÄRNTEN/HUMMER

Das Leben im Dorf ist gut, sauber und fair – wenn sich alle gemeinsam für eine verantwortungsbewusste Esskultur einsetzen, biologische Vielfalt fördern sowie Landwirtschaft und Kooperation untereinander nachhaltig weiterentwickeln. In den mittlerweile acht Slow Food Villages in Kärnten (Arriach, Berg im Drautal, Millstatt, Irschen, Nötsch, Obervellach, St. Daniel im Gailtal, Bad Kleinkirchheim) wird das im Alltag gelebt und mit Besuchern geteilt. In den örtlichen Wirtshäusern wird frisch, unverfälscht und ehrlich gekocht. Die örtlichen Slow Food-Gemeinschaften kümmern sich um die Weitergabe von Wissen über den Wert und die Herstellung von gutem Essen in Kochwerkstätten, Kindergärten und Schulen. Wer regionale Lebensmittel im Ort einkaufen möchte, findet in Hofläden, bei Direktvermarktern oder bei Nahversorgern eine gute Auswahl.

Insgesamt 45 Betriebe haben sich zusammengetan und machen den Marktplatz Mittelkärnten zu einem Sehnsuchtsort für Naturverbundene und Genussliebhaber. Kärnten ist zudem das erste Bundesland, in dem sich sechs erfahrene Meisterbäcker einer gemeinsamen Idee verschrieben und sich zur Vereinigung „Die Brothandwerker“ zusammengeschlossen haben. Sie stehen für Geschmack und Ehrlichkeit der Zutaten, verzichten auf Zusatzstoffe, industrielle Backmittel, künstliche Aromen und zugekaufte Teiglinge.

Infos zu Slow Food Kärnten: www.kaernten.at/kulinarik

Beliebt: *Das Skigebiet Ratschings-Jaufen erstreckt sich von 1.300 bis 2.150 Metern Höhe. Es zählt zu den modernsten und schneesichersten Südtirols.* FOTO: ALEX FILZ

GEWINNSPIEL

Wo sich der Winter von seiner schönsten Seite zeigt

Skifahren in Südtirol – das geht nicht nur in den Dolomiten. Klein, aber fein sind die Skigebiete in der Region um Sterzing. Dort geht es seit Ende 2018 direkt auf der Piste hinab zum Après-Ski-Shopping.

In der Südtiroler Stadt Sterzing kann man mit den Ski von knapp 2.200 Metern Höhe fast direkt bis in die Einkaufsstraße fahren. Es sind nur ein paar Schritte von der Talstation der Rosskopfbahn bis ins Zentrum. Einen Skitag in der mittelalterlichen Bergwerksstadt ausklingen zu lassen – ob beim Shopping oder in einem Lokal, das hat freilich eine ganz andere Atmosphäre als in einem abgelegenen Wintersportort. Reich wurde die Stadt in der Zeit der Handelsfamilie der Fugger durch Erze und Silber aus dem angrenzenden Ridnauntal. Das Stadtbild mit bunten Fassaden und charakteristischen Erkern stammt aus dem 15. Jahrhundert, als Sterzing nach einem Brand 1443 neu aufgebaut wurde.

Seit Generationen kennen viele Italienurlauber die Seilbahn auf den Monte Cavallo mit ihren kleinen, ovalen Kabinen vom Vorbeifahren, denn sie führt oberhalb von Sterzing auch über die Brennerautobahn. Daher lassen sie viele auf dem Weg nach Süden schlicht links liegen. Nun gibt es am Hausberg von Vipiteno – so der italienische Name der alten Handelsstadt seit der Gründung in römischer Zeit – zumindest zwei weitere Gründe, sich einmal in Winterausrüstung hinaufzubegeben. An erster Stelle ist die Talabfahrt zu nennen, die nach vielen Jahren der Planung und Verhandlungen seit dem Winter 2018 zur Verfügung steht. Die fünf Kilometer lange Abfahrt überwindet mehr als 1.000 Höhenmeter und umfasst nicht nur langweilige Ziehwege, sondern bietet schöne Wiesen und Hänge, von denen sich der Blick hinab in die Alpenstadt im Wipptal weitet. Zudem wird der Kessel zwischen der Bergstation und dem Gipfel durch eine neue Bahn erschlossen, die mehr Sicherheit und Komfort bietet. Das Konzept heißt beim örtlichen Lifthersteller Leitner Telemix: Es gibt sowohl Achter-Kabinen als auch Sechser-Sessel. Die Kabinen sind vor allem für kleinere Kinder sicherer als Sessel.

Eine Konstante auf dem Rosskopf bleibt: Von dort führt Italiens längste beleuchtete und beschneibare Rodelbahn bis hinunter nach Sterzing – das bedeutet rund zehn Kilometer Spaß und Nervenkitzel, aber die Kurven sind bestens mit Holzplanken gesichert. Dienstags und freitags fährt die Seilbahn bis 22 Uhr, die Rodelbahn ist sogar bis Mitternacht geöffnet. Das Schlittenfahren hat einen hohen Stellenwert in Südtirol. „Slittini“ heißen die Rodeln auf Italienisch – leicht zu merken.

Ganz toll ist auch das Skigebiet im Ratschingstal, das sich bis zum Jaufenpass auf über 2.000 Meter Höhe hinaufzieht. Von dort schweift der Blick hinunter ins Passeiertal und Richtung Meran. Ratschings hat eine Kabinenbahn und darüber fächern sich eine Handvoll Sesselbahnen über die Hänge auf. Entsprechend variantenreich sind die Abfahrten, und es sind durchaus anspruchsvolle dabei.

Spaziergängern und Langläufern sei das Hochtal Ridnaun empfohlen. Wo einst die Knappen schufteten, powern sich heute Sportler aus. Man kann es auf den bestens präparierten Loipen natürlich auch gemütlich angehen. Auf dem Weg dorthin liegt Schloss Wolfsthurn, es gilt als eines der schönsten Tirols. Der wuchtige Barockbau hat 365 Fenster. Nach der Winterruhe ist das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei ab April 2021 wieder geöffnet.

Egal ob Wintersportler stadtnah aktiv sind oder in den hübschen Seitentälern – eines ist auf der Sonnenseite der Alpen sicher: Auf den Hütten verdichtet sich die kulinarische Tradition Südtirols auf das Angenehmste. Es gibt sowohl mediterrane Gerichte als auch zünftige Speisen. Die Südtiroler können Pasta und Schlutzkrapfen oder Knödel in allen Varianten. Und an den Tischen ist das Glaserl Wein verbreiteter (und auch preiswerter) als Bier.

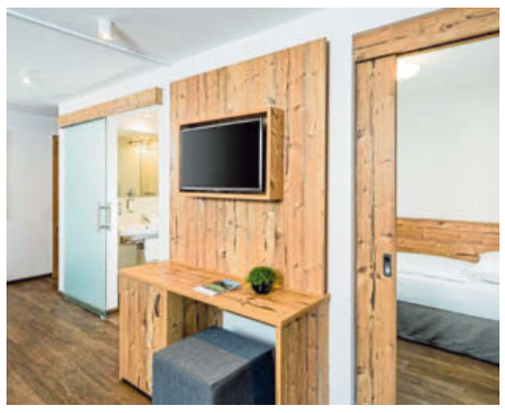
GEWINNEN SIE EINEN WOHLFÜHLURLAUB IN SÜDTIROL

Wir verlosen sechs Nächte für zwei Personen im Hotel Almina Family & Spa inklusive ¾ Verwöhnpension. Eigene Anreise.

Die Vorzüge des Hotels Almina in Ratschings erkennt man auf den ersten Blick: Charmante, moderne und großzügige Familienzimmer im Tiroler Stil, ausgezeichnete regionale Küche mit dem Geschmack Italiens und Südtirols, ein Wellnessbereich, der Wasserspaß, Sauna- und Spa-Freuden miteinander vereint, die Nähe zur lebendigen Alpinstadt Sterzing und jede Menge Aktivangebote für Jung und Alt im Haus und in der freien Natur.

Sorgen und Stress haben hier keinen Zutritt! Deshalb findet man im 2.000 Quadratmeter großen Wellness- und Spa-Bereich des Hauses vielfältige Möglichkeiten zur Regeneration von Körper, Geist und Seele. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Rückenmassage unter dem Wasserfall des Innenpools, einer Erfrischung in der Kneippbeckenanlage, einem duftenden Aufguss in der Stuben- oder Bio-Sauna oder vielleicht einem Heubad auf der Softpackliege?

Auf Regionalität und hohe Qualität legt die Gastgeberfamilie Kruselburger besonders viel Wert. Das schmeckt man auch bei den Gaumenfreuden der Verwöhnpension des Hauses. Auf den Tisch kommen ausgewählte Produkte aus Südtirol und Italien: Eine gelungene Mischung aus mediterranem Flair mit typischen Nudelgerichten und zartem Tiramisu und dem Herzhaften der Südtiroler Küche mit Schlutzkrapfen oder Käsenocken.



Hier übernachten die Gewinner: *In den gemütlichen Zimmern des Almina Family & Spa Hotels.* FOTO: KLAUS PETERLIN

Hotel Almina Family & Spa, Familie Kruselburger, Jaufental, Mittertal 12, IT-39040 Ratschings – Südtirol, Tel. (00 39 04 72) 76 41 20, www.almina.it

Einfach anrufen!
Gewinn-Hotline:
01378 40 20 52
Viel Glück!

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen). Mitarbeiter dieser Zeitung und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 27. November 2020.

Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken –
unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

>>> Lass dich inspirieren unter www.dortmund-airport.de/reiseführer <<<

Näher als du denkst. Infos und Buchung unter www.dortmund-airport.de

Dortmund Airport 21

26773401_000320

FÜR DIE REISEPLANUNG

Gefährdete Natur

Die erste Ausstellung im Gasometer von Oberhausen für das Jahr 2021 steht fest. Nach der umfangreichen Renovierung des Industriedenkmals zeigt dort „Das zerbrechliche Paradies“ die Schönheit der Natur und den Einfluss der Menschen auf die Umwelt. Zu sehen sind preisgekrönte Fotografien und Videos von Tieren und Pflanzen in ihren sich verändernden Lebensräumen. Digitale Formate wie Virtual Reality machen es möglich, dass Besucher das größte Regenwaldschutzgebiet der Welt, den Nationalpark Tumucumaque im Nordwesten Brasiliens, dreidimensional aus dem Blickwinkel der dort lebenden Tiere erkunden können. Zudem werden Satellitenbilder vom Projektpartner Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf eine 20 Meter große Erdkugel im Inneren von Europas höchster Ausstellungshalle projiziert. Mehr Infos unter www.gasometer.de *sfl/srt*

Naturreservat auf Tobago

Jetzt hat auch der karibische Inselstaat Trinidad und Tobago ein Biosphärenreservat. Von der UNESCO ausgezeichnet wurde ein 835 Quadratkilometer großes Gebiet im Nordosten von Tobago. Herzstück ist das „Tobago Main Ridge Forest Reserve“, das älteste Tropenwaldschutzgebiet und Naturreservat weltweit. Es wurde schon 1776 unter den Schutz des Parlaments gestellt. Die Gegend ist nicht nur Heimat einzigartiger gefährdeter Tiere und Pflanzen, hier leben auch rund 10.000 Menschen in 15 Dörfern. Für Besucher sind die Argyle Waterfalls eine Attraktion, Vogelbeobachter freuen sich über unzählige Kolibris, und Schmetterlingfans über den Blauen Morphofalter am Rande des einzigen Wanderweges Gilpin Trail. Infos unter www.caribois.org *sfl/srt*

Neue Center-Parcs-Anlage

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütnitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. *dpa*

Corona-Test bei DER

DER Touristik bietet allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorgangsnummer per Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Veranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. *dpa*

THAILAND

Hauptstadt der tausend Möglichkeiten

Strandurlauber statten der thailändischen Millionen-Metropole Bangkok oft nur einen Kurzbesuch auf Durchreise ab, dabei ist sie allein schon einen ganzen Urlaub wert – ob mit oder ohne Hangover.

VON STEPHAN HOPPE

Tradition und Moderne: *Über den Großen Palast mit seinen goldenen Türmchen wandert der Blick zur Skyline der Stadt.* FOTO: ISTOCK

Nein. Einen Jeansjacke tragenden, nikotinsüchtigen Kapuzineraffen wird man (wie im 2. Teil des Kinofilms „Hangover“ zu sehen) bei einem Besuch der thailändischen Hauptstadt Bangkok vermutlich dann doch nicht zu Gesicht bekommen. Ansonsten kann man als Tourist, der – wie oft praktiziert – auf seinem Weg zu den Traumstränden des asiatischen Reiselandes einen Abstecher in die 12-Millionen-Metropole unternimmt, aber schon das Gefühl bekommen, dass es in Bangkok nichts gibt, was es nicht gibt. Und das die Weltstadt keinesfalls nur für Junggesellen-Abschiede und im Nightlife unbeschreiblich viel zu bieten hat. Sondern auch bei Tage. Sowohl an Land wie auch am Wasser.

Denn vor dem Urlaub kommt die Planung. Und wer sich als Reisender für einen Bangkokbesuch entscheidet, erlebt schon lange vor dem Abflug in die von Deutschland etwa 8.500 Kilometer entfernte Megacity echte Glücksgefühle. Schuld daran ist nicht nur das große Angebot an tage- oder wochenweise mietbaren Appartements, sondern auch eine breit aufgestellte Hotellandschaft, welche dem Kunden dank der vielfach vorhandenen, spektakulären Angebote, die Qual der (Aus-)Wahl beim Suchen und Buchen lässt.

Ob Doppelzimmer-Hotelsuite mit Frühstück, Flussblick und Aussicht auf die atemberaubende Skyline für manchmal schon unter 60 Euro. Oder doch lieber die ganze Wohnung im 40. Stock eines der vielen Wolkenkratzer. Natürlich mit Rooftop-Pool auf dem Dach und einem Fitnessstudio darunter. In Bangkok ist einfach alles möglich. Und bezahlbar!

Einmal angekommen in dem Wirtschafts- und Finanzzentrum Südostasiens, wo das Thermometer meist nur in der Nacht unter die 30-Grad-Marke fällt, hält es einen dann oft nicht allzu lange in den Unterkünften. Auch wenn diese, je nach getroffener Auswahl, dank schöner Außenanlagen und Schwimmgelegenheiten den perfekten (Ruhe-)Kontrast zum Großstadttrubel bieten. Der nicht selten schon mit der luftigen Fahrt im berühmten Tuk-Tuk-Taxi, von denen es im ganzen Land Hunderttausende gibt, beginnt.

„Der Verkehr ist natürlich, wie gerade jetzt zur Rush-Hour, etwas chaotisch. Dennoch liebe ich diese Stadt“, sagt Fahrer Noy (38), der in einem Dorf am Rande Bangkoks das Licht der Welt erblickte, doch den Großteil seines Lebens in der Weltstadt am Shayo Praya-Fluss verbrachte.

Welche mit ihren vielen Tempeln und Statuen beweist, nicht zu Unrecht als Zentrum der buddhistischen Kultur zu gelten. Allen voran natürlich der (am besten vormittags) besuchbare Königspalast. Doch auch der Wat Pho (Tempel des liegenden Buddha), das Nationalmuseum oder die zahlreichen Parks wie der Lumphini-Garten im Zentrum der pulsierenden City haben einen Besuch verdient.

Gekonnt und temporeich steuert Noy seine dreirädrige Autorikscha weiter durch den stockenden Feierabendverkehr. Zeitweise erinnert die Tour in dem von außen farbenfroh lackierten, silber verchromten und im Fahrgastraum bunt blinkenden Gefährt schon mal an die Mitfahrt in einer hiesigen Kirmes-Gondel. Nicht nur wegen der Optik.

Tuks-Tuks sind jedoch nur eine Möglichkeit, kostengünstig in der Stadt voranzukommen, wenn es zu Fuß zu weit ist. Auch Taxis stellen eine Alternative da, ebenso wie die Metro und der „Skytrain“.

Sehenswürdigkeiten entlang des sich wie eine Schlange durch Bangkoks Mitte windenden Shayo-Prayas können zudem vortrefflich mit den unzähligen „Hop-on-Hop-off“-Schiffchen erreicht werden. Viele am Fluss gelegene Hotels bieten ihren Gästen oft schon von Haus aus einen eigenen, halbstündlichen Boot-Shuttle-Service zum nächst größeren Verkehrsknotenpunkt an.

Besichtigungswert sind natürlich in der Shopping-Stadt schlechthin aber auch die riesigen Einkaufsmalls wie das „Central-World“, mit 495 Geschäften das größte Einkaufszentrums Südostasiens. Oder das 330 Meter lange „MBK-Center“, in dem es auf sechs Etagen einfach alles was das Shoppingherz aus dem Bekleidungs- und Elektroniksektor begehrt, im Original wie auch als Fake zu kaufen gibt.

Wer im Großstadtdschungel schließlich müde geworden ist, sollte sich in einem der überall präsenten Massagesalons eine klassische Fuß-, Nacken- oder Rückenmassage gönnen.

Ehe sich die Sonne über Bangkok senkt und das bunte Nachtleben beginnt. Nicht nur in den vielen Roof-Top-Bars auf kleinen wie auch großen Türmen. Sondern auch inmitten der Straßen und auf den nun eröffnenden Nachtmärkten, wo man sich an den mobilen Garküchen kulinarisch zum kleinen Preis verwöhnen lassen kann.

Es frohlocken gebratenes Hühnchen aus dem Wok, gegrillter Fisch oder Nudelgerichte wie der Klassiker „Phat Thai“. Und schmecken genauso zum kalten Bier wie auch zu frischem Kokosnusssaft durch den Strohhalm – direkt aus der Frucht.

Im Backpacker- und Vergnügungsviertel entlang der Khao San-Road entlässt Fahrer Noy nicht selten seine Gäste zu späterer Stunde. Hier regieren Bars und Diskotheken. Auf den Grills liegen auch schon mal Skorpione oder ganze Krokodile. Kein Wunder also, dass der ausgiebige Nachtschwärmer hier durchaus auch einen Sonnenaufgang erleben kann. Und wer kein Ende kennt, vielleicht gleich einen „Hangover“ mit dazu.

Erinnern können sollte man sich am Ende der Reise aber schon noch an seinen Bangkok-Aufenthalt. Denn wer einmal hier war, kommt nicht selten früher oder später wieder.

Bunt und trubelig: *Das Nachtleben Bangkoks ist vielfältig und zieht etliche Touristen auf die bekannten Partymeilen.* FOTO: HOPPE

GUT ZU WISSEN

Anreise Bangkok ist aus Deutschland per Direktflug ab Frankfurt in etwa zehn Stunden zu erreichen.

Beste Reisezeit Die beliebteste Reisezeit liegt außerhalb der Regenzeit, also zwischen November und April.

Corona-Lage Thailand lässt zwar wieder Ausländer zu touristischen Zwecken einreisen, allerdings sind die Auflagen hoch. Selbst mit einem neuen Touristenvisum sind unter anderem ein negativer Coronatest sowie eine zweiwöchige Quarantäne vorgeschrieben.

Infos Thailändisches Fremdenverkehrsamt, Kirchnerstraße 6-8, 60311 Frankfurt am Main, www.thailandtourismus.de

BUCHTIPP

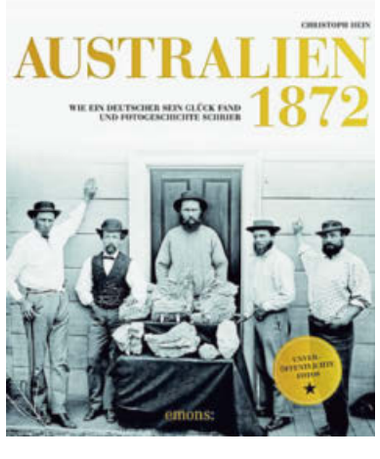
Reise in eine längst vergessene Welt

Der FAZ-Korrespondent Christoph Hein erzählt in dem Bildband „Australien 1872“, wie ein Deutscher sein Glück fand und Fotogeschichte schrieb.

VON SIMONE F. LUCAS

Nichts geht derzeit mit Reisen nach Australien. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit Down Under zu beschäftigen. Auch mit noch unbekannten Seiten des Kontinents. Zum Beispiel mit der Geschichte des deutschen Auswanderers Bernhard Otto Holtermann. Der Sohn eines Hamburger Fischhändlers fand 1872 in seiner Wahlheimat den größten Goldklumpen aller Zeiten und finanzierte mit dem Geld Fotografen, deren Bilder die einstige Sträflingskolonie in ein besseres Licht rücken sollten. Die UNESCO hat die weltgrößten Glasplattennegative (130 x 96,5 Zentimeter) als Weltkulturerbe geschützt.

Die Geschichte des deutschen Auswanderers und seines Projekts – und natürlich auch viele Fotografien – präsentiert der großformatige Bildband „Australien 1872“. Autor Christoph Hein hat sich intensiv mit dem Leben des Philanthropen Holtermann beschäftigt – in der alten und in der neuen Heimat. „Holtermann und die anderen, sie spielten in einer riesigen Lotterie unter Einsatz ihrer Leben“, schreibt Hein über die Goldgräberzeit. Doch „Holtermann war ein Stehaufmännchen, ein Gründer, ein genialer Selbstvermarkter. Er schuf Verbindungen, vermochte Freunde wie Beyers oder die Fotografen Merlin und Bayliss ein Leben lang zu halten.“ Trotzdem, es waren harte Zeiten.



Doch nachdem Holtermann und Beyers den 286 Kilogramm schweren Goldklumpen gefunden hatten, änderte sich alles: „Holtermann steht für die Wende vom Goldsucher als Individuum zum Investor“ – und zum PR-Mann für Australien. Ausführlich geht der Autor auf die Entwicklung der Fotografie jener Zeit ein, deren Bestreben es war, „die Wirklichkeit so genau und nüchtern wie möglich zu dokumentieren“. Mit den Aufnahmen reiste Holtermann nach Europa und heimste Preise ein. Längst war er ein gemachter Mann, aber immer galt sein Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Der Mann machte Geld mit Nähmaschinen und mit Lebenstropfen, brachte es zu einem der „gewürdigten Kapitalisten der Kolonie“ und zum Parlamentarier. Ein erfülltes Leben, obwohl Holtermann nur 48 Jahre alt wurde.

Christoph Hein begnügt sich nicht mit der Erzählung dieses Lebens, er begibt sich auch auf Spurensuche, spricht mit Archivaren und Künstlern. Es gibt viel zu lesen in diesem Bildband, aber auch viel zu schauen und zu staunen. Eine großartige Zeitreise in eine längst vergessene Welt.

Christoph Hein: Australien 1872, Emons, 240 S. 39,95 Euro, ISBN 978-3-7408-0633-0

DEUTSCHLAND

Zauberhafte Orte und fantastische Geschichten

Unvergessliche Eindrücke erwarten Gäste auf Führungen rund um das Thema „Mythen und Sagen“ im ZugspitzLand.

Zauberhaft: *Eine Winterwanderung durch die verschneite Region bietet tolle Ausblicke.* FOTO: ANDREAS MUELLER

Heimatforscherin Henny Schübel lässt aus Worten Bilder entstehen. Dabei wird die friedliche Natur im oberbayerischen ZugspitzLand zur zauberhaften Kulisse ihrer Geschichten. Sie berichtet Altüberliefertes und von ihren eigenen Begegnungen mit fabelhaften Wesen. Auf den Führungen rund um die drei Orte Oberau, Eschenlohe und Farchant tauchen Urlauber in die Sagenwelt des ZugspitzLands ein und erkunden eindrucksvolle Schauplätze.

„Es heißt, dass hier auf dem Friedhof die Geister von drei Burgfräulein mit einem schwarzen Hund gesichtet werden. Das Tier soll feurig rote Augen haben.“ Wenn Henny Schübel erzählt, verschmelzen Mythen- und Sagenfiguren mit der Umgebung des ZugspitzLands: Die Kuhflucht-Wasserfälle verwandeln sich in einen Spielplatz für fröhliche Nixen, knorrige Lindenbäume zeigen sich als liebenswerte Schutzgeister und am Eschenloher Burgplatz meint man fast schon Ritterrüstungen klappern zu hören.

Henny Schübel ist nicht nur eine meisterhafte Geschichtenerzählerin, sondern auch zertifizierte Natur-, Kultur- und Landschaftsführerin sowie Pilgerbegleiterin. Neben einer Drogisten-Lehre hat sie Studienabschlüsse in BWL, Forstwirtschaft sowie Bayerischer Geschichte und arbeitete viele Jahre in der Pharmabranche. Ihr breites Spektrum an Wissen teilt die Ortsführerin auf ihren Mythen-und-Sagen-Touren rund um Oberau, Farchant und Eschenlohe gerne mit ihren Gästen. „Wenn sich jemand besonders für die Römerzeit interessiert, lege ich den Fokus auf diese Ära. Oder auf Wildkräuter oder Architektur. Manchmal wollen Besucher einfach von meinen persönlichen Erfahrungen mit der Sagenwelt hören“, erzählt Henny Schübel, die im ZugspitzLand aufgewachsen ist.

Schon als junges Mädchen betrat sie beim Spielen – eher zufällig – das Reich der Mythen. In der Nähe von Oberau liegt das idyllische Gießenbachtal, wo sich die Kinder aus dem Ort genauso wie die kleine Henny gerne ungestört austobten. „Doch die Erwachsenen ermahnten uns, ruhig zu sein, sonst würden wir die Mundl vertreiben, die im Bach sitzt“, erzählt sie. „Ab der Stelle, wo wir das Wasser rauschen hörten, wurden wir mucksmäuschenstill und schlichen uns an die Quelle. Und tatsächlich, wir haben die Mundl gesehen. Eine Fee mit hellblonden Locken und strahlenden Augen.“ Bei dieser Begegnung aus dem Legendenreich blieb es nicht. Schöne ebenso wie schaurige Erzählungen von Wassergeistern, Zwergen und Göttinnen waren Teil ihrer Jugend und werden im ZugspitzLand weiterhin am Leben gehalten. Sie prägen Kultur, Traditionen und Bräuche.

Heute weiß Henny Schübel, die als Expertin für bayerische Mythologie am Kinofilm „Alpgeister“ mitwirkte, dass der alpenländische Sagenschatz großteils von Germanen, Kelten und den Rätern stammt. „So etwas wie Feen kennt man im Christentum eigentlich nicht, trotzdem erzählt man sich hier von ihnen.“ Viele mythologische Wesen haben die Christianisierung überlebt oder wurden schlichtweg übersehen. Andere wurden an den christlichen Glauben angepasst.

Ein Beispiel dafür findet sich auf dem Oberauer Kirchbichl. Wer dem Waldweg bis nach oben folgt, dem eröffnet sich der Blick über einen wunderschönen Bergfriedhof mit der kleinen St. Georgskirche, die erhaben auf einem Felsvorsprung thront. Man spürt, dass dieser Ort einen besonderen Zauber innehat. „Hier war einst ein keltischer Opferplatz zu Ehren der Göttin Wilbeth“, erklärt Henny Schübel. Trotz fortschreitender Christianisierung tauchte Wilbeth zusammen mit ihren göttlichen Begleiterinnen Worbeth und Ainbeth sowie einem Drachen immer wieder im ZugspitzLand und in anderen Orten Bayerns sowie in Südtirol in verschiedenen Formen auf. Sogar in die Kirchen hielten sie Einzug – als heiliges Trio Katharina, Barbara und Margaretha. „Die Menschen konnten sich wohl von dem Glauben an die drei Göttinnen nicht lösen, also wurden sie christianisiert und zu Heiligen ernannt.“ Noch heute finden Fabel-Fans in den Giebeln der alten Bauernhäuser in Farchant hölzerne Drachen mit knallroten Augen und bei der Werdenfelser Burgruine soll Wilbeth als „weiße Frau“ spuken.

Auf den Mythen-und-Sagen-Führungen betreten Urlauber eine unbekannte Parallelwelt, die Naturwunder, faszinierende Geschichten und Historie vereint. So verzaubern bei Eschenlohe Sieben Quellen auf einem Spaziergang durchs Moor und der Eschenloher Burgplatz wird zum Mittelpunkt dramatischer Rittergeschichten.

Wer bereit ist, sich von Henny Schübel auf die sagenhafte Seite des ZugspitzLands entführen zu lassen, meldet sich einfach bei der Tourist-Information in Oberau, Eschenlohe oder Farchant an. Die Führungen dauern rund zwei Stunden und sind für Gästekarteninhaber der Zugspitz Region und Einheimische aus den drei ZugspitzLand-Orten kostenlos. Alle anderen Teilnehmer bezahlen 5 Euro.

GUT ZU WISSEN

Über das ZugspitzLand Das ZugspitzLand ist ein touristischer Zusammenschluss der Orte Farchant, Oberau und Eschenlohe. Besonders aktive Naturliebhaber und Kultururlauber, aber auch Familien kommen hier voll auf ihre Kosten. www.zugspitzland.de

Infos www.farchant.de; www.oberau.de; www.eschenlohe.de

Anzeige

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental

Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente. FOTO: HOTEL MARICA

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vitalmediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. **hotelmarica.it, eggental.com**

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. **parkhotel-mosel.de**

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet. FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol
Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
✆ **0 13 78 / 80 66 76**
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
✆ **0 13 78 / 80 66 77**
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest.
✆ **0 13 78 / 80 66 78**
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: *Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zulasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker. FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

26773501_000320

Samstag, 21. November 2020

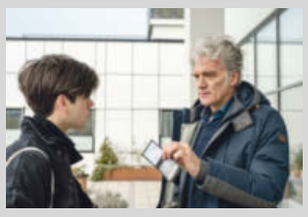
ARD

- 5.30 **Kinder-TV**
- 6.15 **Love, Cakes and Rock'n'Roll** *Familienfilm (D 2014). Mit Flora Li Thiemann*
- 6.35 **HobbyMania**
- 6.55 **Schau in meine Welt!**
- 7.20 **neuneinhalb**
- 7.30 **Anna und der wilde Wald**
- 8.30 **Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten** *Dokumentarfilm (D 2018)*
- 9.55 **Seehund & Co.**
- 11.30 **Quarks im Ersten**
- 12.05 **Die Tierärzte**
- 13.00 **Sportschau** *Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen / ca. 14.10 Bob: Zweierbob, Herren / ca. 15.20 Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Team Herren*
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Sportschau**
- 18.30 **Sportschau**
- 20.00 **Tagesschau**

- 20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** *Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner) u.a.*
- 23.30 **Tagesthemen**
- 23.55 **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** *Krimireihe (D 2005). Mit Uwe Kockisch*
- 1.30 **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** *Actionfilm (USA 2010). Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes*

ZDF

- 6.25 **pur+**
- 6.50 **Wuffel, der Wunderhund**
- 7.00 **Peter Pan**
- 7.25 **Das Dschungelbuch**
- 7.55 **1, 2 oder 3**
- 8.20 **Robin Hood**
- 8.50 **Bibi Blocksberg**
- 9.40 **Bibi und Tina**
- 10.30 **Notruf Hafenkante**
- 11.15 **SOKO Stuttgart**
- 12.05 **Menschen – das Magazin**
- 12.15 **Das Glück der Anderen** *Liebeskomödie (D 2014)*
- 13.45 **Rosamunde Pilcher: Wind über der See** *Liebesfilm (A/D 2007)*
- 15.15 **Vorsicht, Falle!**
- 16.00 **Bares für Rares**
- 17.05 **Länderspiegel**
- 17.35 **plan b**
- 18.05 **SOKO Wien** *Krimiserie*
- 19.00 **heute**
- 19.25 **Der Bergdoktor** *Arztserie* Familienfieber



- 20.15 **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen** *Kriminalfilm (D/S 2020). Mit Walter Sittler Regie: Miguel Alexandre*
- 21.45 **Der Kriminalist**
- 22.45 **heute-journal** Wetter
- 23.00 **Das aktuelle Sportstudio** *Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag; 2. Liga, 8. Spieltag*
- 0.30 **heute-show** *Show*
- 1.00 **Auf die harte Tour** *Krimikomödie (USA 1991) Mit Michael J. Fox, James Woods, Stephen Lang*
- 2.45 **Falscher Ort, falsche Zeit** *Thriller (AUS 2011)*

WDR

- 7.50 **Der Elefanten**
- 8.15 **Die Sache mit der Wahrheit** *Drama (D 2014)*
- 9.45 **Aktuelle Stunde**
- 10.30 **Lokalzeit**
- 11.00 **Quarks**
- 11.30 **Die Sendung mit der Maus**
- 12.00 **Wilder Wilder Westen**
- 13.30 **5 Fallen – 2 Experten**
- 14.00 **Unser Westen, Unsere cleveren Ideen** *Doku*
- 14.45 **Rekorde – Das Beste im Westen** *Dokureihe*
- 16.15 **Land und lecker im Advent**
- 17.00 **Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!**
- 17.15 **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag**
- 17.45 **Kochen mit Martina und Moritz**
- 18.15 **Westart**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Lokalzeit**
- 20.00 **Tagesschau**

- 20.15 **1LIVE Krone 2020** *Show. Zusammenfassung aller Tages-Highlights* Seit 2000 werden die begehrten Radiopreise „1Live Krone" an Newcomer und etablierte Musikstars vergeben.
- 21.45 **Mitternachtsspitzen** *Zu Gast: Christoph Sieber, Helene Bockhorst*
- 22.45 **Sträter** *Show*
- 23.30 **Die Carolin Kebekus Show**
- 0.15 **1LIVE Krone 2020** *Show*
- 2.15 **Sträter** *Show*
- 3.00 **Rekorde – Das Beste im Westen** *Dokureihe*
- 3.45 **Rekorde** *Dokureihe*

RTL

- 5.30 **Verdachtsfälle**
- 6.25 **Verdachtsfälle**
- 7.25 **Familien im Brennpunkt**
- 8.25 **Familien im Brennpunkt**
- 9.25 **Der Blaulicht-Report** *Babyschale hängt an Fahnenmast*
- 10.25 **Der Blaulicht-Report** *Einbruch entpuppt sich als perfide Intrige*
- 11.25 **Der Blaulicht-Report** *Besorgniserregender Fund im Keller*
- 12.25 **Der Blaulicht-Report**
- 12.50 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands** *2. Halbfinale*
- 15.40 **Undercover Boss** *Bien-Zenker GmbH*
- 17.45 **Best of ...!** *Show. Moderation: Angela Finger-Erben*
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** *Magazin*

- 20.15 **Das Supertalent** *Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich*
- 23.00 **Mario Barth & Friends** *Zu Gast: Markus Krebs u.a.*
- 0.10 **Temptation Island VIP** *Doku-Soap*
- 1.15 **Das Supertalent** *Show. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich*
- 3.15 **Mario Barth & Friends** *Show*
- 4.15 **Schmitz & Family** *Show Moderation Ralf Schmitz*
- 4.45 **Der Blaulicht-Report**

SAT.1

- 5.10 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG** *Show*
- 5.25 **Auf Streife – Berlin**
- 6.10 **Auf Streife – Berlin**
- 7.10 **Auf Streife – Berlin**
- 8.05 **Auf Streife – Berlin**
- 9.05 **Auf Streife – Berlin**
- 10.05 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 11.05 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 12.05 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 13.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 14.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 15.00 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 16.00 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 17.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 18.00 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 19.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

- 20.15 **BFG – Big Friendly Giant** *Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016). Mit Mark Rylance Regie: Steven Spielberg*
- 22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** *Fantasyfilm (USA/D '04). Mit Jim Carrey*
- 0.40 **Pathfinder – Fährte des Kriegers** *Actionfilm (USA/CDN 2007). Mit Karl Urban*
- 2.25 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** *Fantasyfilm (USA/D 2004). Mit Jim Carrey, Meryl Streep*
- 4.00 **Pathfinder – Fährte des Kriegers** *Actionfilm (USA/CDN 2007). Mit Karl Urban*

PRO 7

- 5.55 **The Middle** *Sitcom*
- 6.15 **Two and a Half Men** *Sitcom*
- 7.35 **The Big Bang Theory**
- 8.55 **How to Live with Your Parents** *Sitcom*
- 9.45 **Eine schrecklich nette Familie** *Sitcom*
- 11.45 **The Orville** *Sci-Fi-Serie* Ein fröhlicher Refrain *Mit Seth MacFarlane*
- 12.45 **Die Simpsons**
- 15.40 **Two and a Half Men** *Sitcom* Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer
- 17.00 **Last Man Standing** *Sitcom* Karten auf den Tisch / Das junge Glück *Mit Tim Allen*
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons** *Zeichentrickserie* Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
- 19.05 **Galileo** *Magazin Mod.: Funda Vanroy*

- 20.15 **Schlag den Star** *Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE.* In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren.
- 0.15 **Schlag den Star** *Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller*
- 2.10 **The Defender** *Actionfilm (USA/GB/D/RUM 2004) Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard Regie: Dolph Lundgren*
- 3.45 **Starbuck** *Komödie (CDN 2011). Mit Patrick Huard Regie: Ken Scott*

KI.KA

- 16.35 **Operation Autsch!**
- 17.00 **Timster**
- 17.15 **Sherlock Yack**
- 18.00 **Ein Fall für die Erdmännchen** *Kinder-Abenteuerserie*
- 18.15 **Edgar, das Super-Karibu**
- 18.35 **Elefantastisch!** *Magazin*
- 18.50 **Sandmännchen**
- 19.00 **Yakari**
- 19.25 **Checker Tobi**
- 19.50 **logo!**
- 20.00 **KiKA Live**
- 20.10 **Checkpoint** *Show*
- 20.35 **Leider lustig** *Reihe*

SPORT 1

- 15.30 **Motorsport: Porsche Carrera Cup** *Saisonrückblick*
- 15.55 **Volleyball: Bundesliga der Damen** *Aus Wiesbaden 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin*
- 18.00 **Basketball: BBL** *Aus Oldenburg. 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – FRAPORT SKYLINERS*
- 20.00 **Darts: Grand Slam of Darts** *Aus Coventry (GB) Gruppenspiele, 2. Runde*
- 0.00 **Sport-Clips** *Show*

VOX

- 9.05 **Criminal Intent** *Krimiserie*
- 11.50 **Shopping Queen**
- 16.55 **Die Pferdeprofis**
- 18.00 **hundkatzemaus**
- 19.10 **Der Hundeprofi – Rütters Team**
- 20.15 **96 Hours – Taken 3** *Actionthriller (USA/E/F 2014). Mit Liam Neeson*
- 22.25 **Snow White and the Huntsman** *Fantasyfilm (USA/GB 2012)*
- 0.50 **96 Hours – Taken 3** *Actionthriller (USA/E/F '14)*

Sonntag, 22. November 2020

ARD

- 5.30 **Kinder-TV**
- 7.05 **Tigerenten Club**
- 8.05 **Küchenkrimi**
- 8.30 **Tiere bis unters Dach**
- 9.30 **Die Sendung mit der Maus**
- 10.03 **Allerleirauh** *Märchenfilm (D 2012)*
- 11.00 **Die Galoschen des Glücks** *Märchenfilm (D 2018) Mit Jonas Lauenstein*
- 12.03 **Presseclub** *Diskussion*
- 12.45 **Europamagazin**
- 13.15 **Sportschau** *Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuchscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren*
- 18.05 **Bericht aus Berlin**
- 18.30 **Sportschau**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**

- 20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** *Krimireihe (D 2020). Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp*
- 21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** *Krimireihe (NZ 2016)*
- 23.15 **Tagesthemen**
- 23.35 **ttt – titel, thesen, temperamente** *Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)*
- 0.05 **Druckfrisch**
- 0.35 **Bericht vom Parteitag der Grünen** *Bericht*
- 0.50 **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn** *Drama (GB/USA/F 2013)*

ZDF

- 5.50 **Kinder-TV**
- 6.50 **Wickie**
- 7.15 **Bibi Blocksberg**
- 7.40 **Bibi und Tina**
- 8.05 **Eine lausige Hexe**
- 8.35 **Löwenzahn**
- 9.03 **sonntags**
- 9.30 **Evangelischer Gottesdienst**
- 10.15 **Der Teufel mit den drei goldenen Haaren** *Märchenfilm (D/A 2009)*
- 11.35 **Bares für Rares – Lieblingsstücke**
- 14.00 **Mach was draus**
- 14.45 **Heidi** *Familienfilm (CH/D/SA 2015). Mit Anuk Steffen*
- 16.30 **planet e.**
- 17.00 **heute**
- 17.10 **Sportreportage**
- 17.55 **ZDF.reportage**
- 18.25 **Terra Xpress**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **Berlin direkt** *Magazin*
- 19.30 **Terra X**

- 20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama** *Romanze (D 2020) Mit Rebecca Immanuel*
- 21.45 **heute-journal** Wetter
- 22.15 **Vienna Blood: Königin der Nacht** *Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard*
- 23.45 **ZDF-History** *Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen*
- 0.30 **Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin** *Bericht*
- 0.50 **Vienna Blood: Königin der Nacht** *Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard*
- 2.20 **Terra X**

WDR

- 7.50 **No Sports?!**
- 8.20 **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag**
- 8.50 **Kochen mit Martina und Moritz**
- 9.20 **Westart** *Zu Gast im Aalto-Musiktheater in Essen*
- 9.50 **Kölner Treff** *Talkshow*
- 11.20 **Unser Land in den 60ern**
- 12.05 **Wunderschön!**
- 12.35 **Verrückt nach Zug**
- 13.20 **Verrückt nach Zug**
- 14.05 **Erlebnisreisen**
- 14.25 **Wunderschön!**
- 15.55 **Rentnercops** *Krimiserie* Ein Kind verschwindet
- 16.40 **Rentnercops** *Krimiserie* Mehr Druck
- 17.30 **5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind** *Doku*
- 18.00 **Tiere suchen ein Zuhause**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Westpol**
- 20.00 **Tagesschau**

- 20.15 **Wunderschön!** *Norderney im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen*
- 21.45 **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** *8. Spieltag*
- 22.15 **Nicht dein Ernst!** *Zu Gast: Nelson Müller (Sternekoch)*
- 23.00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** *Show*
- 23.30 **Rentnercops** *Krimiserie* Ein Kind verschwindet
- 0.15 **Rentnercops** Mehr Druck
- 1.05 **Rockpalast** *Back Home*
- 2.05 **Rockpalast** *Queens of the Stone Age*

RTL

- 5.30 **Familien im Brennpunkt**
- 6.25 **Familien im Brennpunkt**
- 7.25 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal** *Show*
- 8.25 **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal** *Show*
- 10.25 **Ehrlich Brothers live!**
- 12.25 **Die Ehrlich Brothers Magic School** *Show*
- 12.55 **Das Supertalent** *Show Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich*
- 15.40 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** *Magazin*
- 16.45 **Explosiv – Weekend** *Magazin. Mod.: Sandra Kuhn*
- 17.45 **Exclusiv – Weekend** *Magazin. Moderation: Frauke Ludowig*
- 18.45 **RTL aktuell**
- 19.05 **Die Versicherungsdetektive** *Doku-Soap*

- 20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** *Erotikfilm (USA 2018). Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson*
- 22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** *Dokumentarfilm (D 2017)*
- 23.40 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** *Erotikfilm (USA 2018). Mit Dakota Johnson*
- 1.45 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** *Dokumentarfilm (D 2017)*
- 3.00 **Der Blaulicht-Report** *Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen*
- 3.50 **Der Blaulicht-Report**

SAT.1

- 5.30 **Watch Me – das Kinomag.**
- 5.40 **Auf Streife** *Doku-Soap*
- 7.00 **So gesehen – Talk am Sonntag** *Gespräch*
- 7.20 **Hochzeit auf den ersten Blick** *Doku-Soap*
- 10.10 **The Voice of Germany** *Battle (3/5). Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale*
- 12.35 **BFG – Big Friendly Giant** *Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016). Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton*
- 14.55 **Harry Potter und der Orden des Phönix** *Fantasyfilm (USA/GB 2007). Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint*
- 17.25 **Das große Backen** *Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbs*
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

- 20.15 **The Voice of Germany** *Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale*
- 23.00 **Luke! Die Greatnightshow** *Show*
- 1.35 **Die Martina-Hill-Show**
- 2.00 **Rabenmütter** *Show*
- 2.30 **33 völlig verrückte Clips** *Clipshow*
- 2.50 **33 völlig verrückte Clips** *Clipshow*
- 3.15 **Auf Streife – Die Spezialisten** *Doku-Soap*

PRO 7

- 5.40 **Two and a Half Men** *Sitcom*
- 6.55 **Eine schrecklich nette Familie** *Sitcom*
- 7.55 **Galileo** *Magazin*
- 8.55 **Galileo** *Magazin*
- 10.05 **Galileo** *Magazin*
- 11.10 **Uncovered** Roma. Wie leben sie wirklich?
- 12.15 **Uncovered** Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern
- 13.15 **Big Stories** *US Hip-Hop Superstars*
- 14.20 **The Voice of Germany** *Battle (4/5). Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale*
- 17.00 **taff weekend** *Magazin*
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons** Die erste Liebe / Geächtet
- 19.05 **Galileo Spezial** *Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?*

- 20.15 **Solo: A Star Wars Story** *Sci-Fi-Film (USA 2018). Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke Regie: Ron Howard*
- 23.00 **The Amazing Spider-Man** *Actionfilm (USA 2012)*
- 1.30 **Immortal – Die Rückkehr der Götter** *Mysterythriller (F/I/GB 2004). Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal*
- 3.20 **The Philosophers – Die Bestimmung** *Drama (USA/INO 2013). Mit James D'Arcy, Sophie Lowe, Bonnie Wright*

KI.KA

- 16.35 **Anna und die wilden Tiere**
- 17.00 **1, 2 oder 3**
- 17.25 **The Garfield Show**
- 18.00 **Ein Fall für die Erdmännchen** *Kinder-Abenteuerserie*
- 18.15 **Edgar, das Super-Karibu**
- 18.35 **Elefantastisch!** *Magazin*
- 18.50 **Sandmännchen**
- 19.00 **Yakari**
- 19.25 **pur+**
- 19.50 **logo!**
- 20.00 **Erde an Zukunft**
- 20.10 **stark!**
- 20.25 **Schau in meine Welt!**

SPORT 1

- 13.30 **Bundesliga pur – Lunchtime**
- 15.00 **Darts: Grand Slam of Darts** *Aus Coventry (GB) Viertelfinale 1 und 2*
- 18.00 **Darts: Grand Slam of Darts** *Höhepunkte aus Coventry*
- 19.30 **Sky Sport News – Die 2. Bundesliga** *8. Spieltag*
- 20.45 **Darts: Grand Slam of Darts** *Aus Coventry (GB) Viertelfinale 3 und 4*
- 23.45 **Motorsport**
- 0.15 **Sport-Clips** *Show*

VOX

- 9.30 **Criminal Intent** *Krimiserie*
- 15.15 **Criminal Intent** *Krimiserie*
- 16.05 **Criminal Intent** *Krimiserie*
- 17.00 **auto mobil**
- 18.10 **Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus** *Doku-Soap*
- 19.10 **Beat the Box**
- 20.15 **Grill den Henssler** *Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Henssler, Laura Wontorra*
- 23.35 **Prominent!** *Magazin*
- 0.20 **Medical Detectives**

ROMAN

Das Antiquariat der Träume

VON LARS SIMON

104. Fortsetzung

„Vorhin am Esstisch beim Pfarrer wunderten Sie sich noch über eine seltsame Eingebung, und jetzt wissen Sie nicht, wie Sie sich verhalten sollen? Zählen Sie doch einfach eins und eins zusammen." Sherlock Holmes schüttelte beinahe verzweifelt seinen Kopf. Ihm schien eine derart geballte Ladung an nicht logischem Denken ein Graus zu sein.

„Kommen Sie, Mr Mönch, wir gehen, das ist ja kaum zu ertragen", forderte er William von Baskerville auf und verschwand damit im Dunkel des Flurs; langsam verging der Geruch nach Pfeifenrauch.

„Sucht nach der Antwort in Euch und holt Euch das Buch zurück, oder wollt Ihr nicht endlich den Lohn für seinen Verkauf erhalten?", fragte William von Baskerville.

„Natürlich. Aber was ist der Lohn?", fragte Johan.

„Das weiß Gott allein. Doch dieser Lohn steht Euch zu.

Es ist Euer Schicksal. Lebt wohl."

William bekreuzigte sich und verschwand mit einer letzten angedeuteten Verbeugung ebenfalls im Flur zur Küche.

Johan ging ihm nach, doch William von Baskerville war nicht mehr zu sehen. Kurz verharrte er im Dunkel und ließ das Gehörte auf sich wirken. Dann wusste er mit einem Mal, was die beiden Detektive gemeint hatten. Johan schaltete das Licht ein, griff fest entschlossen zum Telefon und wählte.

Es war erst zehn Uhr morgens, doch Agnes klopfte so lange an Johans Haustür, bis er aufgewacht war und im Schlafanzug vor ihr in der Haustür stand. Sie sah nicht viel besser aus, als Johan sich fühlte, wirkte übernächtigt und traurig.

„Hej", sagte sie leise und hielt Johan eine Plastiktüte hin.

„Ist es das?", fragte er.

Sie nickte und blickte verschämt zu Boden.

„Agnes, schau mich an", forderte Johan sie freundlich auf. „Du hast das getan, weil du dachtest, es wäre gut für mich, nicht wahr?"

Wieder nickte sie.

„Du hättest es nicht tun dürfen, denn du hattest kein Recht dazu, aber ich bin dir trotzdem nicht böse. Ich weiß, dass du dir Sorgen um mich machst, dass ihr euch alle Sorgen macht, weil ihr denkt, ich wäre verrückt und würde niemals Frieden finden. Möglicherweise habt ihr sogar recht, aber dieses Buch ist wahrscheinlich der einzige Weg für mich, mein Schicksal in die Hand zu nehmen und mein Leben zum Besseren zu ändern, vielleicht sogar mein Glück wiederzufinden. Darum ist es so wichtig für mich."

„Es tut mir leid", schluchzte sie. „Ich habe dich bestohlen, dich, meinen... meinen Freund."

Johan drückte sie an sich. „Es ist gut, Agnes. Schon verziehen. Wirklich."

Agnes verweilte einige Sekunden in seiner Umarmung, dann löste sie sich von Johan und wischte sich mit dem Ärmel ihrer Bluse über die Augen.

„Als du gesagt hast, dass du das Buch verkaufen willst, war ich nicht sicher, wie ernst du es meintest. Ich dachte, dass dich das Buch, diese ›Singoalla‹, weiter davon abhalten würde, die Vergangenheit endlich ruhen zu lassen und dein Glück auf andere Weise als in seltsamen Selbstgesprächen und traurigen Erinnerungen zu suchen. Ich halte dieses Buch für verflucht und verzaubert. Also dachte ich, dass es das Beste wäre, es wäre weg. Für immer. Ich wollte es verbrennen. Das habe ich mich dann aber doch nicht getraut, sondern es in meinem Kleiderschrank versteckt. Es ist ja immerhin bestimmt einiges wert."

„Ich bin glücklich und dankbar dafür, dass dir in diesem Fall der Mut gefehlt hat", sagte Johan erleichtert.

Agnes fuhr fort: „Ich musste mich so zusammennehmen gestern beim Krebsessen. Ich hatte ein furchtbar schlechtes Gewissen dir gegenüber. Und als ich spät nachts ans Telefon ging – ich war noch wach, weil ich wegen der ganzen Sache nicht schlafen konnte – und du mich gefragt hast, ob ich wüsste, wo das Buch sei, war ich so froh darüber, dass ich endlich aufhören konnte zu lügen. Ich hoffe, das Buch kann dir jetzt wirklich helfen." Agnes senkte beschämt den Kopf.

„Das hoffe ich auch sehr. Wissen Gunnar und Birgitta eigentlich davon?"

Johan legte die Hände auf Agnes' Schultern, und sie sah zu ihm auf.

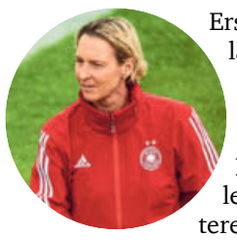
(Fortsetzung folgt)

© 2020 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Kids only

SCHON GEWUSST?

Wechseln für die Fitness



Erst Griechenland, wenige Tage später dann Irland: Zwei Fußballspiele kurz hintereinander stehen auf dem Plan. Es geht um den Spielplan der deutschen Frauen-Nationalmannschaft.

Um die Mannschaft zu entlasten, will die Trainerin alle ihre Fußballerinnen bei den nächsten Partien einsetzen, also viel wechseln. „Wenn es irgendwie möglich ist, soll keine Spielerin zwei komplette Spiele machen“, sagte die Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg am Dienstag. Durch die vielen Wechsel bleiben die Spielerinnen länger fit, und fühlen sich nicht so schnell kaputt.

Die Frauen gewannen bereits sechs Qualifikationsspiele für die Europameisterschaft, kurz EM. Dabei kassierten sie kein Gegentor. Der Platz bei der EM 2022 ist ihnen also schon sicher. FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

Flugübungen: *Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Vögeln eine ganze Menge bei.* FOTO: WALDRAPPTEAM/JOHANNES FRITZ/DPA

FRAGE DER WOCHE

Wie bringt man Vögeln das Überwintern bei?

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1.000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder?

Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

DAS IST EIN WALDRAPP

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze. Dieser Vogel ist allerdings extrem selten!

Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier bei uns ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo oder im Vogelpark.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

EINFACH NACHMACHEN

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

JAHRELANGE VORBEREITUNG

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

ZIEL IN ITALIEN

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, so dass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder in Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.

HER MIT DEN FRAGEN

Hast du auch eine „Frage der Woche“? Wolltest du zum Beispiel immer mal wissen, ob Fische trinken oder warum Kaugummi klebt? Dann schick uns doch deine „Frage der Woche“, die wir unbedingt mal auf der Kinderseite beantworten sollen. Schreib uns per Post an NOW-Medien, Kinderredaktion, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld. Oder schreibe uns eine Mail an die Mailadresse kids@now-medien.de
Wir freuen uns schon auf deine Fragen!

Die Woche im Blitz-Quiz

Im Blitz-Quiz stellen wir dir drei Fragen zu verschiedenen Dingen. Viel Spaß beim Quizzen!

1. Wie nennt man männliche Elefanten?

a) Bullen
b) Männchen
c) Rüden

2. Wie oft wurde Lewis Hamilton schon Formel-1-Weltmeister?

a) einmal
b) dreimal
c) siebenmal

3. Wie lange flog das aktuelle Raumschiff der Nasa zur ISS?

a) 27 Stunden
b) 2 Stunden
c) 17 Stunden

Lösung: a,c,a

TIPPS

Spiel

Unter dem Blätterdach des Waldes beeilen sich die Igel, zurück in ihr Heim zu kommen. Rollt den fusseligen Igel über den Waldboden und sammelt geschickt Äpfel, Blätter und Pilze ein, so dass ihr auf dem Weg nach Hause möglichst weit vorankommt. Vor jedem Spiel könnt ihr den Waldweg beliebig zusammensetzen und wählen, wie ihr spielen möchtet: im Wettrennen oder gemeinsam gegen den schlauen Fuchs. FOTO: U.ŠULINSKAS/LIFESTYLE BOARDGAMES/PIATNIK

Hörbuch

Ständig wird die elfjährige Kine gezwungen, Dinge zu tun, die sie hasst: zum Beispiel am Schwimmunterricht der „Quälerin“ teilnehmen. Mutter nervt auch. Zudem wird Kine gemobbt. Dann entdeckt sie eine besondere Kugel, die sie betreten kann und ihr sogar Wünsche erfüllt. Aber will sie wirklich für immer darin leben? **Siri Pettersen:** „Bubble – Die magische Kugel“, 19,95 Euro, ab 11 Jahren. FOTO: HÖRCOMPANY/DPA

Film

Woran denkst du bei den Namen Rey, Chewie und Finn? Klar, das sind Figuren aus Star Wars. In dem Film „Lego Star Wars Holiday Special“ sind die Helden als Lego-Figuren zu sehen. Der Film ist im Internet auf Disney+ zu sehen. Rey und der Roboter BB-8 machen eine Zeitreise zu besonderen Momenten der älteren Filme. FOTO: FTM LUCASFILM LTD./THE LEGO GROUP/DPA

TAPSIS KÜCHE

Lebkuchenmänner

Zutaten:
250 Gramm Honig, 120 Gramm Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 80 Gramm Butter oder Margarine, 500 Gramm Roggenmehl, 2 Teelöffel Natron, 2 Eier, 5 EL Milch, 1,5 Teelöffel Lebkuchengewürz

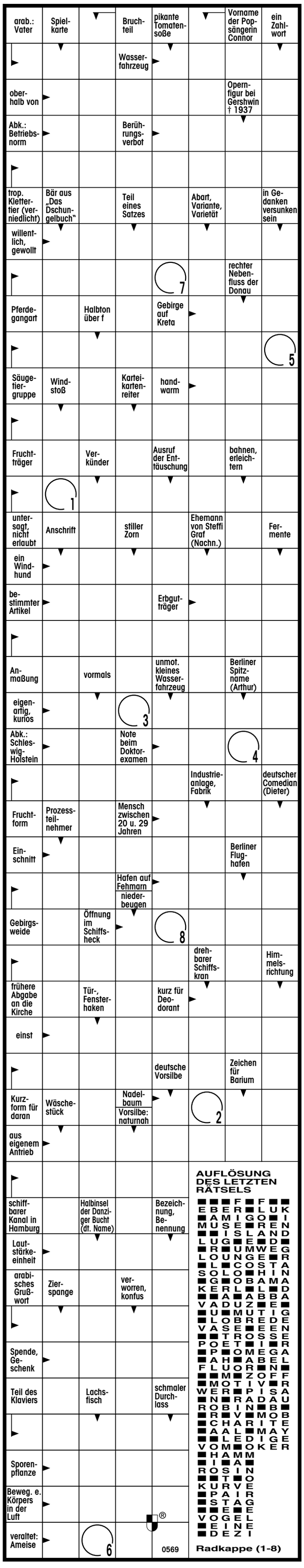
Zubereitung:
Honig, Zucker und Butter in einem Topf bei mittlerer Hitze erwärmen und gut miteinander vermengen. Achtung: Die Masse darf nicht kochen. Ist alles gut vermengt, die Masse gut auskühlen lassen. Danach beide Eier, Mehl, Natron und Gewürz hinzugeben und zu einem Teig verrühren. Den Teig luftdicht verpacken und am besten über Nacht bei Zimmertemperatur stehen lassen. Dann den Teig ausrollen (ca. 5 mm dick) und mit Plätzchenformen ausstechen. Die Plätzchen bei 160 Grad Umluft ca. 10 bis 15 Minuten lang backen, bis der Teig leicht gebräunt ist. Die Lebkuchen auskühlen lassen. Dann kannst du sie noch beliebig verzieren. Zum Beispiel mit Eiweißglasur. Dazu kannst du drei Esslöffel Zitronensaft mit etwa 200 Gramm Puderzucker verrühren. Die Glasur kannst du auch noch einfärben und dann mit einem Spritzbeutel auftun. FOTO: ISTOCK

FINDEST DU DIE FÜNF FEHLER?

In diesem Jahr gut geschützt beim Weihnachtsmann: *Ein Mädchen besucht in einem Einkaufszentrum in den USA einen als Weihnachtsmann verkleideten Darsteller, der hinter einer Scheibe sitzt.* FOTO: DPA

Lösung: Eine Glocke fehlt dem Weihnachtsmann, der Riemen des Schuhs fehlt, eine Stickerei auf dem Weihnachtsmannkostüm fehlt, ein Licht der Lichterkette ist rot, dem Hirsch fehlt ein Stück vom Geweih.

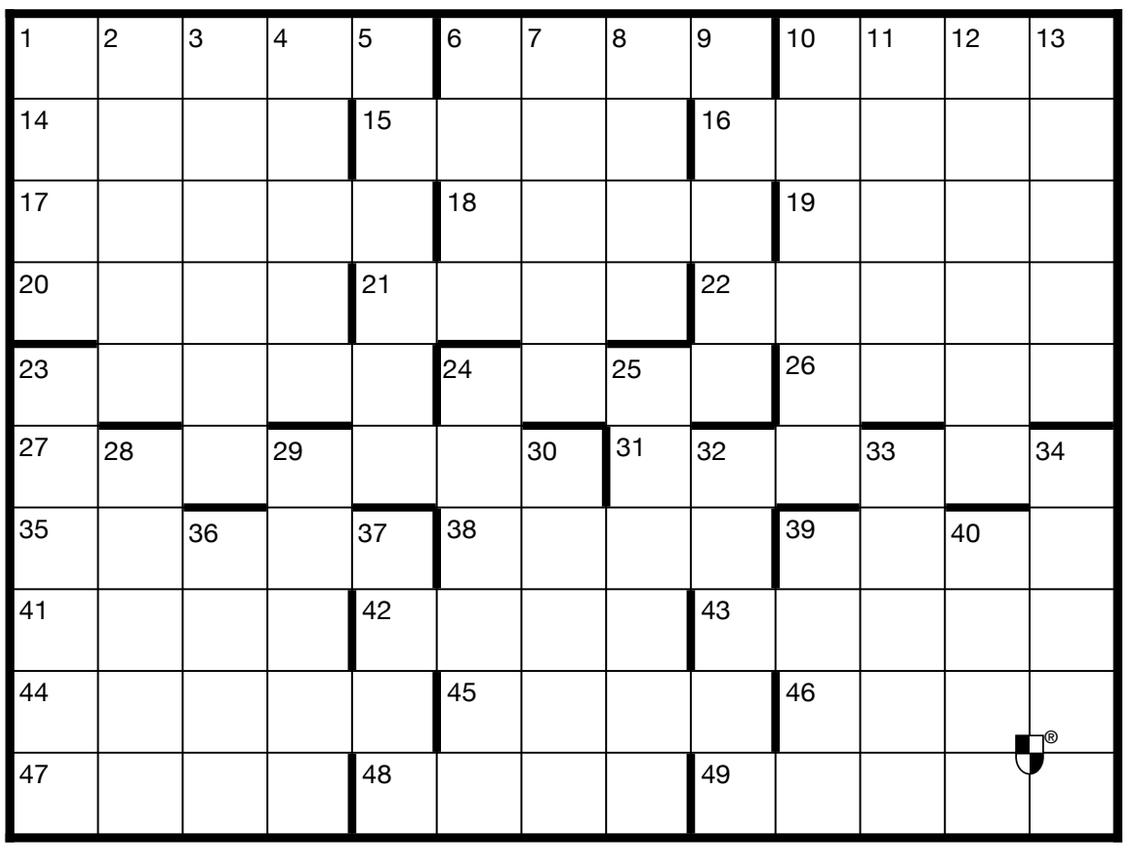
RÄTSEL



1	2	3	4	5	6	7	8

CARTOON DER WOCHE

RÄTSEL MIT HAKEN UND ÖSEN



Waagerecht:
1 Das lässt sich willig treten.
6 Er umschmeichelt indische Frauen.
10 Medizinisches Verbrauchsmaterial in der Skisaison.
14 Damit schabt der Kammmacher.
15 Na, hier ist doch überhaupt nichts los!
16 Haben Sie die Holzzeichnung vermischt?
17 Kiefer, ohne Zähne, aber mit Zapfen.
18 Diese Larve kennt man als Gütezeichen in Germany.
19 Eine kopflose Klara.
20 Er schmust am Finnischen Meerbusen.
21 Ist für Lateiner nicht ohne? Doch!
22 Vor- und rückwärts lesbares Funkmessverfahren.
23 Die Fränkische fließt in den Main, die Sächsische in die Elbe hinein.
24 Lampe mit Beinen.
26 Aufenthaltsort eines übertrieben modisch gekleideten Engländers.
27 Er behält immer die Oberhand über seine Gäste.
31 Mit jeder Faser ein Chemieprodukt.
35 Ist man gerade dabei, sollte man sich belehren lassen.
38 Derlei Briefe werden selten per Post verschickt.
39 Valen erst macht diesen Vornamen komplett.
41 Der Vorname Helge in Russland.
42 Mutter der Ada, Großmutter der Vera Tschechowa.
43 Tierische Tankstelle.
44 Ohren, die abstehen, machen es zur Seite.
45 Sie füllt den Rhein in der Schweiz auf.
46 Darin wälzen sich Flüsse und Menschen.
47 Des Portiers Betätigungsfeld.
48 Hier ein Muss: Duero-Nebenfluss.
49 Er lebte in der Eisenzeit.

Senkrecht:
1 Utensil für jemanden, der in England in die Röhre schaut.
2 Mit Beth wird sie zur englischen Königin.
3 Was Zahnärzte am Muldental reizt.
4 Im „Sturm" erprobter Luftgeist.
5 Herauskriegen, ohne jemanden an die frische Luft zu setzen.
6 Des Lateiners halbe Miete.
7 Diese türkische Stadt spiegelt sich im Seyhan.
8 Soll ein Thema, nicht die Zuhörer erschöpfen.
9 Die füllt in Frankreich die Rhone auf.
10 Anders für: multiple exzessive Völlerei.
11 Dieser Erlass machte dem Sultan Spaß.
12 Argentinische Stadt spiegelt sich in gleichnamigem Fluss.
13 Straßenbahnen im Rückwärtsgang sind clever.
23 Treffpunkt sportlicher Hasen.
24 Der neugriechische Staat diesen Namen hat.
25 „Nicht der einzige Ort, wo alles im Sand verläuft" (W. Gruner).
28 Schon einmal Stierblut getrunken? Dann mit Sicherheit von dort!
29 Der Franzose Fernand malte ungezwungen.
30 Ein umgekehrtes Depot ist hier für Bücher.
32 Die nordamerikanischen Indianer, die sich selbst Muskogee nannten.
33 Bücherwurms erste Lesefreude.
34 Beliebtes Stummfilm-Wurfgeschoss.
36 Beteiligungsform.
37 Ein Edelgas hat sich hier zum Gebet verwandelt.
39 Quetschbehälter.
40 Tut man so den Partner finden, kann man sich auch länger binden.

Auflösung des letzten Rätsels

S T E G | E L L A | L A S S O
A R I E R | H O B E L | A P R
L E C H | I A T A | N E U E S
A T H E N | S I T A R | S E I
T E E G L A | S O S T E R N
A N K E | A D E N | P E N N I
E B E N E | U E B E L | T A O
R A T E | N E A R | S E R G E
A R T I G | L A I E | M E E R
R I E D | E L L E | N I E R E

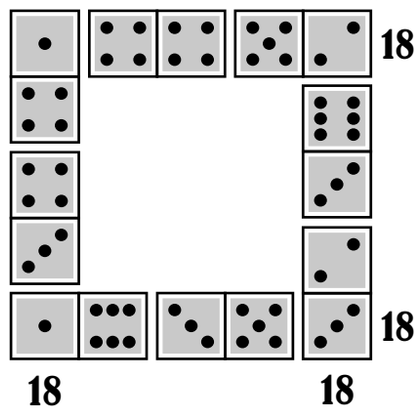
KNOBELEI

Streichholztrick

Der junge, sehr korrekt angezogene Eddi zog auf einer Party sein blütenweißes Ziertaschentuch aus der Brusttasche und wickelte damit ein Streichholz vollkommen ein. Dann reichte er es einer reizenden jungen Dame mit der Bitte, das Streichholz im Tuch einwandfrei zu verknicken.
Das tat das Mädchen mit Vergnügen – aber mit ebensolchem Vergnügen wickelte Eddi das Hölzchen wieder aus – und es war ganz, unzweifelhaft ganz! „Wieso?", staunte man allgemein ....

Dominosteine

Wie müssen diese Dominosteine umgelegt werden, dass sich in jeder waagerechten und senkrechten Reihe dieselbe Zahl ergibt?



SUDOKU

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1-9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

5			3		7		1	6
1		2	4				7	
					1	8	3	
7						3	2	
8				6				7
	2	4						5
	4	5	9					
	7				5	2		4
9	1		6		2			8

leicht

			6	9				
		3	4					2
	8	7				1		
	5					2		
1			3	2	8			5
		6					9	
		9				8	3	
7					4	5		
				5	3			

schwer

Auflösungen

leicht

5	8	9	3	2	7	4	1	6
1	3	2	4	8	6	5	7	9
4	6	7	5	9	1	8	3	2
7	9	6	8	5	4	3	2	1
8	5	1	2	6	3	9	4	7
3	2	4	7	1	9	6	8	5
2	4	5	9	7	8	1	6	3
6	7	8	1	3	5	2	9	4
9	1	3	6	4	2	7	5	8

schwer

4	2	5	6	9	1	7	8	3
6	1	3	4	8	7	9	5	2
9	8	7	5	3	2	1	4	6
3	5	8	7	6	9	2	1	4
1	9	4	3	2	8	6	7	5
2	7	6	1	4	5	3	9	8
5	4	9	2	7	6	8	3	1
7	3	2	8	1	4	5	6	9
8	6	1	9	5	3	4	2	7

Streichholztrick
Das Taschentuch hatte einen Hohlsaum. Im Hohlsaum steckte schon vorher ein Streichholz. Dieses und nicht das eingewickelte wird zerknickt!

IMPRESSUM Herausgeber: Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niedernstraße 21 – 27, 33602 Bielefeld; Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Seim (Redaktion), Michael-Joachim Appelt (Anzeigen);

Produktion und Redaktion: NOW-Medien GmbH & Co. KG, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld;
Redaktionsleitung: Patrick Schlütter;
Redaktion: Jessica Weiser;
Kreativdirektor & Gestaltung: Oliver Hofen;
Druck: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.